



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue François Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

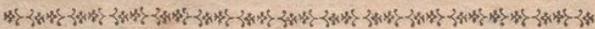
F.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

par exuberance, zum Ueberflus.
 par exuberance de droit, zum Ueberflus,
 des Rechts, über das, so zu Recht nötig ist.
 Exulcerant, ve, adj. z. w. so Schwären macht,
 schimm und schwärzig macht.
 Exulceration, f. f. z. Entzündung, so in Ge-
 schwüre ausbricht, das Schwären, Verursa-
 chen des Schwärens in oder am Leibe; Ver-
 schlung.
 Exulcerer, v. a. (exulcerare) z. Schwären ma-
 chen, Geschwüre verursachen; verfahren, wund
 machen.
 j'ai le palais exulé, mein Gaumen ist
 ganz wund.
 Exultation, f. f. z. w. geistliches Frohlocken,

große Freude, innerliche freudige Bewegung;
 lt. in weltlichen Sachen, große, allgemeine
 und öffentliche Freude; Frohlocken, Jauchzen.
 Exulter, v. n. (exultare) z. w. innerliche gro-
 ße Freude empfinden; (ist nur in geistlichen Sa-
 chen gebräuchlich.)
 Ex voto, f. Voto.
 EYM
 Eymet, f. m. französische Stadt in Perigord.
 EYN
 Eynezat, f. m. französische Stadt in Auvergne.
 EYR
 Eyrcea, f. m. französische Stadt in Dauphine.

EZA
 Ezan, f. m. das Herzrusen zum Gebet bey den
 Türken.
 EZE
 Ezéchiél, f. m. (sprich ch als sch) Ezechiel,
 Mannsname.
 EZO
 Ezolerique, adj. a. verborgen.
 EZT
 Ezteri, f. m. gewisser Stein in Neu-Spanien,
 welcher dem Blut-Jaspis sehr nahe kommt.



F.

F — FAB

FAB

FAB FAC

F f. f. sprich esse. (Nur die Neutern spre-
 chen so, und alskenn ist es f. m.)
 F. der sechste Buchstabe des Alphabets.
 F double, das doppelte F. mettez une f, se-
 het ein F hin.

FA
 Fa, f. m. z. musikalische Note; (einer von dem
 vor diesem gebräuchlich gewesen Namen der
 Noten, ein fa, der vierte Clavis.)

FAB
 Fabago, f. m. (heißt auch Faux Caprier) Art
 Capperstaude.
 Fabel, f. m. (Fabel) a. der Inhalt eines poeti-
 schen Gedichtes.
 Faber, f. m. (Zeus) Seebahn, ein großer
 Gessisch.

Fabien, f. m. Fabianus, Fabian, Mannsname.
 Fabien, one, f. so aus dem römischen Geschlecht
 der Fabier.
 Fable, f. f. (fabula) Fabel, Märlein, Erdich-
 tung, erdachte, falsche und erdichtete Sache,
 Gedicht, erdichtete Erziehung, Lehrge-
 dichte, Gespräch, das man den Thieren oder leblosen
 Dingen andichtet; Materie, wovon man Verse
 machen, oder eine Komödie spielen will; heid-
 nische Göttergeschichte, oder Lehre, Mytholo-
 gie, poetische Fabeln überhaupt, Gedichte der
 Alten, fabelhafte Historie der Götter und er-
 sten Menschen; lt. Lüge, Unwahrheit, fabel-
 hafte Erfindung; lt. f. w. Geschwätz, Geslan-
 der, Klüschereien; Spott, Hohn, höhnische Er-
 zählung; Fables! Possen!

favour l'histoire et la fable, der wahren und
 erdichteten Geschichte kundig sehn.
 il possède bien la fable, er versteht die alte
 Götterlehre vollkommen.
 il est avant dans la fable, er ist in der Göt-
 terlehre der Alten wohl bewandert.
 les fables d'Elope, de Phedre, die Lehrge-
 dichte des Aesops, des Phidri.
 cela sent la fable, dieses schmeckt nach einem
 Märlein, einer Lüge.
 être la fable du peuple, f. in aller Leute
 Mäulern sehn.
 être la fable de la ville, de tout le monde,
 der ganzen Stadt, der ganzen Welt zum Spott
 dienen.
 il sert de fable et de risée à tout le monde,
 er wird bey aller Welt verhöhnt und verlacht,
 oder ein Spott der Welt.

Fableor, Fableour, a. f. Fabulateur.
 Fabiliau, f. m. a. erdichtetes Märlein oder Hi-
 storien, wie ehemals die Poeten in der Pro-
 vence verfertigten.
 Fablier, a. f. Fabulifer.
 Fabrégue, f. f. Art Stundel.
 Fabricant, f. m. Werkmeister, Fabrikant.
 Fabricateur, f. m. (fabricator) der etwas macht
 oder fabricirt, Verfertiger, Werkmeister; (im
 eigentlichen Verstande ist es fast nur von fal-
 schen Münzen gebräuchlich; f. der etwas Fal-
 sches vorbringt, und für acht ausgibt.
 fabricant de menüges, ROLL. Wind-
 macher.
 fabricant des monnoies, Münzmeister,
 auch ein falscher Münzer; - de faulx monnoie,
 falscher Münzer.
 fabricant de calomnies, de nouvelles, de
 faux actes, f. der eine Verleumdung, Zei-
 tung erdenket, falsche Akten macht und unter-
 schiebt; w. v. fabricant souverain, der Schöp-
 fer aller Dinge.
 Fabrication, f. f. (fabricatio) Verfertigung, Ar-
 beit, absonderlich der Münzen; f. das Erdich-
 ten, Schmieden einer Verleumdung, oder an-
 derer bösen Dinge, Verfertigen falscher Akten,
 Erdenkung neuer Zeitungen ic.
 la fabrication de la monnoie, (des monnoies.)
 das Münzen, Geldprägen, das Prägerlohn,
 frais de la fabrication de la monnoie, Münz-
 kosten.

Fabrice, f. m. Fabricius, Mannsname.
 Fabricien, Fabricier, f. m. (von fabri) z.
 Bauherr bey den Stiftern, Kirchen ic., der das
 Baumwesen geistlicher Gebäude unter Händen hat.
 Fabrique, f. f. (fabrica) Bau, Wohnung, Er-
 bauung eines Gebäudes, meist von Kirchen;
 lt. Verfertigung, das Machen gewisser Werke
 oder Manufacturen, als der Münzen, Lächer
 und dergl.; lt. Fabrique, Ort, wo etwas ver-
 fertigt wird, wo man etwas in Menge ma-
 chet, wo Münzen geprägt, Lächer bereitet
 werden ic.; Verlagshaus zu allerley Manufaktur-
 ren; lt. Art, Güte, nach der dergleichen gemacht
 worden, Arbeit, Gemachte, gute oder schlechte
 Beschaffenheit der an einem Orte gefertig-
 ten Sachen; Arbeit von Manufacturen oder
 Münzen; z. Einfünfte einer Kirche, dafür sie
 im baulichen Wesen erhalten wird; lt. pl. (bey
 den Maltern) allerhand Gebäude, absonderlich
 regulaire.
 la fabrique des draps, das Verfertigen oder

Mirren der Lächer; lt. Ort, wo man etwas
 auf den Kauf von Zeugen, Luchern ic. ver-
 fertigt.
 drap de fabrique étrange, ausländisch Tuch,
 von ausländischer Arbeit.
 la fabrique de la monnoie, die Münze, wo
 man prägt.
 piece de nouvelle fabrique, Münze, Stück
 neuen Schlags, neues Gepräg.
 la fabrique d'une Eglise, das Erbauen oder
 Aufrichten einer Kirche, das Bauen; die Bau-
 art; der Bau; das Geld, eine Kirche im bauli-
 chen Wesen zu erhalten, die dazu verordneten
 Einfünfte.
 ils sont d'une même fabrique, P. sie sind
 von einem Schlage, es ist keiner besser als der
 andere, sie taugen beide nichts.
 Fabriquier, v. a. (fabricare) verfertigen, ma-
 chen, bereiten, fabriciren, als Münzen, Hü-
 te, Lichte, gewirkte Waaren auf den Kauf,
 wollene, seidene und dergl. Arbeit; (de la mon-
 noie, des chapeaux, de la chandelle, du
 drap etc.) bauen, als Schiffe; zimmern; w.
 schaffen, wenn es von Gott gesagt wird; f.
 fabriciren, schmieden, erdichten, erdenken, er-
 sinnen; eine Verleumdung, oder sonst was Bö-
 ses; etwas Falsches machen und für wahr aus-
 geben, unterschieden, als falsche Akten, ein Zei-
 tament ic. erdichten, une histoire, des nou-
 velles etc.

Fabrique, ee, part.
 Fabriqueur, f. m. w. f. Fabricien.
 Fabulateur, f. m. w. der Fabeln erzeuht.
 Fabuleusement, adv. w. fabelhaftig, fabelhafter,
 erdichteter Weise.
 Fabuleux, euse, adj. (fabulosus) fabelhaft; et-
 dichter.
 une chose fabuleuse, eine fabelhafte, erdach-
 te, erdichtete Sache.
 Fabuleux, f. m. Gedicht, Märlein.
 il donne dans le fabuleux, er verfällt auf
 Märlein, ins Fabelhafte.
 Fabulin, f. m. Fabulinus, Name einer römi-
 schen Gottheit, welche die Gabe zu sprechen sol-
 te ertheilen können.
 Fabuliser, v. a. bey einer Geschichte Umstände
 erdichten, Fabeln anbringen.
 Fabuliste, f. m. w. der Fabeln schreibt; Fabel-
 dichter.

FAC
 Façade, f. f. (Ital. facciata, facies,) Vordertheil
 eines

eines Hauses, großen Gebäudes, Diebelseite, Vorgiebel; Austris eines großen Gebäudes.
Face, f. f. (facies) Angesicht, Antlitz, Gegenwart, (ist meistens von Gott, oder hohen Personen und Vornehmen, die man verehren soll, in ernstlicher Materie gebräuchlich, von andern Menschen aber sagt man es aus Scherz, und in wenig Redensarten;) f. das Antlitz, was von einem Dinge jemand zuerst ins Gesicht fällt, vorderster und oberster Theil einer Sache, eines Gebäudes ic., so zuerst in die Augen fällt; Oberfläche; it. Zustand, Beschaffenheit der Sachen; Einrichtung; Gestalt, so in die Augen fällt; Seite, wo man einen Handel ansehen kan und muß; Seite, oder Art, nach welcher man ein Ding betrachten kan; Ansehen eines Dinges, wodurch es anders ausseheth als zuvor; s. (in der Civil- und Kriegsbaukunst ic.) Vordertheil, breite Seite, Fläche; Seite, die man von etwas siehet, als von einer Mauer, einem Gebäude, Hause, Diebelseite, oder was sonst von einem Gebäude am meisten gesehen wird, Gesichtslinie eines Bollwerks, oder einer Bastion, eines Wallwerks, Ravelins ic., das Vordere einer Bestung, was man sehen kan; it. breite Leiste an einer Postle, oder am Unterbalke in der Baukunst, s. auch Falce; Vordertheil eines Bataillons, oder eines Häufes Kriegsvolks; (im Fortschreiten) Seite eines Maals, oder Gränsbaums, auf welcher er mit dem Walzhammer bezeichnet worden ist; (in der Astrologie) dritter Theil eines jeden der zwölf Zeichen des Thierkreises; it. erste Karte, so derjenige, der Banco hält, aufweiset; it. Vordertheil am Pferdekopf, (cheval de belle face, Pferd, das eine weiße) Blässe hat.)
a la face de qch. in Gegenwart einer Sache.
a la face de tout le monde, in Angesicht aller Leute, vor aller Welt.
face d' Hippocrate, sehr hageres, eingefallenes Gesicht.
face resjouie, enluminée, g. rothes Gesicht, de prime face, (adv.) w. im ersten Anblick, flugs Anfangs, bey dem Eintritt.
faire face, sich entgegenstellen im Felde; - a l'ennemi, sich gegen den Feind wenden, stellen, sich dem Feinde entgegenstellen.
la face de la mer, das Obertheil, die Fläche des Meeres.
sur la face de toute la terre, auf dem ganzen Erdboden.
un cube a six faces, ein Würfel hat sechs Seiten.
une face nouvelle, eine neue Gestalt.
les choses prennent une nouvelle face, die Sachen gewinnen ein neues Ansehen, eine neue Gestalt.
cette maison change de face, es verändert sich die Gestalt des Hauses.
changer la face des affaires, den Zustand der Sachen verändern; eine ganz andere Gestalt geben.
depuis cela les affaires ont bien changé de face, oat pris une autre face tout une autre face, seitdem haben die Umstände eine ganz andere Gestalt gewonnen.
donner une face avantageuse a une chose, einer Sache ein gutes Ansehen, eine vortheilhafte Gestalt geben, sie zu ihrem Vortheil vorstellen.
cette affaire a plusieurs faces, diese Sache kan auf vielerley Art angesehen werden.
montrer les vérités toujours sous les mêmes faces, SAUR, die Wahrheiten immer auf einerley Art vortragen.
la face de cette maison a trente pieds; s.

die Diebelseite, der Vorgiebel dieses Hauses hat 30 Fuß.
ce palais fait face sur la mer, s. die Vorderseite dieses Pallasts ist gegen das Meer gerichtet.
la face d'un bastion, s. die Hauptseite, der vordere Theil, die Gesichtslinie eines Bollwerks.
faire volte-face, s. rechts oder links sich wenden, sich umkehren, sich gegen einen umwenden, meistens nur von Soldaten; den Kopf bieten.
face d'homme porte, oder *fait verrou*, P. selbst ist der Mann; wo der Herr dabei ist, arbeitet das Volk besser; fleißige Aufsicht fördert die Arbeit.
en Face, (adv.) ins Gesicht; von vornen; in Gegenwart.
regarder qn. en face, einem in das Angesicht sehen.
je le lui ai dit en face, ich habe es ihm unter die Augen, ins Gesicht gesagt.
attaquer en face et en flanc, von vorne und von der Seite anfallen.
en face d'eglise, s. in öffentlicher Kirchenversammlung, und nach den gebräuchlichen Kirchenceremonien; meist nur in der Redensart gebräuchlich: *épouser en face d'eglise*, sich öffentlich trauen lassen, verheirathen.
Face à face, (adv.) von Angesicht zu Angesicht, les bienheureux voient Dieu *face à face*, die Seligen schauen Gott von Angesicht zu Angesicht.
Face, Facé, von Fascia, f. Falce.
Facé, ée, w. bien facé, mal facé, der eine gute, schlimme Physionomie hat.
Facer, v. n. s. (im Wasserpiel, wenn man die Karte umwendet) eine solche Karte haben, als diejenige, worauf einer von denen Spielenden sein Geld gesetzt hat, da der Banquier ein Drittel vom Gelde wiedergeben muß.
Facé, ée, part.
Facéie, f. f. (faciæ) w. lustige Vossen in Worten oder Geberden, lächerliche Worte oder Handl., Scherz, Scherzrede, Kurzweil, Lachen zu machen.
il y a de la bafesse dans la facéie, es ist was niederträchtiges im Scherze.
un livre de facéies, ein Buch von lustigen Schmäulchen.
c' est un homme a facéies encore plus que les autres, er schicket sich besser zum Possenreißer als alle andere.
Facéieusement, adv. auf eine possierliche, scherzhafte Weise, lächerlicher Weise, scherzhaft, kurzweilig, possierlich.
Facéieux, euse, adj. (facetus) possierlich, lächerlich, lustig, scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig.
Facette, f. f. (face) kleine Seite, geschnittene Ecke, Winkel eines geschnittenen oder geschliffenen Dinges, als Edelstein ic.
diamant taillé a facettes, s. Rautenstein, Diamant, so Rautenweise geschliffen.
Facetter, v. a. s. einen Stein in Rauten, Rautenweise, edelweiß, vielerley schneiden, oder schleifen.
Facette, ée, part.
Fächer, v. a. (fastidio) böß machen, erzürnen, unwillig, mißvergünzt, verdrüsslich machen, verdrühen, erbittern, ärgern, Verdruss machen oder anthun, zum Zorn bewegen, qn.
il me fâche, es verdriest mich.
cela me fâche fort, extrêmement, das verdriest mich sehr, überaus.
se Fächer, v. r. böß werden, sich erzürnen, ver-

drühen, einen Misfallen an etwas tragen, unwillig werden.
il se fâche pour rien, er erzürnt sich bald, ist leicht zu erzürnen.
je fâcher d'abord, gleich unwillig werden.
ne vous fâchez pas contre moi, erzürnt euch nicht über mich, werdet nicht böß auf mich.
s'il se fâche, il aura deux peines, P. ist er böß, so mag er wieder gut werden.
s'il se fâche, qu'il prenne des cartes et se couche auprès, wenn er böß ist, so mag er in den Pelz beißen.
il me fâche, il lui fâche etc. imperf. es thut, ist mir, ihm re. leid.
il lui fâcherait bien de perdre sa charge, es würde ihn nicht wenig kränken, wenn er sein Amt verlieren sollte.
Fâché, ée, adj. böß, erzürnt, verdrossen.
fâché contre qn. böß auf jemand.
avoir l'air fâché, verdrüsslich aussehn, nicht wohl aufgeräumt seyn.
être fâché de qch., etwas ungern sehen, böß über etwas seyn; betrübt seyn.
je suis fâché, es ist, thut mir leid, verdreust mich; - de ne pouvoir, das ich nicht kan; - de ce qui est arrivé, daß dieses geschehen; - de votre malheur, ich bin betrübt über eure Unglück; j'en suis fâché, das höre ich nicht gerne.
vous serez sans doute fâché que je ne vous ai pas plutôt répondu, ihr werdet ohne Zweifel böß seyn, daß ich euch nicht eher geantwortet habe.
Fâcherie, f. f. w. Unville, Verdruss, Zorn; Betrübniß; Verdrüsslichkeit, Widerwärtigkeit.
causer de la fâcherie, betrüben, Verdruss verursachen, Verdrüsslichkeit erwecken, quälén, f. Ennuui.
Fâcheux, se, adj. et s. verdrüsslich, beschwerlich; leidig; kritisch, trübsich; ein Mensch, den man nicht wohl leiden kan, bey dem einem Zeit und Weile lang wird, verdrüsslicher, beschwerlicher Mensch.
accident fâcheux, betrübter Fall; verdrüsslicher Unfall.
fâcheuses consolations, leidige Tröstungen.
consolateurs fâcheux, leidige Tröster.
il est fâcheux de se voir mal traité, es verdriest ihn, daß man mit ihm übel umgeht.
avoir de fâcheux recours, wunderlich, eigenständig seyn.
Fâcheusement, adv. w. beschwerlich, verdrüsslicher Weise.
Facié, f. Faciè.
Faciendaire, f. m. Agent von einigen Häusern eines Ordens, so wegen anderer Häuser die Verordnungen über sich hat.
Facienda, f. f. g. (facienda, im schlimmen Verstande) eine Botte; Botte Lumpengefind, Gemeinshaft; Geschicklichkeit, sich in lose Handl. zu mengen; Bänke.
ils font de même facienda, sie stecken unter einer Decke.
Facile, adj. c. (facilis) leicht zu machen, ohne Mühe, nicht schwer zu thun ic.; f. deutlich und fließend, ungeschwungen, leicht fließend; zu gut, der zu viel nachhast, gelind, willig, willfährig; lenksam, der sich leicht zu etwas lenken läßt, (sonst im guten als bösen Verstande) Ger. mit a auch de; it. leichtgläubig.
un livre facile a entendre, ein Buch, das leicht zu verstehen ist.
il est facile a dire, mais difficile a faire, es läßt sich leicht sagen, aber schwer thun.
il est facile de vous contenter, es ist leicht, eurem Verlangen ein Gönige zu thun.

A a a a 2

il est de facile accès, er läßt sich, man kan ihn leicht forschden.
 un genie facile, ein sähiger Kopf, dem nichts schwer wird.
 une vertu facile, eine schwache, ohnmächtige Tugend.
 une mere facile, eine gelinde Mutter, die zu gut ist.
 il est un peu trop facile, er ist etwas gar zu willfährig.
 il a le style naturel et facile, seine Schreibrart ist natürlich, fließend, deutlich und ungewungen.
 rendre facile, erleichtern, leichter, deutlicher machen.
 Facilement, adv. leichtlich, unschwer, ohne Mühe, bald.
 il parle, il écrit facilement, das Reden, Schreiben geht ihm leicht von staten.
 Facilité, f. f. (facilitas) was leicht ist; die Leichte, Leichtigkeit, das Leichtseyn; leichte Weise; f. Deutlichkeit, ungewungenes Wesen, was ungewungen, ungewungenheit, Gehörigkeit, im Umgang, Freundlichkeit, Nachsehen; gelinde Art im Schreiben; Behendigkeit; Fertigkeit; Mühsamkeit; Leichtgläubigkeit; Einfall; das zu viel Nachgeben.
 avoir de la facilité à faire des vers, mit leichter Mühe, ohne Mühe Verse machen.
 facilité de l'esprit, facilité de genie, munterer, offener Kopf, der eine Sache leicht einseheth.
 une facilité d'esprit admirable, eine wunderliche Fertigkeit des Geistes.
 malheureuse facilité, unglückliche Gelindigkeit, Dienstfertigkeit.
 abuser de la facilité de qn, eines Willfährigkeit misbrauchen.
 Faciliter, v. a. leicht machen, leichtern, erleichtern; f. befördern, helfen; bahnen, als den Weg zu etwas; willfahren.
 faciliter le passage, den Uebergang befördern.
 faciliter l'intelligence d'une chose, eine Sache leicht zu verstehen machen.
 ils lui vent une voie, dont la passion leur a facilité l'accès, sie gerathen auf einen Weg, den ihnen ihr Affekt schon am besten gebahnet hat.
 Facilité, ce, part.
 Facination, Facination, Facine, Faciner, f. Facin--
 Façon, f. f. (factio) Art, Weise, Manier; äußerliche Gestalt, Form, Einrichtung; it. Art, etwas zu arbeiten, zu thun; Art und Weise ungewogen; f. Form, äußerliche Gestalt, Aufsehen, Stellung, Wesen, Geberden, Gewohnheit eines Menschen; gezwungenes Wesen, Complimenten, überflüssige Höflichkeit, Ceremonien; Bild, Musterform; It. Arbeit eines Künstlers oder Handwerksmanns an etwas, das Arbeiten, Mähen, Mäherlohn; Art und Gestalt einer Arbeit; Arbeit, oder Erfindung eines Gelehrten; z. (in Gerichtsstuben) Schreibegebühr; It. unterschiedliche Bearbeitung eines Ackers oder Weinbergs; das Umpflügen z.; It. die nach und nach gegen den Kiel zu sich vertierende Embiegung am Vorder- und Hintertheile der Schiffe, façons, Derter am Schiffe, wo es schmaler wird, oder spitziger zugeht.
 de la même façon, nach der Art und Weise, wie; einerley.
 en oder de quelque façon que ce soit, en façon quelconque, auf was Weise es sey.
 en cette façon, auf diese Weise; in der Art.
 de cette façon, auf diese Art; von dieser Art.

en aucune façon, en nulle façon, Feinerley, auf keinerley Weise, keineswegs; ne - en aucune façon, idem.
 de façon ou d'autre, auf diese oder jene Weise.
 de façon ni d'autre, weder auf diese noch jene Weise.
 à la façon des hommes, nach der Weise der Männer.
 à la façon des Turcs, auf türkische Art.
 une rule de ma façon, eine List, wie ich pflege zu gebrauchen.
 ère de la façon de qch., die Gestalt eines Dinges haben.
 j'espère que vous me traiterez de même façon, et ne vous imaginerez pas que je vous oublie, ich hoffe, ihr werdet es mit mir auch so machen, und euch nicht einbilden, daß ich euer vergesse.
 des gens d'une certaine façon, Leute von einem gewissen Range, Stande.
 façon de faire, Geberden, Ausführung, Sitten; -de parler, Redensart; -d'écriture, Schreibart.
 un homme à façon, ein Mensch, der viel Wesens macht.
 point de façon, (ne faites point de façon) macht kein Wesen.
 que de façons (ne faites-vous pas?) was machet ihr nicht vor Wesens?
 point tant de façons, nicht so viele Umstände.
 à quoi bon tant de façons? wozu dienet so viel Complimentiren, Gepränge?
 mille petites façons, tausend artige Geberden, vos petites façons m'ont charmé, eure artige Manieren haben mich gewonnen, ganz eingenommen.
 faire des façons, sich nöthigen lassen, wollen gebeten seyn.
 il fait façon de tout, er sucht in allen Dingen etwas besonders.
 il n'a ni mine ni façon, er hat weder Gesicht noch Gelenke.
 sans façon, aufrichtig, aufrichtiger Weise, natürlich; ohne Umstände.
 prendre la chose sans façon, sich der Sache anmassen ohne Ceremonie.
 entre amis on vit sans façon, gute Freunde begeben sich ohne Ceremonien, ohne Complimente, ohne Umstände.
 un petit homme sans façon, ein kleiner unansehnlicher Mann.
 cela est de ma façon, das ist meine Arbeit.
 payer la façon, das Mäherlohn bezahlen.
 façon à la Reine, z. besondere Art, die Glasescheiben in einem Fenster zusammen zu setzen.
 il faut trois façons à la vigne, z. der Weinstock erfordert eine dreymalige Hackung, Art, Beartung.
 donner trois façons à une vigne, einen Weinberg dreymal behacken.
 donner la première façon à un champ, z. einem Acker die erste Art geben, ihn das erste mal pflügen.
 cette terre est labourée de ses trois façons, die Feld ist zur Saat zugerichtet, dreymal gepflüget.
 il s'en est donné d'une façon, g. er hat zu viel Wein zu sich genommen; It. er hat gewaltig verschwendet; It. er hat sehr viel Geld verschwefet.
 s'il y revient, je lui en donnerai d'une façon, g. wenn er's noch einmal versucht, so will ich ihn so abführen, daß er an mich denken soll.
 de façon que, conj. g. dergestalt, daß; so, daß; auf die Weise, daß; (beyt de lorte que.)

la nuit vint de façon que je fus contraint de me retirer, die Nacht brach herein, daß ich mich hinwegbegeben mußte.
 vivre de façon qu'on ne fasse tort à personne, so leben, daß man niemand Unrecht thut.
 Facond, e, adj. (facundus) a. beredt.
 Faconde, It. Facondité, f. f. (facunditas) a. Wes redsamkeit.
 Façonner, v. a. (façon) modeln, bilden, die gehörige Form geben; gehörige Zierrathen an etwas machen, geschickt machen, artig verfertigen; recht zubereiten, recht zureichten; f. einen Menschen abrichten, geschickt und höflich machen, zu etwas gewöhnen, dessen Sitten, Gaben, Verstand, Stimme cyclornen, machen, daß sie anständiger werden; z. umplügen; einen Baum gut ziehen, in einer stielichen Gestalt erziehen; ziemlich beschneiden, damit er ein hübsches Ansehen bekomme; Wand modeln, geblänt wirken.
 façonner un arbre par le moyen de la ralle, einen Baum durch Beschneiden zu einer hübschen Gestalt ziehen.
 Façonner, v. n. viel Complimenten, viel Wesens, viel Zauberns machen, zaudern, verzihen; sich lange bitten lassen zc.
 il ne faut pas trop façonner, man muß nicht zu viel Wesen, Ceremonien machen.
 le Façonner, v. r. f. bessere Sitten zc. bekommen, artig werden; sich nach etwas, oder zu etwas gewöhnen.
 on se façonne à la Cour, bey Hofe formt man anständige Wesen.
 Façonné, ce, part.
 ruban façonné, z. gemodelt, geblänt Band.
 Façonnerie, f. f. Art, ein Zeug, Band zc. zu modeln.
 Façonnier, f. m. z. Zeugwieser, der geblänt Band, Zeug wirket; (Meister oder Geselle).
 Façonnier, ère, adj. et f. f. der, die so viel Wesens, Complimenten und dergl. macht, überflüssig höflich, Complimentiren.
 Façue, f. f. a. f. Poche.
 Façteur, f. m. factor eines Kaufmanns, Handlungsverwalter, Beseller, der an andern Orten in seinem Namen verkauft zc.; It. Brieftträger, Botenmeister, Postschreiber; z. der mit eines andern Vollmacht etwas gerichtlich erbetet; in einem Acker, Weinberge die gehörige Arbeit verrichtet; (in der Rechenkunst) Größten, aus denen ein Produkt entstehden.
 façteur d'orgues, Orgelbauer; -de clavessin, Claviermacher.
 factieux, adj. c. (facticius) w. künstlich, nicht natürlich gemacht, durch Kunst nachgemacht; a. schön, höflich.
 ce bezoard n'est point naturel, il est factice, dieser Besoard ist nicht ächt, sondern nachgemacht.
 un mot factice, ein neugemachtes, erdachtes Wort.
 factieux, ense, adj. et f. (factiosus) rottirisch, aufrührisch, aufwieglerisch, unruhig, Aufrührer, Aufwiegler, Anführer, Meutler, Meutmacher, Rottengeist, Rottirer.
 un esprit factieux, ein unruhiger, aufrührischer Kopf, Rottengeist.
 faction, f. f. (factio) Rottirung, aufrührische Rote, Partey, Anhang; Rote, die man wider den Staat macht, unrichtige Rote, zusammenhaltender Haufe, Partey, so sich wider die andere zusammenhält, Rote, die es mit einem, mir einander hält; zwitlige Partey bey einer Wahl zc.; w. Aufrührer; It. die Verrichtungen, das Schildwachen eines Soldaten zu Pferde, oder zu Fuß; Wade, Schildwache.

la faction étoit si peu accréditée, seine Par-
then stand so wenig in Ansehen.
entrer en faction, auf die Schildwacht ge-
stellt werden.

être en faction, auf der Schildwacht stehen.
mettre en faction, auf die Schildwacht aus-
stellen.

sortir de faction, von der Schildwacht ab-
gelöst werden.
avoir fait la faction, seine Stunden darauf
gesessenen haben.

Factionnaire, adj. et s. Soldat, der auf der
Schildwache steht, der wirklich seine Dienste
thut, oder in thum verbunden ist; lt. a. Auf-
rührer, Rottirer.

Fachite, s. m. a. Berschwärmer, Komödienthrä-
ger, s. Farite.

Fachorie, s. f. Faktoren, Kaufhaus, Kauf-
mannsgewerbe, so von einem Faktor dirigirt
wird; eines Faktors Schreibstube; Merkhaat.

Factorum, s. m. (man spricht und schreibt auch
factoron) [Lat.] g. der in einem Hause alles
verrichtet, alles gilt, alles in allem darinne,
oder bey einem Herrn ist; Mensch, der sich in
alle Hände mischt, sich in alles mengt, und
besorgen will.

Factum, s. m. (Lat. sprich facton) s. Species fa-
cti, unständliche Erzählung und Ausführung
einer Sache, Bericht wegen einer geminen
That, gedruckte Vorlesung einer Redens-
art, Aufsatz einer Streitsache, so die Gründe
anführt; pl. Factums.

Facture, s. f. (den Kaufleuten) Fakturbuch,
Fakturzettel, Faktors-Rechnung, oder die Rech-
nung, so ein Kaufmann dem andern schickt;
Waarenverzeichnis; Pack von Briefen, so die
Kaufleute zur Nachricht ordentlich zusammen-
binden lassen; lt. Werkhaus, Werkstätt; lt.
Meister, Größe und Länge der Orgelpfeifen.

facture de draps, Tuchhaus; Fadenweberey.
facture de chapeaux, Hutmacherey.

Facules, s. f. pl. (faculae) s. Sonnenfaceln,
oder hellsehnende Theile, helle Stellen der
Sonne.

Facultatif, ive, adj. v. bres facultatif, päst-
liches Breve, oder Brief, so einem ein Recht,
das er sonst nicht hat, gibt, Gewaltbrief.

Faculté, s. f. (facultas) Kraft, Vermögen, na-
türliche Kraft oder Macht; Eigenschaft, Sa-
che, etwas zu thun, Wirkung; s. Kraft des
Verstandes, etwas zu begreifen; Macht, ver-
möge der Rechte, Recht, Gewalt, Befugnis;
lt. Facultät, eine der vier Haupttheile, worin
man die sämtlichen Wissenschaften zu theilen
pflegt, als Theologie, Philosophie, Jurispru-
denz und Medicin; lt. Professores, Professores,
Mitglieder einer Facultät, la faculté de Theo-
logie etc., die theologische u. Facultät; la Fa-
culté ohne weitem Beysatz, heißt die medicin-
ische Facultät; im pl. das Vermögen, sämtliche
Güter einer Privatperson.

la faculté naturelle, das natürliche, ange-
borne Vermögen.

les facultés de l'ame, die Kräfte der Seele.
faculté de rachat, s. Befugnis zum Wie-
derkauf.

FAD

Fadaise, s. f. (fade) abgeschmackte, läppische
Sache, abgeschmackte Vossen, Narrenspöhen,
Nartheit, Narreten, ungerneimt Hände.

Fade, adj. c. abgeschmackt, unschmackhaft, das
nicht gefaltet, oder gewürzt ist; s. abgeschmackt,
alber, kraftlos, verdrüsslich, ungeschmackt, unge-
reimt, unangenehm, so nichts lebhaftes, ange-
nehmtes, kein Ansehen keinen Glanz hat; schlecht.
viande fade, eine unschmackhafte Speise.

d'une manière fade, s. abgeschmackter, wir-
tlicher Weise.

une beauté fade, eine unangenehme, ver-
drüssliche Schönheit.

une épigramme fade, ein ungeschicktes Sinn-
gedicht, das nichts artiges noch sinnreiches hat.
avoir, le sentir, le coeur fade, eine Uebel-
keit haben.

une couleur fade, eine matte, verschossene
Farbe.
les sales plaisirs du monde, die abgeschmack-
ten Luste der Welt.

un esprit fade, ein dummes Hirn, ein läp-
pischer Mensch.

Fadement, adv. w. abgeschmackter Weise; ver-
drüsslich.

Fadeur, s. f. e. und f. abgeschmacktes Wesen,
elender Geschmack eines Dinges, Unschmack-
haftigkeit, Unannehmlichkeit, unschmackhaftes
Wesen; schlechte Sache; lt. kreichendes Lob.

Fadrin, s. m. a. (noch zu Barcellona gebräuch-
lich) c'est un bon fadrin, es ist ein guter
Mensch.

FAE

Faeces, s. Féces.
Faeré, adj. a. bezaubert, bebet.

Faerie, s. f. a. Wahragerey, Zauber; Zauber-
possen. s. Féerie.

FAG

Fage, s. f. (fagus) Ort mit Buchen besetzt,
Buchwald.

Fagnaux, s. m. französische Stadt in Languedoc.
Fagone, s. f. (glandula thymus) s. Brustdrüse.
f. Fagoue.

Fagoteur, a. s. Brouillon, Tracastier.

Fagot, s. m. Bünd, Bündlein, Büschel, Holz-
oder Reisgebund, Weile; lt. g. von andern
Sachen, von Kräutern, von Leinen u. Zeug,
und was in einem Bündel besammen ist, ein
Pack von allerlei Zeug; lt. ein Fagot, Basson,
Basspfeife, Schalmeyenpfeife; s. ein Schiff oder
Haus, so zerlegt oder zusammengelegt ist, das
man es bald wieder aufrichten kan, liegt en fa-
got; g. auch von einem Menschen, der zusam-
mengebogen liegt.

fagot de branchage de broffailles, Reis-
oder Reisigbüschel.

fagot ardent, oder goudronné, s. in Pech
getunkttes Reisbund, so man anzündet, den
Graben, oder einen andern Ort einer belage-
ten Verthung zu erleuchten.

fagots de lappe, Reisbündel, womit beyrn
Cappiren die bey den Schanzkörben bleibende
Lücken ausgefüllt werden.

prendre l'air d'un fagot, s. sich geschwind
ein wenig im Vorbergehen wärmen.

l'ame d'un fagot, die Stücke Holz, die in
einem Reisbündel sind.

mettre toutes ces hardes en un fagot, g.
bindet diese Sachen in ein Bündel zusammen.
porter une maison, barque, chaloupe, bal-
se, basse de haut bois en fagot, s. Haus, Bar-
que, Basspfeife, Basson, in Stücke zerlegt, mit
sich führen.

être tout en fagot en un fagot, g. ganz
krumm zusammenliegen.

il y a fagot et fagot, P. es ist ein grosser
Unterschied unter den Menschen.

cet homme sent le fagot, P. dieser Mensch
verdient verbrannt zu werden, er hat febersche
Meinungen, die das Feuer verdienen.

contre des fagots, g. aufschneiden, Sachen
erschellen, die man nicht glaubt, andern was auf-
binden, Dinge erschellen, daran nicht viel liegt,
Mährlein erschellen.

être fait comme un fagot, g. übel gewach-
sen seyn, sehr ungestalt aussehen.

c'est un fagot d'épines, f. es ist ein wun-
derli. her Mensch, mit dem niemand auskom-
men kan.

Fagorage, s. m. das Büschelbinden, Wellenma-
chen; lt. Lohn.

Fagotaille, s. f. w. Einfassung eines Dammes
mit Reisbündeln.

Fagorement, adv. g. w. ungeschickter Weise,
heßlich.

Fagoter, v. a. in Büschel, in Wellen binden,
Holzgebunde machen; f. unordentlich zusam-
men legen, setzen, schlecht und unordentlich zu-
sammen machen, lächerlich zusammenbinden,
krücken, lächerlich krücken, übel anordnen.

fagoter qn, einen übel ankleiden, schlecht
anziehen.

qui vous a ainsi fagoté? wer hat euch so wun-
derlich angekleidet?

se fagoter de qn, g. einen verspotten, aus-
lachen, verzeihen, mit einem Scherz treiben.

vous vous fagotez de moi, ihr spottet mei-
ner, ihr wolket mich verzeihen.

Fagoté, ée, part.
voilà un homme bien fagoté, comme le voi-
la fagoté, P. wie wunderlich ist nicht der Mensch
gesteudet.

Fagoteur, s. m. ein Holzbüschelbinder, Wellen-
macher, der Büschel Wellen zusammenbindet;
f. der etwas übel zusammensetzt.

Fagotin, s. m. Name, so man den Affen, wel-
che die Marktschreyer bey sich auf dem Thea-
ter haben, bezeugt, gepulter Affe; lt. Nicker-
hering, Narr eines Marktschreyers; f. abge-
schmackter Postenreißer.

Fagoue, s. f. s. Brustdrüse der Thiere, das
Drüßlichte am Halse; fagoue d'homme, f. Fa-
gone.

Faguena, oder Faguena, s. m. (Ital. Fachino,
Sackträger) ein garstiger, widriger, dumpfiger,
übler Geruch von unflüchtigen Leuten oder
Körpern, von Büffen, Schweiß, Boten-Strim-
pen u.

sentir le faguena, s. übel riechen.

FAI

Faience, (Acad. Fr. Faience) s. f. (von Faenza,
einer Stadt in Italien) unächtes, falsches,
schlechtes Porcelan.

Faïencerie, s. f. Fabrique von schlechten unäch-
ten Porcelan.

Faïancier, ière, s. der, die mit unächten Porce-
lan handelt, dergleichen verfertigt.

NB. diese vorsehende Wörter werden mit ein-
nem i und nicht mit einem y, weil man
nur ein i hören läßt, welches mit dem
folgenden a keinen Diphthongum aus-
macht.

Faice, a. f. Face.

Faidu, a. f. Inimicité.

Faïence, s. f. Stadt im Kirchenstaat; lt. in
Provence.

Faillance, s. f. a. Betrug, Unwahrheit, fans
faillance, ohne Lügen.

Faillant, part. à jour faillant, bey einbrechender
Nacht. f. Failli.

jouer à coup faillant, w. so spielen (im Feder-
ball) daß, wenn einer verfehlet, der andere an
seine Stelle tritt.

Faillu, a. f. Faute, lt. Tromperie.

Failli, s. m. ein Fallit, Kaufmann, der fallit
worden, Banquerot gemacht, Banquerotiren,
der durch Unglück Fallit zu machen gezwungen
wird, verdorbener Kaufmann; f. ein schimmer-
dyßer Mensch.

Failli, ie. part. It. adj. a jour failli, bey anbrechen et, anbrechender Nacht; in der Abenddemerung; wenn der Tag sich neigt, zu Ende gehet. f. Faillant.

vous verrez la chose faite ou faillie, ihr werdet die Sache fertig sehen, oder daß sie misslinget.

c'est une affaire faillie, die Sache ist misslungen, fehlgeschlagen, es hat fehlgeschlagen. il est tout failli, er ist ganz enträufet, von Kräften kommen, krank.

Failli, a. schumm, gottlos; w. g. krank; r. (in der Wappenkunst von Sparren) gegen die Höhe gebrochen.

Faillir, v. u. w. v. a. (fehlen, fallere, Praef. je faux, tu faux, il faut, nous faillons, vous failliez, ils faillent; Imp. II. je faillis, tu faillis, il faillit, nous faillimes, vous faillîtes, ils faillirent; Perf. j'ai failli etc.; Fut. je faillirai etc.; (Acad. Fr. je faudrai) Conj. Praef. que je faillie etc.; que nous faillions etc.; Imp. I. je faillirois etc.; Imp. II. que je faillisse, que tu faillisses, qu'il faillit, que nous faillions, que vous faillissiez, qu'ils faillissent; Part. faillant.) [Nota, ist in dem perfecto simplici und temporibus compositis am meisten, und in den übrigen wenig gebräuchlich, man gebraucht dafür manquer; die meisten tempora des verbi falloir, müssen, werden mit faillir vermengt, und haben auch diese Bedeutung;] fehlen, verfehlen, verfehen, irren, sündigen, sich betrügen, einen Fehler begehen, verstoßen; lt. mangeln, Mangel haben, ermangeln; lt. Banquerot machen.

le coeur lui faut, es wird ihm übel. le coeur commengoit à lui faillir, das Herz begunte ihm zu entfallen.

a. faillir un marché, son coup, w. einen Handel, seinen Anschlag nicht zu Stande bringen.

il a failli son coup, w. er hat es nicht bewerkstelliget, es hat ihm gefehlt, misslungen; es ist ihm fehlgeschlagen.

au bout de l'aune faut le drap, P. am Ende siehet man, wo es fehlet; man muß den Ausgang erwarten; d. t. es möchte zuletzt nicht reichen; lt. wenn es alle ist, so hören wir auf.

n. faillir par le fondement, par le bas, am Fundament, unten mangeln.

faillir en qch., in etwas irren; dans qch., fehlschlagen, fehlschießen.

je ne crois point avoir failli en cela, ich meine hierinnen nicht gefehlet zu haben.

faillir en parlant, fehl reden. votre exemple fait faillir les autres, euer Exempel veranlaßet, verleitet andere zu fehlen.

sujet à faillir, gebrechlich, der Fehler begehen kan.

châtier ceux qui faillent, züchtigen die, so einen Fehler begehen.

ce marchand a failli, dieser Kaufmann hat faillit, kan nicht zuhalten.

ce banquier a failli, dieser Wechseler ist faillit worden, hat Banquerot gemacht.

il faillit à être tué, g. es fehlte nicht viel, daß er nicht wäre getödtet worden.

j'ai failli à tomber, à mourir, ich wäre bald gefallen, gestorben.

il faillit à mourir, es fehlte wenig, daß er nicht gestorben wäre, er wäre beynabe gekommen.

il a failli à arriver, er wäre beynabe nicht angekommen.

c'étoit l'endroit où j'avois failli à me perdre, das war der Ort, wo ich bald um mein Leben gekommen wäre.

la nouvelle de la mort faillit à le faire mourir, die Zeitung von seinem Tode hätte ihm beynabe den Tod verursacht.

cette chose a failli à arriver, diese Sache wäre bald geschehen.

sans faillir, ohnefehlar.

je ne mangerais pas d'y faillir, (im Scherz) ich werde nicht ermangeln, es bleiben zu lassen.

tant s'en faut, weit gefehlet; so wenig, so gar nicht.

que peu s'en faut, wenig gefehlet, es fehlt nicht viel, so, es fehlt wenig, es ist nahe dabei, beynabe, fast, bald, que. f. Falloir.

Faillibilis, f. f. Möglichkeit, daß man irre, sich betrüge.

Faillible, adj. c. der, die irren, sich betrügen kan, dem Irrthum unterworfen ausgefetzt.

Faillire, f. f. das Falliren, Falliment der Kaufleute; (wenn sie ohne ihre Schuld nimmer zu halten können, dahingegen ein Banquerotirer schuld daran ist).

Faillotte, f. f. r. (Der Schiffer) Ort, Gegend, wo die Sonne untergeht.

Faillon, f. m. a. f. Fals.

Faim, f. f. ohne Nahrung, (ames) Hunger; f. große Begierde, Verlangen nach Reichthum, Ehre etc.; lt. nach der Gerechtigkeit, dem Worte Gottes etc.

avoir faim, hungrig seyn, hungern, Hunger haben.

mourir de faim, vor Hunger sterben; sehr hungrig seyn, nicht satt zu leben haben, große Noth leiden, sehr arm seyn, verhungern.

faire mourir de faim, faire souffrir la faim, aushungern, tödten.

c'est un meurtre de faim, es ist ein Hungerleider.

crier à la faim, sehr hungrig seyn.

mariet la faim avec la soif, f. zween Dürstige mit einander verhebelichen.

faim canine, f. Hundshunger, Wolfshunger, Freßsucht, Freßfieber.

Faim-vale, f. f. der Feißel, die Freßsucht; eine gewisse unheilbare Krankheit der Pferde.

la faim challe le loup hors du bois, P. der Hunger lockt den Wolf aus dem Busche; Noth bricht Eisen, lemt beten.

Fain, f. m. a. Buche; lt. Heu.

Faine, f. f. (Fagina glaus) Buchecker, Frucht der Buche, Fuchel.

Fainéance, f. f. a. f. Negligence.

Fainéant, ante, adj. et f. (fait, néant) faul, müßig, träge, Faulenzer, Müßiggänger, Bärenhäuter, fauler, träger Mensch, der nichts arbeiten will.

être fainéant, auf der Bärenhaut liegen.

Fainéanter, v. n. g. w. faulenzten.

Fainéantise, f. f. Faulenzerey, Faulheit, Müßiggang, Bärenhäuterey.

Faintement, a. f. Faullement.

Faintes, Fainteur, a. f. Trompeur.

Faintise, Faintesi, a. f. Tromperie.

Faire, v. a. (facere, Ind. Praef. je fais (nicht fai) tu fais, il fait, nous faisons (nicht faisons), vous faites, ils font; Imp. I. je faisais etc.; Imp. II. je fis, tu fis, il fit, nous fimes, vous fites, ils firent; Perf. j'ai fait etc.; Fut. je ferai etc.; Imper. fais, faites etc.; Conj. Praef. que je fasse, que nous fissions etc.; Imp. I. je ferois etc.; Imp. II. que je fisse, que tu fisses, qu'il fit, que nous fissions, que vous fisses, qu'ils fissent; Part. faisant, fait;) machen, thun; erschaffen; schaffen, verschaffen, hervorbringen, zuwegebringen; hecken; progeneren; zeugen, gebären; verfertigen; verrichten, austrichten, ausmachen, vollführen, vollbringen; abthun; anschaffen; anrichten; zubereiten, zurichten, zurechte machen, bestellen,

ausstellen; wirken; weben; bringen; verursachen, erwecken, stiften, aufrichten, erregen; handeln; anthun, erweisen, beweisen, erzeigen eine Gunst etc.; seine Schuldigkeit beobachten, führen, als Klage, Krieg; aufrichten, errichten, freundschaft, Vergleich etc.; abrichten; aufzuführen, als Gebäude; bauen als Meister etc.; sein, ausmachen, in oder aus etwas bestehen; verfahren; geben, helfen, thun; zufügen ein Unerrecht; üben, treiben, eine Handthierung etc.; verwalten ein Amt; helfen, nutzen, dienen, zu etwas beytragen; zu etwas bringen; halten, feyerlich begehren; begehren eine That; beginnen, anfangen; zu etwas gehören; abgeben, für etwas sich ausgeben, sein, sich stellen, sich anstellen; es zu etwas bringen, sich aufstellen; weben, auf die Weine bringen; im Kaufen bieten; so hoch halten; zu etwas machen; sich annehmen; agiren; summern etc.; sän; erwerben; überkommen; faire qch, etwas thun, austrichten, gewinnen, verkaufen etc. lt. qn. etc. (NB. es wird dieses Verbum zu vielen Substantivis hinzugefügt, und in vielen Phrasibus in besonderem Verstande construct, dahero, was nicht hier zu finden, bey dergleichen Substantivis etc. zu suchen.)

Faire, vor einem Praef. inf. heißt: machen lassen, heißen, verursachen, etwas zu thun bewegen, oder antreiben, bestellen etc.

faire faire un habit, ein Kleid machen lassen.

j'ai fait faire un paire de souliers etc., ich habe ein Paar Schuh machen lassen.

faire faire naufrage, den Schiffbruch verursachen.

va te faire faire, P. gehe an Galgen, laß dir was anders thun.

envoyer faire faire, einen fort, zum Teufel schicken, (hat einen obdienen Verstand.)

allez vous faire faire, gehe zum Henker.

envoyer qn. faire panier, einen fort, zum Teufel schicken.

faire tout faire, alles wohl bestellen, veranstellen, verschaffen.

faire avoir, anschaffen, bestellen, zuwegebringen, aufweisen, vor Augen stellen.

faire agir qn., einen antreiben.

faire venir, kommen lassen, heißen, holen lassen; anschaffen.

faire venir ou descendre de-, ableiten, als Worte.

faire parler, reden lassen, reden heißen.

faire savoir, oder à savoir, zu wissen thun; wissen lassen.

faire dire qch. à qn. einem eine gewisse Rede zuschreiben.

on le fait dire tout ce qu'il fait, man nöthiget, treibet ihn, zu sagen, was er weis.

faire monter à la somme de-, ausmachen, austragen, als eine Rechnung.

faire monter la perche à tant, seinen Werth auf so viel rechnen.

faire aspirer au bonheur, nach Glück streben heißen.

voire exemple fait faillir les autres, euer Exempel verleitet andere zu fehlen.

je vous ferai bien payer ce que vous me devez, ich will es schon machen, daß ihr mit bezahlen müßet, was ihr mir schuldig seyd.

faire connoître, zeigen, bekannt machen, lehren, zu erkennen geben.

fais - moi connoître mon néant, lehre mich meine Nichtigkeit erkennen.

elle est allez vive pour faire connoître le crime, mais non pas pour le faire corriger, SAUR, es fehlt ihr nicht an einer gewissen Lebhaftigkeit, wodurch man das Böse erkennen kan, aber zur Abiegung desselben langet sie nicht zu.

faire

faire envisager, ansehen heißen, ausgeben, vorstellen.

que voulez-vous faire changer à cet habit? was wollt ihr an diesem Kleide ändern lassen?

faire sentir, fühlen lassen; deutlich vorstellen.

je fais combien il est mal aisé de faire sentir cette conséquence, ich weiß wohl, wie schwer es ist, diesen Schluss deutlich vorzustellen.

pour nous faire mépriser le monde, damit wir die Welt verachten lernen.

faites-l'entrer, laisset ihn hereinbringen, (verschaffet, machet, daß er hereingehe.) f. Laisser.

faire changer de sentiment, de résolution, faire abandonner son dessein, abwendig machen.

faire souffrir, antreiben zu beschützen; Geüßer auspressen.

faire souffrir qn, einen quälen.

faire souffrir des douleurs, Schmerzen verursachen.

il fait pour servir à ses conseils, er macht, daß alles nach seinen Rathschlüssen gehen muß.

faire mourir, einen zum Tode heilen, ihn zum Tode verurtheilen, übergeben.

faire voir, zeigen, auführen etwas; lehren, behaupten, darthun, beweisen.

c'est pour nous faire respecter cette vérité etc. SAUR, so will er eine Hochachtung gegen diese Wahrheit in uns erwecken.

avoir à faire, beschäftigt sein.

avoir beaucoup à faire, viel zu thun haben.

avoir à faire à qn, mit einem zu thun haben, zu schaffen bekommen.

j'ai à faire à un méchant homme, ich habe mit einem bösen Menschen zu thun.

je n'ai que faire à vous, ich habe nichts mit euch zu schaffen.

avoir à faire de qn, oder de qch, benöthiget sein, bedürfen, brauchen, nöthig haben.

j'ai à faire de vous, ich habe euer nöthig, brauche euer.

qu'ai-je à faire de cela? was brauche ich dieses? f. Affaire.

n'avoit que faire de qn, oder de qch, nicht bedürfen, nicht brauchen, nicht nöthig haben, nicht benöthiget sein. f. Avoir.

elle n'a que faire de moi, sie braucht meiner nicht.

je n'ai que faire de vous, ich bedarf euer nicht, habe euer nicht nöthig.

je n'ai que faire de le savoir, ich habe es nicht nöthig zu wissen.

on n'a que faire de vos flatteries, man braucht eurer Schmeicheleien nicht.

je n'ai que faire de dire, ich brauche nichts zu sagen.

je n'ai qu'à faire, qu'à dire, ich darf nur thun, sagen, ich brauche nichts zu thun, zu sagen, als; nur zu thun, zu sagen.

n'avoit que faire en un endroit, an einem Orte nichts zu schaffen haben.

ne pouvoir que faire à qch, zu etwas nichts können.

je n'y saurois que faire, oder je ne saurois (puis) qu'y faire, ich kan nichts davor.

ne faire que-, nichts anders thun, als-; ne faire que boire, stets trinken; - qu'aller et venir, die Zeit mit Hin- und Hergehen zubringen; qu'aller et revenir, in einem Augenblicke, bald wiederkommen.

je ne fais qu'aller et revenir, ich komme bald wieder.

elle ne fait qu'entrer et sortir, sie thut nichts als ein- und austreten.

il n'avoit fait que s'ennuyer, er hatte nur heimlich gelächelt.

ne faire que de-, so eben, allererst, nur eben, erst, endlich.

ne faire que de boire, d'arriver, erst getrauen haben, angekommen sein.

il ne fait que d'a river, er kommt allererst an, dicken Augenblick ist er angekommen.

elle ne fait que d'entrer, sie ist so eben herein gekommen.

nous ne faisons que de le quitter, wir sind allererst von ihm gegangen.

elle ne fait que croître et embellir, sie wird alle Tage zusehens größer und schöner.

que faire? (que faut-il faire? ellip.) was ist zu thun? was soll ich thun?

que ferai-je? was soll ich thun?

je ne fais, vois que faire, (ce que je dois faire,) ich weiß, sehe nicht, was ich thun soll.

ce n'est rien faire, si l'on ne profite pas de l'occasion, alles ist umsonst, wenn man nicht der Gelegenheit wahrnimmt.

ce n'est rien faire que de vous employer, es ist ein vergeblich Thun, es dienet nicht, daß man euch braucht; man richtet nichts mit euch aus.

que voulez-vous que je fasse? was soll ich thun? was meinet ihr wol?

que faites-vous? was machet ihr?

que fait mon livre? wie steht um mein Buch?

pour ce faire, w. zu dem Ende.

en ce faisant, (en faisant cela) w. indem er dieses thut.

il fait tout ce qu'il voit faire aux autres, er thut alles nach, was er andere thun sieht.

c'est ce qui fait que j'ai l'honneur de vous écrire, dis machet, daß ich die Ehre habe an euch zu schreiben.

je ferai qu'il vienne, qu'il viendra, ich will machen, daß er kommen soll.

ne pas faire, unterbleiben, bleiben lassen, nicht thun.

je ne le ferai pas, ich will es nicht thun.

je ne le ferai pas tout, ich will, werde es so bald nicht thun.

je ne le ferai pas que vous n'y consentiez, ich will es nicht thun, bis ihr drein williget.

avoir beau faire, sich vergebens bemühen.

vous avez beau faire, ihr werdet nichts ausgerichten; ihr arbeitet vergeblich. f. Avoir.

c'est à faire à perdre, à être battu, es kommt auf Verlieren, auf Schläge an; - à être refusé, es ist um eine abschlägige Antwort zu thun.

Faire, anstatt eines andern verbi, das man wiederholen sollte; il ne mange pas tant qu'il faisait, er isset so viel nicht, als er vor dem an.

on l'a traité comme on seroit un criminel, man hat ihn tractirt, wie man einen Delinquenten tractiren würde; It. statt eines andern Verbi: faire horreur, affront, confidence, erschrecken, schimpfen etc.; f. Fort, front, naufrage; état de- oder que.

faire compe, estime, cas, hoch halten; - débâcher, carouffe, schmausen; - fonds sur qn, sich auf einen verlassen; - justice, et ne Execution halten, strafen; einen vom Leben zum Tode bringen, richten, als der Henker thut; - merveille, sich rümpel halten; - gloire, sich eine Ehre daraus machen; - allaut, i. fürmen; - feu, feuern; - sentinelle, schildern, Schildwache stehen; - voile, segeln, schiffen, absteigen; - diligence, Fleiß anwenden; - figure, sich sehen lassen, einen großen Staat führen;

- mine, semblant, sich stellen, sich merken lassen, thun, als wenn etc.; - bonne mine à mauvais jeu, P. sich anders stellen, als es einem ums Herz ist; - noées, Hochzeit halten; - tort, Un-

recht thun, zutügen, anstun; - beaucoup de mal, alles gebrannte Herzleid, viel Leid anstun; - beaucoup d'honneur à qn, einem viel Ehre erweisen; - service, plaisir à qn, einem einen Dienst, Gefallen erzeigen; - tout uni, einem wie dem andern thun oder geben, keinen Unterschied machen; - fortune, sich bereichern, emporheben, aufsteigen, glücklich werden, zu glücklichem Wohlstand gelangen; - banqueroute, Banquerot spielen; - gilles, die Flucht nehmen; - compléter, Waare einkaufen; - queue, etwas ins Rest verbleiben, nicht gar bezahlen, oder vollführen; - fer à qn, einem liebosen; - bonae chère, gut essen und trinken. f. Chère.

ne faire oeuvre de ses dix doigts, keine Arbeit antühren.

faire de son mieux, sein Bestes thun.

faire à qui mieux mieux, mit einander in die Werte thun.

ce malade fait tout sous lui, dieser Kranke läßt alles unter sich gehen.

il fait à la tantalie, er lebt nach seinem Kopfe, macht alles nach seinem Sinn.

faire tous les cinq sens de nature, P. sein möglichstes thun.

faire bien, bien faire, sich wohl halten; sich wohl verhalten; wohl thun.

faire le bien, das Gute thun, recht thun.

faire grace, Gnade erweisen, vergeben, Par don geben, begnadigen.

que Dieu nous fasse la grace! Gott verleihe, erzeige uns die Gnade!

faites-moi la grace de m'écrire, thut mir den Gefallen, und schreibt mir.

faire tant, faire en forte que, zuverbringen, verschaffen; Fleiß anwenden, damit; besorgen, machen, es so machen, wohl zusehen, daß.

je ferai tant que je viendrai à bout, ich will schon dahinter her sein, daß mir es nicht fehlen soll, daß ich es ausführe.

faites en forte, que nous ayons bientôt à diner, besorget, daß wir bald das Mittagessen bekommen.

faire bon, gut für etwas sein, Bürge sein; It. was gut thun; - gras, Fleisch an Gasten essen.

on fait de cette marchandise pour deux sous, von dieser Waare gibt man um 2 Sols, (ein Kaisergr.) man schneidet davon, man wiegt ab; man kan für 2 Sols davon haben.

on fait de cette marchandise pour si peu qu'on veut, man verläßt von dieser Waare um so wenig als verlangt wird.

combien faites vous cela? wie bietet ihr das?

faire trop chère, zu hoch halten, gar zu theuer bieten und verkaufen wollen.

on fait la perte plus grande qu'elle n'est, man gibt den Verlust größer aus, als er ist.

faire argent de tout, aus allen Dingen Geld ziehen, alles zu Gelde zu machen wissen.

la simplicité qui fait tout le repos et toute la sûreté de la vie, die Einfachheit, darinne die wahre Ruhe und Sicherheit des Lebens besteht.

faire de qch, tout ce qu'on veut, mit einem Dinge umgehen, wie man will.

vous ferez de moi tout ce qu'il vous plaira, sie haben nach Belieben mit mir zu berehnen.

on ne sauroit rien faire de vous, es ist mit euch nichts zu machen, nichts auszurichten.

faites-en des choux et des raves, P. machet damit, was ihr wolle.

il en fait comme des choux de son jardin, P. er schaltet damit, als wenn er Herr darüber wäre.

je vous *fait* cette lettre, ces lignes, ich schreibe euch diesen Brief, diese Zeilen.
 la fortune m'a *fait* votre esclave, das Glück hat mich zu eurem Verleihenem gemacht.
 je lui ai *fait* pitie, ich habe ihn zum Mitleiden bewogen.
faire qn. à qch., einem etwas angewöhnen, zu etwas abrichten.
 les voyages l'ont *fait* à la fatigue, die Reisen haben ihn zu den Strapazen abgehärtet.
 ce Général a *fait* de bons Officiers, dieser General hat gute Officier gezogen.
faire qn. mort, riche, einen für todt, reich ausgeben; - prisonnier, z. einen gefangen setzen.
faire le tour de la table, de la ville ecc., um den Tisch, um die Stadt herum gehen; - le fruit, les liqueurs ecc., das Obst zum Nachtisch, z. die wohlriechenden Wasser zubereiten; - la comédie, ein Comödiant seyn; - le Roi, sich als ein König stellen, aufführen; - le grand, groß seyn wollen; sich für einen Großen halten, groß thun; - le grand Seigneur, sich als ein Vornehmer stellen, aufführen; - le medecin, einen Arzt abgeben; - le fou, sich als ein Narr stellen, aufführen, sich narrrisch stellen, narrrisch thun; sich anstellen als einen Narren; - le méchant, sich böse stellen; böse thun; - le gentilhomme, sich wie ein Edelmann aufführen; - la honnête, vor einem Weibe sich schamhaft stellen; - l'ignorant, sich unwissend stellen; - le beau, für schön angesehen seyn wollen; - la belle, sich für schön halten, ausgeben, für schön gehalten seyn wollen.
 - le maître, thun, als wenn man Herr vom Hause wäre; le zèle, sich eifrig stellen, anstellen; - la guerre, Krieg führen, Krieg erregen; - la vie, sich lustig machen, hoheliren und drauf gehen lassen; - la planche, den Weg bahnen, die erste Hand an etwas legen; - le bec, einen lehren, was er sagen soll; - l'amour, bey einer Weibesperson suchen anzukommen; Liebeshändel treiben; - la barbe, baskiren den Bart putzen; - le poil, les cheveux, les ongles, die Haare, Nägel abschneiden; - la cuisine, die Küche bestellen, kochen; - le dessus, la basse, z. den Diskant, Bass singen; - le mir, das Bethe machen; - la chambre, die Kammer aufschließen; - le ménage, haushalten, die Haushaltung führen; - la saint Martin, Martini halten, Martinifest begehen; - les Rois, die heil. Dreykönige halten; - les noces, Hochzeit halten; - l'office, Gottesdienst, oder das Amt halten.
 l'armée *fait* la revue, die Armee hält die Musterung.
faire un enfant, (von Mannspersonen) ein Kind zeugen; (von Weibern) gebären; - un jardin, einen Garten bearbeiten; - un bâtiment, Gebäude aufführen; - un pont, eine Brücke schlagen; - une personnage, eine Person auf dem Theater vorstellen; - une loi, ein Gesetz geben; - une alliance, ein Bündnis aufführen; - un conte, eine Erzählung vorbringen; - un conte à dormir debout, einseitig erzählen; - un discours, eine Rede halten; - un art, un métier, eine Kunst, ein Handwerk treiben; - un livre, ein Buch schreiben; - un mariage, eine Heirat stiften; - un tour de promenade, spazieren gehen; - une lettre à pied, eine Meile zu Fuß gehen; - une bonne fin, ein gutes Ende nehmen; - une faure, einen Fehler begehen; - une pierre, du sable, einen Stein, Sand durch den Urein zu sich geben; - un procès, z. Klage erheben; - à qu, einem einen Proceß an den Hals werfen; - le procès à qu, z. einen verurtheilen; - un boeuf,

oder le boeuf, (heynd Fleischer) einen Ochsen schlachten.
faire une amitié und des amitiés, ist verschieden; *faîtes* moi cette amitié, thut mir den Gefallen, die Liebe.
 on m'a *fait* mille amitiés, man hat mir tausend Gefälligkeiten erwiesen.
 je lui ai *fait* un trou à la tête, ich habe ihm ein Loch in den Kopf geworfen, geschlagen zc.
faire à Dieu un sacrifice de son corps ecc., seinen Leib zc. Gott aufopfern.
faire la fortune, sein Glück machen, empor heben, zum Wohlstand gelangen; - les affaires, sich bereichern, reich werden; zc. seine Nothdurft verrichten; - la maison, sich bereichern, sich empor heben; - son paquer, davon gehen; - la main, stehlen, unreut seyn in dem, was einem auvertrauet ist; la marchandise tant, seine Waaren so viel loben, halten, bieten; - les exercices, z. seine Exercitien, als Fechten, Tanzen, Reiten zc. auf einer Akademie lernen; - les études, studiren, auf einer Universität seyn; - les basses classes dans un Collège, auf einem Gymnasio frequentiren; - les Pâques, (bey den Katholiken) auf Ostern beichten und communiciren; - son quart, f. unten; - les bleds, sein Feld bestellen.
 le Soleil *fait* son tour en un an, die Sonne vollendet ihren Lauf in einem Jahre.
 il a *fait* son chemin, f. er hat sein Glück gemacht.
 il a bien *fait* ses orges dans cette affaire, P. er hat seinen Schnitt gut gemacht bey dieser Sache.
 un garçon qui a *fait* son apprentissage, un apprentif qui a *fait* son temps, ein Lehrling, der seine Jahre ausgestanden hat.
 je *ferai* votre affaire, ich will eure Sache austrichten.
 cette reflexion même *fait* la gloire, selbst diese Verwerfung gereicht ihm zur Ehre.
 il *fait* toute ma joie, er ist meine einzige Freude.
faire des civilités, Höflichkeit erzeigen, erweisen; - des présents, des sacrifices, Geschenke, Opfer bringen; - des fiennes, tolle Streiche seiner Gemohnheit nach vornehmen, etwas narrrisches nach seinem Kopfe thun; - de la despense, höflich leben; - du bien à qu, einem Gutes thun, gütlich thun, Wohlthat erweisen; - des petits, Junge werben; - des fruits, Früchte bringen, tragen; - des oeufs, Eier legen; - de l'eau, sein Wasser lassen; - des vignes, Weinberg bearbeiten; - des armes, fechten auf dem Fechtboden; - des troupes, des soldats, Volk, Soldaten werben, aufbringen; - des recrues, recrütiren; - des querelles, Händel anfangen, Streit erwecken.
 ces lunettes *sont* trop gros, *sont* trop menu, z. diese Brille vergrößert zu stark, verkleinert allzu sehr.
faire eau, z. (auf der See) leck seyn, Wasser schöpfen; le vaisseau *fait* eau de tous côtés, das Schiff ist auf allen Seiten leck; *faire* de l'eau, ein Schiff mit Wasser versehen, frisch Wasser haben; (konst sein Wasser abschlagen, lassen); *faire* du bois, du bilcuit, des vivres ecc., Brennholz, Zwieback, Lebensmittel holen, einnehmen zc.; *faire* voile, z. segeln, absegeln, schiffen; *faire* force de voile, de rame, (de voiles, de rames,) mit Gewalt fortsetzen, forttribern, die Segel, Ruder beschicken; *faire* le nord, le sud, Nord, Südwärts fahren, gegen Norden, Süden segeln; *faire* son quart, seine vier Stun-

denarbeit, oder Schildwache auf dem Schiffe versehen; *faire* abordage, sich an ein feindliches Schiff ankammern, an Bord zu kommen.
faire la roquette, f. Roquette.
faire scale, z. a. was werthen.
faire, z. (im Spielen) die Karte geben.
faire les cartes; à qui est-ce à *faire*? wer muß die Karte geben?
faire la bête, spielen lassen und verspielen, böse werden.
faire un bille, (auf dem Billard) eine Kugel ins Loch spielen; il m'a *fait*, er hat meine Kugel ins Loch gespielt.
 il est bon à *faire*, z. (bey den Spißbüden) man kan ihn leicht bestehlen.
 ces choses *sont* bien ensemble, diese Sachen stehen wohl zusammen.
 cela *feroit* mieux ailleurs, das würde an einem andern Orte besser stehen.
 l'or *fait* bien avec le verd, Gold auß grün steht gut auß.
faire à qch., zu etwas gehören, beytragen, dienen.
 c'est ce qui *fait* à notre sujet, das ist es, was zu unserer Sache gehört; was zu unserm Vorhaben dient.
 c'est à *faire* à cela, es kommt darauf an.
 cela ne *fait* rien à l'affaire, das dient nichts zur Sache.
 que *fait* tout cela? was nuzet dieses alles?
 j'ai *fait* tant de fois, ich bin so viel mal zu Struble gewesen.
faire bien de la bile, viel Galle durch den Stuhlgang auswerfen.
 cela *fait* pour moi, g. das beweiset für mich; cela *fait* pour nous, das beweiset für uns; hilft uns, kommt uns zu staten.
 cela *fait* de notre monnoie cent écus, das macht nach unserer Münze 100 Reichl.
 cela *fait* monnoie de France, das macht nach französischer Münze zc.
 il a *fait* à moi, oder avec moi, g. er hat mit mir so verfahren, das ich mit ihm nichts mehr will zu thun haben, er hat es weg bey mir, ich will, mag nichts mehr mit ihm zu thun haben.
 on n'a jamais *fait* avec lui, man wird mit ihm niemals, nummermehr fertig; man kan mit ihm nichts enden.
faire beaucoup et dire peu, P. viel thun, und wenig sagen.
 on ne peut *faire* qu'en *faisant*, P. gut Ding will Weile haben.
 il a du savoir *faire*, P. er ist nicht dumm; weiß sich wol in etwas zu schicken.
 c'est un *faire* le faut, g. das ist ein Muß.
 c'est un homme à tout *faire*, es ist ein Mensch, der sich alles unternimmt.
 qui a *fait* l'un a *fait* l'autre, diese beiden Dinge, Menschen) sehen einander sehr ähnlich.
 faire, v. r. werden; geschehen, sich zutragen, sich begeben, sich ereignen; sich machen, gemacht werden; vor sich gehen; gute Seiten annehmen, gute Manieren annehmen, sich ausmütern, arren; sich aufwerfen, als zum Haupt; sich zu etwas ziehen, sich einmengen; sich stellen.
 se *faire* Avocat, Marchand, Soldat, Peêtre, Moine ecc., ein Advocat, Kaufmann, Soldat, Priester, Mönch werden; (gemacht werden.) elle se *fera* Religieuse, sie wird eine Nonne werden.
 se *faire* Roi, sich zum König aufwerfen. d

il se fait, es geschieht, wird geschehen, wird gemacht.
 il se fait jour, nuit, tard, es wird Tag, Nacht spät, f. il fait.
 cela se fait de bois, de terre etc., dieses wird aus Holz, Thon verfertigt, gemacht.
 se faire peindre, sich abmalen lassen.
 se faire aimer, craindre, etc. sich beliebt machen, sich fürchten lassen etc.
 il se fait chercher de tout le monde, er macht, daß ihn jedermann suchen muß.
 la chose se fait sans peine, die Sache geht ohne Mühe ab.
 on doute que son voyage se fasse encore de six semaines, man zweifelt, daß (ob) seine Reise noch in sechs Wochen vor sich gehen wird.
 cela se fait - il de la forte? geht das so an? de ce qui s'y fait, wegen dessen, was darinne vorgeht, geschieht.
 ces choses se font communément, dieses geschieht gemeinlich.
 se faire des amis, sich Freunde machen, befreundeten.
 se faire une étude de ses devoirs, seinen Pflichten mit Fleiß obliegen.
 se faire jour, durchbrechen, durch die Menge kommen.
 se faire des affaires, sich Handel zusuchen.
 se faire de l'ère, sich ungebeten in etwas mengen, sich einmengen, und nicht dazzu gerufen werden.
 il se fait malade, er macht, stellt sich krank; - bien, läßt sich gut an.
 c'est un jeune homme qui se fait bien, es ist ein junger Mensch, so sich ausmühet, gut, wohl anläßt.
 il commence à se faire, er fängt an, Flug, manerlich, suttam zu werden, sich auszumühen.
 se faire à qch., etwas gewohnt werden, sich an etwas gewöhnen.
 se faire au bruit, den Lärm gewohnt werden.
 il s'est fait à la fatigue, er hat sich zu den Strapazen abgehärtet.
 se faire aux manières de qn., sich in einen schiden lernen.
 des arbres qui commencent à se faire beaux, Bäume, die anfangen, schön zu werden.
 cet enfant se fait grand, dieß Kind wird groß.
 un homme qui se fait vieux, ein Mann, der anfangt, alt zu werden.
 il se fait bien des choses dont on ne peut pas rendre raison, [imperf.] es trägt sich vieles zu, davon man keinen Grund angeben kan.
 il se pourroit faire que -, es kan geschehen.
 se faire à tort, sich in allen schiden.
 se faire tort de qch., sich, etwas zu thun, auszurichten etc. getrauen; vermissen, versichert halten; - de venir à bout d'une affaire, sich eine Sache ganz gewiß auszuführen getrauen; - de qn., gewiß glauben und sagen, daß einer gut heißen werde, was man in seinem Namen thut, f. Fort.
 il fait, (als Imperfonale, durch alle Tempora, wenn man von der Beschaffenheit des Wetters, von wohlfeiler oder theurer Zeit etc., oder von der Art und Weise an einem Orte zu leben, redet, so, daß kein Ger. folgt; in einigen Redensarten statt il est; da denn, wenn ein Verbum darauf folgt, der Infin. statt Ger. steht); es ist; (a. es wird;) il fait beau, oder beau temps, es ist schön Wetter; - aujourd'hui, es ist heute schön, angenehm.
 le beau temps qu'il fait! ey, was für schön Wetter!

quand il fait beau, prens ton manteau, quand il pleut, prens le si tu veux, P. wenn gut Wetter ist, nimm deinen Mantel, wenn es regnet, stehet es in deinem Belieben.
 il faisait alors fort mauvais, es war eben schlimm Wetter.
 il fait mauvais (vilain) temps, es ist schittim (garstig) Wetter.
 il fait vilain temps pour la saison (ou nous sommes), es ist nach seiger Jahreszeit garstig Wetter.
 il fait crocé, sale, es ist kothig, unstätig.
 il fait froid, es ist kalt.
 il fit hier froid, es war gestern kalt.
 il fait fort chaud, es ist sehr warm.
 il fera encore plus chaud demain, es wird morgen noch wärmer seyn.
 il a fait extrêmement chaud aujourd'hui, es ist heut sehr warm gewesen.
 il a fait (beau) clair de lune, es ist (heller) Mondschein gewesen.
 il fait un beau soleil, die Sonne scheint recht angenehm.
 il fait vent, es ist windig.
 il fait du vent, der Wind wehet.
 ne feroit-il pas du vent? war es nicht windig? les pluies qu'il a fait, der stete Regen, welcher gewesen ist.
 il fait des éclairs, es blihet, wetterleuchtet.
 il fait cher, bon vivre en ce pays-là, es ist in diesem Lande theuer, gut leben.
 il y fait bon, es ist da gut seyn.
 il n'y fait pas sûr, es ist da nicht sicher.
 il fait dangereux ici, es ist hier gefährlich.
 il fait dangereux se jouer à son maître, es ist gefährlich, sich an seinen Herrn zu machen.
 il fait meilleur ici que là, es ist besser hier als da.
 il fait beau ici, es ist hie schön.
 il fait beau voir, es ist artig zu sehen, es läßt artig; - cela, das läßt schön.
 il vous fait beau voir, ihr sehet schön aus, das sehet euch recht sein.
 il faisoit beau voir cette cérémonie, diese Ceremonie war wohl anzusehen, f. Beau.
 il fait bon étudier le matin, des Morgens läßt sichs gut studiren.
 il fait jour, nuit, tard, es ist Tag, Nacht, späte; (es wird Tag, es taget etc.)
 (il est) noire nuit, es ist stockfinster.)
 il se fait jour, nuit, tard, oder il commence à faire jour etc., es wird Tag, Nacht, spät, es beginnt, Tag, Nacht, spät zu werden.
 il commence à faire chaud, froid etc.; es wird warm, kalt etc. f. auch il.
 fait, e, part. et adj. gemacht; gethan; geschehen; begangen; fertig, vollendet; geartet; geübt; gewohnt, geschieht; abgerichtet, angelegt; ausgemacht etc.
 être fait, verrichtet, gemacht, geschehen seyn.
 cela est fait, das ist geschehen.
 n'ère pas fait, nicht gemacht etc. seyn, unterbleiben.
 une chose faite, eine gethane Sache.
 c'est une affaire faite, es ist eine ausgemachte Sache.
 des images faites à plaisir, zur Lust entworfene Bilder.
 avez-vous fait? seyd ihr fertig?
 j'aurai bientôt fait, ich will bald fertig werden.
 je n'aurois jamais fait, ich wäre nimmermehr fertig.
 cela vaut fait, es ist so gut als gethan, fertig.
 je vous rends cela pour fait, ich will es gewis anrichten; ich gebe es euch an, als ob

es schon geschehen, gethan wäre, es ist so gut als gethan.
 c'en est fait, es ist gethan, es ist dahin, es ist aus, es ist darinn gethan, nun ist es aus.
 c'est fait de moi, de lui, de vous etc., es ist um mich, ihn, euch geschehen, es ist aus mit mir, ihm, euch, oder gethan.
 un homme fait, f. ein erwachsener Mensch; der kein Kind mehr ist, der sich selbst zu regieren weiß; vollstündiger, erfahrner, geübter Mann.
 par - là je me croyois déjà un homme fait, da meinet ich nun wunder, welch ein vollkommener Mann ich schon wäre.
 une fille faite, eine erwachsene Jungfer, mannbareß-Mädgechen.
 un esprit fait, ein durchtriebener Kopf.
 bien fait, wohl gemacht; wohl gebildet, wohlgestalt; wohl geartet etc.
 ouvrage bien fait, wohl gemachte Arbeit.
 message bien fait, wohl ausgerichtete Botschaft.
 un homme bien fait, f. ein wohlgebildeter, wohlgestalter, wohlgeschwener Mensch.
 cela lui rend la jambe bien faite, P. darauf darf er sich eben nichts zu gute thun.
 mal fait, übel gemacht; übel gebildet, ungestalt etc. f. Mal.
 cet homme est tout mal fait, f. dieser Mensch ist übel auf, steckt in übler Haut, ohne daß ers meint.
 avoir la tête mal faite, keinen Verstand, einen Sparrnen zu viel haben, ein wenig narrrisch seyn.
 être fait, aussehen wie, ähnlich sehen.
 C'est son (le) père tout fait, er siehet seinem Vater ganz ähnlich.
 cet enfant est le père tout fait, das Kind siehet dem Vater ganz gleich, ist der leibliche Vater, seines Vaters Ebenbild.
 être fait à peindre, à ravir, g. auß aller schönste, außs artigste gebildet seyn.
 il est fait à cela, er ist abgerichtet darinne.
 il est fait aux affaires, er ist in Staatsfachen geübt, durchtrieben, ein verfluchter Staatsmann.
 il est fait au froid et au chaud, er kan Kälte und Hitze ausstehen.
 il est fait au badinage, er versteht den Handel schon.
 je suis fait à son caquet, ich bin seines Gewäschers schon gewohnt.
 c'est un homme fait à la manière, es ist ein eigenwilliger Mensch, bleibt bey seinem Kopfe.
 il est fait pour la guerre, er ist zum Kriege geboren; - pour les lettres, er ist von Natur geschickt zum Studiren; - pour jouer, er ist zum Spielen angelegt; - pour être malheureux, er ist zum Unglück geboren, versehen unglücklich zu seyn.
 ils sont faits l'un pour l'autre, sie schicken sich wol zusammen.
 comment les hommes sont faits, [wie die Menschen geartet sind.
 comment ils sont faits, wie sie beschaffen sind.
 il est fait Conseiller, Ministre etc., er ist ein Rath, Prediger worden.
 un cheval fait, f. ein zugerittenes Pferd.
 prix fait, f. bestimmter, geklehter, bewußter Preis.
 vent fait, f. beständiger, gewisser Wind, der nicht ändert.
 melon fait, f. reife Melone.
 Paris n'est pas été faite tout en un jour, P. Paris ist nicht in einem Tage gebaut, (um zu erkennen zu geben, daß ein Ding Zeit erfordert.)
 B b b b
 Fai.

Faisable, adj. c. thunlich, thulich, möglich, das sich thun läßt.
 cela n'est pas faisable, das ist nicht thunlich, nicht wohl möglich zu thun.
 Faïsan, f. m. ein Fasau.
 coq faïsan, Fasauhahn; poule faïsanne, Fasauhuhn.
 faïsan brum, m. Viehhuhn.
 Faïances, f. f. (faire) 1. was ein Vachter eines Huts außer dem Nachgelde zu geben oder zu thun verpflichtet, als Verbesserungen zu besorgen, Hühner, Butter, Eier, und dergl. zu liefern; 2. Fröhndienst, Hofdienst; 3. das Dinstum oder Anseige, wenn und wo eine Schrift fertiget worden.
 Faïande, (Faïanne) f. f. ein Fasauhuhn, Henne.
 Faïandea, Faïanneau, f. m. junger Fasau.
 Faïander, v. n. se Faïander, v. r. beizen, einbeizen, wilsenzen; lange hängen, daß es anfängt zu riechen, zu wildern; (vom Fleische.)
 laisser faïander la viande, das Fleisch hängen lassen, oder in Essig einbeizen, bis es wildenzt, als ein Fasau schmeckt, müffet.
 Faïanderie, f. f. (Faïan) Fasauerie, das Fasauenhäus, der Fasauengarten, die Fasauenhede.
 Faïandier, f. m. ein Fasauenhüter, Jäger, Krämer.
 Faïanne, Faïanne, f. f. Faïande.
 Faïanneau, f. Faïandea.
 Faïceau, f. m. (fasciculus) w. ein Bund, Bündel, Gebündel von Pfeilen, Väuen, Musqueten, Krüuter ic.; 1. eine Sprosse, Quersprange in einer Wagenleiter; Faïceaux, im pl. die falsche, Bündel Ruten mit einer Art in der Mitten, wie bey den Kömern vor obrigkeitlichen Personen von Gerichtsdienern hergetragen wurden.
 faïceau d'armes, Gewehr-Pyramide.
 colonne en faïceau, eine Säule, so an sich herum kleine Säulen hat, oder eine Art dicker gothischer Pfeiler, welche mit kleinen Pfeilern, so die Rippen der Säulen tragen, umgeben.
 Faïeur, Fais, Faïse, a. f. Façon.
 Faïeur, euse, f. (sprich ai als e furs) Macher, Macherin, der oder die da machet, fertiget, (bekommt allesit einen Beschah, und wird gebraucht theils von Künstlern und Handwerkern, die keinen besondern Namen haben, theils aus Verachtung von solchen, die etwas ungeschicktes, nichtswürdiges hervorbringen) als:
 faïeur de clavellins, ein Clavier-Clavicordmacher.
 faïeur d'instrumens de musique; d'orgues, Orgeln-Laurenmacher ic.; Orgelbauer.
 faïeur d'instrumens de Mathematique, Mechanicus, der mathematische Instrumente machet.
 faïeur de portraits, ein Porträtmaler;
 - d'Almanacs, Kalendermacher; - de balais, Besenbinder.
 faïense de coiffures, de mouches, de deuil etc., eine Putzmacherin, Haubtmacherin, die Kopfzeuge, Schminckpflüsterchen, Trauerkopfszeuge und dergl. machet; - de points, Spigenwirkerin; Wädrerin.
 cela vient de la bonne faïense, das kommt von einer guten Arbeiterin.
 faïeur de vers, (Sportwels) Versmacher, Reimschmid; - de chansons, Liedermacher; - de livres, Bücherreiber, schlechter Schriftsteller; - de noes, Notumacher.
 les grands diseurs ne sont pas les grands faïeurs, P. wo viele Worte sind, da ist wenig That; das Maul ist das größte bey ihm.
 Faïseau, f. Faïceau.
 Faïelle, Faïelle, f. f. 1. ordene Käseform, Käsewaf, so unten Löcher hat.
 Faïre, Faïte, part. f. Faïre.

Fait, f. m. (Factum) That, Sache; geschehen Ding, Handlung, Begebenheit, Begebenheit; 1. der Vortrag eines Redners oder Advocaten; die Sache selbst; faits, im pl. w. große Thaten, wichtige Begebenheiten; Begebenheiten.
 mettre, poser en fait, für wahr angeben, vorgeben, setzen, daß es wahr sey, behaupten, darthun; eine That behaupten.
 je mets en fait que cela est, ich bin es versichert, setze es als eine sichere, unjreitige Sache, daß es also sey.
 raconter un fait, eine That, geschehene Sache erzählen.
 c'est un fait qui n'est plus contesté, es ist eine kundbare Sache, die nicht mehr gestritten wird.
 il y a du vin dans le fait, die Sache ist beym Trunke, truncker Weise geschehen, beym Weine vorgegangen.
 être sûr de son fait, seiner Sache gewis seyn.
 au fait, zur Sache; venons au fait, laßt uns zur Sache, That schreiten.
 demeurons dans le fait, laßt uns bey der Sache bleiben.
 nous nous écartons du fait, wir kommen von der Sache ab.
 mettre qn. au fait, einem die Sache erklären.
 être au fait de qch., die Sache wohl verstehen, in einer Sache zu Hause seyn.
 il entend bien son fait, er versteht sein Handwerk wohl, er ist seiner Sache wohl kundig.
 prendre qn. sur le fait, einen auf frischer That antreffen, darüber ertappen.
 cela est de son fait, das kommt von ihm her, elle est grosse de son fait, sie ist schwänger von ihm.
 ce fait est historique, die Sache hat ihre Richtigkeit, ist gewis.
 c'est un fait à part, oder c'est un autre fait, das ist etwas anders.
 question de fait, Frage, ob etwas wirklich geschehen und wahr sey; c'est une., die Frage ist, ob es also geschehen, zugegangen sey.
 preuves de fait, Beweise aus geschehenen Dingen.
 cela est mon fait, das ist eine Sache für mich, was ich suche.
 ce (cela) n'est pas mon fait, es schickt sich nicht für mich; das ist nicht für mich, siehet mir nicht an, ist meines Thuns nicht.
 trouver des faits, Begebenheiten finden.
 les faits de nos guerriers, die Thaten unserer Kriegshelden.
 les hauts faits, les beaux faits d'armes, große, rühmliche Kriegsthaten.
 on fait les faits et gestes, P. (im Scherz) man weiß keinen ganzen Lebenslauf; man weiß schon, wie er's macht.
 faits justificatifs, 1. Beweise der Unschuld, defension.
 donner à qn. son fait, f. einem sein Päckchen geben; einen so abfahren, wie er es verdient.
 donner ou dire le fait à qn., sich wegen eines Schimpfs oder Unrechts an einem rächen, mit Scherzen oder Schlagen.
 voie de fait 1. Thätlichkeit, gewaltsame That; en venir à la voie de fait, zur Thätlichkeit, Thathandlung kommen.
 prendre fait et cause dans une affaire, sich einer Sache annehmen.

fait fort, Anzahl Marke von Gold oder Silber, so der Münzmeister zu prägen verspricht, maïre en fait d'armes, Ehrenstück eines Geschmeiders; Meister im Fechten.
 en fait, adv. in dem Punkt, Still, in, bey; betreffend, anlangend, bräugend, was anbetruft; en fait de guerre, im Krieg; was den Krieg betrifft; - de style il est maïre, was die Schreibart betrifft, darinne ist er Meister.
 pour fait de, wegen, vor, für; billet payable pour fait de marchandise, ein Schuldschein für empfangene Waaren.
 fait à fait que, w. nach dem Maas, als, tout-à fait, gänzlich, ganz und gar, f. Tout.
 si fait, g. doch, ja, sie versehen mir; ja doch; si fait, si font, (etwas vermeintendes zu behaupten) wohl aber: si fait bien mon frere, si font bien les hommes, wol aber mein Bruder, die Menschen.
 de fait, a. in der That, gewis, wirklich.
 Faïrage, f. m. (faïre) 1. Dachwerk, Dachstuhl, Giebel, Sparwerk eines Hauses; Walle, woran sich alle Sparren oben schließen; hohes Stück Woll oben auf dem Giebel, den Giebel, die Schärfe, das oberste des Dachs zu decken; 2. Giebelhaus, ein Zins von jedem Giebel oder Hause; das Recht, das an einigen Orten die Einwohner haben, aus dem herrschaftlichen Holze einen Baum zum Giebel ihres Hauses zu nehmen.
 Faïard, f. m. a. Füllsenzer.
 Faïardise, f. f. a. g. Faulheit, Trägheit, Mühsiggang, Füllsenzen.
 Faïce, f. m. (fastigium) Forst, Giebel, das Oberste eines Hauses; Spitze, oberste Spitze eines Baums; w. Spitze eines Bergs; f. höchste Grad, oberste Spitze, höchste Staffel, oder Stufe der Eyre ic.
 déchoir du faïce de la félicité, in Abfall seines vormals blühenden Glücks gerathen, von dem Gipfel seiner Glückseligkeit herabfallen.
 Faïcie, oder Faïris, adj. a. f. Gentil.
 Faïris, adj. a. was erdichtet ist, f. Factice.
 Faïrière, f. f. Forstziegel, hohler Ziegel oben auf das Dach; fr. adj. ruile faïrière, id.) 1. die Mittelstülk, Quersprange oben auf einem Zelte; Knopf.
 Faïrtier, iere, adj. (in Anjou gebräuchlich) im Lande gemacht, inländisch, als Zeuge, Lächer ic.
 Faïture, f. f. a. f. Façon.
 Faïx, f. m. (falcis) e. und f. Last, Bürde, Schwere, große Last.
 Porte-faix, Lastträger.
 le faïx de la maison, die Last des Hauses, prendre son faïx, (von Gebäuden) sich völlig setzen; ce bâtiment a pris son faïx, die Gebäude hat sich völlig gesetzt.
 l'arrière-faix, f. arriere, (la peau dont l'enfant est enveloppé dans le ventre de la mère) die Nachgeburt, Aftergeburt, Afterburde, Hülllein.
 il porte seul le faïx des affaires, f. er trägt allein die Last der Geschäfte, alles liegt ihm auf dem Halfe.
 succomber sous le faïx, unter der Last liegen.
 FAK
 Fakir, oder Faquir, f. m. 1. eine Art türkischer Mönche, Derwisch.
 FAL
 Falaca, f. f. 1. hölzerne Säule, daran man diejenigen bindet, die Stockschläge bekommen; 2. diese Strafe selbst; die Postonade.
 Falaise,



Falaise, f. f. t. ein jähres, steiles Ufer, oder Gefilde des Meers, es sey von Felsen oder von Erde; a. verborgene Klippen in der See und an den Seelüften insgemein; It. (in der Normandie) zusammengehobene Sanden Schnee; andersmo auch gar kleiner Sand; It. eine französische Stadt in der Normandie.
 Falaiser, v. n. s. (vom Meer) gegen ein jähres Ufer anstossen, anschlagen, spülen; wenn das Wasser gleich an das steile Ufer anschlägt, und keinen Sand sonst am Rande hat.
 la mer falaise, das Meer schlägt seine Wellen an das felsichte Ufer.
 Falarique, f. f. t. Art: Feuerpfeile, so aus Stricken oder Handgewehr abgeschossen werden können.
 Falbala, f. m. Falbel, gefaltene und gebogene Streifen Zeug, die man um die Weiberröcke etc. annähet.
 rideaux à falbala, garnis de plusieurs falbala, Gardinen, die eine eingeklungte Streife haben.
 Falcade, f. f. (falx, falcis) t. das starke Viechen der hintersten Füße der Pferde, wenn man sie um Weiten aufhält, oder geschwind still halten läßt.
 Falcaire, f. m. s. der mit einem krummen Degen oder Säbel bewaffnet ist.
 Falcarde, f. f. Falcorde, w. ein Wasserhuhn; Rißig, Holzrot, Mewe.
 Falcidie, f. f. (falcidia) It. adj. quarte falcidie, s. (in Nochten) vierter Theil, den ein Erbe von dem Legatir seines Erblassers abzutheilen berechtigt ist, oder die Freiheit, von allen Legatir den vierten Theil zurückzubehalten, wenn der Testator der Erben Theil dadurch geschwächt hat.
 Falconner, f. f. t. des oeufs à la falconner, (bey den Hähnen) gewisse Art, die Eier zuzubereiten; eine Speise von zerriebnen Ewerdottern, mit Zucker und Vomeranzien gemengt, und wieder zu Kugeln auf dem Feuer gemacht.
 Falcorde, f. f. Falcarde.
 Faldate, Faldère, Faldore, f. f. a. ein Bräustuch.
 Falerne, f. f. Land und Berg in Italien.
 vin de Falerne, Falernischer Wein.
 Falbourde, f. f. a. Lige.
 Falgererie, f. f. a. dumme Sachen, Narrenspotten.
 Fals, Falese, f. a. falscher Mensch.
 Fallace, f. f. (fallacia) a. Betrug, Schalkheit; s. (in der Logik noch gebräuchlich) ein betrügerlicher Schluss, falsches Argument, Betrug.
 Fallacieusement, adv. a. betrügerlich, betrügerlicher Weise.
 Fallacieux, enle, adj. a. betrügerlich, als ein Schluss in der Logik kan gemacht werden.
 Fallater, v. a. a. betrügen.
 Falléré, a. f. Euharnache.
 Falloir, Faloir, v. imperf. im Infin. nicht mehr gebräuchlich; (von fehlen, sowol als faillir, was da seyn muß, das fehlt noch; Ind. Praes. il faut, man muß, es muß etc.; Ind. Praes. il faut, man muß, es muß etc.; Imp. I. il falloir, man mußte; Imp. II. il falloir, man mußte; Perf. il a fallu, man hat gemußt, hat müssen; Plusquamperf. I. il avoit fallu, man hatte gemußt; Plusquamperf. II. il eut fallu, man hätte etc.; Fut. il faudra, man wird müssen; Conj. Praes. qu'il faille, man müsse; Imp. I. il faudroit, man würde müssen; Imp. II. qu'il fallût, man müßte; Perf. qu'il ait fallu, man habe gemußt, müssen; Plusquamperf. qu'il eût fallu, man hätte müssen; Fut. il aura fallu, man wird gemußt haben;

fallu. Nota: da der Imper. das Praes. inf. part. I. und die Gerundia nicht gebräuchlich, so nimmt man in diesen Temporibus das v. devoir, müssen, sollen; It. brauchen, nöthig haben, nöthig seyn, gehören, gebühren, sich gebühren, bedürfen; fehlen, mangeln; haben müssen.
 1) mit dem Infin. wenn die Rede allgemein ist.
 il faut avouer, parler, obéir, hazarder, dire, attendre etc., man muß gesehen, reden, geboren etc., es wagen, sagen, warten etc.; (qu'on parle.)
 il faut vous dire, ich muß euch sagen.
 il faut nous contenter, wir müssen uns begnügen.
 il faut manger pour vivre, man muß essen, wenn man leben will.
 il faudra avoir patience, man wird Gedult haben müssen.
 il faut employer la jeunesse, man muß die Jugend anlegen, anwenden.
 toujours faut-il une fois mourir, man muß doch einmal sterben.
 il faut être sage, man muß fromm, artig seyn.
 pais qu'il avoit fallu, weil man hatte gemußt.
 il faut écrire, ich muß, du mußt, es muß etc. man muß schreiben.
 il fallait écrire, man mußte schreiben; ich mußte etc. schreiben.
 s'il en faut croire, wenn man anders glauben darf.
 il falloit l'écouter, il le falloit écouter, (il falloit qu'on l'écoutât) man mußte ihn hören.
 il falloit leur offrir la paix, ihr hättet ihnen den Frieden anbieten sollen.
 il faut partir, ich muß fort.
 il faut céder à la nécessité, man muß der Noth weichen.
 il falloit être venu plutôt, ihr hättet sollen eher kommen.
 il a fallu venir là, ich habe nicht umhin gekonnt.
 que faut-il faire? was muß man thun? was ist zu thun? was soll ich thun? (ellip. que faire?) comment faut-il dire? wie muß man sagen?
 combien vous faut-il? wie viel müßet ihr haben?
 Conj. quoiqu'il faille, ob man schon müsse; que je m'en aille, ob ich schon weggehen muß; quoiqu'il ait fallu, ob man schon hat müssen; il n'avoit fallu, man hätte müssen.
 quand il aura fallu, wenn man wird haben müssen.
 quand même il faudroit, wenn man schon würde müssen.
 2) mit dem Dat. pron. pers. me, te, nous, vous, samt dem Infin. ist leicht, aber in der dritten Person lui und leur nicht hinlänglich; il me faut écrire, ich muß schreiben; il le faut écrire, il nous faut écrire, il vous faut écrire; NB. il lui, il leur faut écrire in der dritten Person wird nicht mehr gesagt; (doch il lui faut, oder il faut qu'il, er muß;) il me faut étudier, ich muß studiren; il me le faut écrire, ich muß es schreiben.
 il me falloit parler, il te etc., ich müßte reden, du etc.
 il nous en falloit parler, wir müssen davon reden.
 il nous falloit sortir, wir müssen ausgehen.
 il n'a fallu rester ici, il n'a etc.; ich habe müssen hier bleiben.
 s'il n'avoit fallu bâtir, s'il t' etc., wenn ich hätte bauen müssen.

il nous faut aller à l'église, wir müssen in die Kirche gehen.
 il me faudra partir, il te etc., ich werde müssen reisen.
 il nous faudra faire, wir werden müssen thun.
 3) mit der Conjunctio, que, ist es gebräuchlicher, auch durch alle Personen; il faut que j'écrive, ich muß schreiben, oder es ist nöthig, daß ich schreibe; il faut que tu écrives, il faut qu'il écrive, il faut que nous écrivions, il faut que vous écriviez, il faut qu'ils écrivent; It. il faut que je lui écrive, ich muß ihm oder ihr schreiben; il faut que nous leur écrivions, wir müssen ihnen schreiben; il faut que j'étudie, ich muß studiren; il faut que j'aille, ich muß gehen etc.
 il faudra bien que nous nous raisonnions, wir werden wol müssen schweigen.
 il faut que je vous dise, ich muß euch sagen; (nicht wol il me faut vous dire.)
 il faut que nous nous contentions, v. r. wir müssen uns begnügen.
 il falloit que vous parlassiez, ihr müßtet reden.
 il falloit que je lui parlasse, ich müßte ihn sprechen.
 il vous faut avouer vous-même, besser il faut que vous avouiez vous-même, ihr müßtet selbst gestehen.
 il faut que tous les hommes meurent, alle Menschen müssen sterben.
 il faut qu'elle soit forcée à cela, sie muß dazu gezwungen werden.
 il faudra qu'il arrive ainsi, oder il faudra que cela arrive ainsi, es wird also geschehen müssen.
 il faut que vous ayez vos raisons, ihr müßtet eure Urtsachen haben.
 il falloit qu'il ne le sût pas, er müßte es nicht wissen.
 il faut que je travaille, ich muß arbeiten.
 il faut que vous appreniez à danser, ihr müßtet tanzen lernen.
 il a fallu que je vienne ici, ich habe müssen hier herkommen.
 s'il n'avoit pas fallu que j'eusse dansé, wenn ich nicht hätte müssen tanzen.
 il faudra bien que j'y aille, ich werde wol müssen dahin gehen.
 il falloit que la cose fût déjà faite, die Sache hätte schon gethan seyn sollen.
 faut-il que des images si sanglantes ne laissent aucune trace dans vos esprits? SAUR, sollen denn so blutige Bilder gar keinen Eindruck in eure Gemüther haben?
 il faut-il que, g. dem sey wie ihm wolle, so muß doch; f. oben.
 4) hierüber, und da es faillir gleichet.
 il faut peu, es braucht wenig, man braucht wenig.
 il y a plus qu'il ne faut, es ist mehr da, als es nöthig.
 il a tout ce qu'il lui faut, er hat alles, was er haben soll.
 il faut des machines, es kostet Mühe.
 il faut tant de ce drap pour un habit, man braucht so viel dieses Tuchs zum Kleide.
 il faut peu pour vivre, man bedarf wenig zu des Lebens Nothdurft.
 préparez tout ce qu'il faut, bereitet alles, was nöthig ist, was noch mangelt.
 il ne faut point de juges parmi eux, man braucht keine Richter unter ihnen.
 il lui faut un écu, es gebührt, gebühret ihm ein Thaler; er braucht einen Thaler.
 B b b 2

il me faudra plus de dix ducats, ich werde mehr als 10 Ducaten nöthig haben.

s'il le faut, wenn es nöthig ist, wenn es so seyn muß.

s'il le faut, je le veux, wenn es denn seyn muß, so will ich es thun.

comme il faut, wie es sich gebührt.

car que faut-il pour faire la paix avec Dieu? denn was gehöret wol darzu, wenn man Friede mit Gott machen will?

il falloit une longue paix, TELEM. es wurde ein langer Friede erfordert; man hätte einen langen Frieden gebraucht.

il me faut telles choses, ich brauche das und das, ich habe das und das nöthig.

on ne fait ce qu'il lui faut, g. man weiß nicht, was ihm fehlt, warum er so verdrüsslich ist.

c'est un faire le faut, g. das ist ein Muß, es heißt, du mußt, es muß seyn.

en falloir, daran fehlen.

s'en falloir tant, so viel daran fehlen. f. Faillir. tant s'en faut, (bien loin,) weit gefehlt; so wenig, so gar nicht.

tant s'en faut que cela soit ainsi qu'il paroitroit tout le contraire, weit gefehlt, daß dem also sey, es erscheinet vielmehr das gerade Widerspiel.

peu s'en faut, wenig gefehlet; es fehlet wenig, es fehlet nicht viel so; bald, beynahe, fast, es ist nahe dabey; que.

il s'en faut peu; beaucoup, bien, es fehlet wenig daran; viel daran, weit gefehlet.

peu s'en faut; peu s'en est fallu, es hat wenig gefehlet.

peu s'en faut que je ne vous donne un soufflet, es fehlet nicht viel, daß ich euch nicht eine Ohrfeige gebe.

il s'en faut beaucoup (bien) qu'il ne le fasse, es fehlet viel daran, daß er es thue; weit gefehlet se.

il ne s'en falloit pas grand' chose, es fehlte nicht viel daran.

il ne s'en faut qu'un seul, es mangelt nur einer.

il s'en faut beaucoup que j'aie (que je n'aie) assez mangé, ich habe noch lange nicht satt (gegessen).

il s'en faut beaucoup (peu) qu'il ne soit tout copié, es fehlet viel (wenig) daran, daß es ganz abgeschrieben.

Falloppe, Fallope, f. Farloufe.

Falorder, v. a. a. hintergehen, betrügen.

Faloise, f. f. a. Hölle.

Falor, f. m. eine große Stangen-Katerne, oder die man an einem Stocke trägt; Leuchte in Herrenhöfen, oder auf weiten Plätzen; Kolb-Katerne; Pechpfanne; in. (Schimpfwort) verächtlicher, lächerlicher Mensch, Narr, Geck, Staar, der sich für einen Narren halten läßt; It. adl. falor, e. g. lächerlich, kurzweilig; visage falor, chanson falore.

Faloremment, adv. lächerlicher, kurzweiliger Weise.

Falotier, f. m. z. Bedienter, der die Leuchten bey dem Könige auf der Treppe und im Hofe besorgt, Anseher über Laternen.

Falotz, a. Betrug, List, Lüge.

Falouque, f. Felouque.

Falour, a. f. Fol.

Falourde, f. f. (fals, lourde) Bündel Knüttel, oder Knüttelholz; großes Bünd von runden Prüzeln oder Stangen, an zweyen Enden gebunden.

Faloufe, f. f. (elaphoboscum) Kraut, Hirschsutter, Mastinack.

Falozet, v. a. a. betrügen, hintergehen.

Falquer, v. a. (n.) machen, daß sich ein Pferd auf die Hinterfüße bieget; die Hinterbeine gebogen halten, wenn es im Reiten aufgehalten wird. f. Falcade.

Falquet, f. m. z. Art kleiner Falken, Vercheufalk; f. Haubereau.

Fals, a. f. Faux.

Falsificateur, f. m. (falsus facere) Verfälscher.

Falsification, f. f. Verfälschung.

Falsifier, v. a. verfälschen, verderben, verändern.

Falsifié, ée, part. verfälscht.

non falsifié, aufrichtig, nicht verfälscht, als eine Waare; rein.

Faltranck, f. m. (deutsch) z. (in der Schweiz) Name aller Arseneymittel gegen Verwundungen.

Falun, f. m. (einige Fallum) z. Haufen zerbrochener Muscheln, die man in gewisser Tiefe als eine Masse in der Erde findet, und als Dünger auf die Felder gebraucht wird, (in der Gegend von Touraine.)

Falunière, (einige Falumière) f. f. eine Muschelgrube.

FAM

Fame, (Acad. Fr. Fâme) f. f. [fama] w. nur noch z. das Gerücht, der Ruf, gute Ruf.

rétablir qn. dans la bonne renommée et fame, einem feinen ehrlichen Namen wieder geben.

rétabli en sa bonne fame et renommée, in seinen ehrlichen Namen und Ruf wieder eingeseht.

Famé, (Acad. Fr. Fâmé) z. w. bien famé, in gutem Ruf; mal famé, in übelm Ruf.

Famélique, adj. c. (famelicus) z. hungrig; It. f. m. ausgehungertes Mensch, Biersraß.

estomac famélique, hungeriger Magen.

il a le visage, la mine famélique, er sieht sehr ausgehungert aus.

Fameux, euse, adj. (famofus) berühmt, berufen, bekannt, (in gutem und bösem Verstande); z. (unter den Schülern) Wehler.

être fameux et célèbre, bekannt seyn.

un guerrier fameux, ein berühmter Krieger; wohn.

un fameux cabaret, ein berühmtes Wirthshaus.

dépêindre un fameux pays, ein berühmtes Land beschreiben.

le rendre fameux, sich berühmt machen.

cette mer est pleine de bancs et de rochers, fameux par une quantité prodigieuse de naufrages. JUR. dieses Meer ist voller Sandbänke und Klippen, die durch eine ersäumliche Menge Schiffbrüche sehr berufen, bekannt sind.

Famil, adj. m. z. oiseau famil, zahner Vogel.

Familiariser, te Familiariser, v. r. (familiaris) sich gemein, bekannt machen, sich vertraulich anstellen; f. gewohnt werden; avec une maladie, avec la goutte, einer Krankheit, des Zuprerkens gewohnt werden.

il s'est familiarisé le style de Virgile, de Cicéron, er hat sich die Schreibart des Virgils, des Cicero eigen gemacht.

il s'est familiarisé la langue Italienne, er spricht Italienisch wie seine Muttersprache.

il s'est familiarisé cet Auteur, er versteht diesen Schriftsteller vollkommen.

Familiarité, ée, part.

Familiarité, f. f. (familiaritas) Vertraulichkeit, Gemeinschaft; genaue Bekanntschaft, Freundschaft, Beireundung; It. unzulässige Gemeinschaft mit einem Frauenzimmer.

il prend un peu trop de familiarité, er macht sich etwas gar zu gemein.

la familiarité engendre le mépris, P. aus

gar zu großer Vertraulichkeit entsteht gemeinlich Verachtung.

Familier, f. m. w. ein vertrauter Freund; Hausgenos; z. gemeiner Bedienter der Inquisition; It. ein Mensch, der sich gar zu gemein macht.

il fait un peu le familier avec ceux qui sont au-dessus de lui, er macht sich zu gemein mit denen, die über ihn sind.

Familier, e, adj. (familiaris) gemein; gewohnt; bekannt; vertraut; vertraulich; leicht; ungewungen; frey; It. das zur Gewohnheit worden ist.

je suis familier avec lui, ich bin mit ihm sehr gemein.

entretien familier, vertrauliches Gespräch.

style familier, gemeine, leichte Schreibart, die nach der gemeinen Weise eingerichtet ist, nichts hohes hat.

un terme familier, ein Ausdruck, der zwar gegen Freunde, oder Niedere, aber nicht gegen Höhere darf gebraucht werden.

il prend des airs familiers, er nimmt sich zu viel heraus.

il est familier comme les Espièges de Cicéron, P. von einem, der sich gleich gar zu bekannt macht.

il n'a point de peine à faire telle chose, elle lui est devenue familière, das und das wird ihm nicht schwer; er hat es darzu zur Fertigkeit gebracht.

il s'est rendu celle Langue-là familière comme la Langue naturelle, diese Sprache wird ihm so leicht als seine Muttersprache.

esprit familier, spiritus familiaris, Geist, von dem man sagt, daß er von allem Nachricht gibt; It. Neckmännchen.

Familiarément, adv. gemein; vertraulich; auf eine ungezwungene Art.

en ufer familiarément avec qn, vertraulich mit einem umgehen.

il en use fort familiarément avec moi, er handelt sehr vertraulich mit mir.

parler familiarément, vertraulich, gemein reden.

Famille, f. f. (familia) Haus, Geschlechte, Stamm, Abkunft; (Nor. von gar vornehmen Häusern unserer Zeit sagt man maison, hingegen von den ältern vornehmen Häusern der Griechen, Römer u. sagt man nicht maison, sondern famille; als la famille des Heraclides, des Scipions etc.) das Haus, Hausgesinde, Mann, Weib, Kind und Gesinde; Haushaltung; Familie; ganze Anverwandtschaft, nächsten Blutsverwandten; z. (bey den Mönchen) das ganze Kloster; It. der ganze Orden eines Heiligen; (bey den Chymisten) die dreu Reiche, das minerale, vegetabile und animale.

la famille royale, das königliche Haus, die Kinder des Königs.

être d'une ancienne famille, aus einem alten Hause entsprossen seyn, von alter Abkunft seyn.

avoir famille, Familie, Weib und Kinder haben.

un père de famille, ein Hausvater.

ils de famille, ein Sohn, der noch unter der Gewalt der Eltern steht, noch nicht mündig ist.

cet homme a un air de famille, der Mensch hat etwas in seinem Gesichte, in seinem Wesen, das seiner Familie eigen ist.

je suis allé en famille, ich bin mit meinem ganzen Hause dahin gegangen.

souper en famille, eine Hausmahlzeit halten.

un saint et toute sa famille, f. ein Heiliger und alle Mönche seines Ordens.

un mot de sa famille, ein Stammwort und die davon herkommende Worte.



la sainte famille, z. Gemälde, so Jesum, Mariam, Joseph und Johannen vorstellend.
 Familleux, euse, adj. f. (von *faillir*) immer hungerig, der stets essen will.
 Famine, f. f. Hungersnoth, Hunger. f. *Faim*, prendre une ville par *famine*, eine Stadt durch Hunger bezwingen.
 retrancher, couper les vivres à une place, afin d'y causer la *famine*, einen Ort aushungern.
 crier *famine* sur un tas de blés, P. mitten im Ueberflusse Hungers sterben wollen.
 Famis, Famize, a. ausgehungert.

FAN

Fan, Fane, Fanoum, a. Gögentempel.
 Fan, f. Faon.
 Fanage, f. m. (fane) z. die Arbeit bey dem Heu machen, das Heu zu trocknen, das Heu zu schneiden; l. z. Kohn dafür; l. das Kraut, die sämtlichen Krautblätter einer Pflanze, die Blumenblätter ausgeschlossen, all. s. Graslätter am Kraute.
 Fanaison, f. f. Heuernde; Mähezeit; Zeit, da man Heu macht; Arbeit, so daran gewendet wird; das Heu, so man bekommt.
 Fanal, f. m. (*Фанель*) z. Schiff, Laterne, besonders die große an dem Hintertheile der Schiffe; l. Leuchtturm, eine Leuchte, Feuer oder Pechpfanne auf einem Thurme.
 faire *fanal*, die Laterne auf dem Schiffe anzünden.
 le *fanal* de lune, die Leuchte auf dem Mastforbe, deren der Admiral drey, der Viceadmiral zwei, ein jedes Kriegsschiff eine führt.
 Fanatique, adj. et f. c. (*fanaticus*) fanatisch, schwärmerisch, träumerisch, der sich göttliche Offenbarungen, Gesichte und Träume einbildet, oder sie von sich ausgibt, Schwärmer; f. verrückt im Kopf, im Verstande, fanatisch, närrisch.
 Fanatisme, f. m. Irrthum und Sekte der Fanaticorum, eingebildete Gesichte und göttliche Eingebungen, Schwärmen, unfinnige Einbildung in Religionsachen; f. Verrückung und Halsstarrigkeit.
 Fanchon, f. m. et f. g. diminutiv von *Fanaticus* und *Francica*, Fränzchen.
 Fandeste, f. m. a. ein Thron.
 Fane, f. f. (von *foenum*) z. w. Krautblätter einer Pflanze, Blattwerk am Kraute, das mit ins Heu kommt, wenn es abgehauen wird.
 Fanega, oder Fanegue, f. f. z. w. gewisses spanisches Maas von trocknen Sachen.
 Faner, v. a. das abgehauene Gras umwenden, daß es dürrer werde, Heu machen; verwelken lassen; ausdornen, welf machen, als die große Hülse das Gras und die Blumen.
 le soleil *fan* les plantes, die Sonne macht die Gemächte welken.
 se *faner*, v. r. welf werden, verwelken, als Blumen, und dergl.; f. die Schönheit verlieren, altern, alt auszuhaben anfangen, die Lebhaftigkeit verlieren.
 les feuilles de cet oranger commencent à se *faner*, die Blätter dieses Orangenbaums fangen an zu welken.
 il se *fan* visiblement, f. er altert, nimmt sichtbarlich an Kräften ab.
 Fané, ée, part. et adj. welf.
 une beauté *fanée*, abgefallene Schönheit.
 Faner, f. m. a. der aus seiner Frau einen Abgott macht.
 Faner, euse, f. w. der, die, so Heu macht, Arbeiter, der das abgemähete Gras streuet, umwendet.

Fanfau, f. m. et f. g. Kind (liebloses Wort) gegen ein Kind, oder zwischen Eheleuten. f. *Fan*, ou *ma pauvre fanfan*, ja mein liebes Kind.
 Fanfare, f. f. (von *fan*, ital. *fanfa*, *fare*) Trompetenstück, lustiger Trompeten- und Clarinschall; Getöse, so die Kriegsmusik, als Trommeln, Pauken, Pfeifen u. macht, großer Schall; l. Runda; f. g. eiteltes Gepränge, Prahlerey; Lermen; Lustbarkeit, lermende Lust.
 fanfares de trompetes, Trompetenschall.
 jouer des fanfares, Trompetenstücke blasen.
 sonner des fanfares, in die Trompeten stoßen.
 faire *fanfare* de qch., f. g. sich auf eine Sache viel einbilden, sich breit damit machen, mit etwas prahlen, von etwas viel Ruhmens machen.
 Fanfaron, v. n. w. die Trompeten hören lassen, oder sich mit Soldaten-Musik hören lassen; f. großprahlen, sich breit machen, zu Pferde prächtig reiten; l. a. springen.
 Fanfaron, f. m. Aufschneider, Prahler, Großsprecher; Fanfaron, onne, adj. prahlerisch, aufschneiderisch.
 faire le *fanfaron*, aufschneiden, prahlen.
 fanfaron en éloquence, der mit seiner Beredsamkeit prahlt; -en amitié, der große Freundschaft vorgibt, und nicht hält.
 Fanfaronnade, oder Fanfaronnerie, f. f. Aufschneideren, Prahlerey, Großsprechererey; Gewohnheit zu prahlen.
 Fanfelus, a. f. moquerie.
 Fanfeluche, f. f. (*favilla*) g. (im Scherz) geringe und nichtswürdige Zierrathe zum Fuß, Füllwerk; liederliche, verächtliche Dinge, Schmach.
 Fange, f. f. (ital. *fango*) Koth auf dem Lande, Straßenkoth; f. Sündenkoth, Unflath der Sünden; niedriger und verächtlicher Stand, niedrige Geburt, geringes Herkommen; ein niederrichtiges Gemüth; die Sprache des gemeinen Pöbels.
 on a peine à se tirer de la *fange*, man fan mit Mühe (kaum) durch den Koth steigen u. l. il est né dans la *fange*, er ist von geringem Herkommen, aus dem Koth aufkommen.
 ramper dans la *fange*, im Koth kriechen, wühlen; sich mit verächtlichen Dingen behelfen.
 Fangears, f. m. a. Kothlache.
 Fangeux, euse, adj. kothig, unflätig, schleimicht.
 Fanion, f. m. z. Haagefähne, die vor der Haage einer jeden Brigade hergetragen wird, der die Wogen folgen.
 Fanjoux, französische Stadt in Languedoc.
 Fano, Stadt im Kirchenstaat.
 Fanon, f. m. (Fähne) z. die Wammer, hangende Kehle eines Dschens, Haut, so vorne an der Brust herabhanget; der Büschel Haare, welcher bey vielen Pferden an den Augen hervorzukommen pflegt, hinten unter dem Knie; der Bart des Balkisches, an beyden Seiten des Mauls, wovon das Fuchsen gemacht wird; eine hangende Binde am linken Arm des Priesters oder Diaconi bey den Röm. Katholischen, (sonst manipule;) l. in der Wappenkunst eine an der rechten Seite eines Bischoffshutes oder einer Kammerfrone hangende Schnur, Worte, oder breiter Streif; l. ein breit Band, so am rechten Arm herabhanget; l. ein klein Fähnlein an einer Pflanze, vergleichen man in Processionen trägt, auch ein solches Fähnlein in den Wappen; l. die Aufschürzung der Sp-

gel, sonderlich des Besanksefels, Berkürzung eines Segelspiefels, wenn man den Wind nicht gar fassen will; l. eine Indische Münze, 2 Gr. werth.
 Fanons, f. m. pl. z. (der Mundärzte) Art des Verbändes, welches um ein zerbrochenes Bein oder Schenkel gelegt wird, um es steif oder fest zu machen; l. die beyden herunterhängenden Streifen einer Bischoffsmütze.
 Fantacin, f. Fanassin.
 Fantaisie, f. f. (*Φαντασία*) Einbildungskraft, natürliche Einbildung; Sinn; Gedanken; natürliche Einbildung, richtiger Einfall; l. lafferbaste Einbildung, Lust, Begierde nach etwas Verbotoenes; eigener Wille, Verlangen, Meinung, Eigensinn, wunderliches, närrisches Wesen; Guldanken, Schuß; ein musikalischer oder poetischer Einfall, Stück, das wohlklingt, und nur aus dem Kopfe gemacht wird, wie es dem Künstler gleich einfällt, eine Phantasie.
 juger des choses selon la *fantaisie*, nach seiner Einbildung von Dingen urtheilen.
 ceci m'est venu en *fantaisie*, das ist mir eingefallen, in den Kopf gekommen.
 il a en *fantaisie* d'aller voyager, er ist auf den Einfall gerathen, auf Reisen zu gehen.
 à ma *fantaisie*, auf meine Art, auf meinem eigenen Sinne.
 cela est à ma *fantaisie*, das ist nach meinem Sinne, daran habe ich ein Belieben.
 vivre à la *fantaisie*, nach seinem Sinne leben.
 vivre à la *fantaisie* de qn., nach eines Gutes Denken leben.
 il a fait cela par *fantaisie*, er hat dis aus Eigensinn gethan.
fantaisies musquées, Eigensinn hoher Leute, den man nicht bestrafen darf; närrische Gedanken, eigensinniges Wesen, wunderliche, närrische Einfälle, Reden, Grillen; l. allerlei kostbare Kleinigkeiten.
 avoir des *fantaisies* musquées, eigene, seltsame, wunderliche Einfälle haben.
 une *fantaisie* de Peintre, ein Gemälde, das bloß aus dem Kopfe, ohne die Regeln der Kunst so genau zu beobachten, gemacht ist.
 il peint de *fantaisie*, er malt aus dem Kopfe.
 une tête de *fantaisie*, ein Kopf, der bloß aus dem Kopfe gemalt ist.
 Fantaisier, Fantasier, v. a. a. einen plagen, ihm verdrüßlich oder beschwerlich fallen; v. n. sich wunderlich, unruhig, närrisch stellen.
 Fantasier, v. a. a. jemanden aufbringen, erzürnen.
 Fantaisieux, adj. a. f. Fantasque.
 Fantasque, adj. et f. c. (*phantasticus*) fantastisch, wunderlich, eigensinnig, seltsam, närrisch, ungereimt; ein Fantast, Eigensinn, Grillensinger.
 esprit *fantastique*, wunderlicher Kopf.
 il est *fantastique*, er hat Mucken im Kopf.
fantastique comme la mule du Pape, närrischer, eigensinniger Mensch.
 Fantasquement, adv. wunderlich, wunderlicher, seltsamer Weise, närrisch.
 il est *fantasquement* véru, er ist seltsam geheidet.
 Fantassin, f. m. ein Soldat zu Fuß; Fußgänger; Hausknecht.
 Fantastique, adj. c. l. w. f. m. et f. fantastisch, eingebildet, erdichtet, so nur in der Einbildung, im Schein und nicht im Wesen besteht; nur den Schein hat, nur so scheint, falsch als ein Gespenst, das da scheint einen Leib zu haben; (ungereimt, unvernünftig;) l. einer, der seiner Einbildung nachhänget.



der seiner Reigung folgt, in gutem und bösem Verstand.

Lanalogique, v. a. et n. w. (im Scherz) fantasieren, nach seinen närrischen Einfällen erdenken, erfinden, nach seinem Eigensinn etwas machen, seiner Einbildung folgen.

Lantôme, f. m. (a. fantôme, phantasme von phantasma) Geist, Gespenst; Spuck, Spook, Spuk, nichtige Verböhrung, Geist, der einem erscheint, Scheinmensch; f. Bild, das man sich im Sinne macht, Einbildung; Schattenwerk; ohnmächtiges Ding, das keine Gewalt hat; etwas Eingebildetes, das keinen Grund hat; Einbildung von etwas, das doch nicht ist, leere, närrische Einbildung, unnütze Vorstellung, Hirngespinnst; Schein; Schatten gegen dem, das es zuvor war; Schatten von dem, das es in der That sein soll; lt. sehr magerer Mensch, der wie ein Schatten aussieht, ausgezehrt; z. ein Bild von Stroh, so aufart eines Abwesenden vom Henker zum Schimpf gerichtet wird.

voire peur n'est qu'un fantôme, eure Furcht besteht nur in der Einbildung. vos soupçons sont mal fondés, ätez-vous ces fantômes-la de l'esprit, euer Argwohn ist ungegründet, schlägt euch diese Trillen aus den Gedanken.

un vain fantôme de fausse gloire, TELEM. ein wichtiger Schatten, eitelles Gespenst falscher Ehre.

qui nous revêt de je ne sais quel fantôme de grandeur, SAUR, die uns, ich weiß nicht was für Träume von Hoheit, in den Kopf setzt. courir après un fantôme de plaisir, nach einer eingebildeten Lust streben.

vous y apprendrez que la plupart des plaisirs du monde, sur lesquels vous avez de si grands desseins, sont des fantômes, da werdet ihr sehen lernen, daß die meisten Weltvergünstigten, auf welche ihr so große Dinge bauet, nur Hirngespinnste sind.

l'imagination grossit les objets, elle aime à le faire des fantômes; elle accumule chimères sur chimères, SAUR, die Einbildung vergrößert die Sachen, sie speist sich gern mit Gedächtnis ab; sie macht sich Träume über Träume.

Ah fantômes de notre cupidité! paraitrez-vous encore à nos yeux? SAUR, ach etwete Träume unserer Begierden, woltet ihr uns noch immer vor Augen schweben?

il n'est plus qu'un fantôme, et ist so mager, daß er einem Schatten gleichet.

il n'est que le fantôme de ce qu'il étoit, er hat nur noch den Schein, den Schatten von dem, was er sonst war.

ce Prince n'a nul pouvoir, ce n'est qu'un fantôme de Prince, es ist ein Fürst ohne Macht, er hat bloß den Schatten eines Fürsten.

après la bataille de Pharsale, Rome ne fut plus qu'un fantôme de République, nach der Pharsalischen Schlacht behielt Rom nichts als den Schatten eines freien Staats.

Fanum, f. m. (lat.) z. Tempel, den die alten Heiden einem vergötterten Heiden, Kayser zc. aufbaueten.

FAO

Faon, (srich Fan) f. m. Hirsch, oder Rehkalb; junges vom Hirsch, junger Rehbock, junger Elephant.

Faonner, v. n. (srich Fanner) (von Hirschhohen und Rehen) Junge bekommen, werfen, sehen.

FAQ

Faquin, f. m. (Ital. fachino) geringer Mensch,

Sackträger; Lumpenhund; nichtswürdiger Mensch, Schurk, verächtlicher, nichtswerber Kert; z. (auf der Reichthums) höherer Mann, oder Figur, nach welchen man mit der Lanze rennet; Lüttkenoyt.

Faquin, e, adj. nichtswürdig, lumpicht, schändlich.

un homme faquin, ein nichtswürdiger, (selbsthafter) lumpichter Kerl.

Faquine, f. f. ein nichtswürdiges Weib.

Faquerie, f. f. w. dumme Sache.

Faquir, f. Fakir.

FAR

Farallon, f. m. w. (in den Provinzen an der spanischen Grenze) ein Leuchthurm, Thurm oder Gerüst, woraus die Seeluchte rieht; eine Seeluchte; lt. eine kleine Sandbank, welche neben einer grossen ist.

Farallon, f. f. z. die erste Figur oder Gestalt, so man dem Glase im Blodde gibt; (Blase, die sich vor den Kolben legt).

Faramond, f. m. Faramund, ein Mannsname.

Farce, f. f. (von farcir) die Fülle, das Füllsel, Gefüllte, das, womit Hühner, Gänse, Fische zc. gefüllt werden, was man in ein Essen füllt; lt. Nachspiel einer Komödie, Possenspiel, Possen, Frazen, Nachtmodie; (seht besser: la petite pièce.) f. Possen; eine lächerliche That, lächerlicher Auszug, etwas lächerliches; eine närrische That, darüber andere lachen, kurzweiliger Handel.

mettre à la farce, füllen, als Eyer, Fische zc. mit gekochten Speisen zc.

faire une farce à un oison, à un cochon de lait, eine junge Gans, ein Spanferkel füllen.

il faut tirer le rideau, la farce est jouée, P. es ist nun alles aus.

Farcer, v. n. w. Possen reissen.

Farceur, f. m. a. f. Farceur.

Farceur, f. m. Pöckelhering, Hans-Wurst; f. Possenreisser, Fraznar; lt. ein komischer Schritzteller, der seine Scenen mit gar zu vielen Possen anfüllt, sie zu lustig macht.

Farcin, f. m. (farcin) Krätze, Rande der Pferde und Mantthiere; lt. Wurm der Pferde, Ochsen zc., Weillen oder Geschwüre als Wurmt an den Adern.

Farcinieux, eule, adj. Pferd, Ochse zc., so diese Krankheit hat.

cheval farcinieux, räudig Pferd, Pferd, das den Wurm hat.

Farcir, v. a. mit gekochter Speise füllen, ausfüllen, etwas klein gekochtes in ein ganzes Thier, oder ander Gerichte thun, als Spanferkel, Tauben, Hühner, Karpfen, Krauthaupter, Mägen, Brode, Semmeln zc. ausstopfen; f. de gel, mit etwas anfüllen; g. anschwoepfen, als den Magen mit Speisen, eine Stadt mit Volk, ein Buch mit Sprüchen zc.

farcir un cochon, ein Spanferkel füllen.

farcir son estomac, oder besser, le farcir l'estomac de viandes, seinen Magen mit Speisen überfüllen, sich bestoepfen.

farcir un discours d'injures, eine Rede mit Schmähwörtern anfüllen.

farcir un livre de Grec et de Latin, zu viel griechische und lateinische Brocken in einem Buche anbringen.

Farci, e, adj. gefüllt; gekopft.

cochon farci, gefülltes Schwein.

Farcis, f. m. z. gefüllte Eyer, Gefülltes von Ethern, oder andern Flüssl.

Farceleur, f. m. w. der mit etwas füllt.

Farceleur, üre, f. f. w. das Gefüllte.

Fard, f. m. (a. fardet) Schminke, Anstrich,

falsche Zierde; f. Gleisneren, Verstellung, Heucheln, Falschheit.

elle a un pied, oder deux doigts de fard für le visage, sie hat sich Finger-dick geschminkt.

il y a plus de fard que de vraies beautés dans la harangue, f. in seiner Rede herrscht mehr eine gefälschte, geschminkte, als wirklich schöne Schreidart.

sans fard, f. ohne Falsch, aufrichtig.

un homme sans fard, ein recht aufrichtiger Mann, der keiner Verstellung südig.

tout son procédé n'est que fard, sein ganzes Verfahren ist bloße Verstellung.

Fardage, f. m. z. Holzbündel, Reisbündel, welche man untem in den Raum eines Schiffes legt, wenn man Korn, Salz zc. nicht in Fässern oder Säcken, sondern bloß einschiffet.

Fardeau, f. m. Last, Bürde, etwas beschwerliches; eine beschwerliche Sache, Beschwerlichkeit; lt. Leibesbürde der Schwangeren; lt. z. Stollen, steiles Erdrich, Felsen, so einzustürzen drohen.

donner un fardeau à porter, eine Last zu tragen geben, aufladen.

me voilà déchargé d'un grand fardeau, nun bin ich einer schweren Bürde, grossen Beschwerlichkeit los.

qu'on soulage d'un fardeau accablant, TELEM. dem man eine schwere Last abnimmt.

elle est prête d'accoucher, elle se délivrera bientôt de son fardeau, sie wird bald nieder kommen, und von ihrer Leibesbürde entbunden werden.

c'est un grand fardeau à porter, eine Last zu tragen, ein schweres, beschwerliches.

on lui a donné l'administration de tout, c'est un fardeau trop pesant pour lui, f. man hat ihm die Verorgung dieser ganzen Sache aufgetragen, das wird ihm aber zu schwer werden.

Fardeler, v. a. (lt. fardello, ein Bündel) a. in Bündel binden.

Fardelier, a. f. Crocheteur.

Fardement, f. m. w. das Schminken; f. Verfüllen.

Farder, v. a. schminken, mit Schminke anstreichen, auschminken; f. anschmieren, anstreichen; ausyieren, schmücken, einen falschen Schein, Glanz geben.

farler des marchandises, den Waaren, die sonst nicht viel mehr werth sind, einen Glanz machen, einen Schein, falsches Ansehen geben, desto eher einen damit zu betriegen.

farler un discours, eine Rede schmücken.

farler une pensée, f. einen Gedanken einen falschen Glanz geben; einen falschen Gedanken vorstellen, das man ihn für richtig und wahr hält.

v. n. z. ce mur fardé, diese Mauer bekommt Mist, Spalten, sinkt.

Fardé, ce, part. et adj. geschminkt; f. angestrichen, verstellt.

visage fardé, geschminktes Angesicht.

un discours fardé, eine falsch geschminkte Rede.

une amitié fardée, eine verstellte, falsche Freundschaft.

acte fardé, (in Rechtshändeln) eine unglückliche Schrift.

temps pommelé et femme fardée ne sont pas de longue durée, P. keine Wolken am Himmel und eine geschminkte Frau sind nicht von langer Dauer.

Fardes, f. Fargues.

Fardeur, a. f. Fard.

Fardeur, f. m. w. der eine Waare verfälscht, sicc

alte Waaren wieder zurüchret, ihnen einen Glanz macht.
 Fare, f. Phare.
 Fare, f. f. (Fahrt) z. Fest, welches die Fischer eheben im May gefeyret, und dabey eine so- leune Fischerey gehalten.
 Farfadel, farfadille, a. leichtsinniger Mensch.
 Farfader, f. m. (faire, fade) Kobold, kleiner Geist, oder kleines Gespenst, Spielgeist; f. leicht- sinniger Mensch, lüderlicher schlechter Kerl.
 Farfouriller, v. a. et n. g. herumwühlen, et- was durchwühlen, herumwerfen, in Unordnung bringen, verwühlen, herumfördern, unordentlich durchsuchen, betaseln, betaseln, kuetuschen, knütseln, herumruscheln suchen.
 n. il a mis tous mes papiers en désordre, en farfourillant dans mon armoire, er hat so in meinem Schranke herumgewühlt, das er alle meine Papiere durch einander geworfen.
 a. on a farfourillé mes habits, man hat mir meine Kleider durchsucht.
 Farforge, f. m. (statt forgeage) g. bey den Landleuten, die einen Acker zu bauen überneh- men um die Hälfte, heißt es die Ausdichtung er- stlicher Maas Getreide, die sie vorausnehmen, das zu Erhaltung des Pflugs und andern U- dergeschäfts benötigte Schmeldeohn davon zu bezahlen. f. Farforge.
 Fargor, a. f. Forger.
 Fargor, f. m. ein Pact Kaufmannsmaaren von 150 Pfund (zu Velle in Flandern gekrächlich).
 Fargues, (nicht Fardes) f. f. pl. z. Bretter, den Schiffbord zu erhöhen, oder Schraubtreter, Blendungen welche bey einem Gezechte über den Dabord aufgerichtet werden, und die Stel- le einer Brustwehr vertreten.
 Faribole, f. f. meist pl. Fariboles, (frivola) Possen, Märlein, eitel Geschwätz, nichtswür- dige Sache, nichtige Reden oder Dinge.
 conter des fariboles, Märlein erzählen.
 Farine, f. f. (farina) Mehl.
 pure farine, gebeutelt Mehl.
 fleur de farine, das feinste Mehl.
 folle farine, Staubmehl, so in der Mühle zusammengekehrt wird.
 gens de même farine, P. Leute von gleicher Gattung, gleichen Schlag, Gelichter, einerlen Haar, gleiche Brüder.
 Fariner, v. a. z. Fische zc. die man backen will, im Mehle umwenden.
 se Fariner, f. s'Entfariner.
 Fariner, f. m. z. Würfel, davon nur eine Seite bezeichnet ist, oder Augen hat; das Spiel mit 6 dergleichen Würckeln.
 Farineux, eule, adj. (farine) mehlicht, voll Mehl; weiß von Mehl, mit Mehl bestrüht; mehlicht vom Dohr zc., als ein Mehl im Ge- schmack, von Farbe oder Art; lt. so einen weiß- sen, dem Mehl ähnlichen Staub von sich gibt, (als die Hülsenfruchte; da es auch als Subst. gebraucht wird;) z. schuppicht, als gewisse Mähler auf der Haut, wovon dieselbe rauch und mehlicht aussiehet.
 darrre farineuse, weißschuppichte Schwinde, Glichter.
 figure farineuse, Gips, Figur, davon einige kleine Theile auf dem wächsernen Modelle hangen geblieben.
 donner des farineux à un convalescent, ein- nem Kranken Mehlweissen und Hülsenfruchte zu essen geben.
 coloris farineux, z. (der Mähler) Colorit, daran die Farben zu matt sind, da die Fleisch- farbe zu sehr ins Weiße und der Schatten zu sehr ins Graue fällt.
 Farinier, f. m. ein Mehlhändler.

Farinière, f. f. z. w. Mehlkosten; a. Mehlkram, oder Laden.
 Farlater, f. Frelater.
 Farloute, f. f. eine Heidlerche, Wiesenerche, Feldlerche.
 Farnese, f. f. Zuname einer vornehmen Familie in Italien.
 Farouche, adj. c. (ferox) grimmig, wild zu schaden, oder die Leute zu fochen, als ein Thier, scheu; f. scheu, der mit sich nicht reden, um- gehen läßt, leutscheu, schüchtern, menschenfeind- lich; ernsthaft; wunderlich; sornig, grimmig; w. grausam, blutigartig.
 une bête farouche, ein wildes, grimmiges Thier.
 un vilage farouche, ein wildes Gesichte.
 un homme farouche, ein leutscheuer Mensch, der die Gesellschaft scheuet.
 regard farouche, wilde, oder verwirrte Blicke; zorniger, grimmiger Blick.
 vertu farouche, altin strenge Tugend; (stren- ge, ernsthafte Tugend).
 Farra, f. m. Baal, Fels, Pforten, eine Art Weis- sisch.
 Faraillon, f. m. w. kleine Sandbank neben ei- ner großen. f. Fara.
 Farre, f. Foarre.
 Farreage, f. m. w. vier oder fünf Gemässe Korn, so die Pochter für Schmeldearbeit auf das rol- gende Jahr zuruckbehalten; (nur in Presse ge- bräuchlich.) f. Farreage.
 FAS
 Faise, f. f. (fascia) z. (in der Baukunst) das Gries und die drei Bänder oder Theile, so den Hauptauerbalken auf den Säulen machen, oder Streifen, großes gerades Glied in dem Gebäl- ke; (in den Wappen) eine Binde, ein Quer- balken.
 il porte de gueules à fasces (fascis) d'argent, er führt einen silbernen Balken mit rothen Fels.
 Faise, (nicht Faiscé) ée, adj. (fasciatus) z. (in der Wappenkunst) mit einem Querbalken, oder mit einer Binde versehen; (achtfach quer ge- theilt).
 Falcher, Falcherie, Falcheux, f. Fäch- falcia lata, z. Muskel des Schenkelbeins.
 Falceule, f. m. (falceculus) ein Bündelchen, Arnvoll, als Kräuter zc.
 Falcé, ée, f. Falcé.
 Falcinage, f. m. (falcine) Herstellung der Fa- schinen, das Reißerbinden, Hühelbunden; Fa- schinenwert.
 Fascination, f. f. (a fascinare) z. Bezauberung; f. Verblendung, Blendung; Wegauflindung der Augen.
 Fascine, f. f. (fascina. lt. von fascis) z. (Faschi- nen) ein Bündel Reißer; ein Bündel Hühel- porter des fascines, Reißgebünde zutragen. aller à la fascine, hingenhen, Faschinen zu machen.
 Fasciner, v. a. (fascis) z. Holz in Bündel bin- den, Reißgebünde machen.
 Fasciner, v. a. (fascinare) bezaubern; f. blen- den, betrügen, begaukeln.
 cette fille lui fascine les yeux, dieses Fran- zuzimmer bezaubert und verblendet ihn ganz.
 Fasciné, ée, part.
 Fascole, f. f. (phaseolus) Schminckbohne, wel- che bunte Bohne, Phasole, eine Art kleiner Bohnen.
 Faïter, v. n. (fascilich) z. flattern, nicht ausge- spannet seyn, bald hinein - bald hinausfallen, schlaff seyn, von Segeln, wenn sie hin und her wackeln, weil der Wind nicht stark genug hin- einwehet.

les voiles fassent, die Segel sind schlaff, und flattern hin und her.
 Falquier, f. m. z. Art Kartätschen auf den Schiffen.
 Falline, f. Falline.
 Falte, f. m. (faltus) ohne pl. Hoffart, Stolz, eitles Geyräuge, Prahlen, Pracht; prächtiges Aussehen, Herrlichkeit; hochtrabende Art zu reden oder zu schreiben.
 un fakte de Roi, ein königlicher Pracht.
 un fakte considerable, ein unerträgliches Stolz, Hochmuth.
 pour le fakte et la mollesse, was die Hoff- art und Weichlichkeit anbelangt.
 ta parole simple et sans fakte, deine unvera- stelte Rede ohne Stolz.
 Faltes, f. m. pl. (falti) römischer Kalender, dar- in die Feste, Spiele zc. aufgeschrieben sind; lt. öffentliche Register, darin große und merkwür- dige Thaten aufgeschrieben sind; historische Dro- mung, Zeitbuch.
 falkes consulaires, Verzeichniß der Namen aller römischen Bürgermeister.
 les falkes sacrés de l'Eglise, z. (in der Ab- mitschen Kirche) die Märtyrergeschichte, das martyrologium.
 Fastidieusement, adv. auf verdrüßliche, ekelhaf- te Art.
 Fastidieux, euse, adj. (fastidiosus) w. verdrüß- lich, beschwerlich, unbescheiden, ekelhaft.
 Fastueusement, adv. w. hoffärtig, stolzer Weise, prächtlich.
 Fastueux, euse, adj. (fastus) hoffärtig, aufgebla- sen; prächtig, stols.
 FAT
 Fat, f. m. sprich t aus, (fatus) Narr, Thor, Lapp, Geck, unverhängigt, unverhängiger Mensch, abgeschwächter, eingebildeter Mensch; lt. a. f. Destin.
 avoir à faire à un fat, es mit einem einge- bildeten Narren zu thun haben.
 il en parle en fat, er redet davon wie ein Narr, der es nicht versteht.
 Far, adj. m. (w. fate, f.) närrisch, unverständlich, läppisch, abgeschmackt.
 Faral, e, adj. (fatalis) (Not. hat im male. keinen pl.) das mit einem unvermeidlichen Schicksale verknüpft ist; von Gott verhängt, unvermeid- lich; Unglücksvoll; unglücklich; zum Unglück verhängt, versehen; bisweilen auch glücklich, zum Glück bestimmt, versehen; lt. höchstwich- tig; das, so etwas wichtiges nach sich zieht.
 jour fatal, ein unglücklicher Tag; der Ster- betag.
 l'heure fatale, das Sterckstündlein, die To- desstunde.
 quand l'heure fatale sera arrivée, wenn die letzte Stunde da seyn wird.
 fatal au Royaume, dem Königreiche fatal, zum Unglück versehen.
 fatale mercurielle unglückselige Ungewißheit! peut- être la santé m'étoit elle fatale! SAUR, vielleicht war mit die Gesundheit schädlich!
 fatal accouplement, glückselige Vermählung.
 Fatalement, adv. aus Gottes Verhängnis; aus großem, oder unvermeidlichem Unglück, un- glücklichlicher Weise, durch ein verhängtes Unglück, durch das Schicksal.
 Fatalier, v. a. a. Glück oder Unglück verhängen; bestimmen.
 Fatalisme, f. m. z. irrige Lehre, da man alles einem blinden, unvermeidlichen Schicksale, dem fato zuschreibt.
 Fataliste, f. m. z. ein Anhänger von der Sekte, die den Ursprung der Welt und alle Begeben- heiten darin einem blinden Schicksale zu- schreibt.
 Fata-



Fatalité, f. f. unvermeidliches Verhängnis, Unglück; verhängtes, ungeschehres Unglück; w. göttliches Verhängnis.
ma fatalité inévitable, mein unvermeidliches Verhängnis.
 il est de la *fatalité*, es ist also verhängt.
cela arriva par fatalité, das geschah durch ein unvermeidliches Unglück, ein Schicksal, Verhängnis.
Fatimite, f. c. t. der vom Mahomet durch Fatima herkömmt.
Fatidique, adj. c. et f. c. v. (*fatidicus*) wahr-sagend, so das Schicksal erklärt; Wahrsager, Weissager, Wahrsagerin.
Fatigant (nicht *fatiguant*) e. adj. (von *fatigare*) höchst mühsam, beschwerlich, ermüdend; ver-dreulich, ekelhaft, unangenehm, das Mühe macht und beschwerlich ist.
une journée bien fatigante, ein schwerer, saurer Tag, da man sich sehr abgemattet hat.
sa compagnie, sa conversation est fort fa-tigante, seine Gesellschaft, seine Unterredung ist sehr verdreulich; g. es wird einem mit ihm Zeit und Weile lang.
Fatigoterie, f. f. a. f. Nialerie.
Fatigue, f. f. große Mühe; schwere Arbeit; Beschwerlichkeit; Bemühung; Strapazen, sonderlich des Leibes; lt. Ermüdung; Mü-digkeit; Abmüden, Abmüdung, Mattheit, Abmattung.
homme, cheval de fatigue, Mensch, Pferd, so große Strapazen ausstehen kan.
les fatigues de la guerre, die Strapazen des Krieges.
cet homme ne peut supporter la fatigue du carrosse, du cheval, dieser Mann kan das Fah-ren, das Reiten nicht vertragen.
être fait à la fatigue, zur mühsamen Arbeit gewöhnt, der Beschwerlichkeit gewohnt seyn; abgehärtet seyn.
un habit de fatigue, ein Strapazierkleid, Mes-genkleid, oder das man bey der Arbeit an-legt.
Fatiguer, v. a. (*fatigare*) große Mühe, Arbeit, großen Verdruß verursachen, müde machen, ermüden, abmatten, strapazieren, beschweren, beschwerlich seyn, fallen; v. n. ermüden, sich gar zu sehr bemühen, stark arbeiten, sich ab-strapazieren.
le travail fatiguer, die Arbeit macht müde und matt.
fatiguer l'esprit, f. beschwerlich fallen.
il fatiguer les gens du récit de ses vers, er ist den Leuten beschwerlich mit seinen Gedich-ten, die er ihnen vortragt.
fatiguer l'ennemi, den Feind stets anfallen, ihm stets auf dem Halse liegen, abmatten.
fatiguer une terre, un champ, t. ein Feld, einen Acker aussehren, ausmergeln, ihm seine Frucht nehmen, ihn gar nicht ruhen oder Bra-che liegen lassen.
fatiguer un arbre, t. einen Baum durch un-terlassene Himmelschneidung des unnützen Hol-zes vermindern lassen, nicht gebührend warten.
 n. vous *fatiguez* trop pour la santé, ihr bemühet euch mehr, als zur Gesundheit dien-lich ist.
se fatiguer, v. r. sich gar zu sehr bemühen, ab-strapazieren; müde werden, ermüden.
Fatigué, ee, part. müde, ermüdet, abgemattet, abstrapazirt; f. müde, überdrüssig.
fatigués du travail de la journée, die von der Tages Arbeit, des Tages Last ermüdet.
un ouvrage fatigué, t. eine Sache, die nicht fauber und leicht genug ist, weil man in der Arbeit zu sehr damit geiret hat.
des couleurs fatiguées, Farben, die zu sehr

abgerieben sind, und dadurch ihr frisches An-sehen verloren haben.
Faite, f. m. (*factite*) a. Poet, Versmacher.
Farras, f. m. (*farras*, a. Art Verse) jetzt: al-terhand Punder unter einander von Sachen und Worten, verwirreter Haufe unnützer und schlechter Sachen, unnütz Zeug, Witzergemise.
Farrater, v. n. w. sich mit schlechten, nichts-würdigen Sachen beschäftigen, mit lächerlichen, geringen Dingen umgehen.
Farrateur, f. m. w. der mit dergleichen Sachen umgeht.
Fatrouler, v. a. a. sich mit Kleinigkeiten be-schäftigen.
Faruair, f. m. t. (in der alten Historie) In-spiriter, Begeisteter, der Zukünftiges weiss-sagt.
Fature, f. f. (*faruitas*) Unbesonnenheit, Thor-heit, abgeschmacktes Wesen, Unverschämtheit, Dummheit.
Fatum, f. m. (*lat.* t. blindes, unhintertreib-liches Schicksal).

FAU

Fau, f. m. (*agus*) a. Buchs.
Faubert, f. m. t. (auf Schiffen) Besen von aus-gejahten Stielen oder alten Lumpen; Dwal, Schwabber.
Fauberter, v. a. t. mit solchem Besen das Schiff aussehren, abspühen, reinigen, abwischen.
Fauboyer, v. a. a. erzühn.
Faubourg, f. Fauxbourg.
Faucer, f. Faulser.
Fauchage, f. m. das Mähen, Abmähen, Ab-mattung, als des Grases, die Arbeit, so man dran wendet; die Zeit, da man mähet; lt. Mäherlohn, f. Fauche.
Fauchaison, f. f. Heuerndte, Zeit, da das Gras gemähet wird.
Fauche, f. f. (*von fals*) das Mähen; lt. die Heu-erndte.
homme de fauche, ein Mäher.
la fauche approche, es wird bald Heuernd-te seyn.
une fauche, w. eine Sense, Sichel.
Fauchée, f. f. was einer in einem Tage mähen kan, ein Tagewerk Weizen.
Faucher, v. a. mähen, abmähen, abhauen, hau-en als Gras &c. mit der Sense; f. (*von Tode*, von der Zeit) hurraffen; t. v. n. (*von Pferden*) den Vordersehenel nachschleppen, wenn das Pferd mit einem Vorderfüße einen Schwung machen muß, und hint.
faucher un pré, les foins, eine Wiese mit der Sense abmähen; - de l'avoine, de l'orge, Ha-ber, Gersten mähen.
faucher le grand pré, P. w. auf dem Meer, den Galeeren rudern.
les prés sont fauchés, P. dis Jahr ist das Gras verdorben; sonst heißt es: die Wiesen sind abgemähet.
la mort, le temps fauche tout, f. der Tod, die Zeit raffet alles hin.
cet enfant est fauché au milieu de sa car-rière, SAUR. dis Kind verbleibet mitten in seinem Laufe, wird weggerafft.
cheval qui fauche, t. Pferd, das einen Vor-derschenkel schleppet.
Faucher, f. m. Harke, Rechen mit hölzernen Zähnen.
Faucheur, f. m. ein Mäher, Grassmäher; lt. w. Art Spinnen mit laugen Weinen. f. Fau-cheux.
Faucheux, f. m. Habermann, Art Spinnen, Un-gezieser mit laugen Weinen; Khabangum.
Fauchon, f. m. (*von fals*) a. alte Art von krum-men Degen; t. w. krummes Messer der Fe-

scher, als eine Sichel, damit sie das Gras im Grunde des Wassers abschneiden, wenn es die Nege aufhält.
Fauchons, f. f. a. Art Degen; lt. f. Faucille.
Faucille, f. f. (*fulcula*) Sichel; t. Sichel der weichen Hirnhaut, oder ein Stück von der dura mater, Haut, welche die vordere Abtheilung des Hirns macht, weil sie die Figur einer Si-chel hat, (*septum sagittale, f. medullinum ce-rebri*).
mettre la faucille, die Sichel anschlagen.
droit comme une faucille, (*im Scherz*) ge-rade wie eine Sichel, wie ein Fiedelbogen.
mettre la faucille dans la maison d'autrui, P. jemand ins Gehege kommen.
Faucillon, f. m. t. Hippe, krummes Weis, oder Gartenmesser, die Weite abzuschneiden.
bois à faucillon, dünnes Reisigholz, so mit einer Hippe kan abgeschritten werden.
Faucier, v. a. a. Lügen, Windmischen.
Faucon, f. m. (*falco*) Falke; Raub- und Jagd-vogel; t. Falkaune, Art Kanonen, so andert-halbpfündige Kugeln (a. eine Kugel von 5 bis 6 halb Pfund) schießen.
faucou nias, Falk, der im Man gefangen ist, weil er da noch dumm ist; - gentil, wenn er im Junio und folgenden Sommermonaten gefan-gen wird, oder Falke; - pelerin oder passagier, wenn er des folgenden Jahrs im Jan-ner &c. gefangen wird; - hagar, wenn er alt gefangen, nachdem er schon vermauset hat. *tercelet de faucon*, Terecelot, Männlein von einem Falken.
faucou - chouette, f. m. Falken-Eule.
Fauconneau, f. m. (*falconellus*) t. Falkon, Art kleiner Stücke, so 2 bis 3 pfündige Kugeln schießt; (*ben den Mürren*) Querholz, auf eine Maschine, womit man Kanen in die Höhe ziehet.
Fauconnerie, f. f. Falknerey; Falkenierkunst, Wissenschaft mit Falken umzugehen und sie ab-zurichten; Falkenjagd, das Weizen mit Fal-ken; Falkenierhaus, Ort, wo Falken und an-dere Raubvögel zur Jagd abgerichtet werden.
Fauconnier, f. m. Falkener.
le grand fauconnier, der Ober-Falkenmeister.
monter à cheval en fauconnier, von der rech-ten Seite auf das Pferd steigen; t. mit dem rechten Fuße zuerst auf das Pferd steigen.
Fauconnière, f. f. t. Falkenierstische; lt. Quir-reitstische, Reitquersack.
Faucor, Faucier, v. a. a. jemanden betrügen.
Faudage, f. m. t. w. das Einschlagen, Brechen eines Stückes Tuch; lt. das Zeichen, welches man an ein Stück seiden Zeug macht.
Fauder, v. a. ein Stück Tuch brechen, der Län-ge nach so zusammenlegen, das die beyden Schrit-ten auf einander zu liegen kommen; - une étoffe; lt. ein Stück Zeug mit einem seidenen Faden zeichnen.
Faudé, ee, adj. et part.
une étoffe faudée, ein der Länge nach zu-sammengelegtes Stück Zeug.
Faudé, f. f. a. Schoos; was über den Bauch oder die Lenden herabhänget an einem Gewand, wodurch es über einander fällt und Falten be-kommt; f. auch Faulde.
Faudes, f. f. pl. t. Graben, Grube in der Erde, worinnen man Kohlen brennt, eine Kohlgrube im Walde, f. Faulde.
Fauder, f. m. ein hölzernes Fußgestelle, welches die Tuchscherer gebrauchen, um darauf das Tuch, so wie es gefaltet, oder gefchoren wird, fallen zu lassen.
Faudeteil, Faudesteuil, f. Fauteuil.
Faveur, f. f. (*favor*) Günst; Gnade; Gemo-genheit; Huld; Begnadigung; Dienst, Ge-fallen, Gefälligkeit, Freundschaft, Liebe; ge-



einges Liebeszeichen, Geneiathheit; gelindes Ver-
fahren eines Richters, Ueberschung; Höflich-
keit, Beyfall; Wohlthat; Schutz; Beystand;
Ansehen; Gewalt; Ansehen bey Hofe; wenn
einer bey dem Landesherren in Gnaden sehet;
kleine Liebeszeichen, oder Beschenke; it. unzu-
lässige Gunst des Trauungsmanns.

recevoir une faveur, eine Gunst erlangen.
vous voyez avec quelle faveur je vous re-
çois, ihr sehet, wie freundlich und geneigt ich
euch empfangen, aufnehme.

être à la faveur, en faveur, in Gnaden ste-
hen.

je ne désire rien à la faveur, ich thue nichts
aus Gunst.

faveurs signalées qui sont l'objet de nos dé-
sirs, SAUR, sonderbare Begnadigungen, nach
welchen wir uns sehnen.

faire une faveur à qn, einem einen Gefallen
thun, oder erweihen.

s'avancer par faveur, durch Gunst fort-
kommen.

s'acquiescer la faveur d'un chacun, sich bey
jedermann Gunst machen.

lettre de faveur, Empfehlungsschreiben.

en ma faveur, für mich, mir zum Besten,
zu meinem Besten, mir zu gut, um meinen-
willen, meinerhalben, meinerwegen; en sa, sa,
notre, votre, leur faveur, für dich &c.

il n'osie se déclarer en la faveur, er wagte
es nicht, sich für ihn zu erklären.

en faveur de, (praep.) einem zum Besten,
zum Vortheil, vor, für, zu Gefallen; in Auf-
sichung; in Betrachtung, wegen; faire qch.
en faveur de qn, etwas zu jemand's Besten
thun; recommandation en faveur d'un ami,
Empfehlung für einen guten Freund; à la
faveur de qn, oder de qch., (praep. er adj.)
bey der Gelegenheit, mit, durch, durch Hil-
fe, durch Beyhülfe, vermittelst, unter dem
Schutz; le sauver à la faveur de la nuit,
mit, durch Hülfe der Nacht erkommen; un-
ter Begünstigung der Nacht entweichen; s'ap-
procher à la faveur des haies, hinter den Zäu-
nen heranschleichen.

dernière faveur, f. letzte Gunst, Beyhülfe.

les dernières faveurs d'une maîtresse, die
letzte Gunst, der letzte Grad der Liebe, den eine
Habsucht einzieht.

prendre faveur, aufkommen; Beyfall fin-
den, in Aufnahme kommen, Ansehen gewin-
nen.

faveurs de Venus, (faveur de Venus) Ve-
nuskrankheit, Hurenkrankheit, die Franzosen.

mois de faveur, s. Monate, April und Octo-
ber) in welchen ein Patron unter den Graduir-
ten oder Competenten einen erwählen kan, dem
er ein Beneficium (eine Pfründe) ertheilen will,
im Gegenseit der mois de rigueur. f. Ri-
gueur.

jours de faveur, s. die 10 Tage, so die
Wechsler nach gewöhnlichem Wechsel zum Besten
haben, ehe solche protestiren werden; 10 Tage
Nachsicht, so den Klausenten &c. nach Verflie-
sung des Termiues des Wechselbriefts noch er-
laubt sind.

lettres de faveur, de recommandation, s.
Brief an eine obrigkeitliche Person in Rechts-
sachen.

la faveur de la cause, s. wenn man wegen
der Personen, so rechten, billig verfahren mus,
als wegen Waisen, Witwen &c.

Faufel, f. m. s. indianische Frucht; Arec, f.
(pynan).

Fauvelische, a. f. Fanfreluche.

Fausler, s. anschlagen, anheften, zu Faden schla-
gen &c. f. Fauxlier.

Faulde, f. f. (sprich I nicht aus) s. Grube, dar-
inne man im Walde Kohlen brennet; it. ein
verschlossener Ort, darinne man auf dem freyen
Felde das Vieh einschliesst; a. eine Art
Schürzen oder Vorped, so die Reiter ehemals
trugen. f. Faude, Faudes.

Faulst, f. m. a. hölzerner Zapfen, f. Faulser.

Faulveau, f. m. a. ein großer Döse.

Faulx, f. Faux.

Faunales, f. f. pl. (faunalia) s. Faunusfest bey
den Römern.

Faune, f. m. s. Faunus, ein Waldgott bey den
Heiden.

Favorable, adj. c. (favor) günstig, geneigt,
gnädig, gewogen, hold; gut, günstig; gültig,
gnädig; so eine Günstigkeit verdienet; dien-
lich, süßlich, gelegen.

coup, blessure favorable, leichte Wunde, die
nicht gefährlich, nicht tödtlich ist.

une occasion favorable, eine gute Gelegen-
heit.

attendre tranquillement l'occasion favora-
ble, eine bequeme Gelegenheit mit Gedult er-
warten.

un vent favorable, ein guter, bequemer, gün-
stiger Wind.

accueil favorable, geneigte Aufnahme, Be-
gegnung, Bezeigung.

tout vous est favorable, es ist euch alles
günstig; es will euch alles wohl.

une chose qui n'est pas favorable à tout le
monde, eine Sache, dabey nicht jedermann
glücklich führt.

il lui avoit rendu N. favorable, TELEM.
er hatte des N. Herz zu ihm geneigt, ihm den
N. günstig gemacht.

une cause favorable, ein Rechtshandel, ober
eine Materie, da der Richter sich gnädig erzei-
gen muß.

Favorablement, adv. geneigt, geneigter Weise;
günstig; gnädig; gültig; gut; gelinder Weise;
süßlich, bequem, gelegen; auf eine liebreiche
Art, willig; aus Liebe, zu Liebe, einem zum
Besten; freundlich, günstiglich.

recevoir favorablement une visite, einen
Besuch freundlich empfangen, oder annehmen.

Favori, Favorite, f. er adj. Lieblich, Günstling,
der bey einem in größter Gnade steht, der Lieb-
ste am Hofe, das Schößkind eines großen
Herren; der Liebste bey einem Frauenstamm;
die vor andern beliebt ist, in Gunst steht, Fa-
vorite; it. von Sachen, die man am meisten
liebt, am liebsten hat, braucht, hält u. f. w.

un favori passionné, ein parteyischer, pas-
sionirter Lieblich.

chanson favorite, mouver air favori, Luststück.
c'est son mot favori, das ist sein liebstes
Wort, das hat er immer im Munde.

le bleu est la couleur favorite, sie hält sehr
viel auf die blaue Farbe, das Blaue ist ihre
Liebsfarbe.

la favorite, faustliches Lustschloß in der
Wienerischen Vorstadt.

Favoriter, v. a. günstig, gnädig, geneigt, ge-
wogen, hold seyn, Gunst erweisen, begnaden,
begnadigen, einem Gnade erweisen, mit etwas
aus Gnaden versehen, begünstigen; fördern,
befördern; ihm überhelfen, helfen, beylegen,
auf eines Seite seyn, ihm Recht geben, einer
Partey, Meinung beystehen, beyfallen, Bey-
fall geben; wohlwollen; qn. oder qch., mit
einem, mit etwas halten; einem etwas günstig
seyn &c., befördern, helfen &c.; -une opinion,
einer Meinung beystimmen &c.

l'aveugle fortune a favorisé ses plus injus-
tes entreprises, TELEM. das blinde Glück hat
ihm in seinen ungerechtesten Unternehmungen
begünstigt; ist ihm in- günstig gewesen.

favoriser la multiplication d'un peuple, die
Vermehrung eines Volks befördern; -le des-
ordre, die Unordnung befördern, begünstigen,
ihm das Wort reden; -le desir, dem Verlangen
zu statten kommen; das Verlangen fördern.

vous favorisez toutes les passions, ihr redet
allen Lusten das Wort.

on cherche avec subtilité toutes les raisons,
qui la favorisent, man sucht mit eitlem Klug-
geiz alle die Ursachen auf, die ihr das Wort reden.

Favorite, ce, part. er adj. begünstiget.

Fau-perdrieu, Faus-perdrieu, f. m. s. Nebs-
hinterfall.

Fauquemont, oder Falquemont, f. m. Falken-
berg; Stadt und Herrschaft Falkenberg.

Fauront, a. heißt so viel als ils manqueront.

Faus und Fausse, f. Faux.

Fauler, v. a. a. f. Tromper.

Fauffaire, f. m. (fallarius) ein Schrift- & Ir-
Münz-Verfälscher, der Christen oder Münz-
zen verfälschet.

Fausse-allarme, f. f. falscher, blinder Alarm.

Fausse-attaque, f. f. falsche Attaque, blinder Angriff.

Fausse-arms, f. f. pl. ein Wappen, worinne etwas
wider die Regeln der Wappenkunst geseht ist, als
Farbe auf Farbe, und dergl. f. Faux, lie.

Fausse-bras, f. f. s. (in der Fortification) ein
Unterwall, Mauer oder Wall unter und an
dem andern; (in der Civil-Verkunst) Terras-
se an einem Schloßgraben; Raum zwischen ei-
nem Haus oder Schloß und dem Graben, der
Zwinger.

Fausse-clef, f. f. Dietrich, Nachschlüssel, fals-
cher Schlüssel.

Fausse-côte, f. f. kurze, kleine Ribbe unter den
großen.

Fausse-couche, f. f. unrichtige Niederkunft,
unzeitiges Abgehen der Lebenskraft, unglück-
liche Geburt, Mißtraum, Verschüttung, wenn
eine Frau zu früh ins Kindbett kommt.

elle a fait une fausse-couche, es ist ihr die
Frucht abgegangen.

Fausse-coupe, f. f. s. (bey den Schreibern) ge-
wisse Zusammenfügung, so weder winkrecht
noch dreieckigt ist, weder nach gleichen noch
nach länglichten Winkeln.

Fausse-demande, f. f. s. ungegründete Klage
vor Gericht.

Fausse-enseignes, f. f. pl. falsche Kennzeichen,
womit man einen betriegt, etwas zu thun, ob-
ne daß man Befehl dazu gehabt hätte.

à fausses-enseignes, bey, unter falschen und er-
dichteten Zeichen.

Fausse-équerre, f. f. Winkelpasser, Schmiege;
Winkelmaß, das im Winkel eine Fuge hat,
damit man es weiter aus-oder zumachen kan; it.
Winkelmaß, das keinen rechten Winkel macht.

Fausse-écrave, f. f. s. Holz, so von innen an
den Vordertheil eines Schiffs befestiget wird,
um ihn haltbarer zu machen.

Fausse-énières, f. pl. blinde Fenster.

Fausse-fleur, f. f. pl. fausses-fleurs, taube
Blüthe, miltäuliche Blume, die keine Frucht
bringt, als an Kürbisen, Gurken &c.

Fausse-lances, f. f. pl. s. blinde, hölzerne Kan-
nonen, oder Stücke von Holz, und mit Me-
tallblättern überlegt, einem andern Schrecken
damit zu machen.

Fausse-manche, f. f. pl. fausses-manches, fals-
cher Ermel, Borermel, kleine Ermel, die man un-
ter die andern thut, die Arme wärmer zu halten &c.

Faussement, f. m. s. (bey den Zimmerleuten) das
Behauen eines Zapfens an einem Stück Holz,
damit



damit das Zapfenloch desto weniger sichtbar werde.
 Faullement, adv. fälschlich; mit Unwahrheit; betrügerlich, betrügerisch, untreu, treulos; irriger Weise.
 Fauille-perruque, f. f. eine Perruque, falsch Haar.
 Fauille-porre, f. f. äußerstes Thor einer Stadt, der erste Eingang in eine Stadt zu äusserst an der Vorstadt, ehe man zum rechten Thor kommt; lt. heimlicher Auszug an einer Besatzung u. heimliche Hinterröhre; lt. doppelte Thüre von Tuch u.
 Fauille-position, f. f. t. das Suchen einer gewissen Zahl durch zwei willkürlich angenommene; oder eine Rechnung, da man zwei Zahlen setzt, welche man will, und die dritte, wahre, doch unbefannte herausbringt, sondersich anfänglich in der Algebra.
 Fauille-quille, f. f. r. Ueberzug von Hobeln, so über den Kiel eines Schiffes, ihn zu verdrängen, gemacht ist.
 Faulser, v. a. (faux) krümmen, verderben, verbiegen, verdrehen, das es nicht mehr seine Dienste thut, nicht wieder gleich werde, als Wasser; Schlüssel u. c.; fälschen, verfälschen, brechen, nicht halten, als sein Wort, seinen Eid u. untreulich handeln.
 Faulser la foi, la parole, son serment, seine Treue, Wort, Eid brechen, nicht halten, treulos werden.
 Faulser une clef serrure, einen Schlüssel, Schloß verdrehen, verdrehen; une aiguille, eine Nadel krümmen biegen; l'épée, den Degen krümmen, verderben; la couraille, Venen in den Krüas halten oder sähsen; auch durchgehen durch den Harnsch; - un jugement, t. ein richterliches Urtheil als widerrechtlich und parteylich ansetzen; (la) compagne, g. sich von der Gesellschaft heimlich abziehen, wegziehen, die Gesellschaft heimlich verlassen; lt. einen verlassen, dem man versprochen hatte zu begleiten; nicht dahin kommen, wie man es versprochen.
 Faulse, ée, part.
 Faulser, f. m. (von falsarius) t. falscher, durch die Fäusel gesungener Diskant, fingulirte Stimme; lt. der den Diskant fingulirt, falsist; lt. ein Zwick, kleiner hölzerner Zapfen, womit man ein Loch verzwicket, das in ein Fass mit einem kleinen Bohrer gebohret ist, ehe es ordentlich angebohren wird, Luthdrücker.
 il a une voix de faulser, oder il parle d'un ton de faulser, er hat eine feine, quackende Stimme.
 Faulserie, f. f. (faltras) Falschheit; falsche Dinge; Unwahrheit, Lügen; f. Heuchelei; Unrichtigkeit.
 cela est faux de toute faulserie, dieses ist grundsalsch.
 Faulserie, f. f. a. Strüßchen im Kinn, gespalten Kinn.
 Faulsüre, f. f. (von fals, faux) Krümme einer Glocke, wo sie anfängt sich zu krümmen und weiter zu werden.
 Faulste, f. m. et f. Faulstus, Faulsta, Manns- und Weibesname.
 Faulstin, inc, f. m. et f. Faustinus, Faustina, Manns- und Weibesname.
 Faut, f. Falloir und Faillir.
 Faut, f. m. t. (in Rechten) Ungehorsam, Verweigerung der Pflicht.
 Faute, f. f. (von falloir oder falloir) Fehler, Verbrechen; Sünde, Mißhandlung, Mißthat, Unbeilhat, Vergehen, Verachtung, wider Schuldigkeit, oder Befehle aus Unbedachtanheit; lt. wider die Regeln einer Kunst, Versehen, Ver-

sehen, Irrthum, Fehler im Schreiben, Druckfehler u. c.; Unvollkommenheit; Mangel; Gebrechen; Schuld, Unsch; Noth.
 faire des fautes, Fehler begehen.
 tomber en faute, einen Fehler begehen; in einen Fehler fauen.
 réparer la faute, seinen Fehler ausbüssen, verbessern.
 les fautes, die begangenen Fehler bessern.
 commettre faute sur faute, Fehler mit Fehlern häufen.
 c'est la faute, oder c'est lui qui en est la faute, die Schuld ist an ihm, er hat schuld.
 ce n'est pas ma faute, die Schuld liegt nicht an mir.
 être malheureux par sa faute, aus eigener Schuld unglücklich seyn.
 rejeter la faute sur qn, oder charger qn. de la faute, einem die Schuld bemessen.
 faute d'écrivain, de copie, Schreibfehler.
 faute d'impression, Druckfehler.
 avoir faute, dilerte, besoin, oder affaire de qch, bedürfen, vordürfen seyn, vordürfen haben.
 les fautes sont pour les joueurs, P. wer etwas verfehlt, muß auch den Schaden tragen.
 qui fait la faute, la doit, P. jeder muß seine Schuld küssen.
 par faute, aus Mangel, aus Versehen.
 sans faute, ohne Fehl, ohne Fehler; lt. ohne fehler, gewis.
 sans point de faute, ohne fehlerbar.
 être sans faute, ohne Fehl, ohne Gebrechen seyn.
 je viendrai sans faute, w. ich werde ohne fehler kommen.
 faute de qch., aus Mangel, in Ermangelung einer Sache.
 faute de quelque instruction, aus Mangel einiger Unterweisung.
 faute de vivres, aus Mangel der Lebensmittel.
 il falut décamper faute de vivres, man mußte mit dem Lager aufbrechen aus Mangel der Lebensmittel.
 faute d'argent on n'est qu'un sot, ohne Geld gilt man nichts.
 faute de savoir, aus Mangel, in Ermangelung zu wissen.
 faute d'avoir examiné la chose, weil er die Sache nicht gugsam untersuchet.
 s'il alloit venir faute de lui, g. wenn er etwa sterben sollte; s'il arrivoit faute de lui, wenn er sterben sollte.
 ne vous faites pas faute de cela, ihr dürft das nicht ersparen, nicht schonen.
 ne vous en faites pas faute, t. laisset es (laß es) nicht daran ermangeln.
 vous n'y ferez faute, t. ihr werdet nicht ermangeln.
 à faute de., w. im Fall man nicht sollte u.
 à faute de faire, weil man unterlassen zu thun.
 à faute de payer on perd son crédit, wenn man nicht bezahlet, kommt man um seinen Credit.
 Faucau, f. m. a. (fallen) Mauerbrecher, Sturmbock, ein großer Baum, der frey in der Luft nach der Länge hängt, ein Gemäuer damit einzustossen.
 Faureuil, f. m. (Faudefeuil, Faltenstuhl) Lehnstuhl mit Armen, Lehnstuhl, Armstuhl; (als ein Ehrensig, den man einem anbietet, welchen man vor andern ehret u.)
 Fauteur, f. m. (fauteur) w. Götter, Beförderer, der einen beget, liebet, Verehrer; Beschützer, Anführer einer Partey; Meinung; (und nicht leicht in gutem Verstande gebraucht.)

un fauteur d'hérésie, fauteur de rebelles, Anhänger, Verehrer einer Ketzerey der Rebellen.
 Fauteur, f. m. a. f. Criminel.
 Fauteur, ive, adj. (von faure) der da fehlet, einen Fehler begehet; fehlerhaft, der fehlen kan, sündlich, den Fehlern unterworfen, gebrechlich, der Fehler begehen kan; lt. unrichtig, mangelhaft; voll Fehler, als ein gedrucktes Buch; w. fehlerbar.
 cette horloge est fautive, g. diese Uhr gehet nicht recht.
 bois fautif, t. (im Bauen) ein Balken, der nicht recht viereckig, und erwan von dem untern Theil eines Baums genommen ist, oder da sonst etwas daran abgethet.
 Faufrage, f. m. (Fütterung) t. Recht eines Herrn, sein Vieh, als Pferde, Küh u. auf der unterthanen Wiesen, wenn er nur will, auch ehe sie gemähet sind, treiben zu lassen.
 Fauve, f. f. w. Götterin, Beförderin, Verehrerin, Beschützerin, Anhängerin u. c. meistens in schlimmen Sachen. f. Fauteur.
 Fauve, adj. c. (faucus) fahl, fahl, rothfahl, rothfahl, gelblich, röthlich.
 couleur fauve, fahle Farbe.
 bères fauves, oder blos fauves, t. roth Wildpret.
 Fauvet, f. m. w. (von fahl) Männlein der Grafsche.
 Fauvette, f. f. Grafsche.
 un digneur de fauverture, P. der beym Frauenzimmer Gelegenheit sucht, ein glücklicher, klüger Aufwärter des Frauenzimmers.
 Faux, f. f. (a. faux, fals) Sense; lt. Art von Drachhögeln.
 des faux tranchantes, scharfe Sensen.
 Faux, f. m. w. Gallum, was falsch in einer Sache ist, Falschheit, Hinterlist, Betrug.
 le faux au corps, der Leib unter den Rippen, die Lunge oder Weiche in der Seite, die Lenden.
 Faux, fausse, adj. (falsus) falsch; unwahr; unrichtig; erdichtet, erlogen; fälschlich vorgegeben; unrecht, nicht recht, verfälscht; f. nachgemacht, verfälscht; unisot; untreu, nicht aufrichtig; rüchisch; heuchlerisch, scheinbar; blind, falsch; betrügerlich; irrig, abweichend; unredlich; erdichtet; lt. von Gedanken, Tugenden u. c., die nicht so beschaffen, wie sie seyn sollen; (in der Musik) nicht recht klingend; g. gottlos, listig, schlümm, böshartig.
 un faux Prophète, ein falscher Prophet.
 une chose fausse, eine falsche Sache.
 faux sceau, falsches Siegel; - or, unächt, falsch, verfälscht Gold; - poids, falsches, unredliches, unrichtiges Gewicht.
 faire de la fausse monnoie, falsche Münze machen, Münze verfälschen.
 un faux pendart, g. einer, der den Salgen verdient hat.
 esprit faux, falsches Gemüth, Gemüth, das leicht abweicht.
 une fausse nouvelle, eine falsche, unwahre, erdichtete Zeitung.
 fausse clef, ein Dietrich, falscher Schlüssel, Nachschlüssel; clef fausse, verdräpeter Schlüssel.
 une fausse corde, eine falsche, unredchte Saite; une corde fausse, eine Saite, so nicht klingen wil.
 faux accord, falscher Ton.
 fausse attaque, falsche Attaque, blinder Angriff, der nicht im Ernst gemeint. f. oben.
 fausses lances, pl. t. blinde, hölzernen Kanonen.

diamant faux, unächter Demant; faux rubis, unächter Rubin; faux argent, unächter Silber.
 une fausse vertu, eine falsche Tugend.
 fausse devotion, falsche, scheinbare Andacht; so nicht das wahre Wesen hat, heuchlerische Andacht; -honte, unzeitige Schamhaftigkeit; -dent, künstlicher Zahn; -eloquence, falsche Wohlredenheit, die ohne Grund dafür will angesehen seyn.
 c'est une fausse lame, une fausse pièce, f. er meint es nicht treu; ist ein untreuer Freund.
 Gasi.
 faux cheveux, falscher Dopf.
 pensée fausse, ein irriger Gedanke, der von dem rechten Sinne abweicht.
 chemin faux, irriger Weg.
 suivre de fausses lumières, irrigem Unterrichte folgen; übel unterrichtet seyn.
 à fausses enseignes, unter falschen Zeichen.
 c'est un faux ruse, g. das ist ein arglistiger Betrüger.
 cela est faux de toute faulxité, das ist grundfalsch.
 armes fausses, i. irreguläres Wappen. f. Fausles armes.
 fausse quinte etc., wenn zu einer Quinte eine Karte schleht.
 faux trente, quarante etc., wenn bei dem Nummel im Piquet zu 30, 40 u., ein Auge fehlet.
 en faux, f. s'inscrire; en faux, behaupten und beweisen, daß etwas nicht wahr ist u.
 anathema à celui qui s'inscrit en faux contre l'opération intérieure de la grace, SAUR. mer sich wider die inwendige Wirkung seiner Gnade auflehnen wird, der sey Anathema.
 appeler en faux, i. sagen die Jüger von einem Hunde, der falsch anmeldet, der dürr, wo kein Bild mehr ist.
 ce chien appelle en faux, dieser Hund belst an dem Orte, wo die Diebstahl gewesen.
 faux, à faux, adv. falsch, falschlich; irriger Weisheit; vergeblich.
 jurer faux, einen falschen Eid thun.
 accuser à faux, falschlich anklagen.
 jet à faux, f. m. i. Fehlwurf.
 le coup est à faux, der Streich ist mißlungen, vergeblich.
 aller à faux en quelque endroit, einen vergeblichen Weg thun; unvertreteter Sachen wieder zurückgehen müssen.
 porter à faux, nicht recht geführt, oder unterführt seyn, einfallen wollen; f. von einer Schlussrede, so nicht auf gute Principia gegründet ist, ungegründet seyn.
 cette colonne porte à faux, diese Säule biegt sich u.
 faux, wird auch mit einigen Substantivis componiert, als:
 faux accord, m. falsch gestimmt; Mißlaut, Mißklang, falscher Musikton.
 faux-baix, f. m. i. Querbalken, durch welchen das Unterdeck der großen Schiffe verstärkt wird.
 faux-bois, f. m. i. ein Wassererschöpf, Wasserreis eines Baumes, Ast, der am unrechten Ort herauswächst.
 faux-bond, f. m. i. falscher Sprung eines Balles.
 la halle a fait un faux-bond, der Ball hat falsch geprellt.
 faire faux-bond, f. einem sein gegebenes Wort nicht halten, oder seiner Verbindungs nicht nachkommen, den schuldigen Gegendienst nicht leisten.

faire faux-bond à son ami, seinen Freund betrügen.
 faire faux-bond à son honneur, seine Ehre an den Nagel hängen, etwas thun, davon man Schimpf und Schande hat; certe fille a fait faux-bond à son honneur, dieses Mädchen hat wider ihre Ehre gehandelt, ihre Ehre hintangefügt.
 faux-bourdon, f. m. s. ein musikalisches Stück, da alle Stimmen einerley Noten haben, und der Bass nur eine Octav drunter gehet.
 faux-bourg, oder Faubourg, f. m. (Vorburg) die Vorstadt; Gassen und Gebäude außerhalb den Ringmauern einer Stadt.
 on y voit la ville et les fauxbourgs, P. es läuft alles da zusammen.
 faux-brillant, f. m. falscher Edelstein, falscher Rubin, Diamant; falscher Glanz, scheinbare Zierde; schimmernder Gedanke, der keinen Grund hat, spitzbändige Rede oder Einfall, da sonst nichts gründliches dahinter ist.
 faux-casse, m. Körner von der Palma Christi.
 faux-côtes, f. m. Seite eines Schiffs, welche, wenn das Schiff mit Seitenwunde segelt, sich ins Wasser neiget, schwächste Seite.
 faux-donné à entendre, f. m. das Angeben eines Dinges anders als es sich verhält, Betrüger, Einschwäzen eines Dinges, das sich doch anders verhält.
 faux-étambord, f. m. i. Holz, welches zur Verhärtung des Hinterstevens eines Schiffs von innen an demselben befestigt wird.
 faux-feu, f. m. Blickfeuer, Signal, welches sich Schiffe bey der Nacht dadurch zu geben pflegen, daß sie Sündkraut von den Kanonen abbrennen.
 faux-filer, oder Fauliler, v. a. (faux, fil, man spricht und schreibt fauliler) zu Faden schlaen, mit weissen Seiden heften, anschlagen, anheften, zusammenheften, als ein Kleid, ehe es recht genähet wird.
 se fauliler, être faulilé avec qn, sich mit einem genau verbinden, einlassen, strecken bey einem seyn.
 ils sont faulilés ensemble, sie stecken immer beysammen.
 se fauliler dans la foule, sich heimlich unter den Haufen machen; unter andern einschleichen.
 faux-fourreau, f. m. Ueberzug, Ueberseide über Pistolen, oder eine Degenseide, das sie nicht verderben, ein Leder, Tuch u.
 faux-frais, m. geringe, kleine Unkosten, die nicht in Rechnung kommen, Nebenkosten.
 faux-fuyant, f. m. Abweg, zu entweichen, einem aus dem Wege zu kommen, verstoßener, heimlicher Weg u.; f. Ausflucht, Entschuldigung, Vorwand, Schlupfwinkel; i. Fußsteig durchs Gehege, Nebenweg durch einen Wald.
 un fabel faux-fuyant, eine wohl erkennene Ausflucht.
 faux-germe, f. m. Abgängerlein; unzeitige, unvollkommene Geburt; unzeitig Kind u.
 faux-jour, f. m. falsches Licht, das durch ein enges Loch in einen Ort fällt, einfallendes Licht durch einen Riß u.; i. Stellung wider das Licht, unrechte Stellung oder Aufhängung eines Gemäldes in Ansehung des Lichts im Zimmer, wenn nemlich das Licht nicht von der rechten Seite darauf scheint; f. falscher Glanz, Schein. f. jour.
 faux-monnoyeur, f. m. Faux-monnoyeuse, f. f. falscher Münzer, falsche Münzerin.
 faux-noble, f. m. w. einer, der sich falschlich für einen Edelmann ausgibt.
 faux-ordre, f. m. i. Halbspiegel.

Faux-pas, f. m. Fehltritt, übler, oder unrechter Tritt; f. Fehler.
 faire un faux-pas, einen Fehltritt thun, begehen; f. sich versehen.
 faux-pli, f. m. unrechte Falte, unrechter Zug, den man in einen Zeug macht; f. üble Gewohnheit.
 faux-pont, f. m. falsches Verdeck in einem Schiffe, so nur zur Bequemlichkeit der Ladung dienet.
 faux-radier, f. m. Rost in einer Schleuse, welcher den Schlamm von dem Boden derselben abhült.
 faux-sabord, f. m. blinde Stückerforte.
 faux-saunage, f. m. heimliche, verborgene Einfuhr des Salzes, das heimliche und verborgene Einführen, Verkauf desselben.
 faux-saunier, f. m. der verborgenes Salz heimlich einführt, verkauft, verdächtiger Salzhändler.
 faux-sel, f. m. Salz, so nicht verzollt ist, so heimlich eingeführt, oder verkauft wird.
 faux-semblant, f. m. betrügerlich, falscher, äußerlicher Schein.
 faux-ton, f. m. falscher Ton, Mißlaut, Mißklang in der Musik.
 faux-vendeur, f. m. Betrüger im Verkaufen, der etwas zweymal verkauft.
 FAY
 Fayant, f. m. w. Buche, f. Hêtre.
 Faye, f. f. a. (agerum) Buchwald.
 Fayence, Fayencerie, Fayencier, f. Faienc-Faytana, f. i. z. Art kleiner Japanischer Gelerren.
 FE
 Fé, f. f. (fides) a. Treue, Glaube. It. m. Lehn.
 FEA
 Féage, f. m. (feudum) ein Lehn, Erbeshngut; It. Lehncontrat.
 bailleur à féage, zu Lehn geben.
 Féal, e. adj. plur. z. feaux, getreu, (in der Kanzley; Titular der Priore, so der König an seine Bedienten schreibt, gebräuchlich).
 à nos amez et féaux, unsern lieben Getreuen.
 c'est son féal, (im Scherz) es ist sein getreuer (Freund).
 mon chér et féal ami, mein lieber, ehrlicher Freund.
 Féault, oder Féaulté, f. f. (fidelitas) i. w. Treue, die ein Lehnsmann schworet, oder haben muß.
 FEB
 Fébricitant, adj. und f. m. der das Fieber hat, damit behaftet.
 Fébrifuge, adj. et f. m. i. Fieber vertreibende Arznei, Mittel wider das Fieber.
 Fébrile, adj. e. (febrilis) i. so das Fieber verursacht; fieberhaft.
 Phumeur fébrile, die fieberische Feuchtigkeit.
 Febvre, f. Féve.
 FEC
 Fécale, adj. f. (faecalis) i. matière fécale, grobe, dicke Unreinigkeiten, Dreck bey Menschen.
 Féces, f. f. pl. (sprich wie im Lat. faeces) i. das Dicke und Unreine, so sich in den Medicamenten sezet, oder nach dem Distilliren im Kolben bleibt, Heien, Saß, grobe und unreine Materie, so von der reinen gesondert wird.
 Fécial, Féciale, Fécialien, f. m. i. Waffenheld bey den alten Römern, pl. féciaux, fécialles, Priester, so Heroen abgaben.
 Fécond, e. adj. (fecundus) fruchtbar, als Lente und andere Dinge; f. reich; reich davon; so
 C e c c 2 viel



viel trägt, voll, überflüssig hervorbrin-
gend.

rendre fécond, fruchtbar machen.
esprit fécond, f. ein Geist, der an Gedanken
und Einfällen reich ist.

avoir la veine féconde, f. eine Fertigkeit in
der Dichtkunst besitzen.
un sujet fécond, une matière féconde, eine
Materie, dabey man sehr viel denken, sagen
kann.

Féconder, v. a. z. (in der Naturlehre) frucht-
bar machen, befruchten.

la pluie a fécondé nos campagnes, der Ne-
gen hat unsere Felder fruchtbar gemacht.

Féconds, ée, part.

Fécondité, f. f. (féconditas) Fruchtbarkeit; f.
w. Ueberfluß, Reichthum.

la fécondité de la terre, des animaux etc.,
die Fruchtbarkeit der Erde, Thiere etc.

la fécondité de l'esprit, f. Reichthum an wis-
sigen, geistreichen Einfällen, an Gedanken.

la fécondité d'un sujet, d'une matière, der
Reichthum einer Materie, ein Sach, dabey man
sehr viel denken, sagen kann.

Féculence, f. f. z. (in der Medicin) das, was
vom Urin, wenn er steht, zu Boden sinkt,
Urinsatz.

Féculent, e, adj. (feculentus, vom Geblüt und
andern Feuchtigkeiten oder Säften des Leibes)
voll dieser Unreinigkeiten, so viel Unreines, Dic-
kes und Trübes bey sich hat; lang féculent.

Féculés, f. f. pl. (aequalis) z. dicke, weisse He-
sen von dem ausgepressten Saft einiger Kräu-
ter, dieser Saft einiger Kräuter, oder Wurzeln
säfte.

FEE

Fée, f. f. (ital. fede, fides) a. Glaube, Treue.
Fées, f. f. (fara) z. erdichtete Art aller Zauberin-
nen, oder Huren und Wahragierinnen, weisse
Frau, Zaubernymphen, die viele Wunderdinge
hervorbringen konnte.

cela semble avoir été fait par les Fées, P.
das ist vortreflich schön, wunderschön ge-
macht.

Féel, f. m. (fidelis) a. Freund; Féel, elle, adj.
a. getreu.

Féer, v. a. a. w. zaubern, mit übernatürlichen
Gaben durch Zauberkunst begaben.
je vous féer et rétéé, ich zaubere euch, und
helfe euch wieder.

Fée, Féee, part. et adj. zaubert, mit überna-
türlichen Gaben durch Zauberkunst begabet.

Féesie, f. f. Zauberey, Zauberkunst, f. Fée, von
alten erdichteten Zaubereyen.

FEP

Féte, f. m. Chinesische Art von Saturn, fast wie
ein Mensch gestaltet, so die Menschen anfüllt
und frist, und dabey ein Geschwür von sich gibt
als ein Mensch.

FEG

Fégir, a. f. Figer.

FEI

Feindre, v. a. (fingere, Ind. Prf. je feins, tu
feins, il feint. nous feignons, vous feignez,
ils feignent; Imp. I. je feignois; Imp. II. je
feignis etc.; nous feignames, vous feignâtes,
ils feignirent; Perf. j'ai feint etc.; Fut. je
feindrai; Conj. Præs. que je feigne; Imp. I.
je feindrois; Imp. II. que je feignisse etc.;
Part. feignant; feint.) vorstellen, als sein Vor-
haben etc.; sich stellen, vorgehen; sich verstellen,
dichten, erdichten, erdennen; ausfinden,
erfinden; lt. v. n. (meist im verneinenden

Verstande) kein Bedenken tragen; fürchten;
lt. hinken (von Menschen und Pferden.)
feindre d'être en colère; sich stellen, als
wenn man zornig wäre.

il feint d'être ami, er stellt sich als ein
Freund.

l'avoir l'art de feindre, die Kunst der Ver-
stellung verstehen.

les poètes doivent feindre vraisemblable-
ment, die Erdichtungen der Poeten müssen die
Wahrscheinlichkeit beybehalten.

il le feint, es wird erdacht etc.

il feint du pied droit, er hinkt mit dem lin-
ken Fuß, kan nicht recht auftreten.

cheval qui feint, Pferd, das den Fuß zuckt,
nicht recht austritt.

Feint, e, part. erdichtet, erdacht, erfunden, ver-
stellt; blind, falsch.

nouvelle feinte, erdichtete Zeitung.

fenêtre feinte, porte feinte, blindes Fen-
ster, blinde Thüre.

Feinte, f. f. Verstellung; Erdichtung, Erdich-
ten; z. eine feinte, falscher Stoß im Fechten;
(in der Musik) ein halber Ton; lt. halbgebros-
chener Glais auf dem Clavier; auch das El-
fenbein auf den Clavieren; ein Druck, der mit
der Farbe nicht wohl getroffen ist; lt. (in der
Rhetorik) verstelltes Verschweigen einer Sache,
die man doch zugleich meldet; f. eine feinte,
Lüge.

user de feinte, Verstellung brauchen.
ce n'est qu'une feinte, es ist nur eine Ver-
stellung; Lüge.

Feintile, f. f. (feinte) a. Verstellung.

Feiture, figure, f. f. (taire) a. Figur, Form, Ge-
stalt eines Dinges.

FEL

Fel, lle, adj. a. zornig, grausam, barbarisch; un-
treu, verrätherisch.

Fèle, f. f. z. (in den Glashütten) eiserne Stän-
ge, die innen hohl ist, womit das zum Fluß
gebrachte Glas geblasen wird.

Féler, v. a. (a. fester, von ital. fessò, Lat. sis-
sus) halb durchbrechen; etwas Gebrechliches
aufstoßen, das es Ritze oder Spalte bekommt,
oder zerspringt, aufspalten, ritzen,
zersprengen, als wenn ein Gefäß einen Rit-
z, Spalt etc. bekommt.

l'eau chaude féle le verre, vom heißen Was-
ser springet das Glas.

se féler, v. r. springen, zerspringen; einen Rit-
z, oder Ritze bekommen.

Féle, ee, part. et adj. gespalten, geritzt.

por féle, Topf, der einen Ritze hat.

ces talles sont toures féles, diese Schaa-
len sind alle zersprungen, entzwey.

homme féle, f. alter, gebrechlicher Mensch.

avoir la tête féle, le ombre féle, P. nicht
wohl bey Sinnen seyn.

les pots féles sont ceux qui durent le plus,
P. zerbrochene Döpfe (und ungehunde Leute)
dauern am längsten.

Félenne, a. f. Félonie.

Féleur, adj. a. f. Coléreux.

Félice, f. f. a. Fige.

Félicitation, f. f. (felix) Glückwünschung, Glück-
wunsch.

faire un compliment de félicitation, einen
höflichen Glückwunsch ablegen.

félicitation (in un mariage, Glückwunsch zu
einer Heyrath.

Félicité, f. f. (felix) Glückseligkeit, Glück.

se déterminer prendre son parti et le pren-
dre sage, c'est la source de la véritable paix,
et de la solide félicité, SAUR, sich erst entschlie-

fen, und aus Klugheit das beste Theil erwählen,
das ist die Quelle eines wahrhaften Friedens
und einer dauerhaften Glückseligkeit.

faire la félicité de qu., einen glücklich ma-
chen.

Féliciter, v. a. (qn. de qch.) Glück wünschen,
(einem wegen etwas;) beglückwünschen; seine
Freude über eines andern Glück mit Worten
bezeugen.

féliciter qn. de son mariage, einem zu (we-
gen) seiner Heyrath Glück wünschen.

il m'a félicité sur (de) ma charge, er hat
mir zu meinem Amte Glück gewünscht.

se féliciter, v. r. sich Glück wünschen, sich glück-
lich schätzen, sich freuen.

se féliciter d'être parvenu à la fin, sich Glück
wünschen, daß man den Zweck erreicht.

c'est sur cette croix qu'il brisa la tête au
démon, pendant que le démon se félicité de
lui briser le talon, SAUR, an eben diesem Kreu-
ze zertritt er dem Satan den Kopf; indes daß
sich der Satan freut, daß er ihn in die Felsen
stechen können.

Félicité, ée, part.

Félin, f. m. (Fennig) z. (bey dem Goldschmied
und in der Münze) ein Gewicht, wiegt sieben
und ein fünftheil Gran, oder zwölfter Theil
eines Quentchens.

Féix, f. m. (Lat.) Felix, ein Mannsname.

Féigne, f. f. (chelidonia) Schwalmwurz,
Schelkraut, f. Chelidonia.

Félon, onne, adj. a. seinem Lehnsherrn untreu,
meineidig, verrätherisch, als ein ungetreuer
Lehmann; lt. w. grausam, unmenschlich, ge-
waltthätig, grimmig, barbarisch, süßrig; (ein-
ge haben gesagt in f. félonelle.)

Félonnement, Félonnement, adv. a. grausam.

Félonie, f. f. z. Untreue eines Vasallen; der
Erbbruch eines Lehmanns, wodurch er seiner
Leben verlustig wird; lt. w. Grausamkeit, Un-
barmherzigkeit.

Félongue, f. f. Art kleiner, unbedeckter Schiffe
mit Rudern und Segeln, auf dem mitteländi-
schen Meere gebräuchlich; (insgemein von 6
Rudern.)

Féture, f. f. Ritze, Rit, Spalt, Sprung an ein-
nem Gefäß, gläsernen oder irdenen Gefäß;
lt. an Knochen.

FEM

Fémelle, f. f. (foemina, dimin.) das Weiblein
von Thieren; bey vielen Geflügel oder Wägel
die Heme, Sie; (im Scherz) Weibsbild, Weib-
person; z. auch bey einigen Kräutern, Berg-
arten und andern Dingen, das Weiblein, eine
besondere Gattung; lt. im pl. femelles, die
Kinge, worinnen die Steuertüder, oder die Wan-
geln desselben gehen, die Eisen, so darein gehen,
heissen males; Fémelle, adj. c. weibliches Ge-
schlecht; weiblich.

male et femelle, Männlein und Fémelle (im
biblischen Stylo.)

la brebis est la femelle du bélier, das Schaaf
ist das Weiblein des Widbers.

dans quelques coutumes les males excluent
les femelles, in einigen Gebräuchen werden die
Weibspersonen durch die Männer ausgeschlof-
sen.

Duché femelle, z. Herzogthum, das ein Weib-
berlehn ist.

fleurs femelles, weibliche Blumen, Blümen,
die keine Staubfäden haben.

ne vous fiez pas à cette femme, c'est une
dangereuse femelle, ne mit dieser Frau ja nicht,
es ist ein gefährliches Weib.

une jolie femelle, (im Scherz) ein artiges
Weibsbild,

chan:

chanvre mâle, chanvre femelle, *s.* männlicher, weiblicher Hanf.
 Fénelor, *f. m.* kleiner Ring, dariane das Steuerruder gebet.
 Féminaux, *f. m. pl.* a. den Weibern ergebene, unzuchtig.
 Féminia, *e.* adj. (femininus) weiblichen Geschlechts; weiblich; weibisch; genre féminin, genus femininum.
 Féminaison féminine, weibliche Endung in französischen Werten.
 Féminin, Wort, Name weiblichen Geschlechts.
 vers féminin, weibliche Verse, so eine kurze Sylbe am Ende mehr haben als die männlichen.
 rime féminine, weiblicher Reim.
 cet homme a le visage féminin, der Mensch hat ein weibliches Gesicht; -les manières féminines, etwas weibliches in seinem Betragen.
 Féminiser, *v. a.* w. zum weiblichen Geschlecht ziehen, darsu machen; -un mot, ein Wort Feminini generis machen, oder das ein Masculinum ist, weiblichen Geschlechts.
 Féminilé, *ee*, part.
 Femme, *f. f.* (femina) Weib, Frau, Eheweib, Ehefrau; Ehegenossin, Schatz; Weib, Weibsbild, Frauenbild, Frauenzimmer, Weibsperson; les femmes, das Frauenzimmer, Weibsvolk, Frauenvolk, weibliche Geschlechter; *f. femme*, weiblicher, zärtlicher, versagter Mensch, oder Mann; *le plauderbaftig*.
 cette femme est poete, diese Frau ist eine Poetin.
 femme mondaine, irdischgefärbtes Frauenzimmer.
 prendre à femme, zum Weibe nehmen, heyrathen.
 épouser, prendre femme, une femme, heyrathen ein Weib nehmen, sich beweben.
 prendre pour femme, eine gewisse heyrathen.
 donner une femme, ein Weib belegen, eine Frau geben, beneiben.
 séduire, debaucher, abuser une femme, ein Weib verführen, betöben, zu Falle bringen.
 Portrait de femme, Frauengeinbild.
 qui se laisse gouverner par la femme, Frauenknecht, der seiner Frau unterthan ist.
 en femme, comme une femme, weiblich.
 femme de chambre, Kammerfrau, sein etwas höherer Titel als fille de chambre; NB, im pl. nur femas, Kammerfrauen, Kammerjungfern.
 femme de charge, Ausgeberin, Haushälterin, Beschlosserin, die das Tisch- und Weinge-richte, Küchengerichte in Verwahrung hat.
 femme sage, eine kluge Frau; sage femme, die Wehmutter, Hebamme; (pl. les sage-femmes.)
 femme enchainée, *f.* Andromède.
 bonne femme, gute Frau; *le* betagte Frau; arme Frau; Bauerfrau.
 hommes et femmes, Männer und Weiber.
 l'appartement des femmes, Ort, wo sich das Frauenzimmer aufhält.
 elle appelle les femmes, sie ruft ihre Kammermägden.
 un cailleur pour femmes, ein Weibschneider, Frauenschneider.
 appétit de femmes grosses, Weiberlust, Gollust. *f.* Appétit.
 ce que femme veut, Dieu le veut, *P.* des Weibes Wille ist Gottes Wille; was sie haben will, darauf besteht sie.
 le diable bat la femme, *P.* der Teufel prü-

gelt seine Frau; (sagt man, wenn es regnet und die Sonne zugleich scheint.)
 Femmelette, *f. f.* (aus Verachtung, im Spott) ein Weiblein, kleines Weib, einfältiges, elendes, schlechtes Weib.
 Fémorales, *f. f. pl.* (temoralia) *s.* eine Art Hosen, so einige Barfüßler - Mädchen auf der Reise anlegen.
 Femur, *f. m.* (femur) *s.* Schenkelbein, Knochen am dicken Beine.
 FEN
 Fénabregue, *w. f.* Aliser.
 Fénage, *f.* Fanage.
 Fénelon, *f. f.* die Heuernde, die Mähezeit, Zeit, da man Heu macht; die Arbeit, so daran gewendet wird; das Heu, so man bekommt. *f.* Fénelon.
 Fendant, *f. m.* (fendre) *s.* a. ein Hieb von oben herunter; *g.* Hieb, der ganz durchgeht; (im Scherz) ein Prahler, der den Kruten die Köpfe zerpalten will.
 faire le fendant, prahlen, großsprechen, damit die Leute sich vor einem fürchten sollen; sich böse anstellen.
 Fenderie, *f. f.* (fendre) *s.* das Hauen, Schneiden, Zerpalten, Theilen der Eisenplatten (Schienen) in Stäbe; *le*, der Ort bey einem Eisenhammer, wo solches geschieht; Hammermühle.
 Fendeur, *f. m.* de bois, Holzhauer, Hacker, Spalter, Späller.
 fendeur de naseaux, *P.* ein Prahler, Prahlhans, Großhauer, Eisenfresser, der alles hauen und stochen will.
 Fendoir, *f. m.* (bey Fortbmachern) Werkzeug, die Gerten in drey Theile zu spalten; (bey Fleischern) Hackmesser; *le* (bey Wätschern) Werkzeug, die Reizen *zc.* zu spalten.
 Fendre, *v. a.* (hindere) spalten, aufspalten, zerpalten; hauen; aufhauen; sägen; von einander sägen, hauen, theilen, schlagen, trennen; theilen, zertheilen, zerschneiden; schütten, ausschütten; zerschütten; aufschneiden; aufreißen; zerfchlagen; zerreißen, reißen; klöben, zerklöben, zerklöben; machen, das es aufspringt, zerfpringen; *lt.* und *f.* durchschneiden; *f.* durchgehen durch etwas, das wieder zusammengeht, als durch die Luft dringen wie ein Vogel, durch die Wellen und Wasser, wie ein Schiff, durchs Gedränge wie ein Mensch; *v. n.* spalten, Spalte bekommen, zerfpringen *zc.*
 faire fendre, aufbersten machen.
 fendre en plusieurs endroits, berstgen.
 fendre avec le bec, mit dem Schnabel aufbicken.
 fendre du bois, Holz spalten.
 fendre à coups de hache, aufhauen, spalten mit der Axt.
 fendre la glace, das Eis aufhauen; -la tête à qu., einem den Kopf von einander zerpalten; *f.* einem durch vieles Schreyen den Kopf müde machen; *il lui fendit la tête d'un coup d'épée*, er spaltete ihm den Kopf mit einem Schwertstreich.
 fendre la presse, *f.* durch das Gedränge (Wolk) dringen, brechen; -les bataillons, les escadrons des ennemis, die feindlichen Bataillons, Schwadronen trennen, über den Haufen werfen; -les oades, *v.* durch die Wellen streichen, die Wellen durchstreichen, zertheilen; -les nues, durch die Wolken streichen.
 l'oiseau fend l'air, der Vogel bringt durch die Luft mit seinem Fluge.
 fendre le vent, (im Scherz) davon laufen, banquerot spielen.
 il a fendu le vent, er ist als ein Schelm durchgegangen.
 fendre le coeur, *f.* das Herz durchschneiden, das ist, große Vertheidigung verursachen.

la tête, le coeur me fend, der Kopf, das Herz möchte mir zerfpringen; -de piété, aus Erbarmen, Mitleiden.
 il gele à pierre fendre, es friert, das die Steine zerfpringen möchten, das die Ziegel knackten.
 fendre les pieds, *a.* einen Bedienten abschaffen.
 il veut fendre un cheveu en quatre, *P.* er ist gar zu höflich; geht in seinen Distinctionen zu weit.
 la trop grande fécheresse fend la terre, die große Dürre macht, das das Erdreich aufberstet.
 le Fendre, *v. r.* zerpalten, zertheilt werden; zerfpringen; sich spalten; aufspringen; aufspalten; aufbersten, bersten, als eine Mauer; reißen, aufreißen, Ritzen, Spalten bekommen, aufplagen; *le* (vom Obse) so leicht vom Kerne abgehert.
 se fendre avec bruit, aufplagen, aufspalten.
 Fendu, *e.* part. *er* adj. gespalten, zerpalten, aufgespalten, geschüttelt, ausgeschüttelt, gerissen, geberstet *zc.*; *w.* berstigt.
 il a la bouche fendue jusqu'aux oreilles, das Maul geht ihm bis an die Ohren, sein Mund geht ihm bis an die Ohren.
 il a les yeux bien fendus, er hat schöne große Augen.
 cet homme est bien fendu, der Mann ist zum Reiten wohl gebildet; hat lange Beine.
 ce cheval a les naseaux bien fendus, *s.* die Pferd hat weite Nasenlöcher.
 Fener, *f.* Faner.
 Fenestra, *f. m.* *s.* ein großer Kuchen von vor-trefflichem Zeige mit Citronenrinden und andern Confect, welchen man in Toulouse, während der Procession, in der Fasten, Sonntag unter dem Lanzon, in den Schlag der Kürschner, wo das Frauenzimmer sitzt, wirft.
 Fenestrelle, *f. f.* französische Bestung in Dauphine.
 Fenestrage, *f. m.* Fensterwerk, gefamte Fenster in einem Hause oder Gebäude.
 Fenestrange, *f. f.* (*a.* fenestrange) Finstringen, eine Herrschaft, Grafschaft an Lothringen in Meßterreich.
 Fenêtre, *f. f.* (fenestra) Fenster; *f.* leere Stelle in einer Schrift, Platz, den man im Schreiben läßt, etwas hernach etwa drein zu schreiben; *s.* zwey Löcher oder Oeffnungen inwendig im Ohre, so durchs Schlaflein gehen.
 la fenêtre de votre poile, euer Stubensenster.
 mettre la tête à la fenêtre, regarder par la fenêtre, aussehen, hinausschauen.
 rompre, oder caller les fenêtres, les vitres; jeter les fenêtres en dedans, Fenster aus-einschlagen.
 se mettre à la fenêtre, am Fenster stehen.
 jeter tout par les fenêtres, *f.* alles verschwenden.
 il faut passer par là, ou par la fenêtre, *P.* es ist kein ander Mittel da, da hilft nichts vor; es heißt Vogel frey oder stirb; das ist ein Muth.
 à vous le faire sortir par la porte, il rentrera par la fenêtre, *P.* man kan ihn nicht los werden, vom Hals bekommen, man mag es machen, wie man will.
 fenêtre arcibourge, *s.* Fenster, das oben schmaler ist als unten; -à balcon, Geländer oder Balkon -Fenster; -ébrafee, Fenster, das sich nach außen zu erweitem; -en embrasure, Fenster, das sich nach innen zu erweitem; -en tour creuse, Fenster, das in einer einwärts gebogenen Mauer ist; -en tour ronde, Fenster, das in einer einwärts gebogenen Mauer ist; -gi-fanis,

fante, Fenster, das mehr Breite als Höhe hat.
 Fenêtré, ée, adj. (von Schriften) so leeren Raum haben, darein etwas soll geschrieben werden; z. [vom Pfaster oder Bände auf einer Wunde] durchlöchert.
 Fenêtré, f. f. (a. fenestrelle) kleines Fenster.
 Fénil, f. m. (foenile) Heuboden, Heuschne, Heuschure.
 Fenin, f. m. ein Pfennig.
 Fenison, f. m. s. Zeit, da das Vieh nicht darf auf die Wiesen getrieben werden, wegen des Heues.
 Fénoméne, f. Phénoméne.
 Fenouil, f. m. (foeniculum) Fenchel, ein Kraut; lt. der Same davon.
 fenouil marin, wilder Fenchel, Meerfenchel, Meerbäulen.
 les Fenouilles, Landschaft in Nieder-Languedoc.
 Fenouiller, f. m. Fenchelapfel, eine Art Pappel, die etwas dem Fenchel ähnliches am Geschmack haben, in Anjou zc.
 Tonouillere, f. f. z. Art abgezogenes Wasser, so nach Fenchel schmeckt; Fenchelbrandewein.
 Fente, f. f. (von hindere) Spalt, Riß, Riß, Schliß, Durchschnitt, Oeffnung, Vorste, w. das Herfen; Klaffen, Klaffung.
 bois de fente, Spaltholz, Kletterholz, Erenholz.
 entrer en fente, in den Spalt impfen; piro-pfen.
 fente de muraille, Riß, Verste, Vorste, Bruch der Mauer.
 la fente d'une chemise, der Schliß an einem Hemde; -au haut de chaulle, der Hosen-schliß.
 fentes, crévasses, qui viennent de froid aux lèvres etc.; das Herfen der Lippen und Brüste.
 Fenon, [auch Fanon] f. m. z. (den den Schliß-fen) Stücklein Eisen zu Schließen und anderer Arbeit, Eisenplatte; lt. Stück Eisen oder Holz, so die Mauer in die Wand schlagen, den Gips eines Gesimmes oder Bildes zu halten, oder das sie in die Mauer einlegen, wo sie einen Kranz und andere Vorrichtung daran machen wollen.
 Fénu grec, f. m. (foenum graecum) griechisches Heu, Wockshorn.

FEO

Féodal, e, adj. [von feudum, feudalis] z. so dem Lehn zukommt, zu Lehn gehört, Lehn-Lehnbar.
 Seigneur féodal, Lehnsherr.
 droit féodal, Lehnrecht.
 Féodalement, adv. z. nach dem Lehnrecht, Lehnweise, lehnbarlich, nach Lehnrecht und Waise.
 Féodalité, f. f. Lehngerichtsbarkeit.

FER

Fer, f. m. (ferrum) Eisen; Hufeisen; Hügelfeisen; Eisen, die Haare damit zu kräfteln, Kräu-felisen; Nadel an einem Nestel; Eisen, Spitze an vielen Dingen, so mit Eisen beschlagen sind; ein Stück Eisen zu allerlei Arbeit; ein Hammer Schraubholz; zc. Zeug von Eisen, alterhand eiserne Instrumente, oder Werkzeuge, so zu gewissen Dingen, und bei gewissen Hand-werken gebraucht werden, heißen fer, oder pl. fers, zur See, der Anker vornemlich bei den Galeeren; f. kaltes Eisen, Gewehr, Deger, Schwert, Klinge, Kappier; fers im pl. Ketten und Bände, Fesseln; v. verlebte Dienstbar-keit, Liebesfessel zc.
 fer naif, gediegenes Eisen; -battu, Eisen-

blech; -blanc, überzinnetes eisernes Blech, ver-zinnetes Blech, weiß Blech.
 qui est fait de fer blanc, oder bloß de fer blanc, blechern.
 batteur de fer blanc, Blechschläger. f. Fer-blancier.
 fer de cole, dickes Eisenblech; dünnes, f. Af-ferie.
 dur, fort comme le fer, Eisen-vest.
 fil de fer, Eisendraht.
 garnir de fer, mit Eisen beschlagen.
 un fer d'aiguillette, z. die Pinne, Nadel an einem Schweißstiel, Eisen an der Spitze einer Reißschnur.
 fer de pique, de lance, de fleche etc., Eisen an der Spitze, oder die Spitze einer Pique, Lanze, eines Pfeils zc.
 des fers à friser, Kräu-felisen.
 fer, fer à réparer (de linges) Hügelfeisen, Platten.
 fer de cheval, oder bloß fer, Hufeisen; lt. Hufeisenkraut; lt. ein halber Mond vor einem Thore.
 fer à cheval, z. gewisses halb rundes Ver-setzungswerk; lt. eine runde Terrasse in einem Garten, welche auf zwei Seiten einen Auf-gang hat; lt. halb runder Zirkel von Federn auf dem Bauche der Reithüner.
 relever les fers d'un cheval, ein Pferd neu beschlagen lassen.
 mettre des fers cramponnés, ein Pferd scharf beschlagen lassen (damit es auf dem Eise gehen könne).
 quand on quitte le maréchal, il faut payer les vieux fers, P. man muß einen Handwerks-mann nicht ehe ab danken, als bis man die alte Schuld abgetragen hat.
 fer de moulin, z. gewisses Eisen, so in den obern Mühlstein eingelenkt ist, die Hant ge-nannt; -de Galère, z. Galeerenanker.
 demeurer sur le fer, z. vor Anker liegen bleiben.
 mine, minière de fer, fer en mine, z. Eisen-erg; lt. Grube, Bergwerk.
 écume de fer, Eisenschlacken.
 veine d'une mine de fer; Eisenader.
 ouvrages de fer, Eisenwerk.
 marchand de fer, Eisenhändler.
 limaille de fer, Eisen-feilicht, Feilspäne.
 gris de fer, Eisen-grau.
 couleur de fer, Eisensfarbe.
 de couleur de fer, eisensfarbig.
 beliaux de fer, z. eisernes Vieh, das der wieder schaffen muß, der sie gemisset, das nicht dem Eigenthümehern, sondern dem Vieh-manne stirbt, der wieder dergleichen schaffen muß.
 employer le fer et le feu, z. durch Schnei-den und Brennen eine Wunde curiren; f. heftige, gewaltsamste Mittel brauchen.
 battre le fer, z. sechten auf dem Hochbo-den, sich im Fechten exerciren; lt. f. sich in ei-ner Profession, in etwas lange üben.
 chercher le fer de son ennemi, z. dem Ge-genheit an der Klinge liegen.
 fers pour découper, Eisen zum Ausschneiden;
 fers de cuvette, Eisen, so die Dachrinne tragen zc.
 le siècle de fer, f. die eiserne, löße, verberb-te Zeit.
 manier le fer, f. ein Kriegsmann seyn, vom Krieg Profession machen.
 le batte à fer émoulu, sich scharf, im Ernst schlagen.
 par le fer et par le feu, durch Feuer und Schwert, mit zc.
 corps de fer, tête de fer, f. arbeitssamer

Mensch, der starke Leibes- und Kopfsart ver-richten kan; lt. Starrkopf, der sich nichts ein-reden läßt.
 tomber les quatre fers en l'air, f. so fallen, daß man alle viere von sich strecket.
 mettre les fers, oder le fer au feu, etwas mit Ernst tractiren, angreifen, aufpassen mit Ernst zu arbeiten.
 les fers en font au feu, man ist wirklich an der Arbeit.
 il a toujours quelque fer qui loche, P. er hat immer über etwas zu klagen.
 être aux fers, in Ketten und Bänden siegen, metre aux fers, anschließen mit Ketten.
 charger qn. de fers, einem die Fesseln an-legen, in Ketten und Bänden legen.
 il a les fers aux pieds et aux mains, er liegt in Ketten und Bänden.
 l'amour me tient dans vos fers, ich bin in eurer Liebe gefangen.
 être entre deux fers, im Gleichgewichte in der Wage stehen; f. zweifelhaftig seyn.
 battre le fer quand il est chaud, P. das Eisen schmieden, weil es heiß ist.
 je n'en donnerois pas un fer d'aiguillette, P. ich wolte nicht einen Birnstiel darum geben.
 Fer-a-bras, oder bras-de-fer, Beinname, wel-cher in der Historie verschiedenen Helden be-geleget wird.
 Fer-agut, f. m. (in einigen Provinzen) Grob-prahler.
 Ferraille, Férailler, f. Ferraille.
 Ferrales, (Feralia) f. f. pl. Fest bey den alten Römern, zu Ehren der Verstorbene.
 Ferrandine, f. f. Art halbscheidens Zeugs, Zeug von Seide oder Wolle, Ferentin. f. Ferran-dine.
 Ferrandinier, f. Ferrandinier.
 Ferrault, f. er adj. m. z. Art rüthlicher, harter Steine voll kleiner Löcher; mais ferrault.
 Fer-blanc, f. Fer.
 Ferblancier, f. m. w. Klemmer, Blechschmidt, Klipper, Blechner; (Taillandier en fer blanc, ist besser).
 Fer-chaud, f. m. z. gewisse Krankheit, die in ei-ner heftigen Hitze besteht, so aus dem Magen bis in den Hals steigt.
 Ferdinand, f. m. Ferdinandus, ein Manns-name.
 Fere, f. f. a. wird bey den Namen der Dörter zum dtern gefunden, weil sich eine ganze Fahrt Leute, eine ganze Colonie da niedergelassen hat, als la fere Champenoise, la fere Briange etc.; lt. a. f. Fene.
 Férentaire, f. m. z. ein leicht gewaffneter Anri-lar-Soldat, bey den alten Römern.
 Feret, f. m. z. eiserner Stab, eiserne Stange; Glas aus dem Ofen zu thun, und gewisse Zir-rathe an Geschüre zu machen; f. a. Ferrer;
 -d'Espagne, f. m. z. Art Blutstein in Spa-nien, der sehr viel Eisen hält.
 Féretrias, f. m. Beiname des Jupiters.
 Férial, a. f. Chormable.
 Férial, e, adj. (ferialis) z. w. festiglich; lt. mehr; [von catholischen horis] dem Wochen-tage, oder zu den Tagen nach dem Sonntage gehörig, täglich.
 jour férial, Festtag, Ferertag.
 prières fériales, die Gebete, so man die Mo-chenstage über auf den Anien thut zur Advents-zeit, in der Fasten zc.
 Fériales, a. f. Ferrales.
 Fergier, v. a. a. hammern, kerm, Getöse ma-chen.
 Férie, f. f. (feria) a. Ferertag, Fest; z. [in ca-tholischen Kirchenfachen] von gewissen Wochen-tagen,

tagen, außer Contags und Sonntagends, ein Wochentag.
première ferie, *seconde ferie* de la semaine, erster, zweiter Wochentag, oder andere ferie, der Montag, dritte ferie, der Dienstag &c.
ferie de l'ascension, das Fest der Himmelfahrt.
 les *feries* majeures, die drey letzten Tage der Charwoche, die zwen Tage nach Oßtern und Pfingsten, die man feiert, und der andere Tag nach Rogate; *le Feries*, pl. gewisse Feiertage bey den alten Römern; *le die* Zeit, da nicht Gericht gehalten wird.
Ferie, ee, adj. a. gesehert.
jours feriés et non-feriés, Feiertage und Werkstage.
Ferigoule, oder *Feregoule*, a. eine Art von Lavendel.
Ferir, v. a. a. (*ferire*) schlagen, streichen, verwunden; (nur noch im folgenden gebräuchlich.) *ians coup ferir*, w. ohne einen Schlag zu thun, ohne einen Stoß zu geben.
la campagne se passa sans coup *ferir*, der Feldzug gieng vorbey, ohne daß es zu einem Treffen gekommen wäre, ohne einen Schwereitreiben zu thun.
Ferir, e, part. a. verwundet; f. gerührt.
être feru d'une personne, (im Scherz) w. in eine Person verliebt seyn.
 il en est *feru*, er ist überlich in sie verliebt.
son coeur est *feru*, er ist verliebt.
feru contre qn, oder für qch, w. auf jemanden, oder auf etwas böse seyn.
 il est *feru* contre lui, er ist wider ihn aufgebracht.
nerf feru, r. verlegte Spannader.
Ferter, v. a. r. die Segel einziehen, längt der Stange zusammenbinden, beschlagen.
Ferle, ee, part.
Ferlin, oder *Frelin*, f. m. (Nierling) a. gewisse alte Münze; der vierte Theil von einem Denier.
Fermage, f. m. (von *ferme*) Pachtgeld.
 payer les *fermages*, seinen Pacht abtragen.
Fermail, f. m. (von *firmare*) im pl. *fermaux*; r. (im der Wappentkunst) Schnalle, Schloß, Haken, Hant, Spangen an Mänteln oder Wehrsgehäng.
Fermailier, v. a. r. mit solchen Schnallen oder Haken etwas versehen.
Fermailié, ee, adj. r. mit Schnallen &c. versehen.
Fermaille, f. m. r. eisernes Gitter.
Fermaillet, f. Fermaillet.
Fermant, anre, part. er adj. f. *Fermer*, a. nuit *fermant*, (imminente nocte) f. bey einbrechender Nacht.
 à porres *fermant*, bey, mit Thorschluß.
Ferme, adj. c. (*firmus*) fest, hart, stark, steif, so fest steht, hält &c., unbeweglich, best und unbeweglich; f. (vom Ausschauen, von der Stellung, dem Gemüthe &c.) steif, kühn, standhaft, beständig, stark, unerschrocken, herzhafteig; (von Erde) fest; (vom Fleisch) dert; (Gerund, mit a.)
 tenir *ferme*, best halten, stehen, best dabey bleiben; nicht nachgeben wollen.
 qu'il tienne *ferme*, pour faire observer les loix, TELEM. er halte best darüber, daß man die Gesetze beobachtet.
 faire oder tenir *ferme*, dem Feinde Stand halten.
 se tenir *ferme* sur ses pieds, best auf den Füßen stehen.
 le tenir oder être *ferme* sur ses écriers, best im Sattel sitzen; f. steu auf seinem Sinne bestehen.

de pied *ferme*, standhaft, herzhafte, da man nicht einen Fuß breit weicht.
combattre de pied *ferme*, standhaft streiten, besten Fuß, Stand halten.
 attendre de pied *ferme*, auf einen warten, ohne aus der Stelle zu gehen; *le unerschrocken*.
amitié ferme, beständige Freundschaft.
foi ferme, unbeweglicher Glaube, starker Glaube.
 dans la *ferme* attente, in der besten Hoffnung.
voix ferme, eine Stimme, die nicht fällt, oder in einen andern Ton sinkt.
 avoir la main, le poignet *ferme*, die Hand, die Faust best, sich halten.
 avoir le coup *ferme*, r. (im Ballspiel) dem Walle einen bestigen Stoß geben.
 la terre *ferme*, r. das beste Land, das nicht mit Wasser umflossen ist, (den Inseln entgegen gesetzt.)
chair ferme, verbes, hartes, dickes Fleisch.
 les ennemis firent *ferme*, die Feinde hielten Stand, besten Fuß.
 soutenir une chole fort et *ferme*, eine Sache dreist behaupten.
 frapper tort et *ferme*, hart anknöpfen.
demeurer ferme, beständig seyn, beharren.
 nier fort et *ferme*, stark und beständig läugnen.
ferme à *ferme*, adv. (auf der Reitschule) auf einer Stelle.
 de *ferme* à *ferme*, von der Stelle weg.
 cabrioler etc. de *ferme* à *ferme*, auf einer Stelle Capriolen machen &c.
 prendre à *ferme*, auf der Stelle anhalten.
Ferme! interj. unerschrocken!
Ferme, adv. best, hart, steif, beständig, beständiglich, kühnlich, herzhafte, tapfer, unerschrocken, waeter, brav, rechtschaffen.
 faire *ferme*, f. adj. best halten; dem Feinde Stand halten.
Ferme, f. f. (von *firmus*) Bauermeyeren, Wocnerhof, Bauerhof, Landgut; Pachtgut; Pacht, das Pachten; *le* was zum Pachte bezahlt wird; Pachtgeld, Pachtzins, Pachtorn; r. Dachstuhl, die untern Holzstücke, so den Dachstuhl tragen, so gleichsam einen Triangel zusammen machen; *le* die Verzierung des hintern Theils der Schaubühne.
 prendre à *ferme*, in Pacht, Bestand nehmen, pachten.
 bailier, donner à *ferme*, verpachten, um Pachte austhun.
 qui donne à *ferme*, Verpachter.
 les grandes *fermes* du Roi, die grossen Pachte der königlichen Einkünfte.
Fermeiller, oder *Fermaillet*, f. m. a. kostbares Gebäude, oder goldener mit Perlen &c. gesteter Best, so die Weiber ehemals um den Kopf trugen, ihren Kopfschmuck best zu halten.
Fermelement, adv. auf eine feste, gewisse, beständige, standhaftige Weise, beständig, beharrlich, verständig, standhaftig, steif, gewis.
 il a répondu *fermelement*, er hat standhaftig geantwortet.
Ferment, f. m. (*fermentum*) r. das, was die Gährung, oder etwas gähren macht, als Sauerteig, Hsen &c.
Fermentatif, ive, adj. gährend, das eine Gährung verursacht.
Fermentation, f. f. (*fermentatio*) r. das Gähren, die Gähre, Gährung, Säuerung, Aufsäuerung; w. Entzündung.
 les esprits étoient dans la plus grande *fermentation*, f. die Gemüther waren in der größten Gährung.
Fermenter, v. a. r. gährend machen, als der

Sauerteig den Teig gehen macht &c.; säuern, zum Gähren bringen.
Fermenter, v. n. *le* Fermenter, v. r. gähren, als der Most, das Gebrüt; gährend werden; best auf einander werden, sich entzünden, als Hsen &c.
Ferments, ee, part.
Fermer, v. a. (*firmare*) zuschließen, verschließen, zumachen, zuthun, herren, zusperren; zuschöpfen; verriachen, daß nichts hinein kan; versperren, mit einer Mauer, mit einem Zaune &c. einschließen, umgeben, verwahren, beschließen; zusehen, schliessen; einschließen die Feinde, einen Eschafen &c.; v. n. zugeschlossen, zugemacht, zugestopft &c. werden; zugehen.
 fermer la porte, die Thüre zuschließen, zumachen; - für qn, nach einem die Thüre zumachen; - für soi, die Thüre hinter sich zuschlagen, daß niemand folgen kan; - à qn, vor einem die Thüre zuschließen, einem die Thüre zusperren, daß er nicht herein komme; - au nez de qn, einem die Thüre vor der Nase zuschließen; f. - à qch, etwas verhindern; - à la clef, die Thür zuschließen; - à double tour, mit einem doppelten Schlosse zuschließen, (den Schluß sel zweymal herum drehen;) - au verrouil, zusriegeln; - aux mauvaises penées, aux mauvais conseils, f. bösen Gedanken, Aufschlagen, keinen Eingang verschaffen; sie zurückweisen.
 fermer les rideaux, die Vorhänge zuziehen.
 fermer une ville de murailles, eine Stadt mit Mauern umgeben; - une lettre, einen Brief zusammenmachen und zusiegeln; - une periode, einen Periodum schliessen; - une parenthesis, das letzte Zeichen einer Parenthesis machen; f. eine gar zu lange Ausschweifung in einer Rede endigen, und zur Sache wieder kommen.
 fermer l'oreille, die Ohren verstopfen, nicht hören wollen; - les yeux, die Augen zuthun; übersehen, durch die Finger sehen; - la bouche à qn, einem das Maul stopfen, einen zum Stillschweigen bringen; - à un Cardinal, wird von den Cardinialen gefagt, die noch keine Stimme haben, bis es der Pabst erlanbt; - à la médecine, à la calomnie, der Berleumdung ein Stillschweigen anlegen.
 je n'ai pas fermé l'oeil de toute la nuit, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugehan, keinen Augenblick geschlafen.
 fermer toutes sources des plaisirs, f. alle Quellen des Vergnügens verstopfen.
 fermer le palais, les classes, les théâtres, die Gerichte, Schule, das Komödienhaus zuschließen, Ferien darinne zu haben, auf einige Zeit Gerichte, Schule, Komödie zu halten, aufhören.
 fermer la (sa) boutique, f. aufhören zu handeln, den Handel aufgeben; *le* banquerot machen, oder werden.
 fermer une pallade, r. mit dem Pferde stierlich im Reiten still halten.
 v. n.) une maison qui *ferme* bien, ein Haus, das wohl verschlossen ist.
 un facon qui *ferme* à vis, eine Flasche mit einer Schraube.
 ce facon *ferme* à vis, diese Flasche läßt sich zuschrauben.
 certe serrure *ferme* à double tour, dis Schloß schließt zweymal über.
 les portes de la Ville ne ferment qu'à dix heures, die Stadthore werden erst um 10 Uhr geschlossen.
 il parle toujours, la bouche ne lui *ferme* jamais, er redet in einem fort, das Maul steht ihm nicht einen Augenblick stille.
 se fermer, v. r. zugeschlossen, zugemacht &c. werden, zugehen; *le* zuthun; w. sich verschließen.

il s'est fermé là, w. er bleibet dabei, will davon nicht abgehen.
 Fermé, ée, part. et adj. verschlossen, zugemacht.
 e fermé, e mit einem Accent, (é).
 ce drap est bien fermé, i. dieses Tuch ist dicht, d. h. gewebet.
 à nuit fermée, bey finsterner Nacht.
 Fermeté, f. f. (firmitas) Festigkeit, Best, Härte, Hartigkeit, als des Bodens, oder anderer Dinge; f. Beständigkeit, Bestand, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, (w. Beharrung,) vester Muth, Herabhartigkeit; vestes Vertrauen; Gewissheit, Sicherheit; a. Bestung.
 cela n'a point de fermeté, es hat keinen Bestand.
 la cause de leur fermeté, SAUR, der Grund ihrer Beständigkeit.
 fermeté de parole, das Bestehen auf seiner Zusage.
 la fermeté étonna ceux du parti contraire, seine Standhaftigkeit erschreckte den Gegentheil.
 Fermeire, f. f. i. kleiner Dachstuhl, kleine zusammengefügte Träger unter einem Dache; f. Ferme.
 Fermeture, f. f. Verschluss, Schließung, Verschließung, Verzäunung, Gehäge; das Schloss, das, womit etwas verschlossen wird, als Breter, mit welchen eine Oeffnung verschlagen wird; die Einfassung einer Thüre, eines Schiffs mit dem Bord; f. Fermer.
 Fermeur, f. m. i. Muskel, so das obere Augensied herunterwärts bewegt, durch welche man das Auge zumacht.
 Fermier, iere, f. (ferme) der, oder die, so etwas gepachtet, Pachter, Pachtmann, Beständer, so ein Gut annimmt, und gewissen Zins dafür gibt; Pachterin; des Pächters Frau.
 Fermeir, f. m. Gießer, Gausir an einem Buche, es zumachen, Schloss; i. harter Messing, bey den Tischlern, Drechsler, Bildhauern; Schloss; -à nez rond, Hohlmeißel.
 Fermé, a. f. Fermé.
 Fernambouc, f. m. w. Brasiliantoback; It. Brasiliantoback.
 Féroc, adj. c. (ferox) wild, grimmig; f. graufant; unbillig.
 une bête féroc, ein grimmiges Thier.
 homme féroc, Wildfang.
 esprit féroc, wildes, unbilliges, trotziges; graufames Gemüth.
 les passions féroces, seine tolle Neigungen.
 Férocité, f. f. (ferocitas) wilde und grimme Art der Thiere, Graun, Graunigkeit, Wildheit, grimmes Wesen; i. f. der Menschen; Graufamkeit; Unbilligkeit.
 Féronia, f. f. (lat.) Name einer Götin der alten Römer.
 Ferrage, f. m. (ferrum) i. gewisses Geld, so den Münzarbeitern wegen Anschaffung des nöthigen Eisens oder Münzwiegens von jeder Mark Silber oder Gold, so sie verzinzen, bezahlt wird.
 Ferraille, f. f. alt Eisen, alt rostiges Eisenwerk.
 Ferrailleur, v. n. (im Scherz) oft mit Davieren sechten, wimmert auf dem Fuchsboden stecken; i. sich zum Scherz mit einem schlagen, und nur auf den Degen klopfen, sich immer schlagen wollen, aber nicht scharf; tucheln; i. Profession vom Schlagen und Duelliren machen, zänkisch seyn; f. stark disputiren, zanken, streiten.
 Ferrailleur, f. m. der Profession vom Schlagen und Duelliren macht, sich immer schlagen und duelliren will.

Ferrandine, f. f. Art halbleidener Zeug; halb wollen; halbleiden; Ferrentin.
 Ferrandier, f. m. i. Ferrentinwedermacher; der solchen halbleidener Zeug macht.
 Ferrant, adj. m. w. Pferd von gewisser Art oder Farbe; Ferrant, hieß vor diesem ein Pferd, das in Krieg taugte, weil es stärker war, einen geharnschten Reiter neben seinem eigenen Harnisch zu tragen, und mit Eisen beschlagen wurde, so andern Mähren nicht geschah.
 maréchal ferrant, w. Harnschmied.
 Ferrain, f. m. a. ein Graufamer.
 Ferrais, f. m. a. f. Choc, Combat.
 Ferrées, f. m. a. Hieb, Stos mit dem Degen.
 Ferrément, f. m. (ferramentum) allerhand eisernes Werkzeug, womit die Diebe u. eine Thüre aufbrechen, ein Brecheisen, eiserne Brecheisen; i. im pl. eisernes Werkzeug der Wundärzte; i. allerhand dergleichen anderer Handwerksleute u.
 Ferrément, f. f. i. alles, was von Eisen, Kupfer, oder Metall aus Schiffen ist.
 Ferrer, v. a. (von ferrum) mit Eisen; i. mit Gold oder Silber versehen, beschlagen, als Messen, Messeln u. Eisen u. aufschlagen; ein Pferd beschlagen.
 ferrer d'or, d'argent etc., mit Gold, mit Silber u. beschlagen.
 ferrer un laçer, einen Schnürfessel beschlagen; - une roue, (la garantir de bandes de fer) ein Rad beschlagen; - un cheval, ein Pferd beschlagen; - à crampons, à glace, schiff beschlagen.
 il est difficile à ferrer, il n'est pas aisé à ferrer, f. er läßt sich nicht viel, nicht leicht sagen, einreden.
 ferrer la mule, P. Schwänselfennige machen, wird vom Geinde gesagt, so im Einkausen etwas vor sich behalten.
 Ferre, ée, part. et adj. beschlagen.
 cheval ferré, beschlagenes Pferd.
 être ferré à glace, être bien ferré, f. wohl beschlagen seyn; seine Sache wohl versehen, worin man angegriffen wird; i. est ferré à glace là-dessus, er ist wohlgeleibt, bewahrt in der Sache.
 style ferré, harter Stil, harte Schreibart.
 chemin ferré, gepflasterter Weg, dessen Boden hart oder fest ist.
 chemins ferrés, die gepflasterten Wege und Straßen der Römer.
 gueule ferrée, der die Speise heiß essen kan, ein harter Mund, der sehr heiße Speise und Lant einnehmen kan; g. der ein totes Maul hat.
 c'est une gueule ferrée, er kan einem gang vorplaudern.
 cau ferré, i. M. fer, darinne man glühendes Eisen geldicht, Löschwasser, Stahlwasser.
 avalueur de charrettes ferrées, P. Wiesel; i. Grobprahler, der alle Leute aufstellen will.
 il avaloit des charrettes ferrées, P. er fräße wol Kieselsteine.
 Ferrer, f. m. (non ferrum) i. Messel, Schnürnadel, Beschläge, Stift, Pinne an einer Messel oder an einem Band; i. Stifte, Fleck in Steinen, der viel härter ist als der übrige Theil, harte Stücke in den großen Steinen, welche als die Messel in Holz sind; i. eiserner Stab, Stange der Glasmacher, f. Ferrer.
 je n'en voudrais pas donner un ferré d'aguillette, P. ich wolte keinen Dreher dafür geben.
 Ferrere, f. f. Härt, Stadt und Landschaft im Sundgau; i. a. Degen, Schwert.
 Ferrerier, f. m. i. Hufschmied, Hammer, zu den Eisenen.

Ferreur, f. m. der da beschlägt, als die Werde; - d'aguilletes, der Messeln mit Stiften beschlägt; Senkler.
 ferresse d'aguilletes, Frau, so Messeln mit Blech, Stiften beschlägt; - de mule, f. Schwänselfennigmacherin, Diebin, Magd, die ihre Herrschaft bestiehlt, im Einkausen betrügt.
 Ferri, f. m. Mannsname, so viel als Friedrich.
 Ferrière, f. f. Beschlagtasche, ein lederner Sack, darinne man den Beschlagzeug, oder das Zubehör zum Beschlagen der Pferde mit auf die Reise nimmt; i. Art metallener, sonderlich süßerner Gläßen, die auf einer Seite platt, auf der andern rund sind.
 Ferronnere, f. f. Ort, wo man allerley eisernes Zeug macht oder verkauft, Eisenamie oder Eisenamie.
 Ferronnier, f. m. Eisenhändler, Eisenramer, der mit Eisen handelt.
 Ferrue, adj. f. a. geschlagen.
 Ferrugineux, euse, adj. i. Eisen-artig, so von Eisen etwas an sich hat, als Wasser.
 terre ferrugineuse, Eisenerde.
 Ferrure, f. f. eiserner Beschlag, Beschläge; das Beschlagen der Pferde; Art, sie zu beschlagen; i. Eisen darzu; das Beschlagen mit Eisen sonst; i. das gesammte Eisenwerk, so zu einer Sache gebraucht wird, zu einem Gebäude u. künmt.
 ferrure d'armoire etc., Beschläge eines Schrankes u.
 Ferre, f. f. i. (auf Schiffen) Breite.
 ferre de roile, Breite des Segelrucks.
 cette voile a tant de ferre, die Segel besteht aus so viel Breiten, hat so viel Breiten Segelruch, et chaque ferre tant de cannes, und jede Breite so viel Ellen in die Länge, f. Cuelle.
 Ferre, f. f. w. ein gewisses Almosen, so man bey dem Rathesproben unter wärender Messe sammelt.
 Ferre, f. f. (ferme) a. Bestung; Bevestigung eines Orts, die Fortification um einen Ort; la ferre-Bernard, la ferre-Milon etc.
 Ferrelle, f. f. (Biertel) i. vierter Theil von einem Schffel, ein brabantisches Gemäß.
 Ferre, adj. c. (fertilis) e. und f. fruchtbar; en gch., an etwas; f. reich, austräglich.
 pays fertile, fruchtbares Land.
 rendre la terre fertile, die Erde, das Land fruchtbar machen.
 un pays fertile, eine reiche Materie.
 être fertile en expédiens, bald Mittel erfinden können.
 esprit fertile, sinnreicher Geist, der reich an Einfällen und Erfindungen ist.
 Fertilement, adv. w. fruchtbarer Weise; reichlich, überflüssig, häufig.
 Fertiler, v. r. fruchtbar machen; w. trüchig machen.
 fertiliser la terre, die Erde fruchtbar machen.
 Fertilité, ée, part.
 Fertilité, f. f. (fertilitas) Fruchtbarkeit; reicher Zuwachs der Feldfrüchte. f. Fertile.
 c'est un homme qui a une grande fertilité d'esprit, es ist ein sehr geistreicher Mann, er ist an guten Einfällen sehr fruchtbar.
 Fertilement, adv. fruchtbarlich, fruchtbarer Weise.
 Féru, f. Féru.
 Ferveur, adv. (fervens) brünstig, eifrig, inbrünstig, inbrünstiger Weise.
 Fervent, e. adj. (fervens) brünstig, inbrünstig, eifrig, höchst andächtig, als Geb. f. Liebe u. un zele fervent, ein brünstiger Eifer.
 Ferveur, f. f. (fervor) Eifer, Hitze, Inbrünstigkeit, Brünst, Brünstigkeit.

ferveur de Novice ne dure pas long-temps, P. was sehr heftig ist, vergeht auch bald.
Ferula, f. f. (Ferula) Pleher, Klatsche, Instrument, so vorn plat und breit ist, womit man in der Schule zur Strafe die Kinder auf die Hand schlägt; lt. die Schläge, so damit gegeben werden; lt. Garten-Geräten-oder Küchen-Traut.
 être sous la **ferule** de qn, f. (noch) unter eines Rucht seyn.
 Il est encore sous la **ferule**, er ist noch unter der Rucht.
Ferze, f. f. Ferse.

FES

Fescennius, adj. m. pl. (Fescennius) nur in der Redensart gebräuchlich: des vers Fescennius, bey den Römern, Hochzeitslieder, Brautlieder.
Festier, a. f. Fästler.
Fester, Festure, f. Fester, Fästure.
Feste, f. f. Hinterbacke, Arschbacke von Menschen und einigen vierfüßigen Thieren; les festes, das Gesch, Hinterbacke, der Stütz, die Arschbacken; z. Feste, (bey dem Korbmacher) Bohu, Zehn, gedrehte Weide mitten in den Körben, mittelst des dicken Theils an etwas gehochten; (in der Anatomie) zwey kleine etwas harte Körper, oder runde Theile an der Hinterbacke im Gehirne; (im Schiffbau) Hinterbacken eines Schiffs, sonderlich eines solchen, das hinten stark gerundet ist.
 il n'y va que d'une **feste**, P. g. er greift die Sache schlarf an.
 il en a dans les **festes**, g. er hat den Schaden davon, und hats müssen behalten.
 courir la poste sur les **festes**, g. Post reiten.
feste-cahier, (sp.) der um Geld Heste schreibt, Abschreiber, Schreiber, der groß und weit schreibt, um Lohn schreibt.
feste-mathieu, g. der gegen großen Zins auf Pfänder Geld verleiht, viel Geld auf große Zinsen ausludt, Wucherer.
feste-paire, g. der ein Höfel Wein re. bald eingeschluckt hat, ein Säufer, guter Beschneider.
Feste, f. f. a. z. ein Balken in den Wappen.
 f. Faice.
Feste, f. f. g. Schilling mit der Ruthe; Klitsch auf den Voder.
Fester, v. a. (1186) auf den Hintern mit einer Ruthe zc. schlagen, hauen, streichen, durchpoischen, Klitschen; f. bald mit etwas fertig werden, als mit einem Frühstück, das man bald verzehrt; lt. v. n. Heste legen.
 il a bienôt **feste** son déjeuner, f. er wird mit seinem Frühstücke bald fertig.
 il **feste** bien son vin, g. er kan eine gute Portion Wein vertragen.
fester le cahier, mit Heftscheiben sein Brod vorordnen, um Geld, um Lohn schreiben; (bey den Buchführern) Kagen machen.
Festil, ee, part.
Festour, eule, f. w. Arschpauker, der gern die Kinder auf den Hintern schlägt, Schillinge gibt.
Festier, f. m. hende Arschbacken am Menschen; der Strich; (a. ein paar große Hinterbacken); z. Wadenmuskeln, die Muskeln an den Schenkeln, so die größten sind; (musculus gūraeus).
Festis, e, adj. w. eicharschicht, der dicke Hinterbacken hat.
Fest, f. m. z. (in Poitou) die Mitte des Luchs; und andern Gewechs, wo es getrocknet wird, wenn man es in einem ganzen Strich zusammenrollt, daß der Saum oder Ausbrod auf der andern Seite des Strichs zusammenkommt.
Festage, f. Fasting.

Feste, Fester, f. Feste.
Festiere, f. Fästiere.
Festiloge, f. m. z. Buch, darinne die Feste der unterschiednen Heiligen verzeichnet sind.
Festim, f. m. (von festum) Gastmahl, Ehrenmahl, Banket, Gasteren, große Mahlszeit, Gelag, Schmaus.
 faire un **festin**, Banket halten.
 faire le **festin** de nocés, das Hochzeitmahl anrichten.
festin de réjouissance, Freudenmahl.
 il n'y avoit que cela pour tout **festin**, P. das war das ganze Tractament.
 il n'est **festin**, que de gens chiches, P. siligige Leute speien am prächtigsten, wenn sie sich einmal wollen lassen lassen.
Festiner, v. a. et a. w. gastiren, Gasteren halten, schmausen.
festiner les amis, seine Freunde zu Gaste haben.
Festuné, ee, part.
Feston, f. m. (festum) w. Blumenwerk, Blumenbänder, Büschel, lang an einander abundene Blumenstrücker und Blätter unter einander, so man zum Freudenzeichen an etwas hängt; z. (in der Baukunst) Fruchtichnur auf obige Art in Stein oder Holz gearbeitete Zierrathen.
festons postiches, das Grüne mit darzwischen gewundenen geschloegenen Goldblech, so man an die Kirchthüren an Festtagen macht.
Festonner, v. a. t. (in der Baukunst) Blumenwerk aushauen.
Festonné, ee, part.
Festoyer, v. a. g. wohl bewirthten.
Festoyé, ee, part.
 FET
Fétage, f. m. z. w. Recht, zu gewissen Zeiten gastiren zu werden; lt. Recht, so von jedem Hause (Hausgeld) bezahlet wird. f. Fairage.
Féard, e, adj. a. unmissend, ungewohnt, unerfahren.
Fête, f. f. (festum) Fest, Feiertag, Festtag, heiliger Tag, da man von der Arbeit ferret; (in Gerichten) Ferien; lt. Ramenstag; öffentliche, oder Verordnungsung, bey außerordentlicher Gelegenheit; Freudenfest, Festiwirt, großes Gastgehor, Gastmahl; Lustbarkeit, so einem zu Ehren angestellt wird, Feiertag, Freudenfest, Freudentag, öffentliche Lustbarkeit; f. Freude, Vergnügen; Liebhosung, Schmeicheln, Freundschaft.
Fête-Dieu, oder du saint Sacrement; fete du corps de Dieu, w. fete du sacre; jour de fete, Fronleichnamsfest, hochheiligen Gottes Reichnamsfest.
fete d'Eglise, oder de village, Kirchweih; des Normands, a. März Empfangniß.
fete double, (in der römischen Kirche) doppelter Feiertag, höher Fest als ein anderes, da die Musikanten doppelt sind zum Magnificat.
petite fete, Gedächtnis eines hohen Fests am achten Tag.
fete lévee, oder de commandement, Fest, so gienret wird, geborener Feiertag, daran niemand arbeiten darf.
les feres du Palais, die Ferien im Parlement.
fete d'une personne, Namensfest, Namensstag.
payer la fete, sich auf seinen Namenstag wegen des Ankündens mit einem Schmaus lassen, seinen Namenstag begehen, und andere beschenken.
fetes de tournois, de caroussel, Freudenfest mit Turnir, Ritterspielen.
 se trouver à des **fetes** de raureaux, der Freudenweyer des Stürzrechts bewohnen.

Donner une fete aux Dames, vornehmen Frauen eine Lustbarkeit anstellen.
 troubler la **fete**, f. Unruhe anfangen, die Freude oder Lust stören.
 un trouble-**fete**, ein Freudenstörer.
 faire **fete** à qn, f. einen wohl empfangen, tractiren, schmeicheln, schön thun; de qch., etwas lange zuvor versprechen, Hoffnung machen, Hoffnung zu etwas geben; lt. seine Freude über etwas bezeigen, solches räumen; Gutes wünschen; schmeicheln, lobhosen.
 faire **fete** d'une chose, etwas hoch halten, von einem Dinge Heiß machen.
 qu'on ne m'en fasse plus **fete**, man sage mir nicht mehr davon, man profe mir es nicht mehr an!
 se faire de **fete**, f. ungebeten, und wider anderer Leute Willen sich in etwas mengen, sich untergehen in etwas mengen, meinen, man müßte zu etwas gebraucht werden, sich zu etwas dringen.
 il est à la **fete**, P. das ist Wasser auf seine Mühle, das horet, das sichtet er gern; da ist er verguligt, das ist seine Freude.
 nous ne l'ames jamais à telle **fete**, es ist uns niemals dergleichen begegnet.
 il ne s'est jamais vu à telle **fete**, es ist ihm sein Lage dergleichen nicht begegnet.
 il ne se fait **fete** de rien, er lüdet sich über keine Sache etwas ein.
 il n'est pas tous les jours **fete**, P. es ist nicht alle Tage Sonntag, man kan nicht alle Tage lustig seyn.
 aux bonnes **fetes** les bons coups, P. je heitiger die Tage, je ärger der Teufel.
 il devine les **fetes** quand elles sont venues, P. was er weiß, das weiß schon jedermann.
 il fera assez à temps de chommer la **fete**, quand elle sera venue, oder il ne faut pas chommer la **fete**, avant qu'elle soit venue, P. man muß sich vor der Zeit weder freuen noch betrüben.
Féter, v. a. feyern, begehen, halten ein Fest, feyerlich begehen.
féter un Saint, eines Heiligen Festtag halten.
 c'est un Saine qu'on ne fête pas, P. es ist ein Mensch, der kein Ansehen hat, in keinem Ansehen oder Credit steht, an dem nicht viel gelegen ist.
fête, ee, part.
 c'est un homme bien **fété**, f. er ist ein sehr willkommenen Gast.
 c'est aujourd'hui les **fetes**, es ist heute ein geborener Feiertag.
fête, von festigium, f. Faice.
fetière, f. Fästiere.
fetsa, f. m. z. Sautens der untergeistlichen Richter in Persien.
Fetische, f. f. Name, den man den verschiedenen Abgöttern und Heiligthümern der Negern gibt.
Fétide, adj. c. (foetidus) f. stinkend, garstig.
Fétoyer, v. a. f. Festoyer.
Fétu, f. m. (festuca) Splittter, Strohhaln; f. eiserne Stange, womit der Heuter denen, die gerädet werden, die Weine und Gueder entweden schlägt.
 je n'en donnerois pas un **fetu**, P. ich wolte nicht einen Strohhaln, Pfifferling darum geben.
 rompre le **fetu** avec qn, f. sich mit einem überwerfen.
 tirer au court **fetu**, kesser à la courre paille, P. es außt außserst, oder außt Glück in etwas ankommen lassen, f. Paille.
Fétu-en-cu, auch Paille-en-cu, (bey den Matrosen) eine gewisse Art Wasserrogel, die sich unter

unter den Wendezirkeln (tropics) finden, sonst oiseau du Tropique genannt.

Fetus, f. m. (Frisch das s aus, foetus) s. die Frucht im Mutterleibe.

FEU

Feu, f. m. (Ital. foco) c. das Feuer, ein Element; angelindertes Feuer; Brand; Feuerbrunn; Roth-Schaden; die brennenden Scheite im Feuer; Brande; Haut; allmunde, oder brennende Kohlen; f. Feuerstätte; Haushaltung; Haus; Feuerherd; Kamin; Kamingeräthe; Feuergeräthe, das ganze Geräthe, so man zum Feuer nöthig hat, als Jänge, Schaufel, Feuerbock &c.; allmendes Eisen; Licht; Fackel; Brand; Verbrennung vom Feuer; Hitze; Liebesfeuer, Liebe, Eifer, Zorn, Heftigkeit der Affekten; Kriegsfeuer, Krieg; Empörung, Unruhe, Zank, Streit, Uneinigkeit; Hitze im Fieber; Ir. vom Mist &c.; Entzündung einer Wunde; brennendes Jucken auf der Haut; Weissen im Munde von allzu stark gewürzten Sachen; brennende Medicamente; Schein der zu Nacht leuchtenden Thiere und Sachen; Glanz der Diamanten &c.; feuriger Schein der Ecologierne; Glanz, helle Strahlen der Augen &c.; Lebhaftigkeit des Geistes; Lebhaftigkeit, Munterkeit an Menschen und Thieren; feuerrothe Farbe; feuerroth Haar an Menschen und Thieren; s. asherband Feuer der Chymisten; Hitze vom Mist &c.; brennende Urnenen; Schiffslaterne; Ir. das Schießen aus Stücken und Handgewehr; Feuer vom jüdischen Geschütz; de feu, feurig; Feuer.

le feu y a pris, das Feuer ist da ausgekommen.
mettre en feu, abbrennen, als eine Stadt.
mettre le feu, anzünden.
mettre le feu à une (à-la) maison, ein Haus mit Feuer aufsetzen, anzünden, in Brand stecken.
mettre le feu en quelque (un) endroit, einen Ort anzünden, Feuer an einem Orte anlegen.
arriser le feu, das Feuer anschüren, Holz anlegen.
faire du feu, Feuer machen, anzünden, aufsetzen.
prendre l'air du feu, und g. prendre une poignée de feu, sich in Eil ein wenig wärmen.
faire feu, Feuer anmachen; s. Feuer geben; abfeuern; mit allem Geschosz feuern.
être en feu, brennen.
mettre tout à feu et à sang, alles mit Feuer und Schwert vermischen, verheeren, alles verbrennen und umbringen.
mettre en feu une Province, f. eine Landschaft in Unruhe setzen, aufwiegeln.
(crier) au feu, Feuer rufen.
mettre le feu sous le ventre à qn, P. einen reiben, aufmuntern, verheizen.
feu d'enter, Daaal der Verdammten, das höllische Feuer; f. sehr großes Feuer.
faire griller au feu d'enter, s. rösten lassen, bis es schwarz wird.
feu du ciel, s. Blitz; -boréal, s. Nordlicht; -de joie, Freudenfeuer; -d'arrivée, Feuerwerk.
faire des feux de joie, Freudenfeuer, Feuerwerke anzünden.
le feu grégeois, Feuerwerk, das im Wasser brennt, griechisch Feuer.
lance à feu, Feuerlanze.
pelote à feu, Feuerkugel, Springkiste.
balle à feu, Feuerkugel.

dard à feu, Feuerpfeil.
sceau à feu, Feueremmer.
échelle à feu, (dont on se sert à éteindre le feu.) Feuerleiter.
arme à feu, Feuerrohr, Büchse; armes à feu, Geschosz.
pierre à feu, Feuerstein.
coup de feu, Wunde vom Geschosz.
roue de feu, Feuertrad in Feuerwerken.
pluie de feu, Feuerregen.
le feu de la couronne, s. Second-Flanque.
feu follet, oder ardent, s. Irwisch, Irlicht.
feu saint Elme, saint Nicolas, sainte Helene, sainte Claire, s. Feuer, so sich bisweilen in der Luft um die Mastbäume zeigt.
feu volage, s. eine Art Fledern im Gesicht, Nigblatter, Flechte.
feu saint Anroime, s. heiliges Feuer, die Hofe, das Rothlauf.
le feu de la fièvre, s. die Hitze des Fiebers.
bouton de feu, s. Brandmahl.
mettre des feux sur les vaisseaux, die Laternen im Schiffe aufsetzen.
donner le feu à un bâtiment, ein Schiff beim Kalfatern heizen, das ist, die mit Werg vermaachten Stellen, ehe sie becheert werden, erwärmen.
feu de digestion, s. die Hitze des Mistes bey Chymisten; -de roue, s. Feuer, das rund um den Dazgel, und immer näher hinzu gemächet wird; -de suppression, s. wenn man auch oben auf den Fiegel Kohlen oder Feuer thut; -olympique, s. Feuer, das von Hermyptigeln kommt; -gradué, Feuer, das man Gradweise einem Dinge in der Chymie gibt; -central, s. das innerliche Feuer, so die Metallen und Mineralien zerzet, der Archæus.
feu d'arceine, s. (bey dem Mahlen auf Glas) heftiges und scharfes Feuer, welches man dem Dren gleich Anfangs gibt, wenn das gemahlte Glas gebrannt werden soll.
acherer un feu, ein Feuergeräthe, Kamingeräthe kaufen.
le feu de la place, das Feuer, Schiessen aus einem belagerten Orte; die Seite an der Wajten oder Courtine, wo man Feuer gibt.
aller à (au) feu, im Kriege, an das Feuer oder Treffen gehen.
estuyer le feu des ennemis, das feindliche Feuer ausschalten.
aller la nuit sans feu, f. bey Nacht ohne Licht gehen.
prendre l'air du feu, sich am Feuer wärmen.
prendre feu, auffahren, sich erzürnen, aufgebracht werden.
jeter feu et flamme, vor Gift plagen, sehr böse werden.
jeter son feu, seinen Zorn anlassen.
tout est en feu par la guerre, alles stehet durch den Krieg in voller Flamme.
laisser jeter son feu à qn, über einen seinen Zorn ausschütten, anlassen.
mettre le feu aux écoupes, Gelegenheit zu zanken geben.
à petit feu, bey gelindem Feuer; langsam; allmählig.
cuire à petit feu, bey gelindem Feuer kochen.
consummer à petit feu, f. allgemach verzehren.
brûler à petit feu, f. lange auilen.
condamner au feu, zum Feuer, (Scheiterhaufen) verdammen.
il marre le feu, er verdient verbrannt zu werden.
mettre le feu au four, einhütten.
donner le feu à un cheval, den Schaden

eines Pferdes mit Feuer brennen, ein Pferd mit dem glühenden Eisen brennen.
cheval qui a beaucoup de feu, ein hitziges, feuriges, munteres Pferd.
il est tout de feu, er ist lauter Feuer, hat eine grosse Lebhaftigkeit.
diamant qui a un beau feu, Demant, so einen schönen Glanz hat.
couleur de feu, Feuerfarbe.
rouge comme feu, Feuer; roth.
avoir le visage tout en feu, feuren vom Gesichte.
le poivre met la bouche en feu, der Pfeffer brennet im Munde.
elle approuve mes feux, v. sie läßt ihr meine Liebe gefallen.
les feux de la nuit, v. die Sterne.
c'est le feu et l'eau, P. sie können sich nicht zusammen vertragen.
Bourg de trois cens feux, ein Flecken von 300 Feuerstätten, Häusern oder Hausbalenigen.
un Bourg qui a cent feux, ein Flecken, barinne 100 Feuerstätten (Häuser) sind.
n'avoir ni feu ni lieu, f. keine beständige Städte noch Wohnung haben, ein Landstreicher seyn, nirgends zu Hause seyn.
feu de paille, P. vergehender Zorn.
c'est un feu de paille, das wird bald überhin gehen, nicht lange währen.
il n'y a pas de feu sans fumée, P. wenn man von etwas redet, ist gemeinlich etwas daran; es fallen keine Späne, sie werden denn erst gebauen.
quo le feu saint Antoine les arde, P. g. daß ihnen was Arges wiederfähre!
j'en mettrois la main au feu, P. ich wolte darum werten, schwören, mich darüber verbrennen lassen.
je n'en mettrois pas ma main au feu, ich wolte nicht drauf schwören.
le feu est à la marchandise, P. die Waare gehet reißend ab.
on y court comme au feu, P. man dringet sich darum, man läuft ihm häufig zu.
jeter de l'huile au feu, P. Del ins Feuer gießen, einen mehr erzürnen.
faire grand' chère et beau feu, P. viel darauf gehen lassen.
Feu, feue, adj. ohne pl. (vom Lat. fuit) legt verstorben, selig, verland, seligen Andenkens, der oder die Verstorbene, von denen, die wir gedenken, oder sehen können, die wir gekannt haben, oder kennen können.
le feu Roi, der selige König; du feu Roi, au feu Roi.
feu Louis, der verstorbene Ludwig; de feu Louis, à feu Louis etc.
feu le père Bouhors, der verstorbene Vater Bouhors, de feu le père Bouhors, à feu le père Bouhors.
feu Mr. N., der verstorbene Herr N.
feu la Reine, oder la sene Reine, die (leht) verstorbene Königin, die selige Königin.
feu mon frere, père, oncle, feu ma soeur, mein seliger Bruder, Vater, Vetter oder Oheim, meine selige Schwester; (w. ma sene soeur, votre feu père, pl. feu mes loeurs etc.)
Fenchere, Fencherie, chière, f. Fougère.
fendal, f. Féodal.
Fendaire, f. m. s. Nasall, Lehnsmann.
Fendiste, adj. m. lt. f. s. Lehnverpflichteter, Doctor der Rechte, der von Lehnfachen geschrieben.
Fève, f. f. (aba) Bohne; Saubohne, s. der Frosch, eine Krankheit der Pferde, Geschwulst in dem Munde, sonst auch campas.
feu de loup, Wolfsbohne, Feigbohne, türkische Wicke.
feu

fève de haricot, oder de Rome, Schminkebohne, weisse Bohne, f. Haricot.
germe de fève, z. Keimung, schwarze Flecken an den Böden der Pferde, daran man ihr Alter erkennt, (gegen das 5te Jahr bis in das sechende oder achte.)
le Roi de la fève, z. der bey einer lustigen Gesellschaft am heil. Dreymönchs-Abend durch eine in einen Kuchen gestreckte Bohne zum Könige gemacht wird; f. der sich etwas einbildet, und doch nichts gilt.
il croit avoir trouvé la fève au garen, P. er meint, es erathen zu haben, er habe den Handel erathen, es schon getroffen.
s'il me donne des pois, je lui donnerai des fèves, P. Wurs wieder Wurs, macht er mir Verdruß, so will ich ihn ihm doppelt wieder machen, ich will ihn mit dazuer Mühe besohlen; wie er mir es macht, will ich es ihm re.
Éverole, f. f. w. kleine Bohne, Gartenbohne. f. Haricot.
Feuilleage, f. m. (von *feuille*) das Laub, Laubwerk, die Blätter am Baume; z. das die Kunst macht, gemahltes, geschichtes zc. Laubwerk.
feuilleage épais, dicker Laub.
Feuillant, pl. *feuillans*; f. m. (Pulienfes) Art Barfüßer-Mönche, so weiß gekleidet gehen, und unter der Ägel des heil. Bernhardt sind.
Feuillantine, f. f. *feuillantines*, pl. Nomen von diesem Orden; weisse Bernhardiner-oder Barfüßer-Nonne.
Feuillantine, f. f. (*feuille*) Art Blättergebäckens in Paris, Blätter-weiße gebackenes Butterbrod.
Feuille, f. f. (*folium*) Blatt der Blume, Kräuter, oder Blumen; Blatt, Papier, Bogens-Papier, de papier etc.; z. Blatt in den Wap-pen; Blattgold, oder ander geschlagen Metall, Blättergold, Silber zc.; Folie unter einem sol-chen Goldstein; Blatt, Flügel oder Fach eines Schirms, spanischer Wand; breites Ende am Stiele der Köffel zc., das Breite daran wor-auf man das Wapen schiebt; Zierath von Laubwerk an einem Geschir; Schiefer, oder breiter Splitter von einem beschädigten Kno-chen; verlornen Heft, daraus ein Concept, oder was täglich vorgehet, geschrieben; Aufsatz, Ent-wurf von etwas; das Papier, worauf die le-bigen Pfanden und Namen derrer, so darnach streben, verzeichnet sind; zc. junge Brut von Fischen, damit man die Leiche besetzt, Art von Galt.
une feuille d'arbre, de fleur etc., ein Baum-blatt, Blumenblatt zc.
couvert de feuilles, belauden.
jetter, poutier des feuilles, Blätter bekom-men.
oder les feuilles; *dépouiller un arbre de ses feuilles*, die Blätter abstreifen.
de plusieurs feuilles, blätterricht; so Blatt-weiße liegt.
par feuille, Bogenweise.
feuille d'inde, z. das indonische Blatt, sonst indianisch Saamenkraut genannt.
une feuille d'or, de cuivre, z. ein Blatt Gold, Kupfer, geschlagen Gold zc.
or, argent en feuille, Blättergold-Silber.
feuilles d'aim, Blatzinn.
un paravant à trois feuilles, ein Schirm von drey Blättern, Flügel.
feuille de sauge, z. Art Spitzhauen, spi-zi-ges Grabschreit, die feinstichte Erde, den Boden umzubacken.
feuille de myrte, z. gewisses chirtungisches Instrument zum Reingen der Wunden.
vin de deux, de trois feuilles, f. Wein von zwey, drey Jahren zwey, dreyjähriger Wein.

il tremble comme une feuille, P. er zittert wie ein Ephenlaub.
qui craint les feuilles, n'aïlle pas au bois. P. wer das Wasser fürchtet, muß nicht zu Schiffe gehen; man muß sich nicht in eine Sache mischen, davon man Unkosten und Schaden besorgt.
feuilles d'Acanthe, z. (in der Baukunst) das Schützwerk, welches an den Kapitalen der Ioni-schen Säulenordnung angebracht wird.
Feuille, ee, adj. z. (in der Wappenkunst) mit Blät-tern von anderer Farbe.
Feuillee; f. f. Laubhüte, grüne Laube; das Laubwerk an einem Baume; die Blätter an demselben; frisch abgehauene grüne Aeste, et-was damit zu bedecken.
danser sous la feuille, unter der Laube tanzen.
feuille-morte, f. m. und adj. gewisse Farbe, wie dürre Blätter, dunkelgelb; z. gewisses In-strument der Zahnärzte.
Feuilleur, v. n. z. (der Mahler) Laubwerk mah-len; zc. subtil, das Mahlen des Laubwerks.
Feuilleter, f. m. z. Art Leistenhobel, Kestlösch, etwas Leistenweise scharfzackig zu hobeln.
Feuillee, f. m. Blatt von einem zusammenge-legten Papier, eines Bogens zc., eines Buches; zc. z. das Buch, der dritte, blätterichte Magen des Hindviehes, Blatt am Ochsenmagen, das blätterichte oder salzichte Theil, (sonst *plancier*.)
feuilles de livre, Blatt eines Buchs.
Feuilleage, f. m. z. blätterichter Teig, Blätter-gebäckenes.
Feuilleter, v. a. Blättern, durchblättern, auf-blättern, herumblättern, nachschlagen, als ein Buch; Blatt vor Blatt durchsehen, durchse-hen; z. etwas Blätter-oder Schenkweise schnei-den, als den Speck in breite dünne Schnitte nach einander, daraus länglichte Schnitte zum Spicken zu machen; la pâte, den Teig blät-tericht machen.
feuilleter un livre, ein Buch durchblättern; nachschlagen in einem Buche; -les aureurs, die Bücher durchblättern; obenhin überlesen.
chercher en feuilletant, aufblättern.
Feuillee, ee, part. er adj. z. so blätterweise steget, blättericht, geblättert.
pâte feuilletée, geblätterter Teig.
gâteau feuilleté, Blättergebäckens.
Feuilleter, f. f. z. gewiss Moas Wein, an eini-gen Orten ein Fass von ohngefähr 120 Kannen, (an andern ein Mäsel, ein halb Mäsel).
Feuille, e, adj. so viel Laub hat, belaubt, blät-tericht, laubicht, beblättert.
rameau feuilla, wohlbelauder Zweig.
Feuilleure, f. f. Fuge und Fuge, darinnen eine Thüre und Fenster einschlägt, die Leisten an Thüren oder Fenstern, die sich weit schließen, wegen der Fugen, dazwischen gehen; (die Staute).
Feuillère, f. f. z. der hölzernen Hügel an dem Geschirre der Maulthiere.
Fèvre, Febvre, f. m. a. (Faber) ein Schmidt; ist noch im Brauch in dem Wort *orlévre*, Goldschmidt; zc. als ein nomen proprium vieler Familien.
Février, f. m. Februarius, Hornung.
Février le court, le pire de tous, P. der kleine Hornung hat keine Mücken.
Feurre, f. m. (*forum*) a. der Markttag, den man auf die Waaren legt.
Feurre, (a. Foarre) f. m. (Zutter) Zutterstroh; Stroch von allerley Korn. f. Foarre.
Feurs, f. m. pl. z. (in Mechten) Unkosten, so auf den Anbau der Felder gewendet werden.
Feurre, f. m. (a. feautre) Fils; zc. Art Scheer-wolle, so die Saitler zum Füttern brauchen;

(im Scher) schlechter Hut, auch im Spas ein guter Hut.
un vieux filtre, ein alter Fils, Hut.
Feurreur, v. a. z. mit Scherwolle füttern, einen Sessel stopfen, ausfüllen; zc. z. (der Hutma-cher) den Fils zubereiten.
Feurre, ee, part.
Feurreur, f. m. a. Filsmacher.
Feurreire, f. f. z. Stück Leinwand, darinnen die Hutmacher den Fils machen, Stück Tuch zum Nähen.
FEZ
Fez, f. f. (sprich *fés*) ein Königreich in Afrika; zc. See-Terrimus; f. Caille und Feete.
FI
Fi, (nicht *Fy*) interj. *psui*.
si le vilain! si du vilain! psui, den garstigen Hund!
si, la vilaine, psui des Unflats!
si de l'avarice, psui mit dem Geitze, weg mit dem Geitze.
si du vin sans les bons mots! psui des Weins ohne lustige Schwänke!
Fi, oder *Fy*, f. m. Krankheit der Ochsen, als die Pfannen bey den Schweinen.
FIA
Fiacre, f. m. (in Paris, von einem Heiligen die-ses Namens, der an eines Riechfuchers Haus statt des Schilbs angemacht war;) Riechfuch-sche; zc. Riechfuchser; aus Verachtung, ei-ne übel zugerichtete, schlechte eiende Kutsche, oder ein solcher Kutscher, den man um ein ge-ring Geld miethen kan.
le mal de saint fiacre, z. g. Feigwurz; f. Fic.
Fiametre, f. f. (flamma) Feuerfarbe.
couleur fiamette, feuerrothe Farbe.
Fiançailles, f. f. pl. (von *fides*) Verlöbniß.
Fiance, f. f. a. Zutrauen, Vertrauen, Zuver-sicht.
Fiancer, v. a. verloben; Verlöbniß halten, ver-sprechen zu heyrathen; dis Versprechen als ein Priester annehmen.
il a fiancé la fille, er hat seine Tochter ver-lobt, versprochen.
Fiancé, ee, part. er adj. verlobt, versprochen; zc. f. der Verlobte, die Verlobte; Brautigam, Braut.
Fianteur, f. m. a. (von *fiance*) f. Chieur.
Fiat, g. Siderschreit.
il n'y a point de fiat, man darf nicht trau-en, wagen; - a faire cela, man darf sich nicht wagen, dis zu thun; - a passer sur certe plan-che, man darf nicht trauen, über dieses Bret zu gehen.
FIB
Fibre, f. f. (fibra) kleines Faserlein, Faser, Ge-fäßer an den Wurzeln der Thiere; zc. daraus das Fleisch zusammengesetzt ist; Fibern.
Fibre, ee, adj. z. so dergleichen Fasern hat.
Fibreux, eule, adj. (fibrosus) fasericht, so aus Fasern besteht, fasericht, fasericht, voll Faserlein, voll Fibern.
Fibrille, f. f. (fibrilla) z. kleines Faserlein, gar klein und dünnes Faserlein.
FIC
Fic, f. m. (ficus, sprich das e nicht aus;) z. Feig-warze, schwammichtes Gewächse an Menschen und Thieren; zc. Warze an den Pferden, ge-meinlich an den Füssen, sonst auch am Leibe.
Ficeler, v. a. (*fract*, je ficelle, Imperf. f. je ficel-lois, *Pass*, j'ai ficelé, *Ent*, je ficellerais) mit Bindraden binden.
D d d 2 Fico-

Ficelle, *f. m.*, part.
 Ficelle, *f. f.* (ital. *filicello*) Bindfaden, Schur; *r.* (bey dem Hutmacher) Lücke, Spur, Ruff, so um den Hutkopf von dem Bindfaden bleibet, der darum gebunden gewesen.
 Fichelier, *f. m.* Kelle, oder kleiner Hapfel, darauf die Kaufleute den Bindfaden, den sie zum Einpacken gebrauchen, zu wickeln pflegen.
 Fichante, *ante*, *adj.* (sicher) *r.* (bey dem Beküngen) *hanc fichant*, *ligne fichante*, Klänge, oder Streit; *laine*, von welcher man die Gesichteime des nächsten Bollwerks gerade zu beschleusen kan, so, daß die Kugeln nicht streifen, sondern eindringen, oder Ort, wo man nicht nur den Feind neben weggeschien kan, wenn er sich nahet, ohne daß die Kugeln in die Bastion hineingehen, die man defendirt, sondern auch, wo sie bey der Defension hineingehen, wenn man davon loschießt.
 Ligne de défense *fichante*, ein gegen des Feindes Bollwerk geführter Graben mit einer Brustwehr, von der man die Hauptseite des Bollwerks bestreichen kan.
 Fiche, *f. f.* (von *fixus*) *r.* Hapfen, Händer an einer Thür, an einem Fenster *ic.*; Pflocke, oder ausgehölte Pfähle, Fachsen und dergl. zu beschlagen; eiserner Nagel, Klammer, womit man eine Thür oder Fensterläden fest zumachen kan, wenn man es in das Holz hinein thut, Beschläge an der Thür, am Fenster; der Nagel, die eiserne Spitze an einer Angel, womit sie in die Wand geschlagen wird; *ic.*; etwas, so angeschlagen, eingesetzt wird, bey verschiedenen Handwerken; langes, breites und spitziges Eisen, oder Kelle, womit die Maurer den Kalk oder Mörtel zwischen die Quadersteine hinein thun; *ic.* Abschreibröhrchen, zur Schlagsung eines Lagers, *f. Piqueur*; *ic.* Merkzeichen, Marke, womit man in vielerley Spielen bemerkt, wie viel man hat; Dantes, längliche und platte Zeichen, womit man das Spiel bemerkt; *ic.* Schritte, so die Parteien im Fechttrakt zu bemerken, in die auf beyden Seiten gemachte Löcher gesteckt werden *ic.*
fiche avec les ailes, Hapfe mit ihren Wälztern.
 Ficher, *v. a.* (*figere*, *qs. fixare*) etwas spitziges einstecken, hineinstecken, befesten, in die Erde *ic.* stecken, einstoßen, mit Gewalt hineinstoßen, hineintreiben; *ic.* anheften.
ficher des echalas, Weinpfähle einstecken;
-un clou, einen Nagel einschlagen.
ficher un pieu dans la terre, einen Pfahl in die Erde treiben, rammen.
ficher dedans, aufstecken auf etwas.
ficher le mortier, *r.* den Mörtel zwischen die Fugen stecken, zwischen die Steine hineinstoßen, strecken.
ficher dans l'esprit, *f. g.* in den Kopf bringen, stecken.
qui vous a fiché-la? wer hat euch dahin gesteckt?
il est toujours fiché dans cette maison, er steckt immer in diesem Hause.
le ficher *geh.* dans la tête, sich was in den Kopf setzen.
le ficher de, nicht viel nachfragen, sich nicht viel darum bekümmern.
 Fiché, *ée*, *part.* *et adj.* *r.* (in der Wappenkunst) zugeschnitten, sitzig, mit einer Spitze, als ein Pfahl *ic.*
avoir les yeux fichés en terre, die Augen immer niedergeschlagen haben; die Erde starre ansehen; *-sur qn*, *sur qch.*, einen, et was starre ansehen, die Augen stark auf einen, etwas richten.
 Ficheron, *f. m.* *r.* eiserner Nagel, so am Ende durchlöcheret, Wankstein.

Fichet, *f. m.* *r.* kleiner Riemen von Papier, oder Pergament, so durch einen Brief gesteckt und versichert wird.
 Fichour, *f. m.* *r.* Mäurer, der den Mörtel zwischen die Fugen streicht, damit die Steine fest liegen.
 Fichoir, *f. m.* *r.* (bey den Bildhauern) kleines, gespaltenes hölzernes, womit sie die Kupferstücke *ic.* an Schüre hängen, und beste machen.
 Fichu, *f. m.* Art Halstücher der Weiber.
 Fichu, *ue*, *adj. g.* (aus Verachtung) närrisch, ungestalt, lächerlich, albern, nichts-wert, lächerlich, schlecht.
un fichu vilain, ein verschornes, ungestaltetes, nichts-wertes Angeficht.
 Fichument, *adv. g.* lächerlich, alber, alberner Weise.
 Fichure, *f. f.* (sicher) *r.* Art dreysackter Gabeln, womit die Fischer die Fische durchspießen, Angabel, *f. Fomme*.
 Ficoides, *f. m.* ausländische Pflanze, als Eistraut.
 Fichif, *ive*, *adj.* erdacht, fabulirt.
poinds fichifs, Gemächte, womit man Versuche macht.
 Fichion, *f. f.* (*factio*) fabelhafte Erfindung, Lügen, Verstellung; Lüge, Fabel, Betrug, erdichtete Sache; Erdichtung; Erfindung, Gedicht in der Poesie; *-de droit*; *r. fictio juris*, ein Vorgeben in Rechtsen, da man den Fall sieht, als wenn etwas so und so wäre, da es doch nicht ist.
une fiction ingenieuse, eine sinnreiche Erfindung.
ce sont des fictions, das sind erdachte Sachen.
 Fichionnaire, *adj. m.* *r.* von dem Rechte, so in einer *actione juris* gegründet.
 FID
 Fidicommiss, *f. m.* *r.* Vermächtnis der Güter, die nach dem auf andere fallen sollen, Erbtheit, das auf gewisse Personen wieder zurückfällt, anvertrautes Gut, mit Beding, das es nach bestimmter Zeit einem andern zufallen wird.
 Fidicommissaire, *f. m.* *r.* Erbe, dem etwas vermacht wird, das er zur gewissen Zeit wieder geben muß, oder der auf obige Art Güter erbet, so hernach auf andere geleget kommen.
 Fidigulleur, *f. m.* (*hijestlor*) *r.* Bürg, der gut spricht für einen, für etwas bürget.
 Fidigullion, *f. f.* *r.* Bürgschaft, das Entsprechen.
 Fidelis, *f. m.* *v.* Art Decken, womit die Weiber im Nordlande sich verhüllen.
 Fidélité, *f. f.* Treue; Aufrichtigkeit; Wichtigkeit.
faire serment de fidélité, den Eid der Treue schwören, die Treue schwören.
je me délie de la fidélité de ma mémoire, ich traue der Wichtigkeit meines Gedächtnisses nicht viel zu.
cet auteur est traduit avec fidélité, dieser Schriftsteller ist mit vieler Sorgfalt, Genauigkeit übersetzt.
 Fidélum, *f. m.* gewisses Gebet für die Verstorbene.
 Fidèle, *f. m.* Fidelle, *f. f.* *et adj.* (sidelis) treu, getreu; aufrichtig; wahrhaftig; gläubig, von der wahren Religion; accurat; (*Ger. aut. a.*)
les fidelles, die Frommen, Rechtsgläubige.
mémoire fidelle, gutes Gedächtnis.
 Fidèlement, (nicht *délement*), *adv.* treulich, getrenlich *ic.*, in allen Bedeutungen, *a. j.* fidelis.
il rend heureux les hommes qui le servent fidèlement, er machet die Menschen, so ihm treulich dienen, glücklich.

Fiduciale, *f. f.* *r.* Stern erster Größe in dem Sternbild der Leyer; (*lucida lyrae*)
 Fiduciaire, *f. m.* *r.* Testamentausrichter, der, den ein Sterbender bestimmt, einem seine Verlassenschaft zuzustellen.
 Fiduciel, *elle*, *adj. r.* *ligne fiducielle*, die Schrift, oder Seite eines Dioptrikinals, nach welcher man durch die Absehen nach einem Gegenstand hinausseheth.
 FIE
 Fieble, Fiebleche, *a. f.* Foible, Foibleffe.
 Fiechour, *f. m.* *a.* ein Wachspusirer.
 Fiee, Fieye, *adv. a.* einmal, zweymal, ofte.
 Fief, *f. m.* Feudum, Lehn; Lehngut; Rittergut.
sef dominant, der Lehnsherr, des Lehnsherrn Gut; *-servant*, Lehnsmann, das Lehnmanns Gut; *-de plein chevalier*, Lehngut, davon man ein Ritterpferd halten muß; *-noble*, adelich Lehn, oder das ein Gericht hat; *-rural*, non noble, roturier, reittrant, oder abrége, ein Bauernlehn, geringes Lehn von einigen Land oder Wiesen *ic.*
franc sef, frey adelich Lehn.
sef en l'air, Lehngut ohne Wohnhaus.
sef ouvert, offenes Lehn.
arrière sef, Hinterlehn.
relever un sef, ein Gut wieder zu Lehn nehmen, oder einruhen.
être investi d'un sef, belehnet werden.
donner un sef à un vassal, belehnen.
renoncer à un sef, ein Lehn auflassen.
profit de sef, Lehngewinn.
commise de sef, die Verleugnung eines Lehns, das man von einem zu Lehn hat.
 Fiefal, *ale*, *adj. r.* *v.* so vom Lehn ist, zum Lehn gehört.
 Fiefant, *f. m.* Lehnsherr, der ein Lehngut gibt.
 Fiefitaire, *f. m.* Lehnsmann, der ein Lehngut empfangt.
 Fiefier, *v. a.* *r.* zu Lehn geben; *v.* belehnen, einsehen.
 Fiehe, *ée*, *part.* *et adj. r.* dem Lehn gehörig; der etwas als Lehn bekommen hat, belehnt; *f.* so eine böse Eigenschaft im höchsten Grade hat.
un fergeant seffé, ein bestellter Gerichtsdienet.
un coquin, fripon seffé, *f.* ein Erschelm, abgefeimter Betrüger, Schelm im höchsten Grad.
seu, tot seffé, Erzwarr, eingemachter Narr.
un athe seffé, ein ausgemachter Gottesverächter, Erbscheiß.
un ingrât seffé, ein Erzdankbarer.
 Fiel, *f. m.* (*ia*) Galle; *f.* Haß; Zorn; Bitterkeit; Traurigkeit; Verdruß; *r.* *-de verre*, Glasgalle, ein Scharm auf der Glasmaterie, ehe sie odlig zu Glas wird; *-de terre*, Erdgalle; Taufinguldenkraut, Wier. *f. Centauree*, *ic.* *Sancteterre*.
c'est un homme sans sel, *f.* es ist ein Mensch, der sich nicht erbittert, der keinen Haß hat.
une laire pleine de sel, eine bittere Schmahschrift.
vomir, reprendre son sel, *f.* seine Wuth, Bitterkeit auslassen.
cet homme se nourrit de sel et d'amertume, dieser Mensch bringe sein Leben in Traurigkeit und Kummer zu.
 Fient, *f. m.* (*humerum*) *v.* Mist, Koth.
ce n'est pas le seau de vos cannes, *P. g.* es ist eine Kleinigkeit für euch, wann ihr es geben sollt.
 Fiente, *f. f.* Mist, Koth vom Vieh, oder von Vögeln; *-de cheval* *etc.* Pferdmist *ic.*
 Fier, *v. n.* (vom Vieh, Vögeln) misgen, den Koth von sich gehen lassen; *g.* scheissen.
 Fier,

Fier, v. a. (ie ist zweydeutig:) (fidere) traue, vertrauen, anvertrauen.
 fier son bien, fa vie, son honneur à son ami, seinem Freunde Gut, Leben und Ehre anvertrauen.

se fier, v. r. à (en) qn, einem trauen, auf einen vertrauen, sich einem vertrauen, anvertrauen; de qch. à oder en qn, einem etwas vertrauen, anvertrauen; sur oder à qch., sich auf etwas verlassen.

fiez vous à (en) moi, verlasset euch auf mich.
 je m'en fie à vous, ich verlasse mich desfalls auf euch.
 je n'ose pas me fier à lui, ich darf ihm nicht trauen.

se fier en Dieu, auf Gott vertrauen.
 je me fie sur cet article à votre relation, ich verlasse mich in diesem Punkte auf eure Erzählung.

je me fie à votre (sur votre) parole, ich trau eurem Worte;
 fiez vous y, oder sou qui s'y fie, P. man darf der Sache nicht trauen.

il ne faut se fier qu'à bonnes enseignes, P. g. trau, schau, wen.

se fier, v. r. r. (sini) leicht brechen, oder springen, krüchig, spröde seyn, zerfallen, als harte Steine.

Fier, ère, adj. (ie ist einseitlich, und stüch das r aus) (sua ferus) stolz; hochmüthig, hoffärtig, frech, trotzig; eingebüch, eingebüch, eitel; graun, unbaraberig, wild; it. bisgeten in gutem Verstande; ebrgeitig, hochgesinn, von hohem Geit; hoch, das die Ehre zum Zweck hat, das aus Ehrbegierde herrührt, herrhart; handhart; ernsthaft; eblmüthig, großmüthig, von hohem und edlen Mut; (von Pferden) müthig; r. (in der Mählern von Pferden) hart angetragen, nicht recht vertreiben; it. frische Geit; (bey dem Wildbauer von Steinen) so sehr hart, spröde; (im Wapen) hon fer. Löwe mit korrigten Haaren.

il est fier de la noblesse, er ist hochmüthig wegen seines Adels, trost, pocht auf seinen Adel, un regard fier, ein ruhner Anblick.
 rendre Pennem fier, den Geit stolz machen.
 un esprit (courage) fier, ein stolzer Mut.
 il a le coeur trop fier pour demander, er ist zu edelmüthig, hat einen allzu hohen Sinn, als das er betteln sollte.

marcher d'un pas noble et fier, einen ansehnlichen und ernsthaften Gang haben.
 un cheval fier, ein müthig Pferd.
 pierre fiere, r. sehr harter, spröder Stein.
 des rouches fières, r. üble, grobe nicht wohl vertreibene Rüge im Mählen.

une figure fiere, r. eine lebhaft vorgestellte Figur; fiere et hardie, fröhgehalt's Bild.

Fier à bras, f. m. g. Prabler, Prahlhans, Luischneider, der die Leute schrecken will; Eifenfresser; Schürfer; Schnarcher.

Fiere, adj. f. (für fumiere) im Wort fourche fiere, Müßgabel.

Fiere, f. f. a. f. Foire.

Fierement, adv. fischer, trotziger, hoffärtiger Welle, trotzig, müthiglich.

tableau couché fierement, r. Gemählde, in welchem die Faiben hart, und moy vertreiben sind.

Fierge, f. f. r. a. (im Schachspiel;) f. Reine.

Fierable, adj. c. w. r. (in Nouengebrauchlich;) crime fierable, Laster, so durch Tragung der Kassen, darinne die Reliquien des heil. Dominici sind, kan vergeden werden.

Fiero, f. f. (bererum) r. Reliquientasten des heil. Dominici in Nouen, so alle Jahr am Dummelahrstage von einem Mülchbater,

der deswegen loskommt, herumgetragen wird; la fierte de S. Romain.
 il a levé la fierte, er ist durch Tragung dieses Kaffens von verwickelter Strafe loskommen; f. er hat das Leben verwirkt.

Fierte, f. f. (ferias) Stolz, Hoffart, Hochmuth; eingebüchtes Wesen, stolzer Mut, hoher Geit, Trost, Frechheit, Wildheit, Grausameit; it. im guten Verstande, hoher und edler Mut, Großmuth, hohe Tugend; Ehrbegierde; Ebrdastigkeit; ernsthaftes Wesen; Sucht, Ernsthaftigkeit der Weibeserionen; r. Mut, Müthigkeit eines Pferdes; it. grobe Rüge im Mählen, Härte der Faiben in einem Gemählde; it. f. Fierte.

la gloire donne de l'orgueil et de la fierte, die Ehre macht einen stols und trotzig.
 avoir de la fierte, hochmüthig, stols, aufblasen seyn.
 la noble fierte des heros, der löblich erhabene Mut der Helden.

elle a une fierte pleine de charmes, sie hat eine angenehme Ernsthaftigkeit.
 cheval qui a de la fierte, r. Pferd, das müthig ist.

Fierée, adj. f. r. (in der Wappenkunst) von Wallfischen, deren Zähne, Flossfedern und Schwanz roth sind; une baleine fierte d'argent, Wallfisch mit silbernen Zähnen r.

Fierton, f. m. r. a. das Probegewicht, nach welchem alle Münzen abgemogen werden müssen.

Fiertonnur, f. m. a. r. Münzbedeuter, der die Münze täglich zweymal besucht, und das Gewicht der geprägten Stücke prodirt.

Fieu, w. a. f. Eils.

Fievre, f. fièvre.

Fievre, f. f. (febris) Fieber.
 la fièvre tierce, quartre, quotidienne, oder ephémère, das dre- u vier- alltägige Fieber; -continue, anhaltend Fieber; -chaude oder ardente, das hitzige Fieber; -intermittente, abwechselndes Fieber; -pourpre, oder pourpreuse, Fleckfieber; -de chume, Catharal-Fieber; -de veau, Ochsenfieber; kleines Fieberchen; der Schauer, den man nach dem Essen empfindet.

il a beaucoup couru de ces fièvres - la cerre année, die Jahr sind die Fieber ziemlich herumgegangen.
 accès de fièvre, Anfall vom Fieber.
 chasser, guerir la fièvre, Fieber vertreiben, heilen, curiren.
 la fièvre a cessé, sein Fieber ist ausgeblieben.
 la fièvre l'a quitté, das Fieber hat ihn verlassen; -lui a pris, oder l'a pris, er hat das Fieber bekommen.
 sortir de la fièvre, vom Fieber genesen.
 donner la fièvre à qn, das Fieber verursachen; f. in großes Schrecken und Zittern setzen.
 la fièvre le rend frenetique, das Fieber macht ihn rühend.
 l'attente de cette nouvelle lui donne la fièvre, P. er wartet auf diese Nachricht, das er das Fieber bekommen möchte; g. das er schwarz werden möchte; er wartet sich bald zu rade.
 tomber de fièvre en chaud mal, P. aus einem Uebel in ein ägeres gerathen, aus dem Regen in die Traufe kommen.
 avoir les fièvres, (anzitt la fièvre,) g. das Fieber haben.
 vos fièvres quarraines, Art der Verwünschung unter dem Pöbel.
 la fièvre quarraine te serre, daß dich das viertägige Fieber ankomme!
 Fievreux, euse, adj. (febriculosus) fieberhaft, fiebertich, so das Fieber verursacht; it. das Fieber hat, mit dem Fieber behaftet ist.

le melon est fièvreux, von Melonen kan man das Fieber bekommen.
 il est fièvreux, er hat das Fieber.
 Fievrotte, f. f. g. Fieberchen.

FIF

Fifre, f. m. Quer- oder Averschneife der Soldaten bey der Trommel; it. der Quartiermeister, Regimentsquartier, oder auch joueur de fifre.

FIG

Figace, f. m. spanische Stadt in Querci.
 Figement, f. m. (von figere) r. das Besiehen, Dickwerden eines Safts, fetter Materie, oder des Geblüts, Gerinnung, Dickmachung.

Figer, v. a. (figere) r. dick- gestehen- gerinnen- geliefert machen, gerinnen lassen, leben, als warm Wachs, wenn es kalt wird, das Geblüt r.

le Figer, v. r. r. gerinnen, gestehen, gelieren, gerieren, dick werden, als Fett, warm Wachs, Blut r.

fige, èe, part.
 cette graisse est déjà figée, das Fett ist schon gefanden.

Figue, f. f. (figus) Feige.
 pomme figue, Feigenapfel, Apfelbaum son der Blüthe, kleine Aversapfel, Johannisapfel.
 moitié figue, moitié raisin, P. halb gutmüthig, halb gezwungen; it. weder gut noch böse.
 faire la figue à qn, g. einen spöttlich verachten, auslachen, ihm die Feigen weisen, durch ein gewisses Zeichen, besetzt darinne, daß man den Daumen zwischen zween Finger steckt, und einem also weiset, trocken.
 par ma figue, P. bey meiner Treu.

Figuerie, (Figuerie) w. Feigenbaum- Garten- Haus.

Figurer, f. m. Feigenbaum.
 figuer d'Inde, Indianisches Feigenblatt; (opuntia.)

Figule, f. f. r. Webeleine, kleines Tau, so zwischen den Haupttauen eines Netzes in die Quere durchgezogen wird, daß man darauf alle auf einer Leiter den Mastbaum besetzten künne; f. Entschüres.

Figuline, f. f. w. Töpferhandwerk.

Figurant, anre, l. Tücher, Lärcher, welche in einem Ballet zusammen figuriren.

Figurant, ive, adj. r. (in geistlichen Caden) figurlich, vorbildlich, das ein Vorbild ist auf das rühzige; das da vorbildet; abbildend; (in Rechten) so den Grundriß eines Landes, Hofes r. enthält; vorbildet als ein Muster, Modell, ein Uebrig.

Figurative, f. f. r. (in der griechischen Grammatik) Buchstaf, woran man ein gewisses Tempus erkennt, (hebra characteristica;) it. (in der Arithmetik) die Characteristica der Logarithmischen Zahlen.

Figuravement, adv. figurlicher, Vorbildweiser, durch Vorbilder.

Figure, f. f. (figura) Figur, Gestalt; äußerliche Gestalt überhaupt, Gestalt einer Sache von außen; Vorstellung einer Person oder Sache, Bild, Abbild, Ansehen, Abbildung, Abdruck; (im Gemählde) Vorstellung oder Bild, gebauet, gezeichnete Figuren, künstliche Arbeit; gemahltes, oder durch andere Arbeit vorgestelltes Bild; die Sache selbst, so eine besondere Gestalt hat, es sey Mensch, Thier, oder ander Ding; f. guter oder schlimmer Zustand einer Person in der Welt, nach seinen Gütern, Geschäften r.; it. Vorbild; Abbildung; äußerlicher Schein; r. Lage, Stellung des Leibes im Rechten; (in der Geometrie) eine mit gewissen Linien eingeschlossene Fläche; -de Mathématique, mathematische Figur; (in der Logik)

D d d 3

gilt gewisse Art, einen Schluß zu machen; (in der Rhetorik) - de Rhetorique, rhetorische Figur, ierliche, verblümte Rede; de Grammaire, grammaticale Figur, Redensart, die nicht nach der gewöhnlichen Weise geschieht; (in der Astrologie) - d'Astrologie, Vorstellung des Himmels zu einer gewissen Zeit; Stellung der Planeten und anderer Sterne in gewisse Häuser; nach dem Stand, den sie in der Geburtsstunde eines Menschen gehabt haben; (in Puncturen) - de Géométrie, gewisse Stellung der Punkte bey der Puncturkunst, die Figur, so durch etliche Reihen ungeführ gemachter Punkte herauskömmt; (in Tanschen) - de baler, de danser, gewisse Figur; die Wendung des Leibes beim Umföhren; auch die Stellung der Füße bey solcher Wendung; lt. Mebeleine, Seele, die durch die grossen Massen nach der Quere gezogen sind, daß man dadurch auf den Mastbaum hinauf steigen kan; f. Enfilochures, fai-à la figure de qch., etwas abbilden. faire figure, ein schönes Bild, Bildnis, tableau rempli de figures, Gemälde von vieler Menschen Bildern. faire des figures relevées en bossé; copier des figures en relief, kopiren. faire des figures, figuriren, Figuren machen. figure énigmatique, f. Räthselsbild. c'est une plaisante figure d'homme, f. der Mensch ist leichsam gekalkt. il prend la figure de Docteur, er nimmt die Figur eines Doctors an. quelle figure terez-vous? wie wird es mit euch aussehen? wie werdet ihr euch gebenden? faire figure, in großem Ansehen seyn; lt. ein großes Ansehen, Ansehen machen; Staat machen, sich leben lassen; Figur machen; drauf gehen lassen. il fait une belle figure à la Cour, er führt sich bey Hofe ansehnlich auf. l'ancienne Jérusalem étoit la figure de Héglie, SAUR, das alte Jerusalem war ein Vorbild der Kirche. Figurement, adv. (figurative) verblümt, figurlich, figurlicher Weise. un mot pris figurement, ein Wort im verblümten Verstande genommen. Figurer, v. a. voll Figuren machen, figuriren, modeln, mit Figuren wirken, als Sammet, Damast &c.; vorstellen, zeichnen, bilden, abbilden durch Malieren, Bildhauerkunst; einen Ort abzeichnen, entwerfen, wo eine Landung geschehen soll; f. vorbilden, als ein Bild im H. T. auf etwas im weisen; in einem Sinnbilde vorbilden, in Sinnbildern, poetischen Gedichten &c. vorstellen; durch Reden vorbilden; eine Rede nachdrücklich auszeren, andere zu bewegen; v. n. sich in etwas anders schicken, gegen einander wohl bestehen; passen; lt. ein Ansehen haben, in Ansehen stehen; einen hübschen Staat machen. cela figure mal, das siehet nicht wohl, das gibt ein schümmes Ansehen. se Figurer, v. r. (qch.) sich vorstellen, sich einbilden, sich versprechen, sich vormachen, sich im Sinne, in Gedanken vorstellen; glauben, es werde etwas geschehen. il se figure bien des choses, er bildet sich viel Dinge ein. Figure, ée, part. de adj. mit Figuren gezieret, ausgezieret, als ein Gemälde; mit Figuren durchwirkt, geklämt, gemodelt, als Tapeten und ander Gewebe &c.; t. mit Bindungen oder Geschnitten gemacht, als ein Wappen; künstlich, voll künstlicher Wendungen, als ein Tanz; f. verblümt, unzeitiglich, ierlich, als eine Rede.

ruban figuré, geklämt, gemodelt Band. façon de parler figuré, f. unzeitigliche, verblümt Redensart. copie figurée, t. Abschrift, die ihrem Original nicht allein dem Inhalte nach, sondern auch den Seiten, Zeilen, Worten und allem übrigen nach gleich ist. Figurées (pierres) Steine, die eine gewisse Figur vorstellen. Figurines, f. m. pl. t. (in der Malern) gewisse kleine Nebenfiguren, die auf Gemälden, besonders bey Landschaften in der Ferne &c. angebracht sind. Figurisme, f. m. t. Meinung derjenigen, welche glauben, daß alle Begebenheiten des H. T. lauter Vorbilder auf das N. T. sind. FIL Fil, f. m. (filum) Faden; Zwirn, gesponnen Garn; lt. was die Seidenwürmer, Kruppen spinnen; Faser; silberner, goldener, eiserner, messingener &c. Draht; f. die Schneide am Messer, Degen &c.; orientlicher Lauf einer Sache &c.; v. Lebensfaden; lt. f. Filaret. un fil de soie, ein Faden Seide; - de lin, - de laine, leinen, wach'n Garn. pelote de fil, Zwirnknaul; - d'araignée, Faden vom Gewebe einer Spinne; - de bois, Holz nach der Länge des Stammes, nicht nach der Quere durch. bois de fil, Holz, das mehr der Länge als Breite nach zu etwas gebraucht wird. (du) fil d'or, d'argent, de fer, goldener, silberner, eiserer Draht, Gold &c. Faden, gesponnen Gold &c.; - d'archal, dünner, eiserer, oder messingener Draht; - de perles, Schnur Perlen; - de carrea, dicker Bindfaden, oder ein Theil eines aufzubrecheten Seils; - de marbre, Aber, so den Marmor durchschneidet, Absatz im Marmor, wo sich ein Stück Marmor theilt, oder abschneiden läßt. couper de droit fil, dem Faden nach schneiden. le fil d'un discours, der Zusammenhang einer Rede, die Ordnung und Zusammenhang derselben. reprendre le fil de son discours, auf seine vorige Rede wieder kommen. fil d'une affaire, ordentlicher Gang, Lauf einer Sache. le fil d'une épée, d'un couteau etc, Schneide eines Degens, Messers, Schärfe eines Schwerts. donner le fil à qch., f. etwas schöner machen, putzen, daß es besser abget, auszeren, ausputzen; - à un couteau, ein Messer wehen, scharf machen, absiechen. passer par le (au) fil de l'épée, durchs Schwert fallen; lt. hinrichten. passer, faire passer une garnison au fil de l'épée, eine Besatzung nieder machen, niederhauen; über die Klinge springen lassen, in die Pfanne hauen. le fil de l'eau, abfließender Strom. suivre le fil de l'eau, mit dem Strom fahren. contre le fil de l'eau, wider den Strom. aller au fil de l'eau, dem Strome nach, oder mitten im Fluß, schiffen. aller contre le fil de l'eau, aufwärts, den Fluß hinauf fahren. de fil en aiguille, P. von einem Wort zum andern; lt. vont Anfang bis zu Ende. d'inter qch. de fil en aiguille, P. etwas vom Anfange bis zum Ende erzehlen.

tomber de fil en aiguille, P. von einem auf das andere fallen. donner du fil à recordre à qn, P. Verdruss erwecken; zu schaffen machen, geben. à oder de droit fil, dem Faden nach, schnur gerade; gerade zu, richtig; couper de droit fil, nach dem Faden schneiden; aller de droit fil, gerade zu gehen; richtig verfahren; lt. widersprechen. Filactère, f. Philactère. Filactère, f. t. kleine, flache Barke, mit flachem Boden auf glüsten. Filage, f. m. (fil) das Spinnen der Wolle, Erdder, Gespinne; Spinnlohn. Filagrane, f. Filigrane. Filament, f. m. (filamentum) z. hartes Faserlein, Faserlein oder Fäden der Haut, des Fleisches, der Nerven, Pflanzen, Wurzeln, Fäden, als man von den Bohnen oder Erbsen, Schoten thut &c. Filamenteux, euse, adj. z. so dergleichen Faserlein hat; fasericht, das viel Faser hat, als Kautsch &c. Filandière, f. f. (filer) eine Spinnlerin; les fours filandières, (adj.) (im Scherz) f. die Narren. Filandres, f. f. pl. (fil) langes Spinnengewebe, so zu Herbstzeit in der Luft fliegt, oder der sogenannte Sommer; lt. z. gewisse Krankheit der Falten, so vom geronnenen Seblute, so sich das geronnene Blut Fadenweise im Leibe fest, oder von Würmern herreihret; lt. langes Seegras und Moos, so sich unten an die Schiffe hängen. Filandreux, euse, adj. faserig. Filandreux, euse, adj. z. (von Steinen) voll N. dern, oder Fäden. Filaret, f. m. t. gewisse horizontal liegende Holzger auf Galeeren, so eine Art eines Geländers oder Ganges machen; f. Karayoles. Filature, f. f. t. Ort, wo die Seide abgesponnen wird. Filasse, f. f. geheselter Glachs, Hauf &c.; gekämmte Wolle; das Lange, so vom Glachs, Hauf nach dem Hecheln; von der Wolle nach dem Kämmen zum Spinnen zusammen gemacht wird; Bindfaden. Filattier, f. m. Haufbereiter; Haufbändler. Filatres, Filâtre, f. Villare. Filâtre, f. m. a. f. Reliquaire. Filatrice, f. f. t. Art Floretseide, dicke Floretseide. Filattier, ière, f. Mollenspinner, Mollenspinnerin, die die Art von Wolle spinnen, welche man zu Amiens fil de layette nennt. File, f. f. (von filum) lange Reihe Personen oder Sachen in gerader Linie, Reihe neben einander, an einander; de Soldats, z. im Krieg, lange Reihe Soldaten hinter einander. chef de file, Flügelmann, der vorderste an einer Reihe, der erste in der Reihe; terre file, der hinterste, letzte an dieser Reihe; doubler les files, die Reihen verdoppeln; dedoubler les files, die Reihen wieder herstellen. à la file, einer nach dem andern; aller, marcher à la file, hinter einander gehen; eiter nach dem andern marschiren; Reihenweise aufstehen. file à file, eine Reihe hinter der andern, nach der andern; nach der Reihe; Reihenweise, demi-file, f. Demi. Filer, v. a. spinnen, (von Menschen, Seidenwürmern, Kruppen, Spinnen &c.) Faden machen, als die Weiber am Rocken, oder mit dem Rad u. f. w.; z. Draht, Wachsstock siehen; lt. Hen spinnen; Teig &c. in die Länge, Dünne siehen; Wein in den Keller sproten; eine Karte mit Geschwin

Geschwindigkeit und betrügerlicher Weise zu sich
 stecken; (auf der See) Boot lassen, ein Tau
 schiffen lassen; f. eine Sache in die Länge zie-
 hen, lang hinausziehen, aufhalten; It. lange
 mühen last n; v. n. hinter einander her, nach
 der Reize fortschieben, in einer Reihe hinter ein-
 ander gehen; It. sich ziehen, von stehenden
 Sachen die so dick, daß sie gleichsam an ein-
 ander wie ein Faden hängen, als aus gefochter
 Spinne, Wein, wenn er schwer ist zc.; (beym
 Spiel) nur so viel setzen, als man notwendig
 muß.

filer du lin, Leinen spinnen.
filer tour; *achever de filer*, aufspinnen;
 aufspinnen.

l'action de filer, Gespinne, das Spinnen.
rouer à filer, Spinnrad.

les araignées, les vers-à-soie *fileurs*, die
 Spinnen, die Seidenwürmer spinnen.

filer de la bougie, z. Wachsstock ziehen;
 - *les manoeuvres*, z. die Seile auf den Schif-
 fen etwas loslassen, nachlassen; It. gar fahren
 und fallen lassen; - *le cable*, den Ankertau los-
 machen, um ihn naß zu machen; - *la carre*,
 eine Karte ziehen, und dafür eine andere hin-
 legen; - *les carres*, seine Karten nach und nach
 erst aufdecken; - *du vin*, z. Wein mit Seilen
 in den Keller lassen.

filer pour l'amour de qn, f. aus Liebe ge-
 gen jemand eine Sache in die Länge ziehen;
 - *le parfait amour*, P. furchsam, blöde in
 der Liebe seyn; - *la corde*, P. auf den Galgen
 losgehen, an seinem Stricke spinnen, Dinge
 thun, dadurch man sich endlich an den Galgen
 bringt; - *un peu d'argent*, P. mit wenigem
 Gelde lange auskommen, sich lange damit be-
 helfen.

faire filer les troupes, die Völker nach ein-
 ander ziehen lassen.

le bagage filoit derrière, der Troß kam hin-
 ter her gezogen.

allez-vous-en filer votre quenouille, P.
 bleibe bey euren Weiberhänden oder Spinn-
 werken.

je ne saurois filer, si je ne me mouille, ich muß
 trinken, wenn ich esse.

ce vin file, der Wein ist dick, daß er Faden ziehet.

filer doux, g. geimde Saiten aufziehen;
 gute Worte geben, klein zugeben, zuweilen;
 futsch machen, futschen, sich mäßigen, kleinlaut
 seyn; It. ohne Kern sich fort machen.

du temps que Berthe filoit, P. in der alten
 Zeit.

les Parques lui ont filé une belle vie, v.
 er ist glücklich.

Filé, ée, part.

des jours filés d'or et de soie, P. ein ange-
 nehmtes und glückliches Leben.

Filé, f. m. r. Gold- und Silber- Draht; du
filé d'or, d'argent.

Filerie, f. f. Hausspinnerey, Ort, wo man Hanf
 spinnet.

Filer, f. m. kleiner, dünner Faden; It. etwas
 dicker Faden, großer Faden, Bindfaden; It. ge-
 spinnnen Garn; It. Garn, oder Netz zum fisch-
 schen Jagen, Vogelnetzen, Ballschlingen im
 Ballhaus; kleines dünnes Fädenlein, Zäher,
 kleine Fäse der Blumen und Kräuter, Fäden,
 woran die Staubfäden sitzen, in den Blumen;
 It. an den Wurzeln, im Fleische zc.; z. Faden
 Seide, mit Gold oder Silberdraht umspinnen;
 das Band unter der Zunge, (*transillum lin-
 guae*;) Venenbraten; (in der Baukunst) klei-
 nes viereckiges Glied, Ueberstiching; kleine Lei-
 ste um etwas, Kleinteil; Theil vom Dache,
 so sich an der Mauer endet, und mit Kalk be-
 worfen wird; Gewinde, so um die Spindel ge-

ner Schraube gehet, das Erhabene, so Schne-
 ckengeige gemacht; goldene Linie auf dem Ban-
 de eines Buchs; inwendiger Rand einer Mün-
 ze, Saum darum; subtiler Rundstich eines
 Baums, der keine Ästchen hat, Baum, woran
 man die Pferde bindet, wenn sie mit dem Hin-
 tertail gegen den Barn stehen; (im Wappen)
 kleiner schmaler Saum um ein Schild; It.
 kleiner Streif oder Durchzug von der linken
 Ecke durch das Schild, meistens bey Bastar-
 ten; f. Netz, Garn; Netze, Fellen, heimliche
 Nachstellungen, liets.

filer fin, feiner Faden.
files de pêcheur, Fischernetz; - *à cailles*,
 Wachtelnetz.

rendre des files, Netze stellen; f. à qn, et-
 nem nachstellen, Netze stellen; mes ennemis
 me rendent des files, meine Feinde stellen mir
 Netze, suchen mir mit List zu schaden.

tenir qn. au filer, f. einen lange aufhalten.
donner dans les files, e. und f. ins Netz fallen.

faire un beau coup de filer, einen schönen
 Fang thun, viele Spindeln zugleich, oder die
 vornehmsten fangen.

un filer de vie, f. schwächliches, krankliches
 Leben, das nur an einem Faden hängt, ein we-
 nig leben, so einem Kranken noch übrig; - *de*
voix, eine kleine, sarschwache Stimme; - *de*
vinagre etc.; ein wenig Essig, ein Tröpflein;
 - *d'eau*, Wasser, das sehr dünne läuft, nur wie
 ein Faden.

être au filer, f. am Tische sitzen und nichts
 zu essen haben, oder nicht essen.

couper le filer, die Zunge lösen.

filer sous la langue, z. Zungenband, Haut-
 gen unter der Zunge.

il n'a pas le filer, P. nichts verhindert ihn
 zu reden; die Zunge ist ihm gelöst, er ist ge-
 schwätzig.

demeurer au filer, P. in der Rede stehen
 bleiben; nicht fort können; a. müßig stehen,
 nichts zu thun haben.

poussier des files, i. (bey dem Buchbinder)
 Goldschreien machen.

filer de cert., z. das Rückstück von einem
 Hirsch, inwendig längs dem Rückgrad hinab;
files, Kriechen, Vendenbraten; - *de boeuf*, ein
 Stück vom Ochsen, oben von der Leber an, bis
 unten an den Hals am Rückgrad hin; - *de*
porc, Stück vom Schwein, daran die Nieren
 sitzen, der Ruchbraten; - *de langlier*, Fleisch-
 träcken vom wilden Schwein.

filer de merlin, z. (auf den Schiffen) Seil,
 die Segel anzubinden, Ramm, kleine Seile an
 der Maststange.

la vie ne tient plus qu'à un filer, f. (von
 einem Kranken) es ist wenig Hoffnung da.

Filure, euse, f. Spinnerin, Spinnerey; - *de corde*
d'instrumens de musique, Saitenspinner, Saiten-
 tenmacher.

Filure, f. Filure.

fileux, f. m. pl. z. hölzerne Haken auf den Schif-
 fen am Bord, die Segel oder Seile daran zu
 befestigen.

Fil-gros, f. m. Pechdraht, Schudbraht.

Filial, ale, adj. (ohne pl. von *filialis*) kindlich.
amour filial, kindliche Liebe.

Filiale, f. f. z. Tochterkirche, geringe Kirche,
 die zu einer großen gehört, Filial.

Filablement, adv. kindlicher Weise, kindlich.

Filiation, f. f. z. Kindschaft; das Verkommen,
 als eines Sohnes vom Vater; It. das von ei-
 nem andern dependiret, Herkommen zc., als ei-
 nes Filials von einer Hauptkirche; It. Kloster,
 so von einem gewissen Orden getrennt ist.

Filière, f. Filare.

Filicula, f. f. Filicula, Name einiger Karrirkräuter.

Filière, f. f. (fil) z. Drahtziehen, Ziehen,
 Eisen mit vielerley immer kleineren Löchern,
 Draht dadurch zu ziehen; It. Schuur von et-
 was 10 Klaffern zu ziehen; It. Schuur von Ab-
 richten angelegt wird; Zug, die Wachsäden zu
 ziehen; Locher, wodurch dieser gezogen wird;
 im pl. Ähren, Spalten oder Rissen, wodurch
 das Wasser in Steinbrüchen durchdringt, wos-
 durch die Steine sinkt; Gängeadern; Schnei-
 deszeug, hart fühlern Stück zum Schrauben-
 machen.

Filigiane, f. m. r. w. filigramme, (filum, gram-
 num) durchbrochene Drahtarbeit der Gold-
 schmede.

Filipendule, f. f. (filipendula) rother Stein-
 brech, ein Kraut.

Filière, filare, filiatre, f. m. a. Stiefsohn.

Fille, f. f. (filia) Tochter; Mägdelein; Magd;
 lediges und unverheirathetes Weibsbild, Jung-
 fer, die noch keinen Mann hat; It. z. Filial-
 kirche, geringere Kirche, die zu einer größeren
 gehört; Kloster, das von einem andern gestif-
 tet ist; It. Nonne, so aus keinem andern
 Kloster; (Filles, Nonnen, wenn ein Name et-
 nes Klosters oder Ordens daran geket wird);
 z. vier gewisse Figuren bey der Panktitkult.

Fille de France, Titel einer Tochter des Kö-
 nigs in Frankreich.

Fille de la Reine, Aufwart-Fräulein bey der
 Königin, *filles de la Reine*.

Fille d'honneur, Hof-Fräulein, *filles d'hon-
 neur*.

Fille de chambre, Kammermädchen, Kam-
 mermagd, Kammerjungfer, Aufwärterin, *filles*
de chambre; (jezt femme de chambre.)

Fille, oder demoiselle suivante, Aufwärterin,
 Nachtreterin.

Fille naturelle, natürliche, unächte Tochter.

femmes et filles, Weiber und Jungfrauen.
elle est encore fille, sie ist noch unverheirathet.

Fille, qui n'est pas mariée, Jungfer, so un-
 verheirathet.

petite-fille, Enkelin, Kind's Tochter; Töch-
 terlein, kleine, junge Tochter; Mägdelein.
arrière-petite-fille, Urenkelin.

belle-fille, Stieftochter; Schwigertochter,
 Schurz, des Sohnes Weib.

une belle fille, ein schönes Mägdelein, eine
 schöne Jungfer.

la fille de ma soeur, meiner Schwester ihre
 Tochter, (Ihr Mädchen.)

fille de boutique, Jungfrau, die im Laden
 sitzt.

Fille de joie, barmherzige Schwester, (Hu-
 re, Mitmacherin.)

coucher avec une fille, violer, dishonorer,
 corrompre une fille; la suborner, lui arracher
 les derniers faveurs; abuser d'une fil-
 le, (hemme) ein Weibsbild beischlafen.

ma fille! meine Tochter! eine Anekd. an
 eine junge Weibsperson, mit der man freunds-
 lich reden wil.

Fille en Jésus-Christ, z. so nennt der Pabst
 die Königinnen, Fürstinnen und Prinzessinnen;
 It. ein Beichtvater seine Beichttochter.

cette Église est fille d'une telle, z. diese Kir-
 che ist ein Filial von jener.

les filles de S. Dominique, Dominicaner-
 Nonnen.

les filles de l'Annonciation, Nonnen vom
 Orden der Verkündigung.

une abbaye de filles, ein Nonnenkloster.

filles de mémoire, v. die Mäusen; - *de l'en-
 fer*, v. die Huren.

Fille qui prend le rend, P. ein Mädchen,
 so gerne Besuche nimmt, ergibt sich leicht.

Fillette,

Fillette, f. l. junges, oder kleines Mädchen, Fächerlein; g. unächtiges Mädchen; l. Fingerring, Fingerhut über einen bösen Finger; t. junge Brut, einen Fächer zu belegen; u. gewisses Maas Wein, an einigen Orten ein Vogel, an andern ein halb Muid, sein halber Cyper.

Filieu, eule, (a. filol. e.) f. Panpathe, so man aus der Taufe gehoben; t. Zwiebsbrut, f. l. leules, Hinmenscheln zum Versehen; u. Nebenstehlein bei dem Stamme.

Filiche, f. l. e. in der Mühle starkes Seil, den Mühlstein aufzuheben.

Filou, f. m. t. (der Bergleute) Metallader.

Filotele, f. f. Florstide, Art dicker Erde.

Filoteires, f. f. pl. nach gewissen yerlichen Eintheilungen eingestrichenes Fensterglas, Scheiben, welche eingestrichen sind als ein Kirchenfenster.

Filou, f. m. Spitzbube, Deutschnieder, listiger Betrüger, Beschleifer, l. betrügerlicher Spieler; im plural Filous; de filou, en filou, comme un filou, feigbüblich.

Filouter, v. a. listig betrogen, beschleien, heimlich berauben, Beutel schneiden, feigbüblich betrogen, listige Diebereien begen; bey dem Spiele betrügerlich handeln; heimliche Raube im Spiele brauchen.

Comme qui filoute, femme qui fait le meler de filou, Spitzbüb.

Il y a filouts de six pittoles, er hat es ihm um 6 Pittoleten theurer verkauft, als es werth war.

Filours, ee, part.

Filouterie, f. f. Spitzbuberey, listiger Betrug, Deutschniedererey, Beschleiferey, listige Betrugerey, listiges Diebstahl.

Fils, f. m. (filus) Sohn; t. gewisse Figuren in der Kunst.

Jesus-Christ est le Fil de Dieu ee le Fil de l'homme, Christus ist der Sohn Gottes und des Menschen Sohn.

Fils de France, Titel eines Sohns des Königs in Frankreich.

c'est mon fils, dieser ist mein Sohn.

filz naturel, ein natürlicher und unehelicher Sohn; (unächter.)

filz du premier lit, du second lit, Sohn von der ersten, andern Ehe; - de famille, ein junger Mensch aus einem angesehenen Hause, von vornehmer Herkunft, der noch unter der Gewalt der Eltern steht; - de maire, Meistersohn, die gewisse Vorrechte haben; f. f. Sohn, der es seinem Vater in einer Kunst gleich thut.

il n'est filz de bonne mere qui ne vuole avoir fait telle chose, P. jeder rechtschaffenere Mann wird wünschen, dieses gethan zu haben;

filz de putain, Bankard, Bankert, Bastard, hü. kind, f. Putain.

beau filz, Stiefsohn; l. Schwiegersohn, Tochtermann.

faire le beau filz, f. schön sein wollen.

petit-filz, Enkel, Kindeskind, Kindes Sohn; arriere-petit-filz, Urenkel.

mon-filz, mein Sohn, sagt man, wenn man mit einem jungen Menschen freundlich redet; venez-ca mon filz, komm her, mein Sohn.

c'est le filz de son pere, f. er ist seinem Vater gleich.

filz en Jesus-Christ, t. ein Titel, den der Pöpst Römien und Fürsten und ihren Prinzen gibt, desgleichen ein Reichvater seinem Reichkinder.

Filtration, f. f. (filtrer) t. Filtrirung, Durchsichtung, Durchsiehen durch Papier, oder sonst etwas dichtes.

Filz, f. m. (filtrum, Filz) t. Filtrum, Stück

Luch, Leinwand ic., so man zum Filtriren braucht; Fächerpapier, Fiespapier; l. w. das Reitzen einer geu. d. r. durch ein gedrehtes Tuch oder Leinwand, welche mit einem Ende in dem Saft liegt, den man filtriren will, mit dem andern in das Geschir h. l. g. t. w. h. u. das reine laufen soll; l. t. (in der Anatomie) alle Gefäße im menschlichen Körper, die zu Absonderung der Gäfte dienen; (von Filtrum,) Viebeskraut; f. Philere.

Filtrer, v. a. t. filtriren, durch ein Papier oder Tuch laufen lassen, durchsiehen.

le Filtrer, v. r. durchsiehet werden, durchlaufen; durchsiehern.

L'eau se filtre a travers le table, das Wasser sicker durch den Sand.

Filtre, ee, part.

Filure, f. f. (fil) Gefpinne, Beschaffenheit, Güte der Fäden; gesponnener Faden, Garn; t. (in den Wappen) schmaler Saum um ein Schild.

filure fine, feines Gespinn.

on connait le drap a la filure, man kennet das Tuch am Faden.

FIN

Fin, f. f. (finis) Ende, als einer Arbeit, eines Werks ic.; Ausgang; Ablauf der Zeit, Beschluß; Endigung, Beendigung, Endschafft, Beendigung, Auszug, Endung; das Letzte, Auserste; Tod; Zweck, Endzweck, Abzich, Abzich, Vorhaben; Beweggrunde; Ziel, Ende, die Grenze; t. (in Rechten, meist pl. fins) das Suchen, Ansuchen, Anhalten, das, was man gerichtlich sucht, (actio) l. Einwenden, (exceptio)

cet ouvrage tire a la fin, dieses Werk geht zu Ende.

la fin du monde, das Ende der Welt.

depuis le commencement jusqu'a la fin, vom Anfang bis zum Ende.

la fin couronne l'oeuvre, P. das Letzte das Beste, (das Schlimmste.)

les quatre fins de l'homme, die vier letzten Dinge.

faire, oder mener fin a qch, ein Ende machen, etwas endigen.

faire fin, bewenden lassen, ablassen.

mettre a fin, vollenden, vollbringen.

mettre fin a les travaux, seine Arbeit zur Endschaft bringen; a une affaire, einer Sache ein Ende machen, abhelfen.

prendre fin, abtun, endigen, Ende erlangen, auslaufen, zu Ende gehen, sich endigen.

la fin de l'affaire, der Ausgang eines Geschäfts.

faire une bonne, miserable etc. fin, ein gutes, (schönes) elendes ic. Ende nehmen.

il a fait une belle fin, er hat ein schön Ende genommen.

sur la fin de ses jours, um das Ende seines Lebens.

puissance sans fin, unbeschränkte Macht.

le cerf est sur les fins, der Hirsch ist müde, und bereit, sich zu ergeben.

aller a les fins, seine eigene, besondere Absichten verfolgen.

il va, oder tend a les fins, er sucht seinen Zweck zu erreichen.

obtenir ses fins, t. sein Suchen erhalten, seine Sache behaupten.

fin de non recevoir, t. das Anhalten, eines andern Schritten nicht anzunehmen; des Beklagten Einwenden, warum des Klägers Suchen nicht statt habe.

fin de, zu, auf das, damit.

A fin que, auf das, damit. f. A.

a cette fin, zu dem Ende, darum, deswegen, a la fin, endlich, zuletzt.

a telle fin, w. zu dem Ende.

en fin, endlich, schließlich, leiglich, mit einem Wort, f. l. e.

cette action en fin est, est en fin cause de la disgrace, diese That ist endlich Ursache an seiner Ungnade, (an seinem Unglück.)

fin, e, adj. (sein) sein, fact, klar; dünne; klein; vorzüglich; ächt; gut; unverfälscht; wahr; recht; gültig; geläutert; purigant; listig; verchwilt; arglistig; schlau; arg; feigreich; anschlagig; abgeraten; durchtrieben; l. (von Sonnen) scharf; (von Wetter) heil und klar; heiter.

fin lange, seine, klare, subtile Leinwand, drap fin, sein Tuch.

farine fine, fein, klar Mehl.

or pur et fin, rein und sein Gold.

argent fin, sein Silber.

fin diamant, ächter Diamant.

pietre fin, ächter Edelstein.

une caille fine, eine schlanke Lrbesgestalt.

les rans du vilage fins, eine zarte Bildung des Gesichts.

herbas fines, kleine wohlriechende Kräuter, als Thymian, Majoran.

fines epices, weisser Pfeffer.

un esprit fin, ein trefflicher Verstand, scharfsinniger Geist, durchtriebener, abgeriebener Geist.

un homme fin, ein beschlagener, listiger, schlauer Mensch.

fin renard, matois, f. schlauer Fuchs, durchtriebener Geist.

c'est un fin Normand, er ist ein verschmitzter Geist.

fin mouche, bete, piece, schlauer Fuchs, durchtriebener Geist; i. verschlagenes Wesen bild.

il ale nez fin, er kan ein Ding bald merken.

railerie fine, finncrader Scherz.

de la plus fine, sagt man höflich vom Stuhl gange.

c'est un gros fin, P. g. es ist ein einseitiger Schöps.

ngus mourrons de fine famine, g. wir werden ganz gewis verhungern.

le fin premier, oder le fin beau premier, g. der allererste.

au fin bord de la riviere, g. hart am Ufer des Flußes.

vauveau fin de voile, t. Schiff, so leicht segelt, (de voiles.)

Fin, f. m. Hauptpunkt, Hauptumstand, Hauptwerk, Hauptabsicht; das wichtigste, vorzüglichste, beste, geheims in einer Sache.

voila le fin de l'affaire, das ist der Hauptpunkt der Sache, daran liegt die ganze Sache.

c'est le plus fin de l'affaire, das ist das allerwichtigste der Sache; - de la philosophie, das ist das höchste, so die Weltweisheit erionnen.

faire le fin, mit der Sprache nicht heraus wollen; - de qch., etwas verheelen, nicht offenbaren wollen; ne faites pas le fin, laugnet es nur nicht; il fait le fin avec moi, er verhelet sich vor mir, hält seine Sache gegen mich verschwiegen.

jouer au plus fin, (einander mit List über treffen wollen, zu überlisten trachten;) das Beste thun, das Präventive spielen; il a joué au fin, er hat den besten Weg ergriffen.

il y a tant de deniers de fin dans cette monnoie, t. diese Münze ist so viel leibig, hat so viel Theile Silber oder Gold.

fin contre fin n'est pas bon a faire double, P. ein Fuchs betrugt seinen den andern.

les plus fins sont les premiers pris, die feig-
 steu werden am ersten ertrapp.
 faire le fin du fin, P. allen nur möglichen
 Vortheil zc. aus einer Sache ziehen.
 Fin, adv. g. tout fin seul, fein; u. hübsch
 allein.
 tout fin droit, hübsch, geraden Weges.
 Finage, f. m. (von fines) z. Weist eines Ge-
 richts, Gerichtsbarkeit, Gerichte, so weit die
 Gewalt eines Richters sich erstreckt; Gebiet
 einer Stadt.
 Final, e, adj. (ohne pl.) endlich, letzt, so zuletzt
 ist, so am Ende ist, endigend, schließlich.
 cause finale, Hauptsache, Endursache,
 Hauptweck.
 déclaration finale, endliche, schließliche Er-
 klärung.
 Financière finale, die behaltliche Unab-
 fertigkeit.
 la Finale, f. f. der Endbuchstabe; It. Endsilbe
 eines Wortes; z. Endon einer Kiste.
 Finalment, adv. w. endlich, zuletzt, leztlich,
 schließlich.
 Finance, f. f. (von fin, fin) Geld, so in die
 Schatzkammer wegen einer Bedienung, oder
 ausgeschriebenen Schatzung, Gehalts zc. bezo-
 get wird, Geld, so einer bey gewissen Gelegen-
 heiten erlegen muß, Geldgefälle, Renten; g.
 und (im Scherz) baar Geld; Geldeinnahme;
 Einkünfte; im pl. Schatzkammer; das baare
 Geld, so noch in der Schatzkammer ist; Finan-
 zien, Renten, Einkünfte, Schatzungsge-
 dert.
 payer la finance, die Anlage, Schatzung
 bezahlen.
 je suis court de finance, g. ich habe kein
 Geld; wenig Einnahme.
 finances ordinaires, Kammergefälle; -ex-
 traordinaires, Steuern.
 manier les finances, mit dem königlichen
 Einkommen zu schaffen haben.
 le bureau des finances, Rentkammer oder
 Gericht.
 chambre des finances, Schatzkammer, Rent-
 kammer, Renten.
 trésorier des finances, Rentmeister, Rent-
 schatzmeister.
 receveur général des finances, Oberrentme-
 ster.
 le surintendant des finances, (an einigen
 Orten gebräuchlich) der Oberrentmeister, oder
 Schatzmeister.
 écriture de finance, grosse und leserliche
 Schrift.
 chiffre de finance, (financier) die römische
 Zahl, grossen romanischen Zahlen.
 Financier, w. a. in die Schatzkammer zahlen, in
 des Königs Schatz liefern; wo die aufgelegte
 Schatzung zahlen; Geld vorstrecken.
 Financier, es, part.
 Financier, f. f. Kammerbedienter, Rentbedien-
 ter, Einknehmer der königlichen Gelder; Nach-
 ter, einer der die königlichen Einkünfte gepach-
 tet, oder Geld darauf vorgeschossen hat.
 Financière, adj. f. écriture financière, grosse und
 leserliche Schrift.
 Financier, v. n. (fin) g. arglistig handeln, ver-
 fahren, betrügerlich umgehen, oder handeln, li-
 stige Ränke, Schlechte List brauchen.
 Finallerie, f. f. g. Arglist, schlechte List.
 Finallier, e, f. g. It. Finallier, eule, der Arg-
 list, schlechte List gebrauchet.
 Finault, aude, adj. g. in Kleinigkeiten arglistig,
 verschlagen.
 Finement, adv. klüglich, sinnenreich, verständig,
 artig, geschicklich; listig, verschmitzt zc.; zärt-
 lich; f. Fin, es. Douv. 31. 3. 273. 3211

procéder finement, klüglich, behutsamlich
 handeln.
 raitter finement, sinnenreich scherzen, scherz-
 en.
 Finesse, f. f. Feine, Dünne, Zartheit, Zärtlich-
 keit; f. Zierlichkeit, Artigkeit; das Feine, Klug-
 heit, verständige Wesen; Scharfsinnigkeit; Ge-
 heimnis, Kunst; vollkommene Erkenntnis in
 einer Wissenschaft, Kunst, Sprache; It. Feine,
 List, Kunstgriff, verständigtes Wesen, Arglist,
 Ränke, arglistigkeit, Verschlagenheit; An-
 schlag, List.
 faire le fin, y entendre finesse, artklug
 thun.
 entendre finesse à qch, unter etwas eine List
 verborgen haben; einer Sache einen besondern
 künftlichen Verstand belegen; It. es nicht ver-
 stehen.
 vous y entendez finesse, ihr verstehtet euch
 recht darauf.
 il n'y entend pas finesse, er meinets nicht
 böse.
 être au bout de ses finesse, P. alles mögliche
 versucht haben, um eine Sache zu bewerk-
 stelligen.
 emporter par finesse, listig abwaschen, mit
 List nehmen.
 savoir toutes les finesse de l'art, alle die
 Geheimnisse einer Kunst wissen, vollkommen
 erkennen.
 toutes les finesse sont découvertes, alle fei-
 ne Ränke sind offenbar, entdeckt.
 finesse continue de fil blanc, P. handgreiff-
 liche Betrügeren, dünne Streiche.
 Finesser, f. Finasser.
 Finet, etc, adj. er f. (fin) ein wenig listig,
 oder verschlagen; so ziemlich verschmitzt, schlau,
 verschlagen; arglistig in geringen Sachen;
 Schleicher, verschmitzter Gast; Schleichern,
 verschmitztes Weib.
 Finiment, f. m. z. Vollkommenheit, Ausma-
 chung, gute Vollendung eines Gemähltes, son-
 derlich in Schmelsarbeit.
 Finir, v. a. (finire) enden, endigen, vollenden,
 den Ausgang machen, ein Ende machen, zu
 Ende bringen, vollbringen, vollführen; absolviren,
 beendigen, beschliessen; abheilen, ausma-
 chen, abstellen, abschun, schlichten, zur Richtig-
 keit bringen, aufheben, belegen, einen Streit,
 Streit zc.; w. bewenden lassen, ablassen, auf-
 hören; v. n. ein Ende nehmen, oder haben,
 sich enden, sich endigen, aufhören; sterben, das
 Leben enden; (par qch.)
 finir une harangue, eine Rede endigen, be-
 schliessen; - un ouvrage, ein Werk zu Ende
 bringen.
 je finirai ce travail en trois jours, ich werde
 mit dieser Arbeit in dreien Tagen fertig wer-
 den, f. Achever.
 c'est la seule exhortation que nous vous
 adressons en finissant, SAUR, das ist die ein-
 zige Ermahnung, die wir euch noch beim Be-
 schlusse geben.
 n. à une tempête survenante ne faisoit fi-
 nir le combat, TELEM, wenn nicht ein plöz-
 lich entstandenes Ungewitter dem Streite ein
 Ende gemacht hätte.
 il finit glorieusement, er hat ein rühmi-
 ches Ende genommen.
 ici finit l'histoire, hier hat die Geschichte
 ein Ende.
 se Finir, v. r. sich endigen.
 Fini, ie, part. It. adj. geendet zc.
 être fini, aus sein, alle sein.
 le jeu est fini, das Spiel ist aus.
 le preche, le livre est fini, die Predigt, das
 Buch ist aus, zu Ende.

un être fini, ein ungeschänktes Wesen.
 un nombre fini, z. eine gewisse, b. ununter-
 bestimmete Zahl.
 tableaux peints fini, vollkommenes Gemähl-
 de, Geodicht.
 Finissement, f. m. w. Berfertigen, Vollenden,
 Berfertigung, Vollendung, Vollkommenheit eines
 Werks, Gemähltes.
 Finisseur, f. m. (finitor) z. der Horizont, Ge-
 sichtskreis, f. Horizon; It. Ende der Neichbahn,
 oder von den Schranken.
 Finito, f. m. (lat.) z. Schluss einer Kaufmanns-
 rechnung, Schlussrechnung.
 Finlande, f. f. Finnland.
 Finlandois, oise, f. er adj. Fingländer.
 Finnie, w. f. Finlande.
 Finporter, a. f. Reqnère.
 FIO
 Fio, Fioque, a. f. Feu; Incendie.
 Fiolo, f. f. (ausart Feuille) die ersten Blätter,
 so vom Getreide aufschossen.
 Fiolo, (nicht phiole) f. f. (von phiole) ein Alze-
 nengläschen, alteses Zischagen, i. Phiole.
 une fiolo d'essence, ein Gläslein, Gläslein
 mit Essen.
 Fiolent, a. f. Confédent.
 Fiolet, v. n. w. sich mit Luft besaufen.
 Fioir, Fioir, a. Landgüter, Einkünfte von deu-
 selben.
 Fioir, Fius, a. f. Fils.
 FIO
 Fiquete, g. par ma fiquete, (überlicher Fluch
 der gemeinen Weiber) bei meiner Treue.
 FIR
 Firmament, f. m. (firmamentum) Firmament,
 Sternhimmel, Veste des Himmels; It. Haupt-
 schmuck, Schmuck um das Haupt des Frauen-
 zimmers, von Zitternadeln, Edelsteinen zc.
 les yeux du firmament, v. die Sterne.
 Firmant, f. m. z. w. (in Judien) königliches
 Patent.
 FIS
 Fise, f. m. (sprich s und e ans, ficeus) Schatz-
 kammer der Obrigkeit, Schatz, Fiskus; obrig-
 keitliche Gewalt an Strafe und Verfallungs-
 gütern.
 cela appartient au fise, das ist dem Fisco
 verfallen, gehört in die Strafgefälle.
 Fiscal, e, adj. (meistens im m. gebräuchlich)
 fiscallisch, den Fiscum angehend, oder dahin ge-
 hörig.
 Procureur, Avocat Fiscal, fiscallischer An-
 walt, Advocat, so zur Erhaltung der Gerech-
 tigkeit des Oberherrn und des gemeinen Wesens
 bestellet ist.
 Fiscal, f. m. w. Fiscall, Aufseher, gerichtliche
 Person in England, Holland zc.; die zur Ver-
 theidigung und Erhaltung des gemeinen Besten
 gesetzet ist.
 Fiscalia, e, adj. er f. z. dem Fisco gehörig.
 Fische, oder Fische, f. Fische.
 Fisque, f. Fisc.
 Fiss, ede, adj. e. z. (von vierfüßigen Thieren)
 so gespaltene Klauen haben, die Beine haben;
 als Hunde, Wölfe zc.
 Fissure, f. f. (fissura) z. Spalt in einem Beine,
 Knochenpalt, eine Zerknirschung.
 Filton, f. m. w. (nur in einigen Provinzen)
 Schelm, böser Mensch.
 Fittale, f. f. (fittala) z. tiefes, offenes und rin-
 nendes Geschwür, fließender Schaden, Fistel;
 - de l'anus, eine Fistel am Gesäß; - lacri-
 male, entzündetes Geschwür am innern Augen-
 winkel, daraus leucht eine Fistel werden kan.
 Fitu

Fixuleux, enfe, adj. *s.* von Wunden, daraus Fisten werden: *ic.* von runden und hohlen Blüthen der Pflanzen, als der Zwiebeln *ic.*; das sich als eine Fistel in einer Wunde formlt, das ist, neben herum hart wird, als eine Röhre, und immer zuheilen kan, was an Blüthen oder Kräutern sich als eine Röhre formlt.

FIT

Fiture, *f.* Feiture.

FIV

Fixatier, *f. m.* Unterthan eines Grundherrn, oder Erbgerichts, der seinen Herrn Dienste, Zinsen und andere Güten schuldig ist.

FIX

Fixation, *f. f.* Bestimmung, Sehung, Bestimmung eines gewissen Preises, einer gewissen Zeit *ic.* (bey den Chymisten) Härting, das Bestimmen, Fixiren des Quecksilbers und anderer Sachen, so, daß sie im Feuer ohne Verflüchtung ausdauern.

fixation du prix des denrées, Bestimmung des Preises der Eswaaren.

Fixe, adj. *c.* (fixus) beständig; gewiß; bestimmt; auf was gewisses gerichtet; fest; unbeweglich; unveränderlich; unverwendet, fest, starr, vom Auf schauen.

étoiles fixe; *étoiles fixes*, Fixstern, Fixsterne; *un sel fixe*, ein festes Salz, oder liegenbleibendes Salz, so in der Hitze nicht in die Höhe zieht.

une mesure fixe, eine gewisse, beständige Maße, Reichthum.

demeure fixe, beständiger Aufenthalt.

regard fixe, starrs, festes, unverwandtes Ansehen.

Fixement, adv. *w.* starr, starr; (vom Anschauen) *regarder fixement* (qn.) mit unverwandten Augen starr ansehen.

Fixer, *v.* fest und unbeweglich machen, halten, stehen oder stillhalten machen, verstellen, verfesten; *f.* verfesten, bestimmen, ausmachen, anordnen, ansetzen; einschränken, im Zaum halten; *s.* durch Feuer fixiren, die Feuchtigkeit oder Flüssigkeit benehmen; gerinnen lassen, bleibend machen; härten.

fixer un prix, einen Preis setzen, über welchen keiner schreiten darf; *- un temps*, eine gewisse Zeit bestimmen, fest ansetzen; *- son esprit*, sein Gemüth im Zaum halten, auf etwas Gewisses wenden; *- la langue*, seine Zunge im Zaum halten; *- les denses*, etwas Gewisses erwählen, sich entschließen; seine Begierden einschränken; *- son attention sur qch.*, seine Aufmerksamkeit und Gedanken auf etwas richten; *- le Mercure*, *s.* das Quecksilber zum Stande bringen; *- les sels volatils*, *s.* das flüchtige Salz fixiren, zurückhalten, bleibend machen.

se Fixer, *w. r.* *s.* fixirt werden, gerinnen, sich verfesten, fest werden; *f. à qch.*, auf etwas bestehen, sich entschließen, zu was Gewisses resolviren, sich innen halten, dabey bleiben, sich entschließen und dabey beharren.

je me fixe à cela, ich halte mich dabey, bestehe darauf, bleibe dabey.

se fixer à l'ende de la Religion SAUR. bey Erklerung der Religion stehen bleiben, der Erklerung der Religion fest obliegen.

Fixé, *éc.*, part. *er* adj. fest; stehend, starr, unbeweglich, geronnen; verfestet, verfestelt, bestimmt, ausgemacht.

son esprit n'est pas encore fixé, er hat sein

Gemüth noch nicht auf etwas Gewisses gewendet.

jour fixé, bestimmter Tag.

prix fixé, gefestigter Preis.

Mercurie fixé, *s.* geronnen, fixirtes Quecksilber.

Fixion, *f. f. w.* die Fixirung im Goldmachen. *f.* Fixation.

Fixité, *f. f. r.* (in der Chymie) die Beständigkeit, das Liegenbleiben eines Dinges, daß es nicht weg, oder in die Höhe steigt.

FLA

Flable, *a. f.* Fable.

Flaboyer, *v. n. a.* Nährchen erzehlen.

Flac, *f.* Flac und Flasque.

Flacargne, *f. f.* Sichelrede, Schmachrede.

Flacon, *f.* Flacon.

Flache, *f. f.* (Rach) *s.* (bey den Zimmerleuten) Mahlkante, Stelle an einem Stück Bauholz, woran noch die Rinde oder der Splint ist, das Rinde vom Baum, so herab kommt, wenn was ediges daraus werden soll; Schwarte, das äußerste Bret vom Schrot; *ic.* Bruch, oder Lücke in einem gepflasterten Wege, Pflaster, das sich auf der Straße vom stetigen Fahren gelentert hat, oder das ausgefahren worden ist.

Flacheux, adj. *m. r.* *bois flacheux*, Holz, das nicht recht artig beschlagen oder gesummt, wahlantagig ist.

Flacon, *f. m.* Flasche mit einer Schraube, Schraubenschloß.

Flaconner, *v. n. w.* die Flaschen ausleeren.

Flaeller, *v. a. f.* Flageller.

Flagellant, *f. m.* der sich öffentlich geißelt; Flagellans, war sonst eine Secte, so im Lande herumliet, und die Geißler hießen.

Flagellation, *f. f.* (flagellatio) das Peitschen, die Geißelung (sonderlich Christi;) *ic.* Bild, so dieselbe vorstellt.

Flageller, *v. a.* (flagellare) peitschen, geißeln, (sonderlich von Christo und den Märtyrern.)

Flagelle, *éc.*, part.

Flageolet, *f. m.* Art kleiner Flöten oder Pfeiffen, ein Flageolet; *ic.* Register davon in der Orgel.

Flageoletur, *f. m.* *g.* der auf solchen kleinen Flöten spielt, wohl auf dergleichen kleinen Detavolde spielen kan.

Flagorner, *v. a. n. g. w.* schmeicheln mit Lügen, verführschwänzen, andere falsch angeben, und sich damit einschmeicheln; *ic.* schmazogen, fuchschwänzen; *ic.* spassen, Scherz und Possen treiben.

Flagornerie, *f. f. g. w.* Fuchschwänzeren, Schmeicheln durch heimliches Angeden anderer, Ohrenblasen; niederrichtige Schmeichlerey mit Lügen; Schmazogerey.

Flagorneur, *f. m. g.* Ohrenbläser, Fuchschwänzer, der mit falschen Angaben der andern sich einschmeichelt; der da schmeichelt und dabey lügt; *ic.* Schmazogerey.

Flagrant, adj. *m.* (flagrans) *s.* in dieser Redensart: *en flagrant delict*, auf frischer That.

Flajolleur, *f. m. a. f.* Flattereur.

Flair, *f. m.* (flare) *a. r.* Empfindung der Hunde, die da spüren, Spur, die ein Hund mit dem Geruch hat, Wildspur, Wund.

Flairer, *v. a. e.* riechen, anriechen, beriechen; in einigen biblischen Redensarten einen Geruch von sich geben, riechen; *w.* Geruch empfinden; *s.* (bey der Jägeren) spüren, die Spur mit dem Geruch finden; *f.* spüren sehen.

flairer une rose, an eine Rose riechen; *- les écus de qn.*, *f.* Geld bey einem merken.

n. flairer comme baume, wohl riechen, als Balsam.

Flaire, *éc.*, part.

Flaireur, *f. m.* (syrich fleurur.) *f. w.* einer, der etwas riecht, berichtet, dem Geruche nachgeheth, vorher riechet, merket.

flaireur de cuisine, de table, Schmazogerey.

Flaman, *flamant*, *f.* flammant.

Flamand, *e. f. e. ad.* so aus Fländern ist, Fländerer, Niederländer.

le flamand, die Fländerische Sprache.

il fait le flamand, er kan Flämisch.

porte flamande, Flämische Pforte, Thorweg, so oben offen, und an den Seiten mit zweyen Pfeilern versehen ist; Thüre mit eisernen Stücken.

Flambant, *e. adj.* (flamme) *g.* flammend, in Feuer stehend; das eine Flamme gibt; *s.* (in der Wappentunst) flammicht, geflammet.

Flambart, *f. m.* *s.* halb ausgefachte Kohle, so noch Feuer in sich hält; Kohle, die noch halb Holz, und noch nicht recht ausgebrannt ist, die im Feuer flammen von sich gibt; *ic.* Art Fetz, so die Tuch- und Zeugmacher verborener Weise in ihrer Arbeit gebrauchen; Flämisch.

Flambau, *f.* flammant.

Flambe, *f. f.* (*a.* statt Flamme, die Flamme des Feuers;) Schwertheile, eine Blume, von der Gestalt der Blätter als ein geflammetes Schwert.

Flambeau, *f. m.* Fackel, Wachs-Wech- Lichtfackel; großes Licht; *ic.* großer Leuchter; gewisser hoher Leuchter mit einem dicken Wachslicht; *f.* Licht; Glanz; Feuer; Liebe; Eifer; Zorn; Unterweisung; *s.* der Peruvianische Erze, ein Gemälde.

jouer aux flambeaux, bey vielen Lichtern spielen.

le flambeau du jour, *v.* die Sonne; *- de la nuit*, *v.* der Mond, Sterne; *- de la doctrine*, das Licht der Lehre; *- de la guerre*, der Uebelber, (das Feuer) des Kriegs.

il a porté le flambeau; er ist Laquan gewesen; er hat darzu geholfen.

Flamber, *v. a.* über das Feuer halten; über dem Feuer fengen, abfengen, als eine Ente, Gans oder Sau *ic.*, *un canard*, *etc.*; *ic.* *un rôt*, einen Braten mit brennendem Speck betrieffen, begießen; *s.* eine lettre, einen Brief, so von angefechten Orten kommt, über das Feuer halten; *ic.* ein Hemde, das noch nicht gar trocken ist; *ic.* eine piece de canon, ein Stück ausflammen, mit etwas Pulver vorher ausbrennen, ehe man es lodet.

Flamber, *v. n.* fackelt, flammen, flammen von sich geben, helle brennen; *g.* flackern; *ic.* feu flambe.

Flambé, *éc.*, adj. *f.* (im Scherz) verdorren.

une affaire flambée, verdorbener Handel.

son argent est flambé, er ist um sein Geld gekommen, sein Geld ist fort.

Flamberge, *f. f.* *a.* großer Degen, Schwert eines gewissen alten Ritters.

mettre flamberge au vent, *f.* (im Scherz) seinen großen Degen, Raufdegen, Fuchtel ausziehen.

Flamboyant, adj. *e. f.* flammend, feurig; flatternd, als Feuer; *f.* hellleuchtend, hellglänzend; blinkend, blinkend als ein Degen, oder feurig, als das Schwert des Oberbübis.

une torche flamboyante, eine hellbrennende, flatternde, flackernde Fackel.

une épée flamboyante, ein blinkend Schwert.

Flamboyer, *v. n. w. e.* flammen ausfließen, oder von sich geben, brennen, als der Aetna; *f.* velle glänzen, blinken, blinken, schimmern, blinken als Wasser, als ein Degen in der Sonne, als Edelgestein.

on voit flamboyer le mont Etna de loin, man siehet den Berg Aetna von weitem brennen.

Flames

Famengelle, Flamencelle, a. f. Cajoleur.
 Flamens, f. m. s. Opfertier bey den alten Hebräern.
 Flamingant, e. adj. w. Flaming flammingant, ein rechter, dchter, purer Fländerer.
 Flaminiens, enne, adj. t. la voie flaminienne, der von E. Flaminio angelegte große, gepflasterte Weg von Rom bis nach Rimini; lt. maison flaminienne, Haus eines Flaminiens.
 Flaminiens, f. m. s. Bedienter eines Flaminiens.
 Flaminiens, f. f. s. eines Flaminiens Frau.
 Flammant, f. m. der Flamingo, oder Phönixcopfer, Art Vogel in Bahama, Art Kriger, Wassererschneppen mit rothen Füßen und flammigen Federn.
 Flamme, f. f. (Flamma) Flamme, helles Feuer; f. v. heilige Liebe, Liebesbrunn; heilige Begierde; s. ein Küssen, den Herden die Ader zu lassen; lt. w. Schöpfer zum Ueberfließen; (auf den Schiffen) der Wimpel, keine schmale Fahne, zum wenigsten 10 Ellen lang, so an die Segelstange gebunden wird.
 jetter des flammes, Flammen werfen, flammen, flackern.
 qui jette ou met des flammes, flammicht.
 la flamme se répandit par toute la maison, die Flamme breitet sich über das ganze Haus aus.
 vomir des tourbillons de flammes, Feuer- und Flammen-Wirbel auswerfen.
 mettre en flamme, f. zur Umrub oder Auf- rühr bringen.
 jeter feu et flammes, P. sich heftig erzürnen.
 il ne voit ni feu ni flammes, P. er sitzt in einem tiefen und dunkeln Gesängnis; es bescheint ihn weder Sonne noch Mond.
 je tene une nouvelle flamme, v. ich empfinde eine neue Liebesbrunn.
 Flammeche, f. f. Funke, so vom Feuer auspringt, oder in die Höhe steigt und verschwindet, Kederfische, Feuerkämmlein, kleine Flamme, die gleich wieder ausgeht.
 Flammerolle, f. f. (Flamme) Irtwisch, oder leuchtende Fruchtigkeit, so man auf dem Meer sieht, sonst feu S. Elme oder ardent etc.
 Flammette, f. f. Schuppel der Händer oder Händer.
 Flammula, f. f. Brennkraut, Brennwurzel, so Blasen heilt.
 Flan, (einige schreiben flacon, sprich aber flaa.) f. m. Gladen, Rahmtortchen, Kuchen, Schüsselmaß, Schüsselstein; s. Schrüling, zubereitetes und zu prügen fertig rundes Münsstück; worauf man nachhero das Gepräge macht; Blech, Platte, ungeprägtes Stück Metall.
 Flan, g. erdichtes Wort, einen harten Schlag und dessen Laut auszudeuten.
 flan, en volla un! schwabs, da hast du eins!
 flan, il lui en donna un, plump, schwabs gab er ihm eins.
 Flanc, f. m. (Fläche) Seite, vornemlich die Dunne von der Seite des Leibes, Weiche in der Seite unter den Rippen, sonderlich bey den Pferden, Löwen; v. von Menschen; (von Weibern) der Leib, Mutterleib, die Mutter, Bauch; s. (in der Anatomie) flaque, regio iliaca; (in der Fortification) flaque eines Bollwerks, oder einer Bastion von den Geschützlinien derselben bis an die Courtine; die Strichlinie; flaque, Seite einer geistlichen Kriegeschaar, eines Regiments, Haufen Volk, einer Armee; Seite eines Hogenpfeilers; Seite eines Schiffes; in der Mülle, f. Flan.
 les flancs d'un cheval, d'un lion, die Dünungen eines Pferdes, Löwen.
 Marie a porté Jesus Christ dans ses flancs, Maria hat Christum in ihrem Leibe getragen.

prendre l'ennemi en flanc, s. den Feind von der Seite angreifen.
 les ondes noires barotoient les flancs du navire, TELEM. die fürchterlichen Wellen schlugen an die Seite des Schiffes.
 percer le flanc du premier venu, f. den ersten, den besten niederstossen.
 Flanché, oder Flangé, ee, adj. s. (in der Wappenkunst) kreuzweise, als ein Andreaskreuz getheilt, wird von den Wappenschildern gesagt.
 Flancher, f. m. (von flanc) s. Seitenstück, langes Stück Rindfleisch, so über den Lendenbraten geschnitten; lt. langes Stück frischer Stockfisch.
 Flanchis, f. m. s. (in der Wappenkunst) ein kleiner Kreuzschnitt in Gestalt eines Andreaskreuzes.
 Flancoade, f. f. s. Seiten, Stoß, oder Hieb im Fechten.
 Flandre, f. f. Fländer.
 faire flandre, P. banquerot werden.
 Flandreter, f. m. Art Kuchen.
 Flandria, f. m. g. (Schmidsweise) Kuschelung, langer, bagerer Mensch, dicke Hopfhang, langer Bengel; lt. dumm, unwissend.
 Flanelle, f. f. Flanel, Art wölbener Zeuge, warm und leicht.
 Flaner, f. m. (von flanc) Art kleiner Kuchen.
 Flange, f. f. a. Art von Milchruchen.
 Flanguant, ante, adj. t. [in der Baukunst] bastion flanguant, Bastion, von der man den Fuß eines andern Theils der Wehrung sehen und vertheidigen kan.
 Flanquer, v. a. s. bestreichen mit Stücken, von der Seite beschießen; beschützen, zur Wehre auf der Seite setzen, die Seiten beschützen, oder so bauen, daß man die Seiten wohl mit Geschöß defendiren kan, mit Gebäuden zc. versehen, worauf man die Seiten bewahren kan, oder sonst zur Erde, als ein Gebäu mit Pavillon; auf den Seiten mit etwas zum Schutz versehen, als Infanterie mit der Cavallerie; g. auch sonst einem Dinge etwas zur oder an die Seite setzen, legen, stellen, pflanzen, kenn.
 flanquer qch. à qn, par le nez, g. einem etwas trocken unter die Nase reiben, oder unter die Augen legen.
 flanquer un coup à qn, g. einem einen Streich, Stoß versehen; - un fouler, g. eine Obrigkeit versehen.
 se flanquer, g. sich einem Ungesim zur Seite setzen; - en un endroit, g. sich auf eine ungewöhnliche Weise an einen Ort setzen oder stellen.
 il s'est venu flanquer au haut de la table, er kam, und setzte sich frey oben an die Tafel.
 Flangé, ee, part. et adj. t. a. bestreichen; an den Seiten umgeben oder besetzt; de qch., das etwas zur Seite hat; an die Seite eines andern Dinges gesetzt, von Gebäuden und andern Sachen; lt. in der Wappenkunst, f. auch Flanché.
 Flacon, f. Flan.
 Flaque, f. f. wässrige, morastige Fläche, Muhl- Sumpf, Morast, Netter morastiger Ort, Mühle, da immer Wasser drinne fließet.
 Flaque, f. f. w. g. Guß, so viel als man einmal gießt, schütret oder spritzt.
 Flaque, v. a. w. g. etwas mit Gewalt an- oder auf einen Ort werfen, schlagen oder gießen, daß es klarsicht; beschütten, bespritzen; - un verre de vin au nez de qn, einem ein Glas Wein ins Gesicht gießen. f. Flac.
 Flaqué, ee, part.
 Flacon, f. f. a. f. Flacon.
 Flacouler, f. m. a. Flacse.
 Flaque, f. f. Pulverfacke, lederner Pulverbeutel.
 Flaque, f. f. a. f. Flacon.
 Flacouler, f. m. a. Flacse.
 Flaque, f. f. Pulverfacke, lederner Pulverbeutel.

Flasque, f. m. w. f. s. Lavettenwand, Theil der Lavette, worauf die Kanonen liegen.
 Flasque, adj. c. (flaccidus) (von Menschen) schwach, schlaff, schlapp, well, krautlos, ohne Stärke in den Lenden; lt. Lenden-loß, saul, träg; ein fauler, lahmer Gesell, matter Mensch.
 Flassage, f. m. a. f. Louddaur.
 Flattrer, Flattrir, Flattrisüre, Flattrure, f. Flattrin, f. m. (vom Namen des ersten Verfertigers) w. Art eingeschlagener Taichmesser mit hölzernen Hefen.
 Flattr, v. a. s. die Münschienen gleich schlagen, die Sorten, ehe das Gerüge drauf kommt, mit dem Hammer schlagen, indem sie auf einander liegen, damit sie gerade werden.
 Flattrir, f. m. s. Hammer, der mit n breit ist, etwas flach oder platt zu schlagen, bey Goldschmieden und Münsarbeiten.
 Flattrer, v. a. w. un chien, ein Hund, so von einem andern tollen gebissen, auf die Stirne mit einem Eisen brechen; ihm S. Huberts Schlüssel an die Stirn brechen, daß er nicht rosend werde, oder ihm nichts schade, wenn er von einem raubenden Hunde gebissen worden; a. brandmarken.
 Flattr, ee, part.
 Flattrir, a. f. Flattrir; lt. mit Gewalt werfen, niederreißen.
 Flattrure, Flattrure, f. f. s. Ort, wo der Hafe oder Wolf sich auf den Bauch niederlegt und verbirgt, wenn sie von Hunden verfolgt werden.
 Flattrer, v. a. (Hol. vielden, vladen) streicheln, schmeicheln, heuscheln, fuchschwänzen, den Fuchschwanz streichen, einen bereden, er habe was Edliches an sich, ihn loben, unmäßig loben; die Fehler einer Person geringe machen, entschuldigen, eines Fehlers verringern; eine Person schöner mahlen als sie ist; einen zu dritlich tractiren, verwöhnen, verzärteln, verziehen; lieblos, uns Manil gehen, was Liebliches vormachen, betrügen; f. die Sinnen ergötzen, angenehm seyn, wohlgefallen, wohlthun, lieblich vorkommen, als Sachen zc.
 flatter qn, einem heuscheln, schmeicheln, reden wie er es gern hört zc.; - les grands, großen Herren schmeicheln; - qn. de qch., einen mit Hoffnung aufhalten; - l'amour, die Liebe mit Hoffnung seßen; - la douleur, durch angenehme Sachen und Hoffnung die Schmerzen lindern; seinen Schmerz lindern mit rühmlichen Absichten; - les vices, die Laster beugen; - les passions de qn, jemand in seinen bösen Begierden stärken.
 le peintre l'a beaucoup flattré, der Maler hat ihn schöner gemahlt, als er wirklich ist.
 les mères flattrient trop leurs enfans, die Mütter übersehen ihren Kindern zu viel, verwehnen, verzärteln sie zu sehr.
 un véritable ami ne flattré point, ein wahrer Freund beschelt nicht.
 le plaisir flattré les sens, die Lust ergötzt die Sinne.
 cela flattré la vue, das ist dem Gesichte angenehm.
 flatter le dé, P. die Würfel fachte hinwerfen; f. verziehen, nicht frey heraus reden; il ne faut point flatter le dé, man muß frey heraus reden, nichts hinterhalten, unter die Bank stecken.
 se flatter, v. r. sich schmeicheln, sich heuscheln; de qch., sich etwas versprechen, sich überreden, sich mit der Hoffnung schmeicheln.
 Flattré, ee, part.
 un portrait flattré, ein Gemälde, das eine Person schöner vorstellt, als sie ist.
 Flattrerie, f. f. Schmeicheln, Liebeskunst, Heuscheln.
 R e e e



Chelen, Fuchschwänzer, überflüssiges und ungeziemendes Lob.

Flairer par flatterie, einem etwas durch Schmeichelei ablocken.

les la-hes flatteries, die niedertrachtige, schändliche Schmeicheleien.

Flareur, eule, f. so die Schmeichelei, liebloser, Schmeichler, Schmeichlerin, Heuchler, Heuchlerin, Fuchschwänzer; lt. so. Schmeichlerisch, Schmeichlerisch, beschmeichelt, heuchelnd, fuchschwänzerisch, so etwas schöner vorstellt, als es ist.

préser Porcille aux flatteries, den Schmeichlern Gehör geben.

d'une manière flatterie, auf eine schmeichlerische Art.

les conseils flatteries, die schmeichlerische Räte, Rathschläge.

Flareusement, adv. Schmeichlerisch; lt. auf eine schmeichlerische Art.

Flareux, eule, adj. (Karabus) blühend, so Blüthen genügt, als ein kalter Regen ic.

les pois four flareux, die Erbsen verursachen Blüthen.

Flavosité, f. f. w. flatus, f. m. Winde im Leibe, Blüthen.

Flauber, a. f. Koller.

Flavellage, f. m. a. Felleit, Vossen.

Flavels, Flaveteau, a. f. Sonette.

FLE

Fleau, f. m. überflüssig; einige schreiben Fleau, und brauchen es einseitig, fägelum) Dreiflügel; Dreifschwengel; f. Landplage; Zuchung von Ort; Plage; Quaal; Geißel; Peitsche; Strafe; z. Waageballen; Mägel an den Pforten der Abwege; eiserne Stange, womit die Hügel eines Thorewegs aufgehoben werden; kleiner Haken, womit die Gläser ihrer Fensterhänge, ehe sie ins Holz gefasst, aufgehoben, oder ihre Glasränder fragen; das Fleme Hülfein, womit sich der Weinstock an etwas anhängt, die Scheere; u. Floßfeder von einigen Fischen, de poisson.

lever du fleau, drehen.

fleau armé, oder de fer, Streifflügel.

la guerre, la famine et la peste sont les trois grands fleaux, der Krieg, der Hunger und die Pest sind die drei großen Landplagen.

les fleaux du genre humain, die Strafrüthen, Geißel des menschlichen Geschlechts.

Fleauer, v. a. w. mit einem Stocke abprügeln.

Flebe, adj. e. u. schwach, f. Foible.

Flebite, adj. e. a. verunreinigt.

Fleboromie, Fleboromiter, f. Phlebotomie.

Flecha, f. f. (germ. Fletsch) Pfeil; z. Langvielder, der Baum einer Kutsche, so vom Hinterrum Vorder-Gestelle geht; Fuchschwanz, sozuges Thurmbach; Schwerte; Stange, Fels; so die Feldmesser hier und dort zum Zeichen in die Erde setzen; schiefer Theil einer Lanze im Ringelrennen oder Turnieren; Stamm eines Baums; Stengel einer Pflanze; Schaft einer Stule; Baum; Hauptbaum, worauf sich der Archib drehet; Archibbaum; lt. Zugbaum an einer Zugbrücke, die Brücke einer Fallbrücke, so die Brücke über sich ziehen; oben höher auf Wäldern, womit man die Herden annahet an einer Brücke oder Thor; Mittelstück eines Schiffschwabels, Schwabel; Stange, welche das Jock über dem Hintertheile einer Galeere unterstützt; Schaffe eines Jacobsstabes, arditie Messer auf den Schiffen, den Vol zu herrschen; die in Schwert in und andern dergleichen Gemäße aufregt ge-

hende Stange; kleines fleischträges Aussenwerk, so vor die ausgehenden Winkel des Sinus emer Bestung präget gelegt zu werden, Caput; gewisses brennendes Lutzschiff, als ein Pfeil; gewisses Gemälde in der Astronomie von fünf Sternen; Sinus verus, Linie zwischen dem Ende eines Bogens und dessen Sinus recto.

tirer une fleche, einen Pfeil abschiffen.

desoicher les fleches contre qn, die Pfeile auf einen abdrücken.

percer de fleches, mit Pfeilen durchschiffen, erlegen.

fleche d'un clocher, z. Kirchturmspitze ic. ne favor plus de quel bois faire fleche, f. sich nicht mehr zu rathen noch zu helfen wissen; sich nicht mehr zu nähren wissen; nicht wissen, wo aus noch ein.

tout bois n'est pas bon à faire fleche, f. man kan nicht aus jedem Holze Holzen drehen.

être en fleche, z. (von Pflanzen) im Schosse stehen.

fleche de iard, z. (von Fische) eine Speckseite, f. oden.

la fleche, Stadt in Anjou.

Flecher, v. n. z. (von Pflanzen) Schosse treiben, schiffen; gerade Stengel in die Höhe treiben.

Flechar, v. a. (flecho) beugen, biegen, krümmen, als die Kute; f. bewegen, eröthen, durch Worten, Thränen, Leiden, weichen; v. n. sich beugen, biegen; f. nachgeben, weichen; sich unterwerfen; sich schmiegen sich bewegen lassen.

a. flechar les genoux, die Knie beugen.

flechar les yeux, die Dichter zur Gnade, (zum Mitleiden) bewegen.

flechar le Roi, den König lenken, durch Bitten gewinnen.

flechar in colere, des Dieux, den Zorn der Götter stillen.

si ce bois ne flechar point, dieses Holz wird sich nicht biegen.

flechar à qch, sich bewegen lassen, sich bequemen nach einer Sache; nachgeben, gehorsam und unterthänig seyn; devant qn, einem, sich vor ihm beugen; tout flechar devant lui, alles muß ihm weichen, sich unterwerfen.

le flechar, v. z. sich beugen.

flechi, ie, part.

flechissable, adj. a. biegsam, f. Souple.

flechissement, f. m. w. Beugung, Biegen, Krümmen, als der Knie ic.; de genoux, Kniebeugung ic.

Flechisseur, f. m. z. Muskel, der ein Glied biegen hilft, Beuge-Muskel; oder muscle flechisseur, Muskel, so ein Glied bieget.

Flechoris, oris, f. der, die aus in gleiche ist.

Flegeton, f. m. z. Name eines hölischen Flusses bey den Poeten.

Flegmagogue, adj. e. lt. f. Ph.

Flegmatique, adj. e. von reicher Natur, flüchtig; f. kaltblütig, f. Ph.

Flegme etc. f. Phlegme.

fléon, f. m. a. Bach.

Flesche, Flesch, Fleschissement, Fleschisseur, f. Fleisch.

Fleulingue, f. f. Flüggen, Stadt in Seeland.

Fleuté, a. f. Futele.

Fleutat, Fleutillure, f. Flut.

Fleur, f. m. (Angl. Flaw) z. Nachen, oder Fleines Schiff aus Flüssen, etwas überzusegen oder fortzubringen; lt. ein flacher Fisch, als eine Scholle, f. Flez.

Fleulet, f. m. z. Art kleiner Schollen, oder Halbfische, Flutader.

Fleures, a. Nahn.

Fleurir, v. a. (saccoco) weiß, verweissen machen;

ausstrochen, vertrocknen, als eine Blume ic.; den Glanz benehmen, die Farbe, Lebhaftigkeit, Schönheit vergehen machen, verdüben, unkenntlich machen; f. schämen, beschimpfen; einen Schandfleck anhängen; verunehren; z. Brandmahlen, brandmahren; lt. in gerichtlichen Sachen, einen gerichtlichen Verweis bekommen.

le trop grand chaud flurit les fleurs, die alzu große Hitze macht die Blumen welken.

flurit la reputation de qn, eines guten Kennnnd schänden, einem einen Schandfleck anhängen.

vous qui flurissez l'honneur de votre prochain, ihr, die ihr die Ehre eures Nächsten verkleinert, schimpft.

la douleur avoit flurit son coeur, TELEM. der Schmerz hatte sein Gemüth zu allen Ueberlegungen unthätig gemacht.

Fleurir, v. n. lt. le Fleurir, v. z. verweissen, welken, verkümmern, als Blumen; vergehen, als Glanz, Schönheit; und dergl.

cette fleur s'est flurie, diese Blume ist verweilt.

se flurir peu à peu vers le soir, nach und nach gegen den Abend verweissen.

la beauté se flurit, ihre Schönheit vergehet.

son teint se flurit comme une fleur, seine Farbe verlor sich gleich einer Blume, die verweilen will.

Fleurir, part. et adj. weiß, verweilt, halb dürr, eingeschumpft; vergangen; verdüben; f. geschwächt.

Fleuriture, f. f. Welfe, Wellheit, Verweilen, Verweilung der Blumen, des Obf; Abgang, Abschiffen, Vergehen der Farbe, der Schönheit des Glanzes ic.; f. Abgang eines Dinges von seinem vorigen guten Stande; Schandfleck an der Ehre, Beschimpfung, Ehrverletzung; z. Brandmahl auf der Stirn, Wafel oder Schulten.

Fleur, f. f. z. kleines Fahrzeug, so wöchentlich auf Fischen von einem Ort zum andern verfahren und Sachen führt, Fähr.

Fleur, f. f. (hos, floris) Blume; Blüthe; fleurs, Blumen; Blüthenwerk; f. Fleur, der Kern, Huh, Ausfluch, das Anseherigste, Beste von etwas, oder was das Beste und Beste resplichi an einer Sache ist; ins erste Anschauen; die Wahl; Glanz; beste Blüthe des Geschlechts; der Jugend; der Glanz, das blausichte oder weisse, so auf den Pfannen, Abricosen, Weintrauben ic. zu sehen, und abgethet, wenn man sie anrühret, der Fleis; z. verbodete Gerte am Leder, da die Haare gekiffen; im pl. monatliche Reinigung der Weiber, die Blüm, (ausst fluenris) oratorische Reden, fluren, rednerische Worte, verblühte Reden, Anstürzung.

voette fleur, Blüthenlein.

fleur de (la) passion, Passionblume, granadilla; de veuve, f. Scabieote.

fleur à couronne, Kronenblume, als die Kornblüthe; -en campane, oder en cloche, Glockenblume; -en houpe, (hos flocculofus) Hüschelblume, als Disteln; -male, männliche Blüthe; -femelle, à trois, nouve, weibliche Blüthe; -androgone, hermaphrodite, Zwitterblume; -aristocelle, künstliche, nachgemachte Blume; -de lis, Lilie, Lilienblume; das edligste französische Wapen; lt. die französische Brandmahlung, Brandmahl, f. Lis.

fleurie fleur, taube Blüthe, Blume.

couronne de fleur, oder fleurs, Blumenkranz.

cueillir des fleurs, Blumen brechen.

jetter, poulter des fleurs, Blüthen treiben, anhängen zu blühen.



être en fleur, blühen, in der Blüthe stehen.
 n'être plus en fleur, abblühen, aufhören zu blühen, verblüht seyn.
 par terre de fleurs, Blumenbet.
 jardin de fleurs, Blumengarten.
 por à fleur, Blumenisch, Blumenkrug.
 cultiver des fleurs, Blumen ziehen, bauen.
 une fleur à peine éclosse, eine kaum (erst) aufgeblühete Blume.
 chou-fleur, choux-fleurs, Blumenkohl.
 passion qu'on a pour les fleurs, Blumenschmuck.
 fleurs de broderie, gesticktes, ausgeführtes Blumenwerk.
 étoffe, au tafetas etc. à fleurs, gestümmtes Zeug.
 avoir la fleur d'une étoffe, f. der erste feyn, der einen Stoff trägt, bestümmt.
 les lèvres sont en fleur, f. die Mundstöße sind bey ihm roth, er ist ein Röthel, (so sagt man, wenn man einen einer Thorehre beschuldigen will.)
 fleur de farine, feinstes Mehl, Blume oder Kern vom Mehl, Har Mehl.
 fleur dePAGE, (d'âge), die Blüthe des Alters, das beste Alter, blühende Alter, oder Jugend.
 à la fleur de PAGE, in der Blüthe des Alters.
 fleur de jeunesse, blühend: Jugend; -de la jeunesse, die auferlesene junge Mannschaft.
 la fleur de la noblesse, ein ausgeachteter, junger Adel.
 fleur de cuir, s. die Seite des Leders, wo die Haare gewesen sind.
 la fleur, oder les fleurs d'une femme, die monatliche Blume einer Weibsperson.
 fleurs blanches, der weiße Fluß der Weiber.
 fleurs de rhétorique, die Geschickheiten der Redekunst.
 les fleurs des minéraux, die flüchtigsten Theile der Berggärten, die sich in Kolben oben ansetzen.
 fleur de souffre, d'antimoine, Blume, subtilisier, reinigter Theil vom Schwefel, Spießglas etc.; -de bronze, de venus, de cuivre, de fer, Kupfer- Eisenblumen.
 les fleurs d'un vaisseau, [im Schiffbau] die Aemung, innerliche Theile eines Schiffs, die unter dem Wasser sind.
 donner les fleurs à un vaisseau, f. Florer.
 fleur de coin, die glatte, glänzende Fläche einer Münze, oder Medaille, welche nicht von den Figuren eingenommen ist.
 fleurs des Saints, eine alte Sammlung von Lebensbeschreibungen der Heiligen, Legende.
 à fleur, adv. hört dran.
 à fleur d'eau, dem Wasser, dem obersten Wasser gleich, als ein Schiff, das beladen ist, das fast das Wasser oben drein gehet; -de terre, der Erde gleich, gleich der Erde.
 avoir les yeux à fleur de tête, grosse, hoch-erhabene Augen haben, die Augen gleich der Stirn vorstehend haben.
 à fleur de corde, das es das Seil fast ange- rührt hätte; f. es wäre fast nichts daraus worden; passer à fleur de corde, mit genauer Noth passieren, ungenommen werden, Weisfall finden.
 Fleuraison, f. f. s. das Blühen, Aufblühen der Blumen, Blüthen; Zeit der Blüthe; Blü- menzeit, Flor.
 à la fleuraison des tulipes, um die Tulpen- Flor, um die Tulpenzeit.
 fleurdelisé, v. a. w. mit Lilien bestreut; brand- mahlen, eine Lilie auf den Rücken brennen.
 fleurdelisé, ce, part. et adj. w. mit einem Brandmahle bezeichnet; s. mit Lilien bestreut, generet, in der Wappenkunft.

une croix fleurdelisée, ein Lilienkreuz.
 fleur fleurdelisée, s. (in der Wappenk.) flos radiatus, Blume einer Umbelle, die fünf un- gleiche Blätter hat, so daß sie den Lilien, wie sie in Wappen gezeichnet werden, ähnlich sieht; als die Nöbren- und Kerbellume.
 fleurée, f. f. s. (bey den Färbern) der blaue Schaum, so sich beym Färben mit Indigo zeigt.
 fleuré, fleurée, fleuronné, ce, adj. s. von Wappensüßen, die sich unten in Blu- men endigen, oder mit Blumen eingestreut sind.
 fleurir, v. n. w. Geruch von sich geben, aus- dusten; f. und P. von einer guten und vortheil- haften Sache.
 cela fleur comme baume, das riecht wie Balsam; f. die schmeit gut und vortheilhaft.
 fleurir, f. m. dapper, hochedigen; Werrig oder Werrig von der Erde, das um das rechte Gehirne herum ist; s. Florenseide, Seide, die davon gesponnen wird; Florenband, halbseiden Band; s. gewisser Was, Schritt, oder eine ge- wisse Art im Tanzen, sonst bourrée de basques genannt.
 papier fleuré, s. (Der Papiermüller) Schlan- genpapier, Alt sehr seines Papiers.
 fleurissant, in geringe Sprache in einem Discours, oder in einer Rede, die man doch für etwas prächtiges hält; s. vortrefflicher Gesang in der Singekunst.
 fleurisse, f. f. v. Blümelein, kleines Blümelein; f. verblühte Reden in der Redekunst; Lie- besreden, verblühte Worte gegen ein Frauen- zimmer.
 dire des fleurs aux Dames, die Weiber mit Liebesgesprächen unterhalten.
 fleuriste, a. altes Geld, darauf viel Blü- men geprägt.
 fleuriste, f. Fleuriste.
 fleurir, v. n. (florere) e. blühen; Blumen tragen; f. blühen, floriren, im Ansehen in Ehre seyn, angehen seyn, im Flor seyn; im blühenden Zustande seyn; glücklich seyn; (in die- sem f. Verstande hat es im ersten participio florissant, und das imp. florissez, florissezent, f. Florir.)
 qui fleurit, blühend, welches blühet.
 les arbres commencent à fleurir, die Blü- me fangen an zu blühen.
 faire fleurir le commerce, f. das Gewerbe in Aufnahme bringen.
 la barbe commence à fleurir, sein Bart be- ginnet zu wachsen; a. der Bart beginnt ihn grau zu werden, zu grauen.
 fleurir, v. part. et adj. blühend; f. sichtlich; roth und lebhaft; s. (in der Wappenkunft) voll Blumen, oder mit Blumen.
 un tilleul fleuri, ein blühender Lindenbaum.
 tulipe fleurie, blühende, aufgeblühete Tu- lipan.
 teint fleuri, f. frisches und lebhaftes Gesicht, rothe und lebhafte Farbe des Gesichtes; frische, lebhafte Farbe der Haut.
 style fleuri, Styl, so voller oratorischer Zierrathe ist, zierlicher, redlicher Stylus.
 discours fleuri, zierliche, mit Zierrathen der Redekunst reich geschmückte Rede.
 Pâques fleuries, Palmsonntag.
 fleurisme, f. m. w. Blumenliebe, Blumen- lust, Lust, so man hat, mit Blumen umzu- gehen.
 donner dans le fleurisme, die Blumen sich haben, sich in die Blumengärtnerie verlieben.
 fleurison, f. Fleuraison.
 fleurissant, ance, adj. blühend, als ein Garten,

oder Baum; [im verblühten Bespande sagt man florissant.]
 ua abre fleurissant, ein blühender Baum.
 fleuriste, f. m. bisweilen f. Blumenerheber, Liebhaber der Blumengärtnerie; der eine Flo- ra schreibt; s. Madler, der sich sonderlich aus Blumenerhebungen legt.
 fleuriste, f. m. Blumengärtner.
 fleurmont, Florimond, f. m. Blumberg, Stadt im Sundgau.
 fleuron, f. m. kleine Blume, Blümchen; Blü- menzierath auf einer Krone; s. in der Bau- kunst an Gebäuden und Säulen, (bey dem Buch- drucker) Blumenstück, der eingelest wird, wo auf einem Blatte leerer Platz bleibt, Bignets, Nöbren etc. und (Buchbinder) Blumendruck, Mittelstempel auf dem Rande eines Buchs; f. das wichtigste Rechte: Annehmung; Pri- vatrecht eines Staats, oder einer Privatperson; [in der Wappenkunft] Kleeblatt an einer Krone.
 cetera place est un des plus riches fleurons de la couronne, dieser Ort ist eins der best- barsten Aemtern der Krone, es ist dem Reiche viel daran gelegen.
 fleuronner, v. n. w. blühen, in der Blüthe seyn.
 fleurus, (einige sprechen und schreiben Florus,) Dorf in der Grafschaft Namur, das wegen der Schlacht des Marschalls von Luxemburg be- rühmt ist.
 fleurite, fleur, f. Flöze.
 fleurve, f. m. (Fluvius) ein großer Fluß, Strom, der in das Meer fließt; f. Ueberfluß, große Menge.
 le fleurve du Gange, der Fluß Ganges.
 lit d'un fleurve, Flußbette.
 la je te plongerais dans un fleurve de déli- ces, TELEM. f. da will ich dich tranken mit Wollust, als mit einem Strome.
 cet homme est un fleurve de paroles, dieser Mann ist sehr beredt, spricht sehr viel.
 flexible, f. f. s. Biegsamkeit, Eigenschaft, das ein Ding kan gebogen werden; Geschmei- digkeit.
 flexible, adj. c. (flexibilis) biegsam, beugsam, so man biegen kan, geschmeidig; f. leniam, der sich lenken läßt, leicht zu gewinnen; s. mitleidig.
 une voix flexible, eine fertige Stimme.
 il n'est pas flexible à ceus, er will sich desfalls gar nicht lenken, (weisen) lassen.
 flexion, f. f. das Biegen, Biegen, Biegung; s. (flexio articulorum,) Bewegung der Glieder, die sich biegen.
 flex, f. m. s. kleinste Art Schollen, oder Hals- fische. f. Flez.
 FLI
 flibor, f. m. s. eine Art kleiner englischer Schif- fe, oder Flute, von 80 bis 100 Tonnen.
 flibort, oder fliborta, s. aller en flibort, See- räuberie in Amerika treiben; fliborter, s. idem.
 flibortier, flibortier, f. m. s. Seeräuber, Frey- reuter in Amerika.
 flie-hac, flie er hac, g. edichste Worte, das Klatschen der Schläge, Mauthellen auszusprü- chen; pisch, patsch.
 il lui a donné flie-flac sur la joue, er hat ihm Links und Rechts Mauthellen gegeben.
 flie, f. f. w. oder tique de lard, Spreßfette (von Fliehe).
 flie, a. f. Fliehe.
 flin, f. m. s. Donnerstein, Donnerkeil, Met- terslein, so die Schwertfeger brauchen, die De- gen glänzend zu wehen.
 flion, f. f. s. eine Art kleiner Mauthellen, f. Tellme.
 F e e e 3 Fl.

Flipot, f. m. z. [bey den Fischern] Stüchgen Holz, womit ein Fohler in einem Brette und Bergischen bedeckt wird.

Flix, a. f. Flin.

FLO

Floche, Flochie, Flochie, a. f. Flèche. Floche, f. t. a. Zeug, das eine feine Wolle, feines Haar hat. Flocon, oder w. floe, f. m. (floccus) Flocke von Wolle, Seide, Schme etc.; - de laine, Floche Wolle; - de lin, Kamm, Kante Flachs. la neige tombe par flocons, der Schnee fällt Flockenweise. Flohopper, v. n. (floc) a. v. [von Wasserwelsen, deren viertausendmal Anschlägen] an einander stoßen, schlagen. Floviture, f. t. a. blühender Zustand. Flon, f. m. w. Durchlauf; lt. f. Flan. Flonlon, g. ein Wort, so zum Beschluß der Verse einiger Lieder angehängt wird, in welchem der Vers nicht völlig ausgebracht ist. Floquets de neige, w. Schneeflocken. Florales, f. f. a. Fest der Flora. Florae, f. m. französische Stadt in Gévaudan. Floraison, f. f. f. Fleuraison. Floraux, adj. m. pl. jeux floraux, (ludi floralia) a. Spiele, welche der Göttin Flora zu Ehren angestellt wurden, floralia; in Frankreich, sonderlich zu Toulouse gewisse Spiele, oder Versammlung der Poeten, in welcher denen, die über eine gewisse Materie das beste Gedichte gemacht, ein Preis, so aus einer silbernen Krone besteht, ausgetheilt wird. Flore, f. f. Flora, heidnische Göttin der alten Römer. Flore, f. m. z. Unschilt, damit ein Schiff, so weit es im Wasser gehet, beschriften wird. donner le flore, ein Schiff mit Leer beschriften. Florence, f. f. Stadt Florenz; lt. f. m. Art Taffet, so zu Lion gemacht wird. Iris de florence, Violettwurzel. Florence, ée, f. Fleurdelisé. Florenfac, f. m. französische Stadt in Languedoc. Florent, f. m. Florenz, ein Mannsname. Florentin, f. m. Gebiete der Stadt Florenz, Land um Florenz. Florentin, e. adj. et f. Florentinisch, der Stadt Florenz gehörig; lt. davon gebürtig, ein Florentiner. écrier à la florentine, g. betteln, fechten. Florer, v. a. z. oder donner le flore à un vaisseau, ein Schiff mit Unschilt oder Leer beschriften. f. Flore. Flores, f. m. pl. (sprich das s aus); g. (im Scherz) faire flores, einen prächtigen Anzug machen, draur gehen lassen; sich vor andern sehen lassen, sonderlich viel Geld ausgeben; (mehr von solchen, die sonst nicht dazu im Stande sind, und es nicht lange aushalten können.) il fait flores par tout, wo er hinkommt, macht er das beste Ansehen. Floretonnes, f. f. pl. Art spanischer Wolle. Floride, f. f. Land Florida in dem mitternächtlichen America. Florin, f. m. (v. Ros, weil auf die ersten zu Florenz gemünzten Gulden eine Blume geprägt war;) Gulden, gewisse Münze; - de Rhin, Rheinischer Goldgulden. Florir, v. n. (florere) f. blühen, in blühendem Stande, oder Zustande, betähmt sein; sich aufschmen, hochgerachtet seyn; NB. ist nur im f. Verstande im imperfecto und participio gebrauchlich, welches letztere aber allemal adjectiv genommen wird. f. Fleurir. P'eloquence florissant au temps de Cicéron,

die Beredsamkeit war zu Ciceronis Zeiten hoch gestiegen. les belles lettres florissent sous le regne d'Auguste, unter der Regierung Augusti blüheten die schönen Wissenschaften. Florissant, e. adj. f. blühend; berühmt; glücklich. f. Fleurissant und fleurir, oder Florir. éat florissant, blühender Zustand. une florissante ville, eine in gutem Flor stehende Stadt, Stadt, die sich bey gutem Wohlstande befindet. Floriture, Floriture, a. f. Floviture. Florlade, Metrosche, Art Mochen. Flor, f. m. (fluctus) Welle, Woge; Fluth; z. Fluth, das Zulauen, Anlauf des Meers nach der Ebbe; Flot-Holz, das Holz, so man auf einmal löset; Büsch Wolle auf dem Kopfe der Maul- und Saumthiere; f. unruhige Bewegung, Gefahr; lt. v. und im hohen Stile ein Haufe, eine große Menge; (meist pl.) les flots se brisent contre les rochers, die Wellen, Wassernogen brechen sich an den Felsen. ils foulevoient les flots avec beaucoup d'écume, sie erhuben, erweckten die Wellen mit großem Schaume. il y a des flots, z. es ist Fluth, das Meer kommt wieder, oder steigt. flots et julsant, z. [der Seeleute] Fluth und Ebbe. le flot est montant, z. die Fluth ist im Zulauen, Aufsteigen. un vaisseau à flot, z. ein Schiff, so Wasser genug hat. être à flot, z. flott werden, auf dem Wasser schwimmen. mettre à flot, z. flott machen; mettre un vaisseau à flot, ein Schiff hinlegen, wo es Wasser genug hat, ins Wasser stoßen, flott machen; jeter du bois à flot perdu, z. die Scheite einzeln in den Fluß werfen, und flott lassen; ohne ordentliche Flöße zu machen. à grands flots, f. Hausweise; verler des larmes à grands flots, häufige Thränen vergießen. il fend les flots de ses Auditeurs, er drängt sich durch den großen Haufen seiner Zuhörer durch. Flottable, adj. e. z. [von flößen] da man Holz flößen kan; entweder in flößen oder Scheiten. Flottage, f. m. z. das flößen des Holzes, die Flöße. Flotaison, f. f. z. der Ort an einem Schiffe, bis an welchen das Wasser hinreichet, wo das oberste des Wassers anfängt. ligne de flotaison, z. Wasserlinie. Flotant, e. adj. (fluctans) w. und z. (im Wappen) schwimmend, auf dem Wasser daher schwimmend; f. ungewiß, wankend, wankelmüthig, unbeständig, zweifelnd, zweifelhaftig; schwebend. ville flottante, auf dem Wasser schwimmende Stadt. ces prodigieux édifices flottans, diese ungeheuren schwimmenden Gebäude (Schiffe.) des cordages flottans sur la côte, allerlei Seilwerk, so auf dem Ufer schwammete. les cheveux flottans, f. die schwebende, stiegende Haare. un courage flottant, f. ein wankender Muth. c'est un esprit flottant, f. er ist beständig unentschlossen, unschlüssig. il porte de gaeules au navire équipé d'argent flottans et voguant sur des ondes de même, z. er führt ein silbernes ausgerüstetes Schiff auf silbernem Wasser schwimmend, im rothen Felde. Flotation, f. f. z. das Schwimmen.

Flotte, f. f. Schiffsflotte, Haufen, Anzahl Schiffe, so zusammen gebören; lt. Seemacht; f. aus Verachtung) großer Haufen Leute; z. floppolz. équiper une flotte, eine Flotte ausrüsten. aller de flotte, in Gesellschaft anderer Schiffe oder Flöße fahren; mit einer Compagnie Schiffe zc. fahren. faire compagnie de flotte, zusammen in Gesellschaft flößen. il est venu une flotte des gens me demander à souper, f. es sind viel Leute gekommen, und haben Abends bey mir speisen wollen. la flotte est arrivée, P. das Schiff mit dem Gelde, der Wechsl ist ankommen, das Geld ist da, endlich habe ich Geld bekommen. flotte de soie, w. Doctz Seide. Florement, f. m. z. (bey den Soldaten) die wellenartige Bewegung, welche bey dem Marschiren eines Regiments zc. Soldaten auf der Fronte entsteht, da sie nicht in gerader Linie bleibt. Florter, v. a. et n. (fluctare) auf dem Wasser daher schwimmen, oben aufschwimmen, treiben; über dem Wasser schweben; f. durch den Wind hin und her bewegt werden; fliegen, als Fahren Federn, spazie, Kleider zc.; lt. schweben; ungewiß seyn, worzu man sich entschließen solle, oder wird, sich nicht entschließen können, unschlüssig seyn, wanken, wankeln, zweifeln; z. flößen; flott werden; - du bois, Holz flößen. faire flotter, auf dem Wasser fortzuschaffen; flößen; - du bois, Holz. flotter sur l'eau, auf dem Wasser schweben. navire qui flotte, Schiff, das treibt, flottirt. flotter entre la crainte et l'espérance, f. zwischen Furcht und Hoffnung schweben, wanken. Flortille, f. f. kleine Flotte. Flou, f. m. Fluctulus, der Name eines Heiligen S. Flou. à Flou, adv. z. [von fluide] peindre à flou, die Farben im Mahlen wohl betreiben, zart mahlen. Flouer, f. Fluor. Flouerte, f. f. z. w. Wetter, oder Windstahne auf Schiffen. Floup, Flouer, a. f. Flour. Flour, Flourite, f. Fleur. Flouriffaire, f. m. a. Blumengärtner. Flouffrade, f. f. w. Blüßzeit, Blumenzelt. Flox, a. f. Foire.

FLU

Fluctuation, f. f. (fluctuatio) z. w. Häufung des Eiters in einem noch nicht offenen Geschwür, Ergießung der Gäfte, woraus ein Drücken und Geschwulst am Leibe entsteht. Fluctueux, euse, adj. ungewiß, so große Wellen auswirft, große Wellen hat, voller Wellen; in jeter Bewegung; lt. unentschüssig, der sich nicht entschließen kan. Fluor, v. n. (fluere) z. fließen, rinnen, als offene Schäden, Flüße oder Feuchtigkeiten des Leibes; lt. w. vom Wasser. la mer flux et reflux, das Meer hat Ebbe und Fluth. les humeurs qui fluent du cerveau, die Feuchtigkeiten, die aus dem Gehirn gehen, fließen, sich aussondern. Fluor, etre, adj. (fluere) schwach, zärtlich, kränklich; schwacher, ungesunder Leib, flüßiger Natur. damoiseau flux, ein kränklicher, zärtlicher Jungfernecht. Fluide, adj. c. (fluidus) flüssig, fließend vom Wasser, von der Luft, vom Sande zc.; lt. f. w. fließend, vom Saft von ungewogenen Federn.

Neben, (wofür man lieber sagt coulant;) I. r. m. das in flüssiges Wesen hat, ein fluidum. l'eau est un corps fluide, das Wasser ist ein fließendes Wesen.
 discours fluide, f. fließende, fertig ausgesprochene Rede.
 fluide, f. f. flüssigkeit, als wässriger Dinge; I. r. der himmlischen Eigenschaft; I. r. f. w. von Erde, von ungewöngenen Wäden.
 la fluidité de l'eau, die flüssigkeit des Wassers; - du discours, flüssigkeit der Rede, Fertigkeit im Reden; Ungewöngtheit der Rede.
 fluors, f. m. pl. r. (in der Naturgeschichte) Kristalle von verschiedenen Farben, die den Edelsteinen ähnlich sind.
 flux, f. Flux.
 fluxe, f. f. (Aukte) flüde, Preisse davon vielerley Arten; z. flüdensug, flüdenregister auf der Orgel; Pösglas, ein langes oder hohes und schmales Glas; Art Schiffe, so gewöhnlich hinten rund sind, doch werden bey den französischen Flotten auch Schiffe von anderer Form, wenn sie als Proviant - hospital - und Transport-Schiffe gebraucht werden, so genennet, sind ungewein länglicht, in der Mitte mit einem weichen Bouché.
 emboucher une fluxe, eine flüde ansehen.
 jouer de la fluxe, auf der flüde spielen.
 joueur de fluxe, flüdenpieler.
 fluxe douce, Art flüden, so gar gelinde gehen.
 fluxe Allemande, oder d'Allemand, oder traversière, Quer, oder Soldatenpreisse; - de pan, oder de chaudronnier, Preisse mit vielen kleinen Röhren neben einander; - à l'oignon, Hühnerpreisse, Hühnerflüde, die nur brummet, wenn man die Stimme hineingeht.
 leurs fluxes ne s'accordent pas (ensemble), P. sie stimmen nicht mit einander.
 ils ne sauroient accorder leurs fluxes, P. sie können sich nicht wohl vertragen, nicht mit einander zurechte kommen.
 ce qui vient par la fluxe s'en va par le tambour, P. (au tambourin, f. Ebe;) wie gemönnen, so zerrommen; was mit Preissen kommt, geht mit Trommeln wieder weg.
 il y a de l'ordre à la fluxe, P. es wird mit ihm ein dreckiges Ende nehmen; er hat einige Dinge, z. wahr sind, in seiner Anlage; I. r. seine Ausführung ist nicht richtig; er hat sich nicht gut angeführt, es sinkt.
 il s'ouvient toujours à Robin de ses fluxes, P. er bringet alzeit die Rede wieder auf das, was ihn angehet; ein jeder redet gerne von seiner Projession.
 ajuter les fluxes, P. alles veranstalten, daß eine Sache glücklich von statten gehe; seine Fläden stimmen.
 avoir toujours la fluxe au derrière, P. sich immer elystran lassen.
 fluxe de Bergen, f. Damasonium.
 fluxe, ee, adj. w. nur in: voix fluxe, schwache, zarte Stimme.
 fluxer, v. n. (Aukter) w. [im Scherz] fläden, auf der flüde bläden, oder spielen; g. säuren.
 se faire fluxer au derrière, g. sich elystran lassen.
 a. fluxer, durchbringen; g. (bey dem Holle und Accis, die Waaren genau wästran, ob nichts Verbotenes darunter verborgen.
 il a fluxé tout son bien, er hat alle sein Gut lüderlich durchgebracht.
 fluxeur, euse, f. (im Scherz) der, die auf der flüde bläset; elender Pfeiffer.
 flux, f. m. (sprich x nicht aus, fluxus) Anflüde, flüde, Anlaufen des Meers nach der Ebe; flüde am Leibe; flüde im Karrenspiel, wenn eine Farbe ordentlich auf einander folgt; im Kom-

beispiel, wenn man lauter Trümpe in der Hand hat; I. r. z. [in der Ohymie] Mittel, wodurch das Schmelzen der Metalle befördert wird.
 flux et reflux (de la mer, marée), e. Ebe und flüde, Ab- und Zulauf des Meers; ungewöhnlich; Unbestand oder Unruhe des Gemüths; Abwechslung des Glücks und Unglücks.
 un flux et reflux, ein Ab- und Zulauf.
 le flux et le reflux des choses du monde, f. das Abwecheln, die Unbeständigkeit weltlicher Dinge.
 flux de larmes, a. ein Thränenflüde; - de ventre, z. Durchflüde, Bauchflüde; - de sang, Blutgang, Blutflüde, rothe flüde; - hépatique, Leberflüde; - menstruel, monatliche Weiberreinigung, Zeit der Weiber; - muileire, w. weisser flüde der Weiber; - de bouche, Speichelflüde, der von sich selbst kommt, oder durch Quecksilber bey der Speichelfluere verursacht wird.
 donner, oder exciter le flux de bouche, die Speichelfluere mit einem vornehmen.
 avoir un grand flux de bouche, f. ein gutes Plaudermaul haben.
 ma bourse a le flux, (im Scherz) mein Beutel kan kein Geld halten, das Geld wähet nicht lange bey mir; mein Geld nimmt sehr ab.
 être à flux, z. nichts als Trümpe haben, und nicht können gehen lassen.
 Fluxion, f. f. r. (fluxus) flüde, flüde am Leibe.
 poudre contre les fluxions, flüdepulver.
 sujer aux fluxions, mit flüden beladen, zu den flüden geneigt.
 fluxion sur la poitrine, flüde auf der Brust.
 fluxion qui tombe sur les yeux, Augenflüde, gagner une fluxion, flüde bekommen.
 méthode des fluxions, f. [in der Mathematik] der calculus differentialis.
 Fluxionnaire, adj. c. so flüden unterworfen, oft damit behaftet ist, davon besalen wird; zu flüden geneigt.
 FOA
 Foarre, oder Foerre, f. m. w. lang ausgedroschen Stroh; I. r. Futter für das Vieh; g. faire gerbe, (oder wie es einige verdröhen, barbe, de foarre à Dieu, die schlammige Garbe zum Zehenden geben; die geistlichen Sachen kaisinnig tractiren.
 FOC
 Focal, f. m. a. Art Hauben, womit man sich den Kopf und Hals einhület.
 Focariet, f. m. a. der in der Küche Feuer am macht.
 Focile, f. m. r. (in der Anatomie) das Bein vom Ellenbogen bis an die Hand; I. r. vom Arme bis an den Knorren.
 le grand focile, (os cubiti, L ulna,) der Ellenbogen; I. r. (tibia) das Schenkelbein.
 le petit focile, (radius,) die Ellbogenröhre, oder die Spindel; I. r. (peronée, L fibula,) die Schienbeinröhre.
 FOD
 Fodinateour, Fodinateur, a. f. Mineur.
 Fodine, Fodenie, f. f. a. f. Minière.
 FOE
 Foene, f. Fouine.
 Foerre, f. Foarre.
 Foetus, f. m. r. die Frucht im Leibe bey Menschen und Vieh. f. Fetus.
 Foex, a. Buche.
 Foexre, Fourre, a. f. Fourage.
 Foez, a. f. Feu.

FOF
 Fofiler, f. Fauxfiler.
 FOI
 Foi, f. f. (fides) Glaube; Verfall; Treue; Zusage, Versprechen, Wort, Verheißung, Versicherung; Zeugnis, Versicherung; Zuversicht, Vertrauen; Schwur, Eid, Lehnseid, Eid der Treue; I. r. Glaube, Religion, zu der sich einer bekennet, sonderlich der christliche Glaube; z. (in der Wappenkunst) zwey in einander gestellte, geschlossene Hände.
 bonne foi, Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, avoir de la bonne foi, aufrichtig seyn.
 manquer de bonne foi envers qn, einem Treue und Glauben nicht halten.
 laisser qn. sur la bonne foi, einen auf Treue und Glauben hingehen lassen; einem alle Treueheit lassen.
 à la bonne foi, wahrhaftig, aufrichtig.
 être fait, oder vivre à la bonne foi, P. einfrichtig seyn, alles glauben; sich alles recht machen lassen.
 en bonne foi, gewisslich, in Wahrheit, warlich; treulich, aufrichtig, wahrhaftig.
 de bonne foi, gewisslich; treulich, aufrichtig, auf Treu und Glauben.
 possesseur de bonne foi, der mit gutem Rechte etwas zu besitzen gedenket.
 ces deux hommes sont l'un et l'autre de bonne foi, diese beyden Leute thun einer sonst als der andere so, wie es ihnen um das Herze ist.
 mauvaise foi, Unreue, Falschheit.
 ajouter foi à qn, einem Glauben bemessen, geben; glauben.
 qui manque de foi, einer, der nicht Treue und Glauben hält.
 digne de foi, beglaubt, glaubwürdig, glaubhaftig, dem man Glauben bemessen kan.
 un homme de foi, ein glaubwürdiger Mensch, verpflichteter Mann; I. r. redlicher Mann.
 foi divine, was in der göttlichen Offenbarung gegründet ist; - humaine, was auf menschlichem Ansehen beruhet.
 foi d'honnête homme; I. r. foi d'honnête homme; foi d'honnête homme de bien, bey einem christlichen Mannes Treue; als ein ehrlicher Mann; so wahr ich ehrlich bin, so wahr ich ein christlicher Mann bin.
 ma foi; par ma foi, bey meiner Treue; (ein Schwur.)
 jurer sa foi, oder par sa foi, bey seiner Treue, seiner Seele schwören.
 foi de gentilhomme, bey Cavalier-Parole.
 sur sa foi, auf seine Parole, auf sein Versprechen, auf sein Wort, auf seine Treue und Redlichkeit.
 il est sur sa foi, sur la bonne foi, er kan thun, was er will; er ist sein eigener Herr.
 garder sa foi, sein Wort halten, treu bleiben.
 donner la foi, treulich zusagen.
 recevoir la foi, Zusage empfangen.
 faire foi de qch, Zeugnis von etwas geben, eine Sache braengen, beglaubigen.
 avoir grand foi pour qch, einer Sache sehr trauen, sich sehr darauf verlassen.
 il n'a ni foi ni loi, er hält weder Treue noch Glauben.
 manquer à la foi, die Treue brechen.
 en foi de quoi nous avons signé, z. dessen zu Urkund [Beglaubigung] haben wir uns unterschrieben.
 article de foi, Glaubensartikel, confession, oder profession de foi, Glaubensbekenntnis.
 mourir

mourir pour la foi, um des Glaubens wil-
fen sterben.
for et nommage, f. Huldigung eines Va-
fallens.

violier la foi, den Eid brechen.
Foible, f. v. r. Schwächung des Vertho, im
erhabte Verringerung der Münze; - d'alo-
au Getraide; - au poids, an Gewicht, was
sie am Gewicht zu geringe ist.

Foible, adj. e. (sprich feible) e. und f. schwach,
schwachlich, ohne Kraft, unkräftig, trarlos;
gering, schlecht; gering, zu leicht; von schlech-
ter Wichtigkeit; von schlechtem Nachdruck;
wenig, von geringer Zahl; klein; unzuläng-
lich; von schlechter Güte; von schlechter Ein-
sicht; allerley Schwachheiten und Fehlern un-
terworfen, fehlerhaft, gebrüchlich; köd.

un esprit foible, un foible esprit, ein schwach-
er bieder Verstand.

avoir l'esprit foible, schwachen Verstand
haben.

une homme foible, un foible homme, ein
schwacher Mensch.

devenir foible, devenir plus foible, an Kräf-
ten abnehmen.

une vue foible, ein schwach, blöde Gesicht.

foible de corps et d'esprit, schwach am Lei-
be und am Gemüth.

avoir le courage foible, furchtlos sein.

une foible esperance, eine schwache Hoffnung.

une armée foible, eine geringe Armee.

une santé foible, eine schwache Gesundheit.

une pièce foible, eine geringe, zu leichte
Münze.

je suis foible et puis faillir, ich bin schwach
und kan fehlen, Fehler begehen.

avoir les verus foibles, P. nicht Geld und
Muthen genug haben, seinen Zweck zu erlan-
gen.

Foible, f. m. e. und f. Schwäche, Schwachheit;
Fehl, Fehler, Mangel; ein Schwacher; schwache
Gegend, wo einem am leichtesten beizufom-
men u. r. Schwäche der Klinge.

le foible d'une place, der Ort, wo eine Bes-
tung am leichtesten zu erobern ist; der schwäch-
ste Ort einer Festung; - de la boule, Seite einer
Kugel, wo die Materie, daraus sie besteht,
leichter ist als an den übrigen; - de la balan-
ce Romaine, der lange Arm einer Schnellwa-
ge; de l'erar, ein verborgener Mangel; die
schwache Seite, Schwäche des Staats; - de
l'espée, die Schwäche der Klinge, Schwäche
des Degens in Fichten, nämlich gegen die Spitze
zu.

prendre un homme par son foible, einen
Menschen bey seiner Schwäche angreifen, ihn
angreifen, wo er am schwächsten, empfindlich-
sten, am leichtesten zu bewegen ist.

chacun a son foible, ein jeder hat seine Feh-
ler, Gebrechen.

le jeu est son foible, er hat den Fehler, es
ist sein größter Fehler, daß er spielt, dem Spie-
le nachhänget.

ils auroient cherché d'autres foibles en moi,
sie würden bey mir andere Schwachheiten ge-
sucht haben.

le fort portant le foible, oder du fort au
foible, das Gute gegen das Böse gerechnet;
den Reichen gegen den Armen; oder wenn der
Staat dem Schwachen, der Reiche dem Ar-
men überbietet.

il ne faut pas scandaliser les foibles, die
Schwachen (so leicht gedrgert werden) soll
man nicht ärgern.

Foiblement, adv. (sprich feiblement) schwach,
schwächlich, schwacher Weise; als ein schwacher
Mensch; unkräftig; schlecht.

Foibleste, f. f. e. und f. (sprich feibleste)
Schwachheit; Unkraft, Unkräftigkeit, Gebrech-
lichkeit; Unwürdigkeit; f. allzugroße Liebe, Zärt-
lichkeit; Fehler, begangene Schwachheit; it.
Dhunnacht; it. Blödsinn.

le puer de la foibleste de qn, mit eines
Schwachheit seinen Spott haben; eines
Schwachheit misrauchen.

revenir de la foibleste, von seiner Schwach-
heit auf wieder zu Kräften kommen.

la foibleste au sexe, die Gebrechlichkeit des
weiblichen Geschlechts.

il n'est pas la foibleste des hommes, den Men-
schen in ihren Gebrechen schmeicheln.

tomber en foibleste, in Dhunnacht fallen.

la foibleste d'esprit, die Blödsinnigkeit des Ver-
standes.

Foibler, v. a. (sprich febler) schwach werden,
abnehmen, nachgeben, nachlassen. f. Astoibler.

foibler sur un sujet, nicht mehr in einer Ma-
terie so stark seyn.

Foie, f. m. (barb. ficatum) die Leber; r. kleiner
Fisch, so man an die Angel hängt, andere zu
fangen.

chaleur de foie, Hitze, Hitzblattern im Ge-
sichte; f. Ueberlauf der Galle, Zorn.

il a des chaleurs de foie, er hat Hitzblat-
tern, Pfluren im Gesichte; f. er erzieht sich
bald, hat eine hitzige Leber.

c'est une petite chaleur de foie, P. es ist
ein kleiner Uebergang, Ueberlauf der Galle.

Foies, adv. a. f. Autretois.

Foier, f. Foyer.

Foille, adj. a. Touffu.

Foi-meneur, f. m. r. Basall, der seinem Lehns-
herrn unteren ist.

Foi-mensie, f. f. r. Untere eines Vasallen gegen
seinen Lehns Herrn.

Foi-meur, v. n. r. Eid-brüchig werden als ein
Lehmann.

Foin, f. m. (foenum) Heu; pl. les foins, die
Heuerndt.

faner le foin, Heu machen, das Heu trocken-
chercher une aiguille dans une charreée,
oder dans une botte de foin, P. eine Sache,
etwas suchen, so schwer zu finden ist.

mettre bien du foin dans ses botres, P.
das Heu zu sich ziehen; unrecht Gut an sich
bringen; seinen Beutel wohl spicken, sein Hei-
gen schneiden.

voilà un bel avocat de foin, g. (spöttlich)
das mag wol der rechte Advocat seyn.

Foin, unadj. g. den Verus und Zorn, wenn
einer was reuet, ihm misfällt, anzudeuten)

grin, daß dich doch, weg mit ic.

foin de lui, weg mit ihm.

foin de vous, still, weg mit euch.

foin de votre conseil, das ihr doch mit eu-
rem Rathe anderswo gewesen wäret! weis nicht
wo geblieben wäret!

foin de moi, ich möchte mich ansprechen.

foin du couteau, eh, das dich mit dem
Messer.

foin, ma bougie est morte, poh, mein Wachs-
stock ist ausgegangen.

foin de lui, weg mit ihm.

Foine, f. Fouine.

Foire, f. f. (ferias), weil auf dem Lande der
Markt meistens zur Kirchweihen gehalten
wird; Messe, Markt, Jahrmart; it. Wagh,
wo solcher gehalten wird; it. Geschenk zur
Messe, oder zum Jahrmart.

la foire de la St. Michel, du nouvel an,
die Michael-Messias, Messe; - de Pâque, die
Ostermesse.

une foire celebre, ein berühmter Jahr-
markt.

donner la foire a qn, einem einen Markt
oder Messe kaufen.

que me donnerez-vous pour ma foire? was
werdet ihr mir zum Jahrmart verehren? was
kriege ich zur Messe?

la foire est sur le pont, P. es ist hohe Zeit,
la foire n'est pas sur le pont, P. es ist nicht
zu eben, es hat Zeit.

ils s'entendent comme larons en foire, P.
sie verstehen einander wohl.

il ne fait pas toutes les foires de Champagne,
P. er hat noch nicht ausgeleinet, er ist noch nicht
flug genung.

la grande foire de Kiehl, Kiebler Umschlag;
- de Riga, Hummer, Stummer.

Foire, f. f. (foira) g. Durchfall, Durchlauf,
dünnes Leib, Bauchfluß; it. Unkräft, so zu sol-
cher Zeit vom M. nicht gehet.

des fruits qui donnent la foire, Obst davon
man den Durchfall bekommt.

Foier, v. n. g. die schnelle Katharine, einen
dünnen Leib, den Durchlauf haben.

Foieux, eule, f. er adj. g. beschiffen; it. besch-
fiffig, der einen dünnen Leib, den Durchfall,
Durchlauf hat; it. von diätet, bleicher Ge-
sichtsfarbe.

être bon à vendre vache foieuse, P. etwas
lustiges ersehen, und nicht darzu lachen.

Foier, v. n. a. feyren, nicht mehr arbeiten.
f. Chomer.

Fois, f. f. (vice) mal; dabey entstehen viele Ad-
verbia.

une fois, einmal.

deux fois, zweymal ic.

qui donne promptement donne deux fois,
P. wer bald gibt, der gibt doppelt.

une bonne fois, einmal recht; einmal für
allemal.

à une fois, auf einmal.

une fois pour toutes, ein für allemal.

à la fois, tout à la fois, auf einmal.

une seconde fois, zum andermal.

la seconde fois, abermals.

il vous y retournez pour la seconde fois,
(une seconde fois) wenn ihr zum andermal
wieder dahin gehet.

tous à la fois, alle zugleich, alle auf einmal.

tous ces peuples à la fois, alle diese Völker
auf einmal.

à cette fois, diesmal, auf diesmal.

pour cette fois, vor das, auf diesmal.

je vous l'ai dit dix, vingt, cinquante, cent,
mille fois, ich habe es euch 10, 20, 50, 100,
1000mal d. i. zum öfteren gesagt.

une million de fois, unendlich vielmal.

plusieurs fois, vielmal, oft, oftmals.

quelque fois, bisweilen, zuweilen.

chaque fois, jedesmal.

tant de fois, so oft.

toutes les fois, allemal, so oft.

combien de fois, wie vielmal, wie oft.

autre fois, vor diesem, sonst, vor Zeiten,
vor Alters.

il est plus sage qu'il n'étoit autre-fois, et
ist klüger, frömmere, als er ehemals war.

de fois à autre, von einer Zeit zur andern;
dann und wann, je zuweilen.

il étudie de fois à autre, er studirt jetzt
weilen.

aucune fois, w. par fois, a. bisweilen.

maire fois, souvenez-vous, wannmännlich, oft-
tourer fois, (ital. tutta via), jedoch, nicht,
destoweniger, gleichwol, dennoch, doch; Tou-
tes fois, id. f. Tout.

Fois, f. m. g. fois du corps; prendre qn. par le
fois du corps, à fois de corps, einen mitten
am den Leib fassen, anfassen, aufheben.

Foisne.

Foisne, f. f. (Spottweise in der Normandie) ein Degen.
 Foisson, f. f. w. ohne pl. Ueberfluß, große Menge.
 on espère qu'il y aura foisson de blé cette année, man hofft, daß es dieses Jahr einen Ueberfluß an Getreide geben werde.
 a foisson, adv. im Ueberfluß, in der Menge, häufig.
 on en trouve à foison, man findet dessen im Ueberfluß.
 Foissonner, v. n. (en qch.) im Ueberfluß seyn, einen Ueberfluß haben, an etwas reichbar seyn, aufquellen, viel geben; lt. (von Fisches) sich stark vermehren, sehr reichbar seyn; g. (von Speise) ein besser Ansehen, bessere Nahrung geben.
 la rivière foissonne en poissons, der Strom ist reichlich.
 il n'y a point d'animal qui foissonne tant, que les lapins, kein Thier vermehrt sich so häufig als die Kaninchen.
 chère foissonne, P. bey theurer Zeit hält man alles besser zu rathe; wenn es theuer ist ic.
 Foisselle, f. Faisselle.
 Foit, f. m. s. fois de mar, Länge des Mastbaumens.
 Foix, f. m. Landschaft und Stadt in Frankreich.
 FOL
 Fol, (man spricht und schreibt meistens fou.)
 Folle, f. er. adj. närrisch, thöricht; Narr, Hansnarric; man braucht fol, adj. vor einem Subst. so sich mit einem vocal anfangt, als fol amour, närrische Liebe; fol appel, närrische Appellation.
 f. Fou.
 Foladon, f. m. a. junger Narr.
 Folage, Foliage, a. f. Folie.
 Folâtre, (Folâtre), adj. c. er. f. m. et f. scherzhaft, kurzweilig, possenhast, muthwillig, lustig, ausgelassen, spielerisch, närrisch, unbesonnen.
 humeur folâtre, kurzweiliger Geist, der närrische Wollen treibt.
 la jeunesse folâtre, die muthwillige Jugend.
 le folâtre amour, der muthwillige Eupho.
 Folâter, v. n. Kurzweilen oder Muthwillen treiben, kurzweilen, Possen machen, treiben, sich närrisch stellen, ausgelassen seyn.
 Folâterie, f. f. Kurzweilen, Muthwillen, Possen, lustige Händel, Spielerey, närrische Possen.
 Foléur, Foulour, f. f. a. das Brennen, Hitze, Feuer; Thöricht, Narrheit, Lügen.
 Foliant, f. m. a. der Kurzweilen treibt, Pfeifhering.
 Folichon, une, f. er. adj. Närrichen, Spielhärenlein.
 Folichoner, v. n. a. Vossentreiber, f. Basiner.
 Folie, f. f. Narrheit; Thöricht; Unverstand, Unbesonnenheit; Schwachheit, allzu große Lust in oder an etwas, unordentliche, übermäßige Neigung dazu; Dummheit; im pl. Possen, Scherz, Spaß, Kurzweil, lustige und lächerliche Einfälle; Narrenspotten, Narrenweß reden.
 une folie achevée, eine vollkommene Narrheit.
 il a fait une folie, er hat eine Thöricht, Narreten begangen.
 faire folie de son corps, in Unsicht sehn.
 elle fait folie de son corps, sie läßt sich zur Unsicht brauchen, sie macht nit.
 folie d'Espagne, s. Art hoher Tänze, Art von Tänzen, da einer allein tanzet; l'air des folies d'Espagne, die Melodien dieser Tänze.
 dire des folies, kurzweilige Reden führen, Possen treiben.
 on fait bien des folies en la jeunesse, man begehet viel Thörichten in seiner Jugend.
 les courtes folies sont les meilleures, p.

die kurzen Thörichten sind die besten; ein kurzer Spaß ist besser als langwierige Possen.
 Folier, a. f. Folierer.
 Follet, f. m. (Kalkum, Schulterblatt) s. was man vom Rische, nachdem er abgezogen, in die Länge der Schulter abschneidet, Vordertheil, Vordertheil nach abgezogener Haut.
 Folio, inaecl. m. s. die Größe eines Bogens Papier ohne weiteres Zusammenlegen.
 folio recto, erste Seite eines Bogens oder Blattes.
 folio verso, folgende Seite, andere Seite des Blattes.
 in folio, f. m. un in folio, ein Buch in Folio, foliante; livre in folio; idem.
 Folioles, f. f. pl. s. (in der Botanik) die kleinsten Blättchen an zusammengesetzten, oder zertheilten Blättern.
 Folior, f. m. s. gewisser Theil der Feder eines Schlosses.
 Folle, f. f. a. lächerliches Weibstück.
 Folle-enchère, f. f. Auktant, f. Enchère.
 vendre à la folle-enchère de qn. auf eines andern Gefahr verkaufen, so daß er den Preis erfüllen muß.
 Follement, adv. närrischer, thörichter Weise, närrisch, thöricht, thöricht.
 contre lesquels la mer va follement combattre, TELEM. gegen welche das Meer als unmäßig schlägt.
 Foller Follyer, v. n. a. närrisch seyn, thum.
 Follés, f. f. pl. s. Fischergarn mit großen Maschen, dessen man sich im Oceano zum Fange der Rochen, Schildkröten ic. bedient.
 Foller, ce, adj. (von fol.) ein wenig närrisch; lustig, scherzhaft, possenhast; der närrisch mit Neugierden umgeben.
 esprit follet, Poltergeist im Hause, Kobold.
 feu follet, Irwisch, Irrlicht.
 poil follet, Milchhaare, die ersten Haare am Bart.
 Follere, f. f. Melden, Mellen, Melke, ein Auktant, f. Arroche.
 Follichone, f. f. (tol.) kurzweiliges, kleines muthwilliges Mädchen.
 Follicule, f. m. (colliculus) s. Bläschen; Gallenbläslein; lt. Kernes Blättchen; lt. (in der Botanik) Samenhülle, Walg.
 Folior, Folour, Folluy, a. f. Folle.
 Folloyance, f. f. a. f. Egarement.
 Folluyer, v. n. a. sich thörichter Weise ins Unglück stürzen.
 FOM
 Fomentation, f. f. (fomentatio) s. Wähnung, feuchter Umschlag von gekochten Kräutern ic. auf ein krankes Glied; erwärmendes Mittel, stärkendes Aufgemischt.
 Fomenter, v. a. s. bähnen, eine Wähnung auflegen, einen Ueberfluß über ein schmerzhaftes Glied machen; erwärmen; f. einen Schwitzen in die Länge wahren machen, anfangt ihn zu heilen, als die d. trügerischen Arznei thun; lt. etwas hegen, unterhalten, als Feindschaft, Uneingigkeit, Freude ic.
 fomenter la sedition, den Aufruhr unterhalten; - la division, die Uneingigkeit befördern.
 Fomeare, ee, part.
 FON
 Foncailles, f. f. pl. Boden + Bretter in einem Hette.
 Fonceau, f. m. s. Ende von einer Art Pferde-Rundstücke.
 Fonce, f. f. s. Loch, Gang in einer Schiefergrube, Grube, wo man den Schieferstein herausgäbet.

Fonce, v. a. (von fandas) einen Boden an einem Basse einlegen, zu ein Fas machen; un ronneau, f. w. besahnen, Geld hergeben; v. n. w. für Pennein, auf den Feind losgehen, den Feind anfallen; (besser sondre, donner für l'ennemi.)
 fonce l'épée à la main sur qn, einen mit dem bloßen Degen überfallen.
 fonce à l'appointement, P. zu den Ausgaben das nöthige Geld schaffen, die nöthigen Unkosten herbeschaffen; einen mit Geld versehen.
 Fonce, ee, part. et adj. (w. wohlbegitert, des viel liegende Güter hat) in einer Miffenschaft wohl gegründet; (von einer Farbe) dunkel, f. Fonceur, bleu etc. fonce, dunkelblau ic.
 Fonceur, f. m. s. größte Art von Schiffen auf den Flüssen, so länger als ein Kriegsschiff; lt. oder fond lec, Bsch eines Schlosses auf der Seite, da der Schlüssel hineingeht.
 Fonceur, ere, adj. (fundus) s. was in einem Gut, oder Grund und Boden gehört, oder zum Grunde eines Landguts gehört.
 charge oder rente foncière, Bodenzins, Grundzinsen; der Zins, den man jährlich von einem Gute geben muß.
 Seigneur foncier, Herr, dem der Grund und Boden; lt. ein Grundzins gehört, Grundherr.
 justice foncière, Untergericht.
 Fonceur, f. f. s. Schicht in Schiefergruben.
 Fonceurment, adv. w. aus dem Grunde, im Grunde, gründlich; in der That; wirklich.
 il est fonceurment honnête homme, er ist im Grunde ein ehrlicher Mann.
 si vous examinez cette affaire fonceurment, wenn ihr diese Sache gründlich untersucht.
 Fonction, f. f. (functio) Herrichtung eines Amtes, Amtesverrichtung, Verwaltung; Bedienung, Amt, Geschäft, Schuldigkeit, Beschl, den man auszurichten hat; Vollziehung dessen, was einem aufgetragen wird; worzu man bestimmt ist; (von Sachen heißt es) natürliche Wirkung, Dienst, Herrichtung dessen, worzu es geschaffen oder bestimmt ist.
 une péniible fonction, eine mühsame Herrichtung.
 faire les fonctions de sa charge, sein Amt verrichten, wirklich bedienen.
 s'acquitter de ses fonctions, seine Schuldigkeit beobachten.
 les fonctions de l'estomac, du foie etc., die Wirkung, Herrichtung, das Amt des Magens, der Leber ic.
 Fond, f. m. (fundus) der Grund, Boden, das Innerste, Unterste, Tiefe einer hohen Sache, oder einer Tiefe, als eines Gefäßes, Tasses, Glases, des Meeres; Grund, Tiefe des Meeres ic.; Untergrund; Wovon selbst eines Tasses, Bettes; innere, unterste, tiefe Ort; Ende; Niedrigkeit, als ein Thal; Acker oder Landgut; der Boden, das Land, Erdreich eines Feldes, Gartens, einer Weide; f. Grund des Herzens, der Gedanken; Anlage des Verstandes; Innerstes; was am weitesten von dem Eingange eines Hales, Ganges ic. entfernt ist; das wichtigste in einer Sache; (lt. ein Wort, eine Menge, anderes f. loads) s. hinterste Seite eines Spiegels; lt. Grund, worauf etwas gestellt, steht, gemahlt, gewirkt, gestickt, kerlich ausgearbeitet ic. ist; Sitz eines Stuhls; hinterster Theil einer Leuchte, worin man sich lehnet; unterstes am Baue; (in der Schifffahrt) Grund unter dem Wasser; Nk. Acker, Landgut ic.; lt. Boden, Werdmgen ic. brauche fonds.
 sans fond, Bodenlos, Grundlos, so kein Grund hat.
 F f f f

Le fond de qch., der Grund, Boden, das Unterste eines Dinges; - d'un tonneau, eines Fasses; - d'une riviere, eines Flusses; - de panier, eines Korbes; - de plat, einer Schüssel; - de pot etc., eines Krugs; - de miroir, das Hintertheil des Spiegels; - de tableau, das Bild eines Gemähltes; - d'ornement, der Grund, worauf oder worin man was zierliches ausarbeitet; - d'une allée, das Ende von einem Spaziergange, also auch anderer Deter, so in die Länge gehen; - du palais, das Innerste des Palastes; - d'une chaite, der Sitz eines Stuhls; einer Kutsche, Lehne in der Kutsche; du lit, der Boden, die Bretter in einem Bette; - d'assise, Sohle einer Schiffslavette; - de cale, der ganze innere Boden eines Schiffs, das niedrigste Theil, worin man die Kaufmannswarenen thut.

un brocard à fond d'or, ein Zeug mit Blumen ins Gold gewirkt.

un bon fond, ein guter Grund, ein gutes Land; f. unten; guter Untergrund.

ville frisée dans un fond, eine Stadt, so im Thal, in einem Grunde liegt.

dans le fond du bois, in dem innersten Wald, tief in den Wald hinein.

ce haut de chausses n'a pas assez de fond, diese Hosen sind nicht tief genug.

tenir, trouver, avoir le fond, gründen, den Grund fühlten, oder erreichen.

fond de ciel, (bey den Sternsehern) der Punkt, so einer Linie entgegengelezt ist, wo sie unter dem Horizont vom Meridiano durchschneiden wird.

vaisseau à fond plat, ein Schiff mit einem flachen Boden.

un bon fond, ein guter Ort zum ankern.

donner fond, ankern, den Anker werfen, sich vor Anker legen.

fond de bonne, de mauvaise tenue, f. guter, schlechter, böser Untergrund.

perdre fond, den Anker schleppen.

fond sec, f. Foncet.

à fond de cuve, f. Cave; fosse à fond de cuve, trockener Graben mit einem gähen Rande; desséner à fond de cuve, f. g. ein starckes Frühlück zu sich nehmen.

entendre le fond de l'affaire, die Sache aus dem Grunde verstehen.

faire fond, vertrauen, sich verlassen; f. unten, etc., f. Fonds.

de fond en comble, von Grund aus; ganz und gar; durchaus; bair, oder demolir de fond en comble, von Grund auf bauen, oder zerstören; ruiné de fond en comble, f. durchaus; ganz und gar, gänzlich verderben, ruinirt; saper de fond en comble, von Grund aus zu Boden werfen.

c'est une affaire, une question, qui n'a ni fond ni rive, f. es ist ein verirrter Handel, eine verirrte Frage, daraus man nicht kommen kan.

c'est une mer sans fond et sans rive, f. das übersteige den menschlichen Verstand.

couler à fond, zu Grunde richten, als ein Schiff, in den Grund bohren, oder schießen, versenken; it. versinken, zu Grunde gehen; le vaisseau coula à fond, sank, gieng zu Boden.

aller à fond, zu Grunde gehen, als ein Schiff etc.; (im Kombrspiel) bis hinunter kaufen, mehr kaufen, als man sonst pflegt, kaufen.

Fond, adv. gründlich, vollkommen, völlig, recht, aus dem Grunde, sicher, gewis.

connoître qn. à fond, qch. à fond, von Grund aus, recht kennen.

ertraiter une affaire à fond, eine Sache gründlich abhandeln.

s'instruire à fond (fonds) sur un article, sich von etwas recht gründlich unterrichten.

peigner une perucque à fond, eine Perucque wohl kämmen.

au fond, praep. untenan, in, auf; adv. im Grunde, in der That, wenn man es recht betrachtet; in der Wahrheit, in der Sache selbst; sonst, in übrigen.

aller au fond, zu Boden gehen.

donner au fond, zu Grunde, zu Boden gehen.

prendre au fond, ansehen am Boden.

les apparences sont contre lui, mais au fond il n'a pas tort, der Anschein ist wider ihn, aber in der Sache selbst hat er nicht unrecht.

dans le fond, adv. im Grunde, in der That; wenn man es recht betrachtet.

du fond, adv. etc. unten aus.

du fond de la caverne, unten aus der Höhle.

du fond du coeur, von Herzensgrund, aufrichtig.

Fondamental, e, adv. so zum Grunde gehört, zum Grunde einer Sache dient, als Grundgesetz, Grundprinzip, Hauptstück.

les points fondamentaux de la religion, die Hauptstücke der Religion.

loix fondamentales, Grundgesetze.

piere fondamentale, Grundstein.

les piéces fondamentales d'un procès, die Hauptstücke einer Rechtsache.

raison fondamentale, Grundursach.

doctrine fondamentale, Grundlehre.

la basse fondamentale, f. (in der Musik) der General-Bass.

Fondamentalement, adv. f. gründlich, zum Grund, vom Grund aus; sicher, gewis.

Fondant, f. m. f. w. (in der Chymie) auflösendes Mittel, als Scheidewasser etc.; Seitenstück der Waage.

Fondant, dante, part. von fondre, (von gewissem Obste) im Munde zergehend.

poire fondante, sartige Birne.

séparer en fondant, abschmelzen, absondern.

purifier en fondant, abschmelzen, durch Schmelzen reinigen.

Fondateur, rice, f. der, oder die da etwas stiftet, Stifter, Stifterin.

un tel est fondateur de cette Eglise, de cet hôpital, dieses ist der Stifter dieser Kirche, dieses Armenhauses.

César est le fondateur de l'Empire Romain, César ist der Stifter, Urheber des römischen Kaiserthums.

Fondation, f. f. Grundlegung, Stiftung eines geistlichen Einkommens, eines Gesehes, oder Veroronung eines Dienstes in der Kirche etc.; Capital zu einer milden Stiftung; Erbauung, Stiftung, Errichtung, Aufrihtung einer Stadt etc.; w. Fundament eines Gebäudes, Grund, den man zu einem Bau legt; it. Grundgraben, darcin solcher gelegt wird, die Tiefe, worin man den Grund legt.

Eglise qui a de bonnes fondations, Kirche, die reiche Stiftungen hat.

depuis la fondation de Rome, von Erbauung der Stadt Rom an.

travailler à faire les fondations d'un bâtiment, den Grund zu einem Bau legen.

Fondatrice, f. f. a. Stifterin, f. fondatrice.

Fonde, it. vaisseau à la fonde, Schiff, so nicht in der offenbaren See ist, f. Fonde.

Fondement, f. m. (fundamentum) Fuß, Grund; Fundament eines Gebäudes und anderer Dinge; auch am Hintern, wodurch der Urstark ausgehet, Hintertheil, worauf man sitzt; f. Grund; Ausgang zu etwas; eines Reichs etc.; Grund-

veste, Grundlehre; Anfang, Mittel; Hauptstück, Ursach, Bewegun; Wahrscheinlichkeit; it. Vornehm, Vertrauen, Zuversicht.

mettre, jeter, faire, jeter le fondement; it. jeter les fondemens, den Grund legen, gründen; - d'une intrigue, f. einen solchen Handel anstellen, den Ausgang daran machen.

avoir le fondement tout écorché, w. das Gehirg ganz duragerieben haben.

les fondemens d'Etat, f. die Grundvesten des Staats.

le fondement le plus solide de la foi, der besteste Grund des Glaubens.

fondement de la doctrine, Grundlehre.

la piece est le fondement de toutes les vertus, die Gottseligkeit ist der Grund, Anfang aller Tugenden.

ce n'est pas sans fondement que je dis cela, ich sage dieses nicht ohne Grund, ohne Ursach, ohne Wahrscheinlichkeit.

le fondement des deitens que nous trouvons dans nos écritures, d'en faire les objets de notre confiance, SAUR, der Grund, warum wir in unserer Schrift verbatun finden, unser Vertrauen auf die Lehren zu setzen.

faire un grand fondement sur qch., auf etwas bauen, sich verlassen.

Fonder, v. a. (fundare) gründen, den Grund legen; zum Grunde legen; f. erbauen, aufrichten; stiften, von milden Stiftungen, eine milde Stiftung machen; beständig einrichten, versorgen; mit etwas versehen, unterstützen, befragen; befragen.

fonder son espoir en Dieu, seine Hoffnung auf Gott setzen; - toute son espérance en Dieu, alle seine Hoffnung auf Gott setzen.

fonder une ville, eine Stadt erbauen, anlegen; - une maison sur le roc, sur piloris, sur le sable, ein Haus auf einem Felsen, auf Wäde, auf den Sand bauen; - un Empire, ein Reich aufrichten, anrichten; un hôpital, une messe, ein Armenhaus, eine Messe stiften; - la cuisine, die Küche beständig einrichten, versorgen; für den Unterhalt sorgen.

fonder en droit, f. berechtigen.

se Fonder, v. r. und ére fondé, sich gründen; sich verlassen, sich besterren; Grund haben.

on se fonde sur ce principe, man legt den Satz zum Grunde; se fonder sur, sich besterren; - il se fonde en raisons, er gründet sich auf vernünftigen Bemeis.

tout cela est fondé sur notre constitution naturelle, das alles ist auf unsern natürlichen Zustand gegründet.

une curiosité en apparence fondée sur la raison, eine Neugierigkeit, die sich dem Ehrgeiz nach auf die Vernunft gründet.

il est bien jenté en sa demande, er ist in seinem Suchen wohl gegründet, hat guten Grund seines Suchens für sich.

Fondé, ée, part.

Fonderie, f. f. (von fundere) Ort, wo Metalle geschmolzen werden, Gießhaus, Schmelzhütte, Schmelzofen; Ehrstgüßere; it. Schmelz, Gießere.

Fondeur, f. m. Gießer, Rothgießer, Stüchgießer, Eisengießer, Schritgießer, Bleiengießer, Schmelzer, de cloches etc.

éromé, penaud comme un fondeur de cloches, P. der sehr erstrocken.

Fondique, f. m. f. w. Haus, Magazin, Niederlage, Gemölde, wo die aus Indien kommende Waaren verwohret, und die Verkauflungen der Handelsgesellschaft angesetzt werden.

Fondis, f. m. f. gekunkte Erde unter einem Gebäude und in Steinorten; auch, so unten an einem Gebäude, oder in einer Erdgrube einfließt.

Fondoir, f. m. s. Schmelzpfestel, oder Ort, wo die fleischer das Fett schmelzen, wo man Unschutt schmelzt, zergehen laßt.

Fondre, v. a. et n. schmelzen, fließend machen, zerschmelzen, zerlassen, aufschmelzen, weich machen, gießen in Schmelzen; schmelzen, zerschmelzen, zergehen; f. an Kräften abnehmen; vergehen; sinken; einwärts einfallen; jämliche werden; faulen; mager werden; verlieren, verderben; zu Grunde gehen; einwärts, (als eine Stadt;) für qch., oder für qn, auf etwas, auf einen von oben herunter losgehen; auf einen kommen; einen jählings, heftig anfallen, berallen, überfallen; herabstürzen, (als ein Vogel aus der Luft;) losgehen, brechen; s. [bey den Gärtern von jungen Pflanzen] ausgehen, verkaufen; (bey den Seifenwebern) Nichte ziehen; Fondant, e. par. i. f. eben.

diminuer en fondant, kleiner machen, oder werden, abschmelzen.

fondre de l'argent, de la cire etc., Silber, Wachs s. schmelzen.

fondre, oder faire fondre une partie de qch., abschmelzen.

achever de fondre, abschmelzen, das Schmelzen vollenden.

le soleil fait fondre la neige, die Sonne macht den Schnee schmelzen.

mêler en fondant, mit einschmelzen.

fondre en abyme, (bey den Seifenwebern) Nichte ziehen.

on a vu fondre les plus grands Empires, f. man hat gesehen, wie die mächtigsten Reiche zergehen, umticht werden.

fondre une matière, f. eine Sache, wovon man handeln will, ins Geschick bringen.

il faut fondre la cloche, P. man muß der Sache, dem Werk ein Ende machen.

fondre en larmes, f. in Thränen zergehen, oder zerfließen, viel Thränen vergießen, bitterlich weinen.

cet homme fond tous les jours, f. der Mensch vergehet, nimmt täglich ab an Kräften etc.

il y a des Villes qui ont fondé tout d'un coup, es gibt Städte, die auf einmal eingestürzt, versunken sind.

la terre fondit sous mes pieds, die Erde sank, sekte sich unter meinen Füßen.

tout ce qu'il tient fond entre les mains, et vertiert alles.

l'oiseau fondit tout d'un coup sur la perdrix, der Stopvogel stieß auf einmal auf das Rebhuhn herab.

fondre sur l'ennemi, den Feind überfallen, unversehens angreifen, mit Gewalt anfallen, auf ihn losbrechen, losziehen.

la tempête vient fondre sur nous, das Ungewitter befüllt uns, kommt über uns.

les malheurs qui venoient fondre sur moi, das Unglück, welches Hausenweise auf mich zuflutete.

cette plante fond, s. dieses Gewächse gehet aus, verfaulet.

se Fondre, v. r. schmelzen, zerschmelzen, zergehen, abschmelzen, fließend werden, einschmelzen.

la neige se fond, der Schnee zergehet, schmelzt ab.

la cire se fond au soleil, das Wachs schmelzt an der Sonne.

l'ame de Moïse se fondoit en les considerant, SAUR. Moses verank fast in eine Ohnmacht, seine Seele zerfloß gleichsam, wenn er sich die selben vorstellte.

Fondu, e. par. et adj. geschmolzen, zerschmolzen, zerlassen; versunken; l. f. verdorren; ausgegangen etc.

étain fondu, zerlassen Zinn.

cire fondue, geschmolzen Wachs.

maison fondue, Haus, welches eingestürzt, versunken ist.

c'est un homme fondu, f. er ist ein verdorbener Mann.

une maison, famille fondue, Haus, so ausgegangen, ausgestorben ist.

maison fondue dans une autre, Haus, dessen Güter durch Verheyrathung an ein anderes gekommen.

le cheval fondu, s. Spiel der Kinder, da sie einander auf den Leib springen und reiten. f. Cheval.

Fondrière, f. f. (fondre) tief eingesunkenes Loch, Erdhull, grundloser Boden; sumpfiger Ort, Morast; ausgeprungene Erde.

Fondrilles, f. f. pl. kleine Unreinigkeiten, die sich unten in flüssigen Sachen setzen, der dicke Saß im Del, Urin etc.; l. unten an übel ausgespülten Gefäßen.

Fonds, f. m. (fundus) liegender Grund, Gut auf dem Lande von Aedern, Wiesen etc.; Grundstück, liegend Gut; Grund und Boden; Erdboden; f. Capital, gewisse Summe Geldes, die zu etwas bestimmt ist; zusammengelegtes und zu gewissen Dingen gewidmetes Geld; Capital, wovon man Zins kriegt; vorräthiges Geld; Borrath zu etwas, Größe und Menge eines Dinges; gefammte Waaren eines Kaufmanns, die ganze Handlung und alle Waaren desselben; Vermögen, Mittel, f. Fond.

biens-fonds, liegende Güter an Häusern, Feldern etc.

le fonds et le très-fonds, s. der Grund und Boden, und was davon dependirt, in demselben ist; f. das Capital, und was dazu gehöret; alles, was man von einer Sache wissen kan, avoir tant en fonds de terre, so viel an liegenden Gütern besitzen.

faire les fonds nécessaires pour les frais de la guerre, die nöthigen Geldmittel zu den Kriegskosten verschaffen.

faire un fonds pour qch., w. den Grund legen.

fonds perdu, s. Capital, worauf der Eigenthümer Bericht thut, und davon er sich nur auf Zeit lebens gewisse Zinsen ausbedinget.

donner fonds sur le rivage, s. mit dem Schiffe anfahren, anlanden.

fonds d'esprit, großer Verstand; -de sagesse, sehr hohe Weisheit.

un grand fonds de piété, d'érudition, de malice, de perfidie etc., eine große Gottesfurcht, Gelehrsamkeit, Bosheit, Treulosigkeit etc.

il n'a point de fonds, er hat keine Fähigkeiten, nichts Beständiges.

faire fonds sur qn, sur qch., auf einen, auf etwas bauen, sich auf einen, auf etwas verlassen, gewiß verlassen; (al. fond) für les biens sur la fortune, seinem Reichthume, dem Glück etc. vertrauen; faites fonds (fond) la dévotion, verlaßt euch drauf.

fonds (de baptême) f. Fones.

Fongible, adj. c. s. (in Rechten) von Lebensmitteln, die nach Zahl, Maß oder Gewicht gekauft werden; als Getreide, Wein, Del etc.

Fongot, Fongote, a. Löschpapier.

Fongueux, euse, adj. s. schwammicht.

Fongus, f. m. (Lat.) s. (der Wunderste) Fleischlicher, weicher und schwammiger Auswuchs, der wie ein Erdschwamm aussieht, und sich an Wunden oder Geschwüren aufsetzt.

Fontaine, f. f. (von fons, tis) Quelle, Springbrunnen, Brunnquelle, Born, öffentlicher Brunnen; Handfaß mit einem Hahn; Wasserfaß; den Tag über Borrath vom Wasser zu haben; Handfaß, Kessel, Gefäß von Metall etc.; worinne man Wasser zum Gebrauch im Hause aufhebet; Hahn an einem Brunnen; Hahn, Möhre an einem Faß, etwas heraus zu zapfen; Wasserfaß, Gebäude, aus welchem das Wasser in eine Stadt, oder im Garten vertheilet wird; l. (bey öffentlichen Lustbarkeiten) der Brunnen, oder die Maschine, dadurch man Wein und andere Getränke springen läßt; s. (fons pullularis) fontaine de la tête, das Plättlein auf dem Kopfe der Kinder, das eine Zeitlang offen und wech ist.

eau de fontaine, Springwasser, Brunnwasser.

cession de fontaine, Brunnkresse.

tuyau d'une fontaine, Brunnröhre.

mettre la fontaine à un royaume, den Hahn in ein Faß stecken.

ce vieillard a été à la fontaine de Jouvence, P. dieser Alte ist ganz verjüngt.

Fontainebleau, f. m. (fontaine belle eau, fons bellaqueus) Lusthaus des Königs von Frankreich, 14 französische Meilen von Paris.

Fontainier, f. Fontenier.

Fontanelle, f. Fontaine de la tête.

Fontange, f. f. (von einer Weibsperson dieses Namens in Frankreich) eine Fontange, gewisser Kopfschmuck der Weiber, eine Bandschleife, welche Band auf der Haube und anderer erhöhter Kopfschmuck.

Fonte, f. f. (fundere) das Schmelzen, Zerschmelzen der Metalle, des Schnees etc.; Abschmelzung; Zerlassung; l. Gus, geschmolzen Metall; auf einmal gegossene Schrift, ganz neu gegossene Buchstaben von einerley Schrift; Gießen, Gießen.

ouvrage de fonte, gegossene Arbeit.

Canons de fonte (verre,) metallene Kanonen.

fer de fonte, gegossenes Eisen.

Canon de fer de fonte, eisenen Stück.

la fonte des monnoies est défendue, das Einschmelzen [Brechen] der Münzen ist verboten.

une fonte de S. Augustin, ein Guß, Abguß neuer Lettern; Mittel-Antiqua.

Fontaine, f. Fontaine.

Fontenier, Fontainier, f. m. Möhren oder Brunnen- oder Borwässerer; Wasserläufer, G. o. tier.

Fonticule, f. f. s. w. Fontanelle, durch Kunst erwecktes Geschwür. f. Cavère.

Fons, f. m. pl. (von fons) fons baptismaux, oder de baptême, der Taufstein.

tenir sur les fons, aus der Taufe heben, oder tenir un enfant sur les fons de baptême, ein Kind aus der Taufe heben; f. von einem (Erwachsenen) in seiner Abwesenheit reden; einen verpöhlen, spotten; zuweilen auch einen loben, guts von ihm reden; s. f. Fondis.

FOR

For, f. m. a. (forum) Gericht, Nichthaus, Nichtersuhl.

le for de la conscience, oder le for intérieur, f. der Richtersuhl des Gewissens.

Forage, f. m. s. Weinacke, Aufgange auf den Weinstock, wie ein Herr thun kan, Ungeld, Franksteuer.

Forain, eine, adj. et f. (foraneus) fremd, ausländisch, sonderlich ein ausländischer Kaufmann; marchand forain.

Foraine, oder traite foraine, f. f. Recht, Zoll für Ein- oder Ausfuhr, abzusigter Theil, so man

F f f 2

vom Werth ein- und ausgehender Waaren der Obrigkeit geben muß.
alibi foratus, *P.* fahle Entschuldigungen.
 Forban, *f. m.* (Verbanner) Eerführer, Kaper;
 a. Landesverweisung, Verbannung eines bösen Menschen.
 Forbannie, *f. f. t.* a. Forbannissement, *m.* Landesverweisung.
 Forbanair, *v. a. t.* a. des Landes verweisen, verbannen.
 Forbourg, *a. f.* Fauxbourg.
 For-branle, *f.* Branle.
 Forbu, *Forbure*, *f.* Fourbu.
 Forcige, *f. m. t.* a. wird genannt, wenn die Hänzfäden eher schwerer als leichter zugeschnitten werden; Berührung der Enden.
 Forgat, *f. m.* (forcer, Ital. forzato) ein Nudelnacht; Galeren-Schlebe; *t.* (von furca) Forca; ein Gabelstück, Gabelholz auf den Schiffen, woran die Ruder oder Riemen befestigt sind.
travailler comme un forcat, arbeiten wie ein Nudelnacht; schwere Arbeit thun.
jouer au forcat, *t.* wird bei einigen Spielen, als Kauf la bête etc. gesagt, wenn man ausmacht, daß man Krumpf notwendig spielen soll, wenn man Farbe nicht hat.
 Force, *f. f.* (von fortis) Stärke; Kraft; Macht; Vermögen; Wirkung; Standhaftigkeit; Gewalt; Gewaltthätigkeit; Tapferkeit; Nachdruck; Zwang, Noth, Nothwendigkeit; Gewalt; *t.* Grad der Wirkung eines Planeten; *l.* Dachstuhlhülle.
 Forces, *pl.* Kriegsmacht; Kriegsvolk; *l.* Scheere derer Tuchschere; große Schaafscheere *ic.*
la force du corps, die Stärke des Leibes;
de l'imagination, die Kraft der Einbildung;
de l'esprit, die Kraft, das Vermögen des Verstandes; *d'esprit*, standhaftiges Gemüth, *de toutes mes forces*, aus allen Kräften, meinen Kräften.
les forces mouvantes, *t.* die bewegende Macht der Rüstenge.
force majeure, *t.* überlegene, unüberstehliche Macht.
perdre les forces, die Kräfte verlieren, an Kräften abnehmen.
reprandre les forces, sich erholen, wieder zu Kräften kommen.
employer toutes ses forces, alle seine Macht, alle sein Vermögen, alle seine Kräfte anwenden.
les forces sont épuisées, seine Kräfte sind erschöpft, er ist entkräftet.
je n'ai pas assez mesuré mes forces avec mon courage, ich habe meine Kräfte nicht genug gegen meinen Muth abgemessen.
la force d'un raisonnement, d'un mot, der Nachdruck einer Schlussrede, eines Wortes.
il parla avec tant de force, er redete mit so großem Nachdruck; *resister avec force*, mit Nachdruck widerstehen, tapfern Widerstand thun.
qui a de la force, nachdrücklich.
le feu a la force de fondre les métaux, das Feuer hat die Kraft, die Metalle zu schmelzen.
les plantes sont dans leur force à la fin du printemps, die Kräuter sind in ihrer Kraft am Ende des Frühlings.
user de force, Gewalt brauchen.
par force, mit Gewalt; *t.* tout par amourrien par forces, alles aus Liebe, nichts aus Zwang, nichts mit Gewalt; *tirez*, obtenir, prendre par force, abdringen, abzwängen, mit Gewalt nehmen, erlangen.
cette étoffe a de la force, *et* dieser Zeug ist nicht und best.
ce tableau a beaucoup de force, *t.* dieses

Gemälde ist sehr erhaben gemahlt, deutlich erhdhet.
faire force de voiles, de rames, *t.* mit voller Macht, Gewalt segeln, fortsegeln, rudern, forttrudern.
les forces de terre et de mer, die Kriegsmacht zu Lande und zu Wasser.
les forces navales, die Seemacht.
maison de force, Zuchthaus, Zucht- und Arbeitshaus.
force m'est de partir, *g.* ich muß notwendig wegstrejen.
il est force, *w.* es ist nöthig.
il m'est bien force de faire cela, ich muß das wohl thun.
 Force, *adj. indecl. g.* viel, stark.
force argent, viel Geld; *-amis*, viel Freunde; *-gens*, viel Leute.
cela se pratique par force gens, das ist bey vielen Leuten üblich.
il dit fo ce mal de moi, er spricht viel Böses von mir.
 Force, *adv. de force*, mit Gewalt.
prendre une ville de force, eine Stadt mit stürmender Hand einnehmen.
de vive force, mit offenkbarer Gewalt; *emporer une place de vive force*, einen Ort durch gewaltsamen Angriff erobern.
à force, prendre, lever du monde à force, hülflich werden.
à force de bras, durch Leibeskraft allein.
à force ouverte, mit offenkbarer Gewalt.
à toute force, mit aller Macht, Gewalt; durchaus.
à force d'argent, d'amis etc., durch vieles Geld, viele Freunde *ic.*
à force de rames, vermittelst starken Ruderns.
obtenir à force de prières, durch vieles Bitten erlangen.
à force de coups on le chassa, man schlug ihn so lange, bis er fortging.
separer à force de presser, mit Gewalt abdrücken.
à force de courir, durch vieles Laufen; *-de boire*, wegen starken Trankens; *à force de boire on devient biberon*, wenn man zu viel trinkt, wird man ein Säuer.
je me lasse à force de genir, ich seufze mich müde; *ich werde müde von vielem Seufzen.*
C'est à force d'en voir, das macht, weil ich deren viel gesehen.
on peut tout à force de le vouloir, man kan alles thun, wenn man es recht schaffen will.
à force de me vouloir plaire, elle me déplaît, jemehr sie mir gefallen will, desto mehr mißfällt sie mir.
 Forcele, *f. f. a. f.* Poitrine.
 Forcement, *adv. w.* gezwungener Weise; mit Gewalt.
 Forcenable, *a. f.* Forcené.
 Forcenant, *f.* Forcenant.
 Forcené, *ee, adj.* rasend, toll, unsinnig; sinnlos, außer sich.
 cheval forcené, *t.* (in der Wappenkunst) kriechendes Pferd.
 ambition forcenée, unsinnige Ehrsucht.
 Forcenerie, *f. f. g.* Tollheit, Raserei, heftiger Zorn, Unsin.
 Forceps, *f. m.* (Lat.) *t.* (der Mundärzte) allgemeiner Name aller chirurgischen Instrumente, als Zangen *ic.*, womit sie fremdartige Körper fassen und herausziehen.
 Forcer, *v. a.* (force) zwingen, nöthigen; mit Gewalt einnehmen; mit Gewalt überwinden, über den Haufen werfen, bezwingen, Gewalt anthun; *erbrechen, aufbrechen*, mit Gewalt

durchbrechen, öffnen; *l.* einbrechen; übersteigen; anstrengen; abtreiben, als ein Vieh; überreiten, als ein Pferd; einen Hirsch halten auf der par force Jagd fangen; einen Schlüssel, Instrument, Feder in einem Schloße *ic.* verbiegen; ein Weib mit Gewalt schänden; nöthigen, ihn Gewalt anthun; *t.* (im Ballschuss) einen Ballen mit aller Gewalt möglich machen; (beim l'hombre) einen zwingen, das er ohne zu lauren (sans prendre) spiele; (beim andern Spielen) gezwungen sein abzustehen; (zwingen, nöthigen, anstrengen, Ger. mit à oder de; forcer à qch., à faire, de faire qch., und faire qch.)
forcer un passage, über einen Strom *ic.* setzen, durch einen engen Paß dringen, überreden des Widerstandes; *f.* eine Schrittmelle zu einem unredlichen Verstande zwingen, einen Spruch oder einige Worte verdröhen, einen andern Sinn geben.
forcer nature, über Vermögen thun.
forcer de faire, oder de donner, abzwängen, abdröhen; *-à prendre, oder de prendre, aufdringen, aufzwingen*; *-qn. à se retenir*, einen abdröhen, abhalten von etwas.
la nécessité me force à cela, die Noth zwinget mich dazu.
forcer l'ennemi, den Feind anfallen, zwingen; *-une ville*, eine Stadt mit Gewalt, mit Sturm einnehmen; *-les retranchemens*, die Befestigungen forciren, übersteigen, durchbrechen; *-un bataillon*, ein Bataillon zerrennen, einbrechen; *-le palais*, in den Pallast mit Gewalt dringen, einbrechen; *-la prison*, aufbrechen, aus dem Gefängnis mit Gewalt kommen; *-un cerf*, *t.* mit Hunden ohne Gann einen Hirsch fangen; durch die Parforce-Jagd; *-un cheval*, ein Pferd überreiten; *-une clef*, einen Schlüssel verbiegen, verdröhen; *-un coffre*, einen Kasten mit Gewalt erbrechen; *-une porte*, eine Thüre sprängen; *-de voiles*, de rames, *t.* mit aller Macht, Gewalt segeln, fortsegeln, forttrudern; *-de sel*, sehr viel Salz hinzuhun.
 fe Forcer, *v. r.* sich angreifen, sich anstrengen, sich zu stark bemühen.
 Forcé, *ee, adj. et part. gezwungen, nöthig; aus Zwang gethan; mit Haaren herbegezogen; (part. gezwungen, nöthig, am besten Gerund. mit de.)*
temps, vent forcé, *t.* stürmisches Wetter, Raifer und widriger Wind zur See.
jouer spädille forcé, *t.* (beim Lombrespiel) so spielen, daß derjenige notwendig spielen muß, der die Spädille hat.
échec forcé, *t.* wenn im Schach der König so besetzt wird, daß er sich von der Stelle nicht bewegen kan, ohne Schach zu fenn.
poëlle forcée, gezwungenes Gedächte.
contenance forcée, gezwungenes Wesen, gezwungene Gebärde.
je suis forcé, je me vois forcé de le croire, ich werde, sehe mich gezwungen, es zu glauben.
il est forcé dans toutes les actions, er hat gar nichts natürliches, es ist alles bey ihm gezwungen.
 Forces, *f. f. pl.* (forfex) Scheere, wie eine Schaafscheere, die keinen Nagel in der Mitte hat; sie sey klein oder groß, sonderlich der Tuchschere.
 Forceret, *f. m. a.* Rüstchen.
 Forcettes, *f. f. pl. w.* (von forces) *w.* kleine Scheere ohne Nagel, kleine Tuchschere.
 Forchette, *f. f. t.* lange etierne Gabel auf den Schiffen. *f.* Fourchette.
 Forcier, *f. m. a.* Rastler, Kuffler.
 Forcorte, *v. a. t.* ist nur im Inlin. und andern part. forclos, forcote gebräuchlich, ausschließ

fer, präcludiren, nicht mehr vor Gerichte mit Schritten einkommen lassen, abweisen; einem von den streitenden Parteien eine gewisse Zeit, seine Antwort, seinen Beweis zc. beizubringen, bestimmen, nach welcher er nicht weiter gehet wird.

Forclos, e. adj. et part. r. ausgeschlossen, daß man vor Gericht nicht mehr den Proceß treiben darf, abgewiesen.

Forclusion, f. f. r. Abweisung vor Gerichte; I. ein gerichtlicher Befehl, daß eine streitende Partei sich binnen gewisser Zeit verantworten, oder hernach nicht mehr gehet werden soll. f. Forclorre, Préclusion.

Forconseiller, v. a. a. ſüß rathen.

Forcoyer, v. n. ringen; seine Stärke mit Jemanden versuchen.

Forer, a. f. Forager.

Forer, v. a. (forare) r. bohren, anbohren, ausbohren, als Schlüssel, Büchsenläufe, Wasserrohren und dergl.; *forer une clef, etc.*

Foré, ee, part.

Foréien, enne, f. m. et f. der, die aus Foréz ist.

Forestage, f. m. a. Forstrecht.

Foretiner, (ausstatt Forérier), f. m. r. Förster, Holzförster.

le droit du foretier, Forstrecht, Forstgäbühr; *Foretier*, e. f. [bey einigen Mönchsorden] Fremder; adj. a. Titel der alten Gouverneuren in Flandern.

les villes foretières, die vier Waldstädte am Rhein, an der Schwelz bey dem Schwarzwald.

Forêt, f. f. Wald, Forst; r. Holz, oder Zimmerwerk einer Kirche oder grossen Hauses, Dach, Bauholz am Dache; f. unsicherer Ort, Mordgrube, finstres Loch; *Garde-forets*, Holzförster, Forstrecht; *Garde des Forêts*, Sergeant des Forêts, id.; *Maitre des Forêts*, Forstmeister; *Grand Maitre des Forêts*, Oberforstmeister; *Maitre des Eaux et Forêts*, Forstmeister, couper une forêt, einen Wald ausbauen.

une forêt de haute futaie, ein hoher Wald, von hochstämmigen Bäumen.

la forêt noire, der Schwarzwald.

la forêt Hercinie, der Harzwald.

certes ville est une forêt de brigans, f. diese Stadt ist ein Raubneß.

Forer, f. m. (forer) Zwickbohrer; I. Triffbohrer, percer avec un forer, mit einem Zwickbohrer zc. bohren.

Foreure, f. Forure.

Forez, f. m. [sprich ez als a] Landschaft dieses Namens in Frankreich.

Forfaire, v. a. et n. (wird nur im gerichtlichen Style im pr. infinitiv, gerundis und in den temporibus compositis gebraucht; *Para. II. forfaire*), wider seine Pflicht handeln; in seinem Amte als ein Richter zc. etwas verbrechen, misshandeln, etwas prächtliches thun, sich vergehen, einen Fehler begehen, als ein Richter wider das Recht, ein Vasall wider seinen Herrn; I. (vom Frauensinner) wider ihre Ehre handeln, etwas begehen, um etwas kommen.

forfaire un fief, um ein Lehn durch ein Verbrechen kommen; -son fief, sein Lehn verwickeln, um sein Lehn zu kommen.

forfaire corps et avoir, Leib und Gut verwickeln.

forfaire l'amende, straffällig werden.

elle a forfait à son honneur, sie hat wider ihre Ehre gehandelt.

Forfait, f. m. hie: That; Uebelthat, Mißthat, Verbrechen, Frevelthat, Vergehung; r. Kaufhandel um gewissen Preis, das Verkaufen gewisser Rechte um Freyheiten mit gewissen Bedingungen, das Ansehen.

entreprendre un bâtiment à forfait, ein Gebäude für ein gewisses Geld auszuführen übernehmen.

faire bâtir une maison à forfait, sich mit einem Baumeister vergleichen, daß er ein Haus gegen eine gewisse Summe baue.

Forfaiture, f. f. r. Verbrechen eines Richters in seinem Amte, oder eines Vasallen wider den Lehnherrn.

Forfaite, f. m. (ital. forfaire, von forfaire) w. Betrüger, Bösewicht, Schelm; ſüßlicher Vogel; Prahler, Großprahler, Aufschneider; Windmacher.

Forfanterie, f. f. w. Betrügeren, böse Händel, Leichtfertigkeit, Schelmerey; Prahlerey, Großprahlerey, Aufschneideren, Windmacherey.

Forgage, Foragement, Forgas, f. m. r. w. Nech, ein Unterpand wieder einzulösen.

Forgager, v. a. (gager) r. w. ein Pfand einlösen, auslösen.

Forgagner, Forgagner, r. a. f. Conquisquer.

Forge, f. f. (von four) Schmiede; Esse, oder Esse bey allerley Schmelzen, Werkstätt der selben, ſonderlich der Hufschmiede; I. großer Schmelzofen bey den Bergwerken, hoher Ofen, Schmelzofen, wo das Eisen geschmolzen wird, Eisenhammer.

Forgeable, adj. was sich schmieden läßt.

Forger, v. a. das Eisen im Ofen glühen und hernach schmieden; schmieden insgesamt; aus-schmieden; r. Silber und Zinn schlagen, treiben; w. auch andere Metalle hämmern; (von Verden) die Vorderriße mit den Eifen der Hinterriße streifen, mit dem hintern Fuß an das vordere Eisen klopfen; *cheval qui forge*, *forger*, f. erdenken, ersinnen; erdenken, schmieden; -des nouvelles, falsche Zeitung, erdenken.

le forger des chimères, sich seltsame, thörichte Gedanken machen.

à forger, oder en forgeant on devient forgeron, P. durch Uebung erlangt man eine Fertigkeit.

Forge, ee, part.

Forgeron, f. m. Schmiedemeister, der das Eisen schmiedet; Hammerschmid; pl. Schmiedemeister; I. (in der Fabel) Cyclopen.

Forgerer, f. Forjeren.

Forgeur, f. m. Schmid, der etwas schmiedet, es sey Degen, oder Messer, oder Scheere zc.; der geschlagene oder getriebene Arbeit macht, von Zinn, Kupfer, Silber zc.; f. der etwas falsches erdenket, eine Lüge schmiedet, Lügen-schmid zc.

forgeur de nouvelles, der Zeitungen schmiedet, erdichtet.

c'est un forgeur de contes, es ist ein Lügen-schmid.

Forgière, a. f. Forgeron.

Forhuer, I. Forhuit, v. a. et n. (fors, huer) r. den Hund auf der Jagd durch die Stimme, oder das Blasen mit dem Jägerhorn ein Zeichen geben, die Hunde los, anheben.

Forhus, f. m. r. Auf der Hunde durch die Stimme, oder das Blasen, Zeichen, so man den Hund mit dem Jägerhorn zc. gibt; I. der Der, wo solches gehöret; I. Stück Hirschfleisch, oder Darm, so man den Hund gibt, oder ein Jagdnacht an einem Stöck trägt, damit ihm die Hunde lieber folgen.

Forjet, f. m. oder Forjerture, f. f. r. (projectura) Erker an einem Gebäude, Auslage, Absatz, was von einem Gebäude hervortaget.

Forjeter, v. n. r. von Gebäuden, hervortragen, sich krümmen; einen Absatz außer der Linie am Gebäude machen.

Forjeter, v. r. vor dem andern Gebäude vorgehen, herausragen, vorspringen.

cette muraille se forjete, diese Mauer hängt oder neiget sich herauswärts, geht vor.

Forjurer, v. n. a. unrecht urtheilen, unbilliges Urtheil sprechen.

Forjurer, v. a. w. sich begeben, abschwören, verschwören, verlassen, an andere überlassen; was einem zugehört; -un héritage, sich einer Erbschaft begeben; -le pays, das Land verlassen, aus dem Lande gehen.

Forlancer, v. a. r. ein Wild aus seinem Lager treiben.

Forlancer, v. r. hervorschießen, heraus-schießen. f. Lancer.

Forlancé, ee, part.

Forligner, v. n. (ligner) w. ausarten, aus der Art und Geschlecht schlagen; I. aus seinem Stande heyrathen, in geringe Geschlechter heyrathen; I. (im Scherz) von einem Mädchen, sich wider ihre Ehre vergehen.

Forlonge, r. chasser, aller de forlonge, wird von Hunden gesagt, die von weiten führen.

ce chien chaille de forlonge, dieser Hund kan das Wild von weiten führen.

Forlonger, v. n. te Forlonger, v. r. sich entfernen, ausschießen; I. in die Länge ziehen; r. den Jäger oder Hund weit vorlaufen; als ein Wild.

est qui forlonge, Hirsch, der denen Jägern weit vorläuft.

Formaliter, v. r. (forme) de qch., etwas ſüß aufnehmen, sich betheuern lassen, sich über etwas erörtern, erethen, mit ſornigen Worten vernehmen lassen, an etwas stoßen, worüber betragen, Aufstoß an was nehmen.

on s'en formalise, man gibt sein Mißergnügen darüber zu erkennen, man küßet sich davor; *chagrin se formalise de tout*, einer verdrißlicher Sinn nimmt alles ſüß auf.

Formalite, adj. er l. e. der, oder die, so sich an die vorgeschriebenen Formeln hundert, nie davon abgehen will; Mensch, so viel unnötige Ceremonien, unnötig Gepränge liebet, machet, verlangt, viel auf Ceremonien, oder überflüssige Ceremonien häßt.

Formalite, f. f. Ceremonie im gemeinen Leben, bey öffentlichen Handlungen zc., gewisse Ceremonien, Umstände und Stücke, die man bey etwas in acht zu nehmen hat; I. vorgeschriebenes Verfahren im Rechten, vorgeschriebene Receptformeln; vorgeschriebene Weise; I. r. (in der scholastischen Philosophie) Formalitas; Formalitäten der Scholasten, im Gegensatz der Virtualitäten der Thomisten.

garder les formalités, die Formalitäten das gewöhnliche Gepränge, die üblichen Ceremonien in acht nehmen.

observer les formalités, die im Rechten vorgeschriebenen Weisen beobachten.

Formariage, f. m. (fors, mariage), a. unzulässige Ehe, ungleiche Heyrath, Heyrath mit einer ungleichen und höhern Standesperson; I. Geldstrafe, so dafür bezahlet wird.

Formarier, v. r. a. mit einer ungleichen und höhern Standesperson sich verheyrathen.

Format, f. m. r. (der Buchführer) Format; Höhe und Breite eines Buchs.

le format d'un in-douze, d'un in-quarto, Douzes, Quart, Format.

Formation, f. f. (formatio) r. Bildung, Gestalt, als der Frucht im Mutterleibe, der Metalle in der Erde zc.; Zungung, Erlangung der natürlichen Eigenschaften eines Kindes zc.; Hervordringung; I. Herleitung eines Wortes, der temporum eines verbi; formation d'un verbe.

la formation du foras, die Gestalt, Formierung der Leibesfrucht.

formation des métaux dans la terre, Zeugung der Metalle in der Erde.

Formatrice, adj. f. v. veru formatrice, bildende, zugehende Kraft, Bildungskraft, oder die einem Dinge des Wesen gibt, darinnen es von andern unterschieden ist.

Forme, f. f. (forma) Form; Kraft, Eigenschaft eines Körpers, das, wodurch ein Ding das wird, was es ist, Gestalt, so den Dingen ihr Wesen gibt; lt. scheinbarliche Vorstellung; äußerliche Gestalt eines Dinges, äußerliches Ansehen, Bild; f. gewöhnliche Weise, Art, Manier, Form, Gestalt, Regel, Form eines Dinges, ordentliche Weise; f. Form der Regeln in Rechtsen, gerichtliche Formulation; Form, Bild, Musterform, Model; Figur, der Stock, Hut, Kopf; Schuhleisten; Strumpfbret; lt. was sonst einem Dinge die Gestalt gibt; Buchdruckform, die Forme, so viel von Buchstaben in die eiserne Rahme auf einander eingeschlossen wird; Lage Sand, worauf die Pfastersteine angelegt werden, Plak, der mit Sand beschüttet, worauf das Pfaster geleget wird; Lager eines Hafens, oder Faches; Sporstuhl in den großen Kirchen, Stuhl im Chor, wo die Ordenspersonen sitzen; weil sie meistens ausgefattet sind; lt. beschlagene und ausgefütterte lange Bank ohne auch wol mit einer ausgefütterten Lehne; Krankheit der Pferde, so in einer Härte oder Erharrung der Rücken besteht; Härte zwischen dem Huf und dem Knochen; Decke zum Bauen und Wessern der Schiffe; Ort in einem Zeughaufe, wo man die Schiffe bauet, und worin man das Wasser durch Schenken lassen kan; formes de vaisseau, f. Baloire.

avoir la forme, gestaltet seyn.

prendre toutes formes de formes, allerhand Gestalten an sich nehmen.

changer de forme, eine andere Gestalt annehmen.

forme substantielle, f. wesentliche Eigenschaft, (in der Vernunftlehre.)

la forme du gouvernement, f. die Regierungsform, Weise der Regierung.

un argument en forme, f. eine ordentliche Schlußrede, ein Syllogismus, der recht in der Ordnung steht.

pour la forme, zum Schein; lt. obenhin; (pro forma.)

par forme, als, eben als; par forme de compliment, d'entretien, nur aus Complimenten, obenhin davon zu reden; als in einem Gespräch.

sans forme de procès; sans forme ai figure de procès; lt. sans autre forme de procès, ohne Beobachtung der gehörigen Formaten, der gewöhnlichen Art und Weise, des gebräuchlichen Rechtszuges; ohne weitere Umstände.

en forme, in gehöriger Form, in der eigentlichen Form, förmlich, auf gehörige Art und Weise; wie eine gerichtliche Schrift sein soll; lt. dans les formes, idem, gehörig, ordentlich, wie es sein soll, nach allen Regeln, als Doctor werden, sich schlagen, eine Stadt einnehmen, nach allen Stücken, die dabey beobachtet werden.

recherche de mariage dans les formes, gewöhnliche, ziemliche und ordentliche Anwerbung, formale Anwerbung.

forme de vitre, f. ein ganzes Kirchfenster, und was dazu gehört.

mettre un chapeau sur la forme, f. einen Hut auf die Forme über den Stock schlagen.

gäter la forme d'un chapeau, den Kopf des Huts verderben

prendre un lievre en forme, f. einen Hasen im Lager fangen.

Formees, f. t. pl. f. Mist, Dreck, Noth vom tothen Wildo, oder fumées formées, f. Pume.

Formel, elle, adj. so die Forme giebet; förmlich; eigentlich; lt. ausdrücklich, deutlich; lt. formal.

la cause formelle, die eigentliche Ursache, avou formel, ausdrückliches Geständnis.

un écrit formel, eine ausdrückliche, förmliche Berichterung.

ces déclarations sont formelles, diese Erklärungen sind deutlich.

Formellement, adv. formaliter, förmlich, der Form nach, im Syllogismo, im Gegenfah dessen, was materialiter verstanden wird; lt. ausdrücklich, eigentlich, deutlich, ganz und gar.

Former, v. a. (formare) formiren, das Wesen geben, wirken, hervorbringen, verfertigen, machen, bilden, gestalten, die Gestalt geben, machen in der Gestalt als es sein soll, oder in einer andern, die äußerliche Gestalt, das äußerliche Ansehen geben, vorstellen; f. etwas in den Sinn fassen und hervorbringen; ankiten; zurechten, einrichten, bereiten; vornehmen; fassen; eine Belagerung anstellen; eine Urne aufrichten; lt. zurechte stellen, gedöhnen; in den Sitten abrichten, bilden, ausmüthen, unterrichten; f. ein Wort aus einem andern, ein tempus aus dem andern herleiten; (bey den Gärtnern) einen Baum in eine gewisse Figur ziehen.

Dieu a formé l'homme à son image, Gott hat den Menschen nach seinem Ebenbilde formirt, gestaltet, gemacht.

former le plan de qch., etwas projectiren, den Entwurf machen; -de grands desseins, große Anschläge machen, fassen, führen.

il commence à former les lettres, er fängt an, die Buchstaben zu machen, nachzuschreiben.

former son style sur celui de Cicero, sich in seiner Schreibart nach Cicero richten; sich an des Cicero Schreibart gedöhnen.

les vieillards, qui formaient le conseil, TELEM. die Alten, die den Rath ausmachten; aus denen der Rath bestand.

former des vœux, Wünsche, Gelübde thun.

former des prétentions sur qn, Anforderungen an einen machen.

former des difficultés, Schwierigkeiten machen, erregen.

former une armée, ein Heer aufziehen; lt. einrichten; -un Régiment, ein Regiment auf-einrichten; -un liège, eine Belagerung ordentlich einrichten, anfangen, anstellen; -la vie sur les règles de l'honnêteté, sein Leben nach den Regeln der Ehrbarkeit einrichten; -la maison d'un Prince, eines Prinzen Hofstadt, Hofhaltung bestellen, einrichten; -qn. à la vertu, einen zur Tugend anführen, gedöhnen, abrichten.

la lecture des bons livres forme extrêmement les moeurs, das Lesen guter Bücher trägt außerordentlich viel bey zur Bildung guter Sitten.

former les temps d'un verbe, f. die Tempora eines verbi von einander herleiten; -des arbres, Bäume ziehen dem Wuche nach.

le Former, v. r. formirt, gestaltet, gebildet werden, Gestalt bekommen, werden, entstehen, hervorgebracht werden; sich bilden; sich machen; arten, abgerichtet werden; (überhaupt in allen Bedeutungen des verbi über.)

se former sur qn, für qch., sich nach einem, nach etwas als ein Muster richten; -für de

bons modèles, sich nach guten Mustern oder Exempeln richten, bilden, nach etwas einrichten; -geh, dans l'esprit, sich etwas einbilden, fassen, sich einen Begriff machen.

il se forme de grands plans, er macht sich allerlei hohe Vorstellungen.

se former le goût, einen guten Geschmack zu erlangen suchen.

ils promettent à Dieu de se former, sie verheissen Gott, sich darnach zu richten, sich zu bilden.

se former de soi-même, sich von sich selbst abrichten, bilden.

se former à la vertu, sich selbst zur Tugend abrichten.

ils se font formés peu à peu, sie sind nach und nach aufkommen.

les vapeurs dont se forme la foudre, die Dünste, woraus der Donner entsteht.

Forme, ée, part. et adj. gestaltet, gebildet, geartet; lt. (bey den Gärtnern) vom Doh, so nach der Blüthe angezucht.

fumées formées, oder l. des formées, f. Formées.

lettres formées, a. offene Briefe, so in der ersten Kirche einem Priester, Diacono u. gegeben wurden, damit sie in andere Sprachen aufgenommen werden konnten.

Formet, adv. a. sehr, groß.

Formeret, f. m. f. Rippe eines gotischen Kreuzgewölbes, das scharfe Eck oben am Gewölbbogen, das aus allen vier Winkeln des Gewölbes in der Mitte als ein Kreuz zusammenläuft.

Formez, f. f. Weiblein vom Falken.

Formi, f. m. f. Krankheit der Falken an dem Schnabel.

Formica-leo, f. m. (Cat.) f. f. Fourmilion.

Formidable, adj. c. (formidabilis) fürchtbar, fürchterlich, so eine Furcht verursacht, wovon man sich fürchtet, das zu fürchten ist, erschrecklich.

puissance formidable, fürchtbare Macht.

Formier, f. m. f. Feisten- oder Formschneider.

Formigue, f. m. f. w. Felsen, der unter dem Wasser verborgen ist.

For-mort, m. For-motoure, For-moture, For-moteure, For-moteure, f. f. Gut, oder Recht, so einem durch jemand's Tod erhaugert, der weder verheiratet noch Hänger gewesen ist, das, was einem davon zujährt.

Formohé, f. f. a. f. Beauré.

Formuer, v. a. (von maie und for) f. machen, daß sich ein Falke nicht mauset, vermausen.

Formue, ée, part.

Formulaire, f. m. (formularium) Formular, nach welchem man was einrichten soll; Vorschrift, oder vorgeschriebene Weise, Formularschrift, Mustier, wie man etwas reden, schreiben, schreiben u. soll.

Formule, f. f. vorgeschriebene Worte, wornach etwas gerichtlich einzurichten; formel; lt. Formular; Mustier, vorgeschriebene Art oder Weise, welche man halten und ihr nachgeben muß; f. (der Aerzte) Receipt, welches mit besondern Extracten geschrieben ist, die den Aerzten eigen sind.

formule d'Algèbre, f. allgemeiner Satz, der aus einer Algebraischen Rechnung herauskommt.

Formulier, v. a. f. w. zeichnen, stämpeln; adj. papier formulé, gestämpeltes Papier.

Formuliste, f. m. w. der bey den vorgeschriebenen Formeln steht und oft blendet, sich an die vorgeschriebenen Formeln hält.

Formy, f. Formi.

Fornicateur, erice, f. (fornicator) z. w. Hurer, Nure; (nur im dogmatischen Style gebrauchlich.)
 Formation, f. f. z. w. Hurerem.
 se Forpayer, (nicht se Forpassier) v. r. (von pays) z. vom Wilde, wenn es sich aus seiner Gegend begibt, und in eine andere läuft; über die Grenzen gehen, sich von seinem Lager entfernen.
 Forpaitre, v. n. (paitre) z. (vom Wilde, wenn es aus seiner ordentlichen Weide oder Feld geht, das es sonst besuchet;) über der Grenze seine Weide suchen.
 Forpassier, v. n. (passier) z. über die Grenzen, aus den Grenzen schreiten.
 Forprie, a. f. Tribut.
 Forrier, a. f. Fourrier.
 Fors, praep. (von foris) a. ausgenommen; außer.
 Forschacier, a. f. Bannir.
 Forseant, e. adj. (fors, lens) z. (von hügigen Jagdhunden, die sich durch nichts abhalten lassen) dauerhaft, der immer fortläuft, als wenn er unsinnig wäre, der nicht absetzt.
 Forseme, f. Forcené.
 Forserie, f. Forcenerie.
 Forson, f. m. a. f. Emportement.
 Fortfrehier, v. a. a. mit Gewalt aufheben, wegnehmen.
 Fort, e. adj. (fortis) stark an Kräften; an Anzahl, sehr reich; dick; groß; dicker; sehr; hart; dauernhaft; gewaltig; kräftig; verb; w. f. stark; mächtig; vermagend; kräftig; hart; dick; sehr; anhaltlich; als eine Weidensart; stark; geistreich; als Wein; schwer; kräftig; nachdrücklich; tapfer; herrhaft; geschickt; erfahren; gelobt; wohlgegründet; stark; reichend; überreichend; als Wutur z.
 il est fort a, er ist so stark, daß er...
 un homme fort, ein starker Mensch.
 il est fort comme un Turc, P. er hat eine rechte Hienensärke.
 un fort cheval, ein starkes Pferd.
 une piece de bois un peu forte, ein ziemlich stark, groß Stück Hirschfleisch.
 un bouillon fort, eine kräftige Brühe.
 du drap fort, stark Tuch.
 une force pluie, ein starker Regen.
 le plus fort l'emporte, der stärkste gewinnt.
 le plus fort en est fait, das meiste ist schon verrichtet.
 une forte passion, eine starke Neigung, Leidenschaft.
 contre fort, Geldkasten.
 mesure plus forte, größter Maas.
 au denier fort, auf schweren Zins; prerer son argent au denier plus fort, größtem Wucher von seinem G. lode nehmen.
 forte monnaie, schwer G. l. d., das mehr gilt als sonst insgesamt, als ein schwerer Gulden z.
 un écu qui n'est pas assez fort, ein Thaler, der sein Gewicht nicht hat.
 fort de poids, übergenüchlich.
 terre forte, schweres, thonichtes Erdreich.
 eau forte, Scheidewasser.
 colle forte, Krum, der gut hält.
 les bleés sont fortes cette année, das Getreide steht dies Jahr sehr dick, dichte.
 du vin fort, starker, geistreicher Wein.
 main forte, z. hässliche Hand, so man einem kisset, Verstand, etwas zu bewertilligen.
 fort en bouche, z. hartmäulig.
 fort en parole, z. hartmäulig; f. der ein leichtfertig, loses Maul hat.
 une ville forte, eine feste, besetzte Stadt.
 une place forte, besser Ort, Befestigung.

les ennemis sont forts en Infanterie, die Feinde sind stark an Fußvolk.
 ils sont forts de sept mille hommes, sie sind 7000 Mann stark.
 esprit fort, starker und guter Verstand; l. der von gewöhnlichen Vorurtheilen nicht eingenommen; l. der den gemeinen Meinungen, sonderlich in Religionsachen keinen Hohn gibt, sogenannte starker, oder vielmehr schwacher Geist, Freydenker, Freygeist, Religions-spötter.
 tête forte, schaffinniger, hütiger und unermüdet, munter, guter hütiger Kopf.
 une femme forte, ein tapferes Weib, Heldinweib; ein sehr tugendhaftes Weib.
 être fort en quelque science, in einer Wissenschaft stark seyn, eine Sache wohl verstehen.
 c'est le plus fort écolier de la classe, das ist der geschickteste Schüler in der Klasse.
 une expression forte, eine nachdrückliche Redensart.
 ce que vous dites là est un peu fort, das war etwas hart geredet.
 une raillerie, plaisanterie forte, ein ausglücker, empfindlicher Schertz.
 être fort en amis, viel Freunde haben; - en crédit, in großem Ansehen stehen.
 du beurre fort, Butter, so einen süßen Geschmack hat, ranzig ist, stinkende; garstige Butter.
 odeur forte, starker, widerlicher Geruch.
 avoir l'haleine forte, einen stinkenden Athem haben.
 forte clameur, z. Geldbuzge, wegen verübten Frevels, oder vernachlässigten Schadens.
 la jeuneille est forte à parler, P. junge Leute sind viel Thorheiten ergeben.
 être en plus forte raison, mehr Recht, Ursache haben, mehr Recht und Grund zu etwas haben.
 à plus forte raison, um so vielmehr, wie vielmehr.
 mais si la nature ne fait rien en vain, à plus forte raison la grace, JURIEU, wirkt nun die Natur nichts vergebens, wie vielweniger die Gnade.
 Fort, f. m. das Stachelfie; wo eine Sache am stärksten ist; das Dickste; Weisste; l. Beste, Weisung; Schanz; Feldschanze; f. Sache, Eigenschaft, worinnen einer am meisten excelliret, was einer am besten kan; sein Bestes; Stärke; Festigkeit, als der Miltz, Niere, Krankheit, des Krieges, der Affekten z.; z. dickes Gebüsch, dickster Ort im Walde, wo sich das Wild aufhält; Stärke der Klinge; im pl. gewisse Lastträger, Sackträger, Abbläder, die vor andern die Arbeit allein thun, oder im Schiffe allein bestreiten.
 les trente forts de David, die dreißig Heiden Davids.
 dans le fort de la colere, in der ersten Hitze.
 dans le fort, oder au fort de l'hiver, im härtesten Winter; mitten im Winter.
 au plus fort de l'hiver, im stärksten Winter.
 dans le fort de la douleur, da die Schmerzen am heftigsten sind.
 le fort de l'age, das stärkste, beste Alter.
 au fort de l'orage, im stärksten Sturme.
 au plus fort de la tempere, im größten Sturme, Ungewitter, wie das Gewitter am stärksten war.
 au plus fort de la persecution, wie die Verfolgung am härtesten, am argsten war, mitten in der größten Verfolgung.

par quelque chose de plus fort, que toutes les paroles, durch was kräftiger, als alle Worte.
 un fort de bois, ein Blockhaus.
 le fort d'un bois, wo der Wald am dicksten ist.
 le fort du couteau, der Messerrücken; - de l'épee, die Stärke des Degens nach dem Gefäß zu, Stärke der Klinge; - a'une pique, die Mitte eines Speises; - d'une boule, an einer Kugelfugel, der Ort, wo sie schwerer als anderswo ist.
 du fort au foible, oder le fort portant le foible, eins gegen das andere gehalten z. f. Foible.
 travailler sur le fort, z. die Nützen beschnitten, die zu schwer sind.
 entrer dans le fort de la cause, f. das Hauptwerk angreifen.
 l'avoir le fort et le fin d'une affaire, von einer Sache gute Nachricht haben.
 être dans son fort, in einem sichern Orte seyn, da man sich wohl wehren kan; f. von einer Materie reden, schreiben, die man am besten versteht; il est dans son fort, darinne kan er sich am besten wehren; das versteht er am besten; c'est là son fort, darinne ist er wichtig; kan er besetzen, das ist sein Hauptwerk, darinne ist er am besten erfahren.
 fort - fait, z. gewisse Anzahl Mark Goldes oder Silbers, so ein Hausweiser als einen Nacht liefern muß.
 Fort, adv. stark; hart; sehr; heftig; l. sehr, gar sehr, überaus.
 bien fort, g. gewaltiglich.
 très fort, sehr stark.
 aimer fort, einen sehr, heftig lieben.
 se courroucer fort, heftig zürnen.
 je vous estime fort, ich halte euch sehr hoch, schätze euch gar hoch; je l'estime fort, ich schätze ihn gar hoch.
 fort beau, sehr schön.
 faire fort sur une chose, auf etwas bestreben, viel Werks davon machen.
 se faire fort, (de qch.) sich (etwas) getrauen; sich gesichert halten; sich rühmen; gut dafür seyn; versichern.
 fort de virer, z. (auf Schiffen) es ist genug mit Drehen oder Heben; halt!
 Fortement, adv. stark, kräftig, heftig, herrhaftig, tapferer Weise; vesiglich, sehr.
 il est fortement prevenu, er ist sehr zuvor eingenommen.
 Forteresse, f. z. Befestigung, besetzter Ort, Stadt z.; besetztes Schloß, Burg.
 une fortresse imprenable, eine unüberwindliche Befestigung.
 Forterer, f. m. a. Pferd, das ausgegallert ist.
 f. Portrait.
 Fortifiant, e. adj. stärkend, so Kräfte gibt, (von Speise und Arznei.)
 Fortificateur, f. m. w. Jugement; der vom Befestigungsbau geschrieben.
 Fortification, f. f. Befestigung, Befestigungsbau; Befestigungswerk, Wall, Schanz, oder Bastionen um einen Platz; das Bewegen, Befestigungsarbeit; l. (mehr im pl.) Kriegsbaukunst, Wissenschaft, einen Ort zu besetzen.
 fortification régulière, reguläre, gleichförmige Befestigung.
 la fortification est achevée, die Befestigung ist vollendet.
 il entend la fortification, er versteht die Kriegsbaukunst.
 Fortifier, v. a. besetzen, halter machen, als eine Stadt, das man sich darinne wehren kan.

(une place) verhängen; härken; Feste geben; härker machen; verhängen; vermehren; verhängen, das etwas hält, und nicht weicht; f. befärken; befärigen, noch glaubwürdiger machen; it. machen, das einer auf etwas beharrt, ihn in seiner Meinung, oder in einem Vorhaben härken, befärken; z. in der Mathese die Härden dicker oder härker auftragen, erhöhen, lehrfester machen, das etwas besser in die Augen fällt; un tableau, einem Bilde höhere Farben geben, die Farben härker auftragen.

le vin foraisse, der Wein sticket.
 se Foraisser, v. r. verfürtet werden; stark, oder härker werden; sich verfürten; aufwachen, erwachen; aufkommen, zu Kräften kommen, die vorigen Kräfte erlangen.

se foraisser de trouves, sich mit mehreren Wölfen härken, sich mit Volk verfürten.
 cet enfant se foraisse tous les jours, das Kind nimmt alle Tage zu; wird härker.
 se foraisser contre les doutes, f. sich wider die Zweifel wappnen.

Fortis, e, part.

Fortia, f. m. (fort) kleine Schanze.

Fortier, v. n. t. wird von gejagten Hirschen gefagt, die den Ort vermeiden, wo sie frische Hunde merken, oder wo frische Hunde auf sie losgehen sollen. f. Attrier.

Fortraire, v. a. (fors, traire) a. t. entwenden, als eines Hab, Güter u.; übertriben, als ein Pferd.

fortraire le bien d'autrui, des Nächsten Gut entwenden.

Fortrait, e, part. et adj. a. t. entwandt.
 un cheval fortait, ein übertrribenes Pferd, so vom Leibe abgenommen, indem ihm die zwey Herven, so unter dem Bauche sind, erfarrret.

Fortuit, ite. adj. (fortunatus) zufällig, ohne Geset, ungefehrt, unversehen, unversehens, unverbort.

cas fortuit, ungeschicklicher, ohnegefehrt Zufall.

par cas fortuit, von ohnegefehrt, unversehener Weise.

Fortuitement, adv. zufälliger Weise, ohnegefehrt, ohnegefehrt Weise, unversehens.

Fortvenir fortuitement, unversehens dazzu kommen.

Fortunal, f. m. a. t. Windabruat, Zufall auf dem Meer, Sturm u.

Fortune, f. f. (fortuna) Glück, Glücksgöttein; zeitlich Glück überhaupt; Glückseligkeit; glücklicher Stand; gutes und glänziges Glück; glücklicher, unglücklicher Zufall, Glückfall, ohnegefehrt Fall; Vorgebenheit, so einem zufällt; Verforderung; Ehre; Reichthum; Güter; Vermögen; Glück bey Frauenzimmer; die weltliche Unglück, Widervärtigkeit, Gefahr.
 bonne, mauvaile fortune, Glück, Unglück; it. das Gute und das Böse, so einem begegnet kan; it. die Göttin Fortuna, oder des Glücks bey den Heiden.

la fortune le joue des hommes, das Glück spielt, hat sein Spiel mit den Menschen.

faire fortune, zu einem Glück gelangen, zu etwas kommen, sein Glück machen, zum Wohlstande gelangen.
 pousser la fortune, sein Glück, seinen Wohlstand bestodern.
 se remettre à la fortune, sich dem Glückselig ergeben, es lassen auf den ungewissen Ausschlag antempfen.

courir fortune, in Gefahr seyn, gerathen.

courir la fortune du port, P. in Gefahr se-

hen, zu hungern, wenn man an Orte zu Gasse geht, wo man nicht erwartet wird.

busquer fortune, sein Glück zu machen suchen.

jeu de fortune, Glücksspiel, da es auf das Glück ankommt.

coup de fortune, Glückesfall, Glückesreich, roue de la fortune, Glücksrad.

fortune adverse, Unglück, midriges Glück.
 un marchand ne renonce pas au trafic pour une perte, in un courtian à tes esperances pour un mauvais tour de la fortune, JUR. ein Kaufmann gibt seinen Handel um eines Verlusts willen nicht auf, so nicht auch ein Hofmann seine Hoffnung nicht alsobald fahren, wenn ihm das Glück einmal noch gewollt; zu wider gewesen, einen schumann Streich gestreit.

un homme de fortune, der von geringem Herkommen zu hohem Stande gekommen; Mensch, der bios durchs Glück erhoben worden.

Solair de fortune, Soldat, der vom geringen Stand zu Ehren aufsteigt, von unten auf gedient.

homme de basse fortune, Mensch von schlechtem Herkommen.

il y a des devoirs de fortune, selon que nous sommes riches, pauvres ou dans un état mediocre, SAUR. es gibt Pflichten des Glückes, insoferne wir reich oder arm, oder von mittlerem Stande sind.

il lui est arrive de bonne fortune, es ist ihm ein großes Glück widerfahren.

bonne fortune, gutes Glück bey Frauenzimmer; schönes, reiches Frauenzimmer, so etlicher sich für ein Glück schätzen kan, zu begehren; (in Liebeshandeln) die letzte Freyheit, die einem eine Weibsperson gibt; auch ein Frauenzimmer, so einem zu Willen wird.

homme à bonne fortune, Glückselind; Mensch, der vom Frauenzimmer geliebet, estimirt wird.

raconter ses fortunes, seine Begebenheiten erzehlen.

adorer la fortune, sacrificer à la fortune, f. sich bey Leuten, die dem Glück in dem Schoos sitzen, einzuschmeicheln suchen; sich zu den Vornehmsten halten.

attacher un cloz à la roue de la fortune, P. sein Glück befestigen, beständig machen.

avoir le coeur haut et la fortune basse, P. ein großen Muth und geringes Vermögen haben.

chacun est arisan de si fortune, P. ein jeder ist seines Glückes Schmid.

contre fortune bon coeur, P. Muth und Standhaftigkeit helfen wider das weermärtige Glück; im Unglück muß man nicht verzagen; man muß auch im Unglück getrozt seyn.

fortune d'or, d'argent, t. von ohnegefehrt in der Erde gefundenes Gold, Silber.

fortune de mer, t. unglücklicher Zufall auf der See, als Schiffbruch u.; Seefahrt.

fortune de vent, t. Sturm auf der See, Mißbehind.

Fortuner, a. f. Prospérer.

Fortuné, ée, adj. glücklich, beglückt.

homme fortuné, Glückselind.
 les isles fortunées, sonj die canarischen Inseln.

Forvère, e, f. et adj. it. Fort-vère, geringes und unbekannter Mensch, den man mit schöner Kleider anseht, ein Verkleiderer, schlechter Mensch, dem aber solche Kleider abgezogen sind, ihn vor reich anzugeben.

Forvoyer, f. Fourvoyer.

Forum, f. m. [Lat. f. t. (in den Antiquitäten)]

der Marktplatz zu Rom; Ort, wo sich das Volk in öffentlichen Angelegenheiten versammelt.

Forum, f. t. (forer), t. der Schieber, Koch im Schmelzofen.

Forucit, f. m. a. Vertreibener, Landesvertriebener, Bannt.

FOS

Fosse, f. f. (fossa) Graben, ausgegrabenes Loch, Tiefe, Grube; Grut, insondere Todtengrut; Grab; t. Loch, das der Hüner grabt, Wanne hineinzupflanzen, oder Weinsteck hinein zu legen; Höhle in einem Baume; Loggrube der Heiber, Kufe, (bey dem Zungener) Schmelzofen, Schmelzofen; (in der Anatomie) Grube, oder Tiefe, neben erhabenen Stellen, die keinen Durchgang hat; Loch, oder Ort im Schiffe, Seite und andere Dinge hinein zu thun; Ort in der See, an welchem man vor dem Wunde sicher seyn und bequem ankern kan; it. gewisse unergündliche Tiefen neben den Sandbänken; f. finktes Gefängnis.

fossé à fumier, Mistgrube.

fossé cha-bonnière, t. (der Kohlenbrenner) Küblergraben, Reiterstelle; Loch, wo ein Reiter ausgerichtet wird.

grande fosse, oder fosse naviculaire, t. Höhle der weiblichen Scham.

fossé aux cables, t. Kabelgat, Behältnis unter dem Verdecke eines Schiffes, worin das Tau u. verwahrt werden.

fossé à lion, das Holz, welches, worin das vorräthige Holz und Tafelwerk aufbehalten wird; -aux lions, Löwengraben.

basse-fosse, tieffter Ort in einem Gefängnis, des bunnodden, heis und fincktes Gefängnis.

être sur le bord de la fosse, avoir un pied dans la fosse, f. auf der Grube gehen; schon einen Fuß im Grabe haben, mit einem Fuß im Grabe stehen.

mettre les clefs sur la fosse, f. sich von der Erbansatz losagen.

être dans un cul de basse fosse, in einem tiefen Gefängnis sitzen.

Fosse, f. m. (tollatum) Graben, länglichter, et was zu verdrängen u.; Holzgraben, Sackgraben, Weinangraben.

fossé à eau, uaffer Graben, Wassergraben; -sec, trocken Graben; -de décharge, f. Contre-fosse.

Folette, f. f. Grublein, Gräbchen, kleine Ork, bey auch am Kinn oder Backen, wenn man lacht; it. Loch, Erdgrublein, darinne die Kinder mit kleinen Kugeln oder Steinchen spielen.

jouer à la folette, Knipkälchen, Schnellkästchen spielen.

Folette, adj. e. it. f. m. (follis) t. so and der Erde gegabten wird, als Metalle, u. als u.

Folloyer, v. a. mit Graben umgeben, oder umschließen, umgraben; behacken, als einen Weiberg u. f. Houer.

Folloye, ée, part.

Folloyeur, f. m. Todtengraber.

FOT

Foterle, oder Foverne, f. f. (in Languedoc) Art Kraut, anhängende Oherlucy, antilochia chematris.

FOU

Fou, fol. m. Folle, f. adj. et f. (sprich und schreib fol, wenn es adjective und vor einem Worte steht, das mit einem vocal anfängt.) Narr, Thor, Geiz; Hausnarr; Narrich, thöricht; toll, dumm, unvernünftig, ewig, leichtgläubig;

fig; fr. lustig, aufgeräumt, mutwillig, voffen-
hart; nährisch, verliebt; der etwas übermäßig
liebt, den Narren an etwas gerissen hat; z.
Küner, oder Schöng im Schachspiele.
c'est un fou, es ist ein Narr, Hase, nährisch-
scher, abtunder Mensch.
un fou à lier, ein Erznarre; fou de haute
gamme, f. Gamme.
fou vous même (vous êtes fou vous même)
ellip. ihr indget selbst ein Narr seyn.
fou (est celui) qui s'y fie, (der ist) ein Narr,
der sich darauf verläßt.
faire le fou, sich nährisch anstellen.
devenir fou, nährisch, toll, aberwitzig wer-
den.
rendre fou, faire devenir fou, zum Narren
machen, behören.
plus on est fou, plus on rit, P. an vielen
Sachen erkennt man einen Narren.
être fou de qch., nährischer Weise in etwas
verliebt seyn; il est fou de cette fille, er hat
den Narren an diesem Mädchen gerissen,
er ist nährisch in sie verliebt.
fol amour, nährische Liebe.
fol appel, nährische Appellation.
un homme fou, ein thörichter Mensch.
un fou marché, ein nährischer Kauf.
une folle entreprise, ein thörichtes Unter-
nehmen.
un fol espoir, eine thörichte Hoffnung.
il a l'humeur folle, er hat ein nährisches
Gemüth.
un chien fou, ein toller, wütiger, wütender
Hund.
folle farine, z. Staubmehl.
folle avoine, tauber Haber.
garde-fou, Kette, Geländer um einen Gra-
ben, Brücke zc., damit man nicht hineinfallt.
cère de fou ne blanchit jamais, P. der Nar-
ren Kopf wird nimmer Weiß.
il faut un fou et un sage, pour bien cou-
per un fromage, P. man muß Narren und
Klugen in der Welt haben.
Fou, f. m. Lohpel; gewisser Vogel bey den An-
tillischen Inseln, der den Raben ähnlich sieht,
und von Fischen lebt; er hat seinen Namen
von seiner Dummheit bekommen, weil er sich
oft auf die Schiffe setzt, und sich mit den Hän-
den greifen läßt.
Fouace, (nicht Fouasse,) f. f. Brot oder Kri-
schen, so unter der Asche gar gemacht, Plas-
schenfuchen.
Fouacier, (nicht aller,) f. m. a. der solche ver-
kauft.
Fouage, f. m. (statt Feuage) z. jährliche Steuer
oder Zins, so von jeder Feuerstätte oder Haus
bezahlt wird; fr. w. Recht, sein Brennholz
aus einem Walde zu nehmen; Steuer vom
Recht des Brennholzes in einem Walde.
Fouaille, f. f. z. was den Hund von einem
wilden Schweine, wenn sie es gefangen haben,
gegeben wird.
Fouailler, v. a. (fouer) g. oft peitschen, mit
der Peitsche hauen, durchpeitschen.
Fouaille, ée, part.
Fouaille, Fouailler, f. Fouace.
Fouber, f. m. z. Schiffbesen, das ist, Kappen,
oder abgenutzte Ende von Seilen, unten an et-
nen Stoc gebunden.
Foucade, f. Fougade.
Fouchon, f. m. a. Art Hirschfänger, Jagd-
Weidewerfer.
Foudre, (im eigentlichen Verstande meist allezeit
f. font f. m. von fulgur) Donner, Donner-
keil, Wetterstrahl, Blitz; Einschlagewetter; fr.

Donnereschlag; f. Unglück; heftige Verfolgung;
Zorn Gottes; Kirchenbau; Kriegsheil.
foudre, coup de foudre, Donnereschlag,
carreau de foudre, Donnerkeil.
les éclairs, d'oü partent les foudres, Blitze,
aus welchen die Donnerkeile entstehen, auf
welche lauter Donnerkeile folgen.
la foudre tomba sur un arbre, der Donner,
das Wetter schlug in einen Baum ein.
il est craint comme la foudre, f. man fürch-
tet sich vor ihm, wie vor das Feuer.
il va comme la foudre, f. (von Menschen
und Werden) er ist so geschwind, läuft wie der
Blitz.
on ne fait pas où tombera la foudre, f.
man weiß noch nicht, wo das Unglück eintrei-
fen wird.
un foudre de guerre, ein tapferer Kriegs-
held.
il est un foudre d'éloquence, er ist ein ge-
waltiger Redner.
les foudres du Vatican, de l'Église, päpstli-
cher Kirchenbau; Mannschaften.
Foudre, f. m. Fuder, gewisses Maas Wein,
großes fudriges Weinsäß.
Foudrier, a. f. Foudroyer.
Foudroiement, f. m. das Einschlagen des Don-
ners; Erschlagen vom Donner, oder durchs
Wetter.
Foudroyant, e, part. et adj. (foudroyer) meist
v. gebraucht; donnernd; frachend wie der
Donner; das alles mit Gewalt niederschlägt,
als eine Bombe; erschlagend; v. feurig, strah-
lend, blitzend; f. drohend, zornig, tobend, schrec-
lich, grimmig.
bombe foudroyante, donnernde Bombe, Feu-
er-Sprengkugel.
des yeux foudroyans, für Zorn brennende
Augen.
jeter un regard foudroyans sur qn, einen
grimmig anschauen.
Épée foudroyante, Mordschwert.
Foudroyer, v. a. mit dem Donner, mit Don-
nerkeilen, oder durchs Wetter erschlagen; ein-
schlagen mit Blitz; f. mit den Stücken heftig
beschießen, mit dem Donner der Kanonen be-
schießen; zerstören, zernichten; zu Grund rich-
ten, zunichte machen; mit dem Bau schlagen;
mit Worten ansahren, erschrecken; her-
unter machen, darauf schmalen; hart bestra-
fen; v. n. viel Lärm und Weisens machen;
heftig schmalen, schelten, toben, rasen; sich viel
Mühe geben; donnern.
foudroyer une place, einen Ort heftig be-
schießen.
les Conciles foudroyans l'hérésie, die Kirchen-
versammlungen verdammen die Ketzereyen.
il tonne, il foudroie de la chaire, f. er schilt
und straft heftig von der Kanzel.
Foudroyé, ée, part.
Foue, f. f. a. Herde Schaafe.
Fouée, f. f. (feu) z. Jagd bey der Nacht, bey
dem Scheine des Feuers, längs am Gehäze;
pl. Fouées, a. Wurzeln, Stücken, die den Holz-
bauern überlassen werden.
Fouène, f. f. (fusina) z. Gabel mit vier oder
fünf Spitzen an einem Stocke zum Fischen,
Walgabel. f. Fouine.
Fouer, f. m. (fultis, in Versen nur eine Spalte)
Peitsche; Ruthe; Geißel; Fuhrmannspeitsche.
fr. die Vorchnur an der Peitsche; Geißel-
schnur; fr. Strafe mit der Peitsche oder Ru-
the; das Hauen mit der Ruthe; Staupbesen;
z. (bey den Jägern) Schwanz eines Hundes.
un gros fouet, eine große Ruthe.
donner le fouet à qn, einen peitschen, ihm
die Ruthe geben.

il a eu le fouet, er ist ausgepeitscht worden.
vous aurez le fouet, ihr sollt die Ruthe
kriegen.
donner des coups de fouet, abpeitschen.
chasser à coups de fouet, hinauspeitschen,
mit Peitschen wegtreiben.
donner un coup de fouet, f. bedrohen, oder
sonst etwas thun, um einen zu bewegen, daß er
etw. die Sache zu Stande bringe.
donner le fouet sous la cutoide, im Gesänge
niffe gerichtlich austretzen; f. im Geheim be-
strafen, verweisen.
donner le fouet par la main du bourreau,
ausstümpfen, den Staupbesen geben.
faire claquer son fouet, mit der Peitsche
klaffen; f. P. ein Aufsehen machen; elle a
bien fait claquer son fouet, sie hat viel losse
Hündel gemacht.
Fouetter, v. a. peitschen, schlagen; mit einer
Ruthe hauen, streichen, geißeln, austretzen,
abpeitschen; derb peitschen; abpeitschen; den
Staupbesen geben; Milchrahm, Eier zc. schla-
gen; umrühren, durch einander rühren und
schlagen; (von Winden) heftig durchstreifen,
oder durchstreifen; z. ein Buch schüttern, Bind-
faden hinten an ein Buch heften, damit der
Rücken hernach an den Orten erhaben werde;
mit Kalk werfen, berappen; durchstreifen,
beschleien.
fouetter un criminel etc., einen Mißethäter
ausbauen, austretzen, mit Ruthe austret-
zen.
fouetter par les carrefours, par la ville, aus-
stümpfen, austretzen, den Staupbesen geben zc.
fouetter comme un sabot, peitschen wie ei-
nen Lohpel.
putain qui a été fouettée et exilée publique-
ment, g. ausgepaukte Hure.
le vent fouette, g. der Wind ziehet.
le vent fouette cruellement, der Wind zer-
reißt das Gesicht, macht es aufspringen.
les canons fouettent dans la campagne, z.
die Stücke bestrichen die Ebene, daß sich nichts
dort sehen lassen.
fouetter le plâtre, z. den Mörtel mit einem
Besen an die Mauer werfen, daß sie zur Bier-
de an gewissen Orten rauh bleibe.
fouetter l'obit, P. allen Seelmessen leynwo-
nen, um ein Stück Geld zu bekommen.
Fouetté, ée, part.
cul fouetté, ein Kind, so in der Schule Stra-
che bekommen hat.
crème fouettée, geschlagener Rahm, Schnee-
milch; f. Sachen, die guten Schein haben,
und doch nichts sind, nichts Gründliches ha-
ben.
tulipe fouettée, f. Tulipan, so mit einer
Farbe gestreift, gestreifte Tulpe, roth auf
weiß.
un roi-etc. fouetté, z. ein König, oder eine an-
dere Märrte, die man von der Farbe allein in
der Hand hat.
Fouetteur, euse, f. w. der, die so getre peitscht.
Fougade, oder Fougaille, f. f. z. Art Mienen,
ein Werk zu sprengen, kleine Sprengmine.
Fougaille, f. Fouace.
Fouge, f. f. z. was das wilde Schwein mit dem
Rüssel aufwirft, zu seinem Gefraße auszuhelet,
ausbricht.
Fouger, v. a. (fodicare) z. (vom wilden Schwei-
ne) mit dem Rüssel auszuhelet, brechen, als
Wurzeln und andres.
Fougère, f. f. (a. feugere, feuchiere, von filix)
Farrkraut; f. Glas, so von der Asche dieses
Krautes gemacht.
dancer sur la fougère, auf dem grünen Na-
sen, auf dem Grase tanzen.
G g g g



Fougon, f. m. (foco) i. Schiffsfüche, oder Pferd, Boef.
 Fougue, f. f. (Ital. foco) heftige Hitze, Eifer, heftiger, ider Zorn, rasendes Weien bey Menschen und Thieren, Heftigkeit, Flüchtigkeit; f. Ungeftüm der Wellen, Einfälle der Poeten; z. Heine Drafete; Drufft von einigen Thieren, als Pferden, Ochfen, Kameelen, Elephanten z.; mät de fougue, f. Fougue, f. m.
 cheval qui a trop de fougue, Pferd, fo alzu flüchtig, hihig ift.
 la fougue de l'äge, les fougues de la jeunesse, die Flüchtigkeit, wilde Hitze der Jugend.
 être en fougue contre qn, gegen jemand heftig erzürnt, im Zorn erubrannt feyn.
 l'un est entrainé par la fougue de son tempérament; l'autre a la faculté d'arrêter la fougue du tempérament par la réflexion, SAVR, der eine läßt sich durch feine flüchtige Gemüthsart hinreißen; der andere hat das Vermögen, fie durch die Ueberlegung aufzuhalten.
 la fougue des poètes, die Hitze, der Geift der Dichter, fo ihnen hebe Erfindungen und Einfälle gibt; Einfälle der Dichter.
 Fougue, f. m. i. Lauf den Schiffen der Befand, oder der hinterste Mast und dessen Gefchänge. f. Arrimon.
 Fougueux, eufe, adj. (Ital. focoso) hihig, eifrig, feurigen Wefens; vorzig, wild, ungeftüm, überleib, flüchtig, fahricht.
 cheval fougueux, wildes, hihiges, flüchtiges Pferd.
 à la merci d'un homme fougueux, TELEM, der Willführ eines gähornigen Menschen bloß gefteht.
 un esprit fougueux, ein hihiger Kopf.
 Fouie, f. m. i. Name eines Strauchs, dessen Blätter die Färber zum Schwarzfärben brauchen, Sumach, Färberbaum, Elingbaum, auch Grubenbaum genannt.
 Fouille, f. f. das Graben, Aufgraben, Wühlen, Furmwühlen der Erde, nach etwas; f. Ausgrübeln.
 faire une fouille, eine Grube aufwerfen.
 Fouille-au-pot, f. m. kleiner Küchen-junge.
 Fouille-merde, f. m. Kofkäufer, Dreckkäfer; f. unflätiger, fäuifcher Scribent.
 Fouiller, v. a. et n. (von wühlen oder fodiculare) graben, die Erde auswerfen; wühlen; durchwühlen, als die Erde; auswühlen; ausgraben, als Steine, Metalle; auswühlen, herauswühlen etwas aus der Erde; unterwühlen, untergraben; wühlen, als Schweine, Maulwürfe; durchsuchen, durchwühlen, aufsuchen, ein Haus, einen Dieb z.; fuchen unter etwas, als im Saß, da man etwas dabey herumwirft, nachsuchen, betasten, befühlen, begreifen; z. auswühlen, vertieren, als Bildhünker; f. mit Fleiß aufsuchen; in Antiquitäten z. fuchen; grübeln, ausgrübeln, ausgründen.
 qui fouille, (qui cherche et recherche) Grübeln.
 fouiller les terres pour bâfr, den Grund zum Gebäu graben; les cendres des morts, les tombeaux, f. die Todten nicht ruhen lassen, sie beschuldigen; dans un coffre, in einem Kasten fuchen; dans les monumens de l'Antiquité, in den Schriften der alten Zeit nachsuchen; dans le secret de qn, eines Geheimnis fuchen zu ergünden; trop avant dans les mystères, den Geheimnissen gar zu weit nachforschen, nachgrübeln; dans les replis du coeur, die Herzen ausgründen.
 Fouilles, a. f. Fouées.
 Fouillé, ce, part.
 Fouillouse, f. f. a. g. (Felleisen) Saß, Laß.

Fouilloux, f. m. gewisser Scribent, der von der Jägeren geschrieben.
 parler fouilloux, weidmännisch reden; die Redensarten der Jäger wüthen, brauchen.
 Fouine, f. f. (toin) Marder; Hausmarder; It. Fingabel; It. Malsgabel, Murreifen, f. Fouvine.
 Fouir, v. a. et n. (todere) graben, umgraben, aufgraben, ausgraben, ausstechen, tiefer machen, hacken.
 fouir la terre, die Erde umgraben.
 Fouit, ie, part.
 Foulant, antec, adj. nur in der Redensart gebräuchlich: pompe foulante, Pracht, welche zur Unterdrückung anderer gereicht.
 Foule, f. f. (von tallo) Haufe, große Menge; Gedränge; Drückung des Volks; Haufen Leute, oder andere Dinge, als Worte, Beschünge; Menge Volks, die sich unter einander drückt; f. Unterdrückung, Behüßigung, Bedrückung; das gemeine Volk, Pöbel, gemeine Haufe; z. das Walken und Zurichten des Luchs, der Wolle, der Hute z.; a. eine Art von Lort, zum Brennen; w. mät de foule, f. Foule, f. m.
 une foule de gens, eine Menge Leute.
 une grande foule ce monde, eine große Menge Leute.
 la foule des visites m'accable, die Menge der Besuche überhäuft mich, wird mir zur Last.
 une foule d'affaires, überhäufte Geschäfte.
 les biens viennent en foule dans cette maison, der Reichthum kommt Haufenweise in dieß Haus.
 la vérité ne peut percer la foule des flatteurs, die Wahrheit kan nicht durch den Haufen der Schmeichler hindurchdringen.
 cela va à la foule du peuple, diß gereicht zur Unterdrückung der Unterthanen.
 se vrer de la foule, sich verhäufet machen, hervorathun.
 se mêler dans la foule, im trüben Wasser fischen.
 en foule, à la foule, Haufenweise, häufig, mit Menge.
 venir en foule, mit Haufen, Haufenweise kommen.
 alléguer des raisons en foule, eine ganze Menge Gründe anführen; die Beweife, Gründe zu sehr häufen.
 entrer à la foule, mit Haufen, häufig hingehen.
 Foule, f. m. oder mät de foule, f. Fougue, f. m. oder Arrimon.
 Fouées, f. f. meistens Fouées, pl. z. Föhre, leichte, oder geringe Spur der Hirche auf dem Grase, Plättern und Sande.
 Fouleir, f. m. a. Kunsireuer.
 Fouler, v. a. treten mit Füßen, als Weintrauben in der Kufe z., Keln, Lhon und dergl.; eintreten, als Pachwaaren in ein Saß z.; niedertreten, als das Gras; velt zusammenzutreten; niederdrücken, als ein gemachtes Bett z.; walken, als Tuch, Strümpfe, Hute; ein Pferd mit dem Sattel wund drücken, den Rücken damit drücken; It. f. müde reiten; (bey dem Menschen) drücken, verstauchen, verlegen; eine Spannader verlegen; drücken, drängen unter dem Volke; das Volk übermäßig beschweren, im Aufstagen z. drücken; bedrängen; unterdrücken, hart halten, übel mit einem umgehen; z. (bey den Gärtnern) die aufgeschossene Stengel von Zwiebeln oder gewissen Wurzeln niederdrücken, zerknicken, abbrechen, damit sie in die Wurzel wachsen; z. (Der Jäger) die Spürhunde ein geld durchspüren lassen.
 fouler aux pieds, unter die Füße treten, mit Füßen treten, eintreten, untertreten; f. verach-

ten, freventlich übertreten; l'aurorité des loix, die Gesehe unter die Füße treten, verachten.
 un vrai Chrétien foule aux pieds les vanités du monde, ein wahrer Ehrig nicht den wichtigen Pracht der Welt mit Verachtung an.
 fouler tout autour, ringsum eintreten.
 fouler les raiins, die Trauben in dem Bottich treten; un chapeau, des bas, z. einen Hut, Strümpfe walken.
 fouler le peuple, f. das Volk drücken, bedrängen, zu Boden werfen; une province, eine Landtschaft übermäßig beschweren, ausmerzeln.
 être foulé, bedrängt seyn.
 fouler un cheval, ein Pferd müde reiten; überreiten.
 Foulé, ee, part. et adj.
 un neif foulé, eine verjauchte, verlegte Spannader.
 Foulerie, f. f. Ort, wo man walket, Walkmühle, Werkstadt eines Hüters z.; It. Ort, wo die Kufe sehet, darinne die Weinbeeren getreten werden.
 Fouléur, f. m. w. Walker, der da walket; Traubentreter.
 Fouloir, f. m. w. Fouloire, f. f. Walksaß, Walkbank, oder Tafel; Ort, wo man die Waaren walket, oder zurichtet, Werkstadt der Walker, wo Strümpfe z. ausgerichtet werden, auch der Walkschiff der Hutmacher; It. Fouloir, ein Stückleder, Schfollen, Seher, Ladepock der Kanonen, (besser refouloir.)
 Fouloir, f. m. Tschmalter, Walkmüller.
 moulin à foulon, Walkmühle.
 Fouloir, f. f. (falica) schwarzes Wasserhuhn, Blashuhn.
 Foulure, f. f. Verletzung durch Drückung mit dem Sattel, das Drücken eines Pferds; It. Verletzung durch Verstauchen, Stoßen z.; Verstauchung; z. Reizig, so der Hirsch im Laufen niedergedrückt, abgedrohen.
 cheval qui a une foulure, Pferd, das gedrückt ist.
 Foupir, v. a. w. zerdrücken; un habit, einem Kleide den Glanz benehmen, es zerknicken.
 Foupi, ie, part. et adj. zerdrückt, zerknicken.
 Four, f. m. (fürnus) Backofen, Backhaus, Brennofen zum Kalk, Ziegeln z.; w. Ort, wo man die eine Weile verbirgt oder aufhält, welche man mit Gewalt erworben; f. sehr dunkel, oder warmer Ort.
 un four banal, ein Zwangofen, gemeiner Ofen im Dorfe.
 la gueule du four, das Ofenloch.
 four à chaux, Brennofen, den Kalk zu krennen; - à brique, Ziegelofen; - de verrerie, Glasofen, Blashütte.
 ce pain a eu trop de four, diß Brot ist zu stark, zu hart gebacken.
 pieces de four, Gebäckenes, als Kuchen, Torten z.
 four et fruit, Nachtisch von Confecte, Obst z. bey dem Sündige in Frankreich.
 manger des petits pains à la gueule du four, Pasteten so heiß essen, wie sie aus dem Ofen kommen.
 faire, oder avoir un four, f. wird von Stomdianten gefagt, die nicht Zuschauer genug haben, und deswegen nicht spielen können; die Leute wieder müssen gehen lassen.
 ce n'est pas pour vous que le four chauffe, P. für euch ist die Sache nicht bestimmt; ihr habt hier nichts zu schaffen; das ist nicht für euch da.
 vous viendrez un jour à notre four, vous viendrez encore cuire à mon four, P. ihr werdet mir schon wieder kommen und meiner bedürftig seyn.



porter la pâte au four, P. wegen eines andern Verbrechen oder Mißthat gestraft werden.
 Fourage, mit seinen derivatis. f. Fourrage.
 Fourde, f. f. Schelmstück, Betrug, Hinterlist, Schalkhaftigkeit.
 Fourde, f. m. et f. et adj. Betrüger, Betrügerin, Schalk, Schelm, listiger Mensch; heimlich, betrügerlich, betrügerisch, räuberisch, arglistig, schalkhaft, falsch, verstellt, schelmisch.
 un fourbe achevé, ein abgefaunter Schalk.
 faire le fourbe, Hühneren treiben.
 en fourbe, schelmisch, schelmischer Weise.
 esprit fourbe, schelmisch Gemüth.
 Fourber, v. a. betrügen, gedölich betrügen, listig hintergehen; listig betrügen.
 Fourde, ee, part.
 Fourberie, f. f. Betrug, Betrügeren, Betrügerstück, Hinterlist, Arglist, listiges Wesen; plein de fourberie.
 Fourbeu, f. Fourbu.
 Fourbir, v. a. (von forbies, Ital. Schere, daher germ. Schererschneien, Schwertfegen hier zu merken sind) eiserne Sachen feilen, rein, hell, glänzend machen, poliren, befeilen, reiben, daß sie glänzend wird, ausputzen, auslegen, sonderlich das Gewebe zu schärfen haben.
 mit einem Weibe zu schärfen haben.
 Fourbi, ie, part.
 Fourbisseur, f. m. Schwertfeiger.
 Fourbissure, f. f. das Schwertfeilen, Ausputzen, Feilen, Poliren, Befehlen der eisernen Sachen.
 Fourbu, ue, adj. (ver, bu) z. cheval fourbu, Pferd, das steif ist; verschlagenes Pferd, das die Höhe hat; vom Säulen auf die Höhe, oder von zu starker Arbeit.
 Fourbur, f. m. z. wenn man die Jagdhunde wieder zusammenruft mit Schreien und Pfaffen.
 f. Forbus.
 Fourbure, f. f. z. Höhe, Krankheit eines verschlagenen Pferdes, da es vom Trinken in der Höhe steif worden ist.
 Fource, f. f. (furca, a. Gabel.
 Fourcat, f. m. z. (beym Schiffbau) Gabelholz, f. Fourque.
 Fourcelle, f. f. a. Brust.
 Fourchage, f. m. a. Linie eines Geschlechts, Art, wenn deren viele von einem Stamme da sind.
 Fourche, f. f. (furca) Gabel, als Hen-Strick, Mistgabel etc. mit zwey, drey oder mehr Spitzen; w. Eggabel.
 fourche-hiere, Mistgabel; Fourches, im pl. allein, oder fourches patubulaires, Galgen, Gericht.
 la fourche, adv. nachlässig, gröblich, leidig, sich, läßel, schlecht.
 faire une chose à la fourche, etwas läßel oder nachlässig verrichten.
 être traité à la fourche, läßel, spöttlich traktirt werden; schlecht gehalten werden.
 petite fourche, Gabellein, f. auch Fourchon etc.
 panier les chevaux à la fourche, P. die Pferde mit der Mistgabel schlagen; ihnen mehr Schläge als Futter geben.
 Fourche, ee, part. (von Haaren und Klauen) gespalten.
 pied fourché, z. gewisse Auflage auf Ochsen, Kühe und anderes Vieh, das gespaltene Klauen hat, wenn sie in Städte eingeführt werden.
 crois fourchés, z. (in Wappen) Gabelkreuz.
 Fourcher, v. n. sich in zwey oder mehr Theile theilen, sich spalten, sich Gabelweise theilen, Gabelweise aufwachsen etc.; als Aeste auf dem Baume, als Haare, die lang werden, als ein Weg, der sich scheidet.
 branche qui fourche bien, ein Ast, der wohl gespaltene Zacken treibt.

chemin qui fourche, Weg, der sich scheidet, eine Gabel macht.
 la langue lui a fourché, f. er hat sich versprochen, verredet, ein unrechtes Wort gesagt.
 cette famille n'a point fourché, dis. Haus hat nur eine Linie, die Geschlecht hat nur eine Linie behalten, hat sich nicht vermehret.
 se fourcher, v. r. sich als eine Gabel enden, sich spalten, sich zertheilen, besonders von Haaren.
 Fourcheret, f. m. z. Habicht von mittelmäßiger Größe.
 Fourchet, f. m. z. Geschwüre zwischen zwey Fingern.
 Fourchette, f. f. Gabel, kleine Gabel, Gabellein; Gabel, damit bey Fische zu essen, Tischgabel; lt. Fleischgabel, eiserne Küchen-gabel, das Fleisch aus den Topfen zu langen; z. Gabel, worauf man das Gewehr legt; ein mit einer eisernen Gabel oben beschlagener Stock, da man vor diesem die Musquete zum Schießen drauf legte; Gabel an der Armbrust, worinne das Korn schwebet, die Eisen vorn am Ballistier, worinne die Kugel oder das durchbohrte Kugellein hängt, wodurch man zielt; Heimgabel, die Wagen Berg unter zurück zu halten; Gabel, die man am Wagen hat, und Berg auf niederläßt, daß der Wagen nicht zurücklaufe; Haack; Gabellein am Weinsfode; Gabellein am gebratenen Geflügel; ein Bein am Geflügel auf der Brust, so als eine Gabel gefast ist; Gabel, oder weiches Horn, in der Mitte des Vorderhufes, so sich gegen die Fersen zu in zwey Theile theilt, Ort, wo sich das Fuß hinten zu theilen scheint, Strahl im Vorderfuß; zweysackiges chirurgisches Instrument, die Junge damit in die Höhe zu halten, wenn man solche den Kindern lehret; gemessenes Instrument der Schloßer; im pl. Fingerspitze der Handschube, das Leder bey den Handschuhmachern, so man zwischen die Finger längs hinaufsetzt; Schüchel; lt. Gabel unter der Spindel der Waagen in einer Uhr; (bey den Näherinnen) derjenige Theil der Manchetten an Mannsheiden, welcher am Erneststiche hingehet.
 Fourchon, f. m. Gabelspitze, Zacke, Zinke; z. der Ort, wo die Zweige eines Baums ihren Anfang nehmen, Ort, wo zwey Aeste herauswachsen.
 fourchette à trois fourchons, oder pointes, Gabel mit drey Spitzen, dreysackige Gabel.
 Fourchu, e, adj. gespalten, Gabelweise, wie eine Gabel getheilt; zweyspitzig, zackicht.
 pied fourchu, Vieh, so gespaltene Klauen hat; gespaltene Klauen, f. Fourché.
 chemin fourchu, Scheideweg, Weg, wie eine Gabel getheilt, (Kreuzweg).
 le Parnasse est fourchu, der Parnassus hat zwey Spitzen.
 le baton fourchu, w. die Rüstscheltrathe.
 faire l'arbre fourchu, f. auf dem Noyre stehen, und die Weine in die Höhe halten.
 Fourchure, f. f. Ort, wo eine Sache anfängt, sich als eine Gabel zu theilen, Spalt, wo sich etwas theilt, als zwischen den Fingern etc.
 la fourchure des doigts, die Zertheilung der Finger.
 Fourer, und dessen derivata, f. Fourrer.
 Fourg, f. m. z. f. Sanglon.
 Fourgon, f. m. [von furca] Bagage-Munitionens-Markender-Wagen bey der Armee etc., Karren, Bagage, oder Proviant- und Küchen-geräthe darauf zu führen, wegen der Gabel, welche anstatt der Deichsel daran ist, f. Caulion; z. (bey den Beckern) Ofenrücke; auch eine Ofen-gabel.
 la pelle le moque du fourgon, P. ein G-

fel heißt den andern Langohr, Lastträger, Sack-träger.
 Fourgonner, v. n. das Feuer mit der Ofenrücke schüren, anschüren; g. das Feuer im Kammer schüren, (dans le feu) f. in einem Kuster alles umwühlen, herumanschüren.
 Fourmi, f. f. (formica) Ameise.
 avoir mangé des oeufs de fourmi, P. viel Winde streichen lassen.
 avoir des oeufs de fourmi sous les pieds, P. an keinem Orte stille stehen können, auf Nadeln stehen.
 il est plus fourmi qu'une fourmi devant lui, P. f. er krümmt sich sehr vor ihm, beweist ihm die größte Ehrerbietung.
 Fourmi-lion, oder Fourmica-leo, f. m. Ameisen-Löwe, ein Insekt.
 Fourmillement, f. m. das Jucken, Grübeln, Kriebeln, Stechen in der Haut, als wenn Ameisen darauf sitzen.
 Fourmiller, v. n. wimmeln, (g. krümmeln und wimmeln, kriebeln und wiebeln) als Ameisen, die auf ihren Haufen herumlaufen; häßig, in großer Menge da sein; in der Haut jucken, kriebeln, als wenn Ameisen darinne wären.
 l'étrang fourmille de poissions, f. der Teich wimmelt, kriebelt und wiebelt von Fischen, ist voller Fische.
 la France fourmille de braves gens, es wimmelt alles in Frankreich von braven Leuten.
 la main, le pied me fourmille, die Hand, der Fuß ist mir eingeschlafen.
 cet ouvrage fourmille de fautes, f. die Fehler in diesem Buche sind gar nicht zu zählen.
 Fourmillière, f. f. Ameisenhausen; f. Hausen Personen oder Sachen.
 Fournage, f. m. (fourneau) z. Backgeld; Backerlohn; Backofengeld; Backofen-Nacht, Zins.
 Fournale, f. f. (fornax, ace) Feuerofen, Ofen, wo ein großes Feuer ist, großer Ofen; (Brenn-Ofen, Schmelzofen); z. Werkstatt der Münzarbeiter, wo der Ambos ist, und man die Sorten zurechtet.
 Vulcain sort de la fournaise, TELEM. Vulcan macht sich aus seiner feurigen Werkstatt heraus.
 les trois enfans dans la fournaise, z. die drey Männer im Feuerofen.
 être éprouvé comme l'or dans la fournaise, P. bewährt, geprüft, wie Gold im Feuer, oder im Ofen.
 Fournalite, f. m. Töpfer, der allein das Reich hat, Schmelztiegel und dergl. zu machen.
 Fourneau, f. m. (dimin. von four, e, ein kleiner Ofen) Ofen zu allerhand gebräuchlich, als Stubenofen, Brenn-Ofen, oder eine Stube zu heizen, bey den Chymisten, Apothekern zum Dilliren, bey den Töpfern, Siegel- und Stalk-brennern etc.; kleiner Ofen der Goldschmelze; Schmelzofen; Grube; Ofen, Meiler, Haufen der Kohlbrenner, das zusammengesetzte Holz, das sie mit Erde bedecken, und Kohlen davon brennen, (fourneaux de charbonnier;) die Pulverkammer in einer Mine, der Ort, wo das Mineralpulver liegt in der Erde; Spreng-grube, kleiner Pulverteller, Sprengofen, Mine.
 fourneau de brique, de poterie, Kachel-Ofen.
 pièce de poterie pour un fourneau, Ofen-fachel.
 fourneau à vent, Windofen; - à chaux, Kalk-Ofen, f. Four.
 fourneau de chymiste, Distillir-Ofen; - d'orfèvre, Goldschmelz-Ofen; - de forge, Schmelz-Ofen bey den Hämmeren.
 Fournée, f. f. ein Ofen-Back- oder Brenn-Ofen.
 G g g 2 208



voll; was auf einmal im Ofen abgebacken, oder abgebrannt wird, ein Brand an Ziegeln, Kalk &c. prendre un pain sur la fournée, P. g. vor der Zeit Hochzeit machen, oder ein Weib, ehe man mit ihr getrauet worden, schwängern.

Fournelle, f. f. e. kleine Gladdeim, oder Mienkammer.

Fournier, a. f. Enfourner.

Fourni, e. f. unter Fournir.

Fournier, iere, f. m. f. der, die einen Zwangsofen im Backe hat, Zwangbcker; v. Becker, Schwarzbcker; i. (ein Willard) der auf der unrichten Seite seine Kugel durch die eiserne Thür geschleut.

Fournil, l. m. (sprich l nicht aus) Ort, wo der Backofen ist im Hause &c.; Backhaus.

Fourniment, l. m. Pulverfäcke, Pulverhorn.

Fournir, v. a. (von furnus) qn. de qch. mit etwas völlig versehen; versehen; verschaffen einem etwas; verlegen; qch. à qn. einem etwas schaffen, darreichen, anschaffen, liefern, verschaffen, ihn mit etwas, in etwas damit versehen; f. an die Hand geben, suppediteuren.

à qch., etwas herbeschaffen, hergeben zu etwas; einem Dinge wachsen fern, Gemüthen thun &c., f. v. n.; q. h. völlig liefern, vollenden; complet machen, gar voll machen, gar darzutun, was mangelt; geben, liefern, reichen, darreichen, zurwebringen, herausgeben, verreiben; eingeben; i. vor Gerichte anführen, vorbringen, was zur Vertheidigung gehört; einen Gros im Fecten lang austossen; v. n. (à qch.) bestragen; gung fern; bestragen; wachsen fern; Gemüthe thun.

fournir qn. d'argent, einem völlig mit Geld versehen; - de marchandise, einem mit Waaren verlegen.

il a entrepris de fournir l'armée de vivres, er hat über sich genommen, die Armee mit Lebensmitteln zu versehen.

il le faut fournir de fil et d'aiguille, P. er hat nichts, man muß ihn mit allem versehen, ihm alles anschaffen.

fournir de l'argent à qn, einem etwas Geld verschaffen.

fournir le pain à l'armée, die Armee mit Brot versorgen, das Brot verschaffen, liefern.

fournir des pensées, des paroles, Gedanken, Worte eingeben, einblasen.

fournir et faire valoir un fonds, ein Landgut bauen, oder bessern.

fournir un juste sujet, eine rechtmäßige Gelegenheit geben.

la rivière fournit du poisson en abondance, der Strom gibt Fische in Menge.

fournir les défenses, i. seine Verantwortung herbringen.

ne fournir point l'année entière, SAUR, das ganze Jahr nicht überleben.

il n'y en auroit pas un seul qui eut fourni ce jour, SAUR, nicht ein einziger davon müßte den heutigen Tag erleben haben.

fournir la carrière, seinen Lauf vollenden, (von Thieren und Menschen.)

quelle tâche à fournir dans un auditoire comme celui-ci! SAUR, was für eine Arbeit ist es, dieses bei dergleichen Anhörern, wie die sie sind, dar zu thun!

n. e' est un esprit qui fournit à tout, er weiß auf alles Bescheid zu geben.

je ne puis plus fournir à mes leçons, ich kan nicht mehr wohl Lectiones geben, sie nicht mehr bestreiten; - au travail, ich kan die Arbeit nicht länger bestreiten.

elle ne pouvoit fournir à l'amour de Dieu pour nous, SAUR, sie konnte der Liebe Gottes gegen uns noch kein Gnügen leisten.

Dieu pouvoit fournir au désir, que nous avons de savoir et de connoître, Gott war im Stande, unsrer Begierde nach Wissenschaft und Erkenntnis wahrhaftig Gnüge zu leisten.

fournir de qch, sich mit etwas versehen.

Fourni, e. part. et adj. versehen, versorgt.

maison fournie de toutes choses, Haus; so mit allem wohl versehen.

un cent de paille fourni de quatre au cent, hundert Bund Stroh und viere drüber.

un homme bien fourni, ein dicker und fetter Mensch; Mensch, der mit starken Leibesgliedern versehen ist.

bois bien fourni, dicker Wald, Holz.

un discours bien fourni, eine wohl ausgeführte, wohlgegründete Rede.

Fournissement, l. m. w. das Versehen mit etwas, Anschaffung eines Dinges, Versorgung; i. Anführung vor Gericht; (bey Kaufleuten) Capital, das jeder Associates in eine Handlung legt.

Fournisseur, l. m. w. der etwas anschafft, einem mit etwas versehen; Verleger, Versorger, Verschaffer.

Fourniture, f. f. (das Versehen mit etwas, Versorgung, Anschaffung; Vorrath, den man sich von etwas anschafft, nöthiger Vorrath von allerhand Sachen; Zubat; Zubehörung, Kleinigkeiten neben einer Hauptsache, als was zum Kleide außer dem Tuche gehört; Bardeint; Seide, Audie, und was zum Ausmachen kommt; Leder zum Damm und Fingersäcken, die Zwickel und andere kleine Hüschen Leder an Handschuhen; Deckblätter in einem Salat, Gemenge von allerlei schmackhaften Kräutern, so man unter den Salat nimmt; i. gewisses Recht auf der Vogel, von unterschiedenen Achten, Pfeifen, den andern desto stärker laut und Klang zu geben, die Hirtur genannt; in einigen Dörtern gewisse Anzahl Dönen Weins, oder Maas Getreides, als bey den Weinbäuern in Paris eine Partee von 12 Ohmen, bey den Kornbäuern 21 Scheffel Korn.

faire fourniture de bois, de beurre etc., Vorrath von Holz, von Butter und dergl. anschaffen.

nous avons notre fourniture de bois, wir sind mit Holz versehen.

cette salade n'a pas assez de fourniture, dieser Salat ist nicht genug mit Kräutern versehen.

fouron, l. m. f. Archer.

fourque, f. f. Gabel, förmiges Holz, wo das Schiff ankümt enger eingesaen zu werden; a. Haue, Menge, Bunde. f. Fourcar.

fourquet, f. m. a. f. Colporteur.

fourquine, f. f. a. kleine Musquetengabel.

fourrage, l. m. Futter, Fütterung für das Vieh, als Heu, Stroh &c.; Fütterung bey der Arme; das Abhauen des Fetzers, Futter schneiden; die, so die Furrtragung bedecken; i. Büffel Stroh oder Heu, Vorschlag, auf die Ladung eines Stücks.

donner du fourrage ausfüttern, Futter vorlegen.

manger tout le fourrage, auffüttern, alles Futter aufessen.

aller au fourrage, Fütterung holen, auf Furrtragung ausgehen; furrtragen gehen.

fouragement, l. m. das Futterholen bey der Armee, Ausgehen aufs Futterholen.

fourager, v. n. auf Fütterung, auf das Futterholen ausgehen, Futter holen, Futter schneiden; v. a. verfüttern, ausfüttern; einen Ort, ein Land ausfurrtragen; alles Futter wegnehmen, wegnehmen; alles aufheben, aufstellen; i. (vom Vieh oder Wilde) das Getreide &c.

abfressen, verderben; f. ein Land auszehren, plündern, verderben; g. Papier, Schriften unter einander vermengen, in Unordnung bringen.

fourager tout, alles auffüttern, alles Futter versehen.

fourager la campagne, das Land auszehren, ausfurrtragen.

les ceris fouragent les bleds, die Hirsche fressen das Getreide ad &c.

fourage, ee, part.

fourageur, l. m. der auf Futterholen austretet, Furrträger.

prendre les fourrageurs, die Futterknecht überfallen.

fouré, ee, f. unter Fourrer.

fourre, a. f. Four.

fourreau, l. m. (Futter, Futteral) Degenfcheld; Violenholster; Futter, Saok, Ueberzug über eine Büchse, Stuhl, Kinderkappe; Decke um eine Kasse; Futter zu einem Hut; i. (d'epi.) Kappe, worinne die Aehre steckt, das Gras um die Aehre, ehe sie geist, oder her vorgekommen ist; Stück Pergament, worin das Geld geschlagen wird; lederner Ueberzug des Pferdestrangs, das Leder über die Zugstrecke; die Haut, moriane des Pferdes (Haut) fiedt, Haut um das Gesicht des Hengsts; ein gerolltes Papier, womit der Gärtler ein Gehänge anhängert, oder sonst etwas, so zum Zierath in das Degengehänge; wo man den Degen durchsteckt, eingemacht wird; a' épée, de pistolet &c.

fourreau de robe d'enfant, Ueberzug, Ueberzug eines Kindes.

l'orge est un fourreau, i. die Gerste siehet in Kappen, im Schosfen.

fourreau, Lieberscheide.

coucher dans son fourreau, P. in den Kleidern schlafen.

il a couché comme l'épée du Roi dans son fourreau, er hat in seinen Kleidern geschlafen.

fourrier, l. m. Degenfcheldensulster, Futteralmacher.

fourrer, v. a. mit Fells füttern, unterfüttern, ausfüttern, etwas als in ein Futteral hineingehen machen, in etwas anders hineintun, schnehen, flossen stecken, bringen &c.; zu stecken, den bringen; einschlipfen; i. verderben, versteinen; in einem Hause, Sache (allezeit aber im übelen Besiande) anbringen, einmischen; eine Rede ungerührt anbringen; in den Kopf &c. stecken, bringen; g. heimlich zu stecken; a. f. Folleyer und Fourrager; i. une monnoie, eine falsche Münze mit einem silbernen oder goldenen Blatt, ehe sie geprägt wird, überlegen, überziehen, die Leute zu betrügen; une pièce fourrée, f. unten.

fourrer un habit, ein Kleid ausfüttern; un jupon au corps de peau de renard, einen Rock mit Fuchspelz füttern.

fourrer qch. dans la bouche, etwas in den Mund stecken; - la main dans la poche, seine Hand in den Schußack stecken.

fourrer son nez par tout, f. die Nase in alles stecken.

se fourrer, v. r. sich mit Fells befüttern, sich in etwas stecken, sich mit Wuntern, Wuntern, mit Pelzen versehen; f. meugen; eindringen; verderben; dans les affaires d'autrui, sich in fremde Handelt mischen; dans une compagnie, sich in eine Gesellschaft eindringen, einmengen.

se fourrer par tout, sich überall sucringen; einschlipfen.

fourré, ee, part. et adj. It. f. was außen schön und besser als innen ist.

paix fourrée, verstellter Friede, der nicht lang

ge dauert, betrüglicher Friede, da ein Theil den andern zu hintergehen lacht.

coup fourré, so angebrachter Stoß, das man zugleich einen Stoß mit bekommt, Streich, auf den man gleich wieder einen dagegen bekommt, heimlicher Streich.

pays fourré, Land voll Gehölze, Bäume u. bois fourré, Holz, so voll Dornbüsche ist.

lieux fourrés, dicke Büsche, wo die wilden Schweine ihr Lager haben.

langues fourrés, Art gefüllter Zungen, da die Haut mit allerlei Gebacken angefüllt ist, so aus Touraine kommen.

pièce fourrée, falsche Münze, davon nur das oberste, oder der Rand gut, das inwendige aber falsch ist.

medailles fourrées, (nummi bracteati) Blechmünzen, hohle Münzen.

un innocent fourré de malice, P. der den Fuchs, Schalk inwendig verborgen hat; Mensch, der außen fromm scheint, und innen böse ist.

Fourreur, f. m. ein Hürschner, Rauchhändler, Fellschneider.

Fourrie, f. m. a. f. Leurre.

Fourrier, f. m. (von fourrer) Furtier, gewisser Unterofficier; Quartiermeister.

Fourrière, f. l. eines von den sieben Hofämtern, so für das Holz forset; l. Ort, wo das Holz in vornehmen Häusern aufbehalten wird, die Holzammer.

mettre une vache, un cheval en fourrière, z. (in Gerichten) sich statt einer Schuld u. einer Kube oder eines Verdes bemühen, in einen Stail einsperren, und ihnen täglich auf Kosten des Gläubigers ein gewisses an Fütterung geben.

Fourroyement, f. m. a. f. Egarement.

Fourrure, f. f. (Futter) Pelzwert, Pelsfutter; l. mit Pels gerattetes Kleid u. als die Präludenten, Doctores und dergl. bey gewissen Ceremonien tragen; Pelzrock; z. (in der Kritik) Stellen, Stücke, die in den Text eines alten Schriftstellers eingeschoben, von einer fremden Feder hinzugegeben sind; (in der Wappenkunst) Fell, Braumerk oder Hermelin; im pl. die alten zerfallenen Teile, Stücke von alten Schiffen, etwas zu bewickeln, daß es bey dem Gebrauche geschonet werde, als neue Teile u.

Fourrils, Fourcils, a. Spitzbuben, Wandteufel.

Fourvoisement, f. m. a. Berührung, Verfehlung des rechten Weges; Abweichung vom rechten Wege.

Fourvoyer, v. a. (fors, voye) w. vom rechten Wege abbringen, des rechten Weges verfehlen machen.

se Fourvoyer, v. r. sich verirren, vom rechten Wege abgehen, abweichen; f. sich vergehen.

Fourvoyé, ee, part. verirr; der eine irrige Meinung hat.

Fourreau, f. m. (falsis) Buche, die gerade aufschneit; f. Herre.

Foux, Fox, adj. a. grausam; f. Cruel.

Fouxe, Foux, f. a. Art Blasbilge bey den Schmidn.

Fouyer, f. m. a. f. Casanier.

FOY

Foy, f. Foi.

Foye, f. Foie.

Foyer, f. m. (von focus) Heerd, Feuerheerd; z. (der Kohleabrenner) Heerd des Meisters, wo er angeordnet wird; - au fourneau; z. Ort bey dem Destillat und Typerosen, wo man die Kohlen brennt, oder wo diese brennen, Kohlenkist; (in der Mathematik u.) Centrum der Ellipsis oder Parabel; Brennpunkt; wo viel radu zusammenkommen in der Optik u.; das

kleine Mäglein, das ein Brennglas macht, wenn die Sonne dadurch etwas anzünden soll; (in der Medicin) Ort, wo der Sitz einer Krankheit ist, wo ein Fieber seinen Ursprung bekommt; (in der Theologie) Zunder der Sünden in uns; (auf der See) Nachleuchte, Seeleuchte, Feuer auf einem Thurm, Höhe u.; (bey den Steinpolirern) Wärmepflaue, oder anderer Stein, so man vor den Heerd eines Kamins zu legen pflegt.

garder son foyer, f. stets hinter dem Ofen sitzen.

Foyers, pl. Haus, Häuser; Feuerstätte.

Foyes, f. f. pl. a. m. (von voye) z. Spur der Hirsche u.; Zährte, wo ein Hirsch gegangen ist.

FRA

Fracas, f. m. Zerfchmetterung, Zerfchmetterung; das Zerfchmettern, mit Geräusch und Lermen; Prasseln, Gerasseln, Gerassel, Krachen, Gerack, Gerummel, Gerolster, großer Lerm; l. f. Lermen, Geräusch; Unruhe; Verwirrung, Schanden; Unordnung; w. Pracht.

les bombes font un grand fracas, die Bomben richten große Zersch. Zerfchmetterung an.

le fracas des armes, das Geräusch der Waffen.

faire du fracas, Händel, Unruhe anrichten.

Fracasser, v. a. (vor, casser) in Stücke zerfchmettern, zerbrechen, zertrümmern, zerstreuen, zerfchmettern, zerfchmettern, zerfchmettern.

le fracasser, v. r. krachen, in Stücke zerfchmettern werden.

Fractal, ee, part.

Fraction, f. f. (fractio) z. Brechung, das Brechen des Brotes, der Hostien in dem heiligen Abendmahle; u. Bruch in Zahlen, gebrochene Zahl.

Fractionnaire, adj. z. (in der Rechenkunst) nombre fractionnaire, ungleiche Zahl, die einen Bruch in sich enthält.

Fracture, f. f. (fractura) z. Bruch, Riß an einer Mauer oder Thor, einem Beine u., Weinbruch, Zerfchellerung, gewaltsamer Bruch; gewaltsamer Einbruch der Wiebe; - dans un mur etc.

il y a fracture à l'os, es ist ein Bruch am Bein, das Bein ist zerfchellert.

Fracture, adj. m. z. von Weinen, Knochen, so geschellert, oder zerbrochen.

Fragile, adj. c. (fragilis) brüchig, so da leicht bricht, brüchlich, zerbrechlich, gedrehtlich; f. gedrehtlich, schwach, nicht stark; vergänglich eitel; ärtlich, schwach; unverständlich.

le verre est fragile, das Glas ist zerbrechlich, zerbrechlich.

l'écrit est fragile, zerbrechlicher, vergänglichlicher Schriftstuck.

Fragilité, f. f. (fragilitas) Gebrechlichkeit, Zerbrechlichkeit; f. Gebrechlichkeit, Schwachheit; Vergänglichlichkeit.

Fragment, f. m. (fragmentum) abgebrochenes Stück, sonderlich einer kostbaren Sache; l. von einer consecrirten Hostie, die Brocken; f. überbliebenes Stück, Theil von einem Buche, von einer Schrift, ein unvollkommenes Werk.

fragmens précieux, Stücke von Edelgesteinen.

les fragmens de Petrone, die überbliebene Stücke des Petronius.

Frai, f. m. (fricare) das Laichen der Fische; Leichheit; Fisch- oder Froschlaich; Fischrogen; Saamenfleisch; junge Brut; das Writben der Münzen; Abgang, den die Münzen mit der Zeit durch das Reiben an der Schwere leiden.

le poisson est en frai, die Fische laichen.

frai de carpe, Karpenlaich; - de grenouille, Froschlaich.

le frai diminue le poids des espèces, die Abwägung der Münzen vermindert ihr Gewicht.

Frachement, adv. frisch, kühle, ein wenig kalt, im Köhlen; f. frisch; neulich, unlangst, allerserst, erst kürzlich.

être allis fraîchement à l'ombre, im kühlen Schatten sitzen.

des fruits fraîchement cueillis, frisch gebros ohne Gräthe.

des nouvelles venues tout fraîchement, ganz neu eingelassene Zeitungen.

Fraicheur, f. f. Kühle der Luft, des Getränks, Wassers u., angenehme Kühle; w. Frische, Frischigkeit; l. Kälte; f. Frischeit, Lebhaftigkeit der Farbe, einer Blume, des Gesichtes; Gesundheit, Schönheit; frisches Ansehen.

la fraîcheur des roses, die Lebhaftigkeit, frische Kraft der Rosen, die noch nicht weß worden; - du visage, Lebhaftigkeit des Gesichtes.

ce bâteau va en fraîcheur, z. dieses Schiff geht frisch und gleich, grade fort, frisch fort mit gutem Winde.

Fraichur, v. n. z. (vom Winde, sonderlich zur See) frischer, stärker werden, anfangen stärker zu wehen.

le vent fraîchit, der Wind kühlet auf.

Fraie, f. f. Fraement, f. m. w. das Laichen der Fische; Laichzeit, der Strich; l. das Writben.

Fraieres, f. pl. a. Erdbeeren; f. Fraite.

Frair, Fraire, a. f. Bruit.

Fraindre, a. f. Kreindre.

Fraier, Fraieur, Fraioir, Fraière, f. Frai.

Frairie, f. f. (frater) g. lustige Schmausgesellschaft, Wirtshaus, f. Frérie.

Frais, Fraiche, adj. (Ital. fresco) frisch, kühle; f. neu; gesund, frisch und gesund; lebhaft, belebt, munter; ungeschlagen; frisch.

de l'eau fraîche, frisches Wasser.

une plaie fraîche, eine frische Wunde, so eben erst gemacht worden.

œufs frais, frische Eier.

du beurre frais, frische, ungeschlagene Butter.

du pain frais, frisch gebacken Brod.

il fut renforcé par des bataillons frais, er ward durch frische Schaaren verstärkt.

avoir la mémoire fraîche d'une chose, eine Sache noch im frischen Gedächtnis haben.

un teint frais, eine frische, lebhafte Haut oder Farbe.

la lettre est de fraîche date, der Brief ist neu, jüngst, allerserst geschrieben.

il est encore frais pour son âge, nach seinem Alter ist er noch frisch, stark und gesund.

argent frais, frisch Geld, das einer allerserst empfangen, oder gewonnen hat, das noch nicht warm bey ihm worden ist.

un cheval qui a la bouche fraîche, z. ein Pferd, das gesund ist, und mit dem Munde schäumt; il a la bouche fraîche, es macht viel schaum mit dem Munde.

vent frais, starker, guter, (kühler) Wind für die Schiffe.

Frais, Fraiche, (word als ein adverbium gebraucht) frisch; kühle; f. frisch; neulich.

boire frais, kalt trinken.

du vin frais percé, frisch angezapfter Wein.

du beurre frais battu, Butter, die nur eben gemacht ist.

des herbes routes fraîches cueillies, nur eben gesammelte Kräuter.

Frais, f. m. frische, kühle Luft, die Kühle, das Kühle.

prendre le frais, frische, kühle Luft schöpfen, ein wenig in die Luft ochen.

Frais, f. m. pl. (nicht fraix, fraiz,) Unkosten; Müs.

G g g a

Ausgaben; Kosten; Gebühr; Spefen; s. (im Ballhaus) das Geld für die Bälle, die man verliert; (in Processbüchern) die Unkosten, die einem hier und dar drauf gehen, ohne die gerichtliche gefestete Taxe, (depenz aber sind die taxirten Unkosten für jedes, was gerichtlich vorgehet.)

être de grands frais; theuer zu erhalten seyn, viel kosten.

tous frais faits, nach abgezogenen Kosten, nach Abzug aller Unkosten; à peu de frais, das es nicht viel kostet; mit geringen Kosten; à moitié frais, das ein jeder die Hälfte der Unkosten trägt; zur Hälfte, auf halbe Kosten.

faux frais, Ausgabe, die man nicht berechnen darf, Nebenunkosten, verlorne Kosten, geringe Unkosten, die nicht in Rechnung kommen, nicht wieder gut gethan werden.

taxer les frais, die Unkosten taxiren, maßigen, moderiren.

payer les frais, die Unkosten bezahlen.

le mettre en frais, mehr ausgehen lassen als sonst, sich einmal angreifen, einige Unkosten anwenden, das man sonst nicht thut, sich in Kosten setzen, sich Unkosten machen; f. sich viel Mühe machen; lt. f. (höhnlicher Weise) nur einen Theil dessen thun, was man thun sollte; lt. weniger bieten.

le croire avant à peu de frais, f. sich leicht für gelehrt halten.

il en sera pour les frais, er mag zusehen, wie er sein Geld wieder kriegt.

travailler, recommencer sur nouveaux frais, f. von neuem wieder anfangen; à nouveaux frais, von vorn anfangen, die Arbeit von neuem wieder hernehmen.

Fraüchement, Fraüschour, Fraüschir, f. Fraich.

Fraüze, f. f. (fragum) Erdbeere; s. Eifen, womit man ein Loch auf einer Seite weiter macht, das auf der andern enge bleiben soll, wegen der Form mit einer Erdbeere, sonst Fraze; lt. (Ital. fragio, Frahen, Frauen, f. Friser;) a. ein am Saume ausgefäster Kragen; jetzt spanischer, runder, gefästelter Kragen; Krause; s. Reihe kleiner Blätter an den Alnemonen, die dichten Büschlein an einander wie ein Kragen; de veau, Küllerkrebs, Stabsgefäße; fraise blanche, Prädlinge; im pl. Sturmpfähle, spitze Pfähle, die man um eine Schanze oder Mauer außen nach hineinsteckt, daß die Seiten auf das Feld gehen, damit man einen Ort nicht so bald mit Leitern ersteigen könne, welche als ein Kragen um eine Schanze herumgehen; Quervallfäden; Pfähle, so man um die Pfeiler einer Brücke herumschlägt; die Nase, das Gefäßste und Kleinackigte am Hirschgeweiß, der Krause Ring unten an den Stangen, demi-lune forcillée de fraises, halber Mond mit Sturmpfählen verstärkt.

Fraüler, v. a. (Ital. fragio etc.) etwas fräuseln, als einen spanischen Kragen falten; s. mit quer und aufrechten Vallfäden, mit Sturmpfählen versehen, Pfähle oben in ein Schanzwerk einlegen, das sie mit den Spitzen herausgehen, als Krausen an einem Kragen; einen Trupp (un barailon) Fußgänger mit Plauenirren umgeben; oder bedecken im Exerciren zc.; einen Trig wohl durchsuchen, den Butter- oder Pastentrig wohl durchsuchen, (lt. parc) (lt. von fragum) ein Loch auf einer Seite weiter machen, daß es auf der andern enge bleibe, f. Fraize; lt. f. (Krause) einer Bohne die weiße Haut abziehen, die Haut von Bohnen abmachen, abschlauden, pellen, (des feves).

Fraüze, lt. f. par.

Fraülette, f. f. kleine und schmale Franze, kleiner

spanischer Kragen um den Hals, oder um die Hände im Trauren.

Fraüler, f. m. (fragaria) Erdbeerkraut, Erdbeerkraut, oder Straube.

Fraüli, f. m. (hied das l nicht aus) w. Fraüli, oder fräiler, die Wiche von Schmiedehöhlen; Steinhöhlenschlacke, Kohlenstaub.

Fraüloir, f. m. Art vom Bohr.

Fraüque, f. Fresque.

Fraüte, adj. a. zerbrochen. f. Rompu.

Fraüx, Fraüz, f. Fraüs, f. m. pl.

Fraüaler, f. Frelater.

Fraüboise, f. f. (Brombeere, Brambese, Niederdeutschlich) Himbeere, Hohlbeere.

Fraübouer, v. a. mit Himbeeren an einmachen.

Fraüboise, ce, part.

Fraüboisier, f. m. Himbeerstaude.

Fraünc, f. m. (sprich das c nicht aus) alte Münze, so ehemals 24 französische Stüber, oder 8 gl. gold, und zehn noch im Zählen, aber nur in eingeschränkten Fällen gebräuchlich ist; man sagt nicht un; deux, trois, cinq francs; sondern siest dessen vingt sous, quarante sous, un ecu, cent sous; so kriecht man auch nicht francs, wenn rente, pension, oder eine andere Zahl noch darauf folgen müße, sondern nimmt alsdann livres; cela me coûte dix francs, das kostet mich 5 Gulden; s. franc, f. m. (bey den Gärtnern) ein zahmer Baum, gepflanzter Stamm.

enter sur le franc, auf einen zahmen Stamm pflanzen; franc sur franc, zahm auf zahm pflanzen; einen schon gepflanzten Baum nochmals pflanzen; lt. f. wird gesagt, wenn ein Bastard ein Hurdind zeugt.

enter franc sur sauvageon, einen guten Zweig auf einen wilden Baum pflanzen.

Fraünc, f. m. Franck, altes teutsches Volk.

Fraünc, Franche, adj. (Das c spricht man vor einem Consonante nicht aus;) (Igern. frank) frey; e. befreuet, los; f. redlich, aufrichtig, freymüthig, offenherzig; völlig, ganz; redt; wahrhaftig; freymüthig; Erz; als Expedant zc. s. (von Hämmen) so nicht wild ist; f. oben franc, f. franc et quarte de toutes dettes, frey und ledig von allen Schulden.

un héritage franc, ein Freygut.

part franche, einer, der nichts bey einem Dinge mit bezahlt, der frey ausgehet.

trois jours francs, drey ganzer Tage.

ligne franche, eine leere Linie im Schreiben, die man einem zu Ehren leer läßt.

compagnie franche, s. (bey den Soldaten) eine Freycompagnie, die zu keinem Regiment gehört.

botte franche, s. (im Fechten) ein Stoß, der nicht hat parret werden können; reiner Stoß.

humeur franche, f. ein redlich, aufrichtig Gemüth.

un homme franc, ein freyer, aufrichtiger Mensch.

un franc Israélite, ein rechter Israelit;

-Gaulois, ein alter ehrlicher Teutscher, aufrichtiger Mann; lt. ein altväterischer Kerl.

franc de toute passion, d'ambition, d'envie, f. von keinem Affekte, von Ehrsucht, Neid nicht eingenommen seyn.

franc du collier, (von einem Pferde, das ungetrichen für sich gern siehet) so ungewungen ziehet; P. (von Menschen) so allezeit bereit, seinen Freunden zu dienen, sich zu schlagen zc.; Freund, der unermindert einem beysethet; lt. der herzhast ist gleich bereit ist, vom Leder zu ziehen, ins Gesicht zu geben; -pecheur, ein muthwilliger, unverholter Sünder; -coquin, ein rechter Schelm, Erschelm; -soülerat, ein Erbsbüchler; un chercheur de repues fran-

ches, de franchises lippées, ein Schmaroger, f. unten.

pierre franche, Stein, der in seiner Art zum Gebrauch tüchtig ist, der weder zu hart noch zu weich ist.

arbre franc, gepflanzter Baum, ungepflanzter Baum, so nicht wild ist.

franc du quarreau, f. Franc - quarreau.

Franc, mit einigen Substantivis etc. componirt;

Franc-alleu, f. m. ein freyes Erbsen, Zins-freyes Gut, auch wol ein Gut, so von niemand zu Lehn geht, f. Alleu.

terre qui est en franc-alleu, ein freyes Erbsgut.

le Franc-Alieu, eine Landschaft in Nieder-Auvergne.

Franc-arbitre, f. m. freyer Wille.

Franc-archer, f. m. Freyichütz, ein Bogenschütz, der deswegen alle Freyheit im Lande genießt.

c'est un franc-archer que cette femme, f. die Frau ist wie ein Soldat, sie hat ein Herz wie ein Mann.

Francatou, f. m. Art Aepfel, die sich lange halten, aber nicht von sonderlichem Geschmack sind.

Franc-bourgeois, f. m. Freybürger.

Franc-comtois, f. m. Franc-comtoise, f. det, die aus der Franche-Comte ist; Burgunder, Bургундiner.

Franc-étable, s. saborder de franc-étable, wird von zwey Schiffen gefagt, so mit ihrem Vordertheil an einander stoßen, und sich anhängen.

Franc-hief, f. m. s. Ritterlehn, Freylehn, so von einem Unadelichen besessen wird.

Franc-tunin, f. m. s. dieses Ceil, Tau, das aus 5 dünnern Strichen recht dicht und glatt zusammengeunden ist, zum Canoneneinladen zc.

Franc-Gaulois, f. oben.

Franc-levain, f. m. Souertrief.

Franc-liais, f. m. Art harter Steine.

Franc-macon, f. m. Freymäurer.

Franc-quarreau, f. m. oder franc du quarreau, viereckiger Platz, oder Stein auf dem Boden, ein gewisses Spiel, das man ein Stück in einen viereckigten Platz wirft, und der gewinnt, der am nächsten in die Mitte kommt.

Franc-quartier, oder Canton, f. m. s. (im Wapen) Freyortel, Vierung, das erste Feld auf einem Schilde.

Franc-réal, f. m. eine Art guter Weinbirnen.

Franc-sals, f. m. Salsfeuer-Freyheit; frey von Salssteuer.

Franc-taupin, f. m. Soldat, so ehemals im Fall der Noth aus den Dörfern gehoben wurde; schlechter, feiger Soldat.

Franc-tillac, f. m. der Schiffboden, so dem Wasser am nächsten ist, unterste Verdeck.

Franche-comte, f. f. Grafschaft Bургund, f. Comté.

Franche-lippée, f. f. g. freye Zechen, Schmauß, f. oben.

Franc, Franque, adj. langage franc, langue française, Sprache der Cesaranden, die aus vielen andern zusammengesetzt ist, (auf dem mitteländischen Meere.)

al. langue franche, f. auch Franque.

Franc, adv. frey weg, gänzlich, ohne Herstellungen frey, rund heraus; frey, aufrichtig, unverholen, freymüthig, ganz und gar.

tour franc, ganz glatt weg; völlig; frey heraus; frank und frey.

je lui ai dit tout franc, ich habe ihm rund heraus, unverbolen, ganz platt weg gesagt.

il faut le folle tout franc, er sprang völlig über den Graben.

France, f. f. (francia) Frankreich.

la France est un beau pays, Frankreich ist ein schönes Land. le premier Evêque de France, der vornehmste Bischof in Frankreich; de la France, der erste Bischof in Frankreich gewesen.

Franchement, adv. freyheraus, rundheraus, unverholen, freymüthig, offenherzig, aufrichtig, aufrichtiger Weise, natürlich; z. frey von Steuern und Gaben; ohne Zins oder Auflage. pour parler franchement, die Wahrheit frey zu sagen.

il a vendu sa maison franchement et quietement, er hat sein Haus ohne Zins und Auflagen verkauft.

Franchir, v. a. überspringen, völlig hinüberbringen, als über einen Graben; übersehen, hinderschicken; hinüberkommen, drüber reifen, als über das Gebirge; überschreiten, über die Grenzen gehen; f. die Grenzen überschreiten; eine Hindernis, eine Schwierigkeit überwinden, übersteigen, Gefahr überwinden.

franchir un fossé, über einen Graben springen; -les montagnes, über das Gebirge sehen; -les bornes de la pudeur, f. die Schranken der Zucht überschreiten, Schaam und Zucht hintanfegen; -une difficulté, eine Schwierigkeit überwinden, ihr abhelfen.

franchir le pas, oder le fait, f. es endlich wagen; sich endlich zu etwas entschließen; endlich eine Sache wagen; einen geschwinden Entschluß fassen.

franchir le mot, endlich das sagen, worin man sich kaum hat entschließen können; sich entschließen; das letzte Wort sagen, wovon es bleiben soll; mit einem Wort sagen, als im Markten oder Auktionen, was man geben will; f. mit dem rechten Wort, so sonst unaufrichtig wäre, herausfahren; endlich ein Wort herausfagen; mit einem Worte lösen; das Jawort geben.

franchir l'eau, z. das Wasser aus einem Schiffe ganz ausstumpfen.

Franchi, ie, part.

Franchise, f. f. e. Freiheit in Entgegensetzung der Sclaverey, Befreyung von dem, was andere thun müssen zc.; Privilegium; Freyhätte, privilegirter Ort, Ort, da man niemand etwas thun darf, Ort der Zuflucht, Freyort in einer Stadt zc.; f. Aufrichtigkeit, Freymüthigkeit, Offenherzigkeit, Redlichkeit; z. freye ungewonnene Güte, ungewonnene Art im Mahlen; Freyacker; w. v. Freyheit des Herzens, das nicht von Liebe eingenommen ist. avec franchise, frey heraus, unverholen, aufrichtiger Weise.

la franchise des quartiers, z. Quartier-Freyheit der Gesandten zu Rom vor Zeiten.

les ambassadeurs jouissent de la franchise de leurs quartiers; die Gesandten genießen der Befreyung ihrer Wohnstätten, Quartiere.

lien de franchise, Freyort, Zuflucht. loger à la franchise, auf der Freyheit wohnen.

gagner sa franchise, sagt man von Lehrlingen, wenn sie lesgesprochen werden, Abstinenz bekommen; Freymüthiger werden.

franchise de Châlô de Mard, gewisse Freyheit, so ehemals von Philippo dem ersten einer adelichen Familie gegeben wurde, vermöge welcher die Weiber die Mäner adelichen. un coeur plein de franchise, ein aufrichtiges Herz.

franchise de pinceau, de burin, z. freye

und ungewonnene Art zu mahlen, oder in Stupper zu stechen.

Franciscain, f. m. Franciscanermonch.

Franciser, v. a. ein fremdes Wort französisch, zum französischen Worte machen; oder einem fremden Worte eine französische Endung geben; f. (von Personen) die französischen Sitten zc. annehmen.

ce Franger s'est bien francisé depuis trois mois qu'il est à Paris; dieser Ausländer ist in den drei Monaten, die er in Paris ist, ein rechter Franzos worden; hat das französische Wesen vollkommen angenommen.

Francisé, ée, part.

Francisque, f. f. Streitart, Art Hellebarden der alten Franken.

Franchais, f. m. Art harter Steine; f. oben Franc.

Franco, z. Porto-frey, Post-frey.

François, e, f. er adj. (sprich es als ä) [Grünlich] Franzos, Franzosin; französisch; f. f. m. die französische Sprache.

en bon françois, deutlich, frey heraus reden. un Comte françois, ein französischer Graf. apprendre le françois, französisch lernen. parler françois, französisch reden; deutlich reden; einem seinen Muth zeigen; f. mit drohenden Worten reden; à qu, einem etwas frey herausfagen; je le lui ai parlé françois, ich habe es ihm deutlich gesagt.

dire en françois, auf französisch fagen. à la françoise, adv. nach französischer Art, auf französisch.

François, f. m. (oi, wie in moi) Franciscus, Franz, Mannsname.

Françoise, f. f. Franciska, Weibename.

Francois, f. m. Art Hahel, oder Berghüter; [auf den Alpen.]

Franconie, f. f. Franken, Frankenland, Landschaft.

Franconien, nne, adj. besser de Franconie, so aus Frankenland ist, ein Franke. vin de Franconie, Frankenwein.

Frange, f. f. (fravilli) Franzen, Franze, de soie, seidene Franze.

gands à franger, Franzen-Handschuh. Franger, v. a. mit Franzen belegen.

Frangé, ée, part. er adj. gefranzt; mit Franzen belegt.

Franger, (nicht Frangier,) f. m. Franzenmacher oder Krämer.

Frangipane, f. m. (von einer Familie dieses Namens) Art parumirtet oder wohlriechender Zelle zu Handschuhen zc.; f. Art eines lieblichen Geruchs, womit eine Sache parumirt wird; f. Art Gebäckens aus Mahm, Mandeln zc.

gands de frangipane, Handschue von wohlriechendem Leder.

Frangipancier, f. m. (Plumeria) ein dem Oleander ähnlicher Amerikanischer Baum, mit wohlriechenden Blumen.

Frangula, f. f. (Lat.) Faulbaum, Hundsbeerstaude, Zapfholz, ein Strauch.

Franhomate, a. f. ingenu, Simple.

Frankis, f. Franc.

Frankistan, f. m. z. so nennen die Türken Europa.

Franque, être habillé à la Franque, (wird in Orient gesaat) auf Europäische Art mit kurzen Kleidern gekleidet seyn.

à la Franquette, adv. aufrichtig, redlich; freyheraus, unverholen.

agir à la franquette, aufrichtig handeln.

Franquieme, a. f. Privilege.

Frappart, Frapard, lieze Frappart, so nenn

die jungen Mönche einen gar zu strengen ihnen vorgelegten Vater; f. lächerlicher Mönch. Frappe, (besser Krappe,) f. f. z. Gepräge, so mit dem Hammer auf die Münze geschlagen wird; f. gewisse Druckerbuchstaben von Barramond.

Frapon, a. f. Coup.

Fraponneur, a. f. Frappeur.

Frappe-main, f. m. Rinderspiel, da man den erathen muß, der in die Hand, so man hinter den Rücken hält, geschlagen.

Frappement, f. m. w. nur von der Handlung Moses gebräuchlich, da er den Fels mit dem Stabe schlug; -de mains, Händeklopfen, Händeklatschen, Zusammen schlagen der Hände.

Fraper, (besser Krappen,) v. a. schlagen; stoßen; hauen; streichen; klopfen; klatschen, einen klatsch geben; f. die Sinne, den Verstand, das Herz rühren, berühren; bestürzt machen; gefallen; z. Lächer, Stoff zc. verächtlich; Münze prägen; Schrift gießen; Accorde in der Musik spielen; das stillstehende Tauwerk anbinden; (bey den Madlern) die Nadeln häupeln, anklopfen; -les epingles; f. v. n. Klopfen, anklopfen, stoßen zc.

il le frappa par la tête, par les jambes, er schlug ihn um den Kopf, um die Beine.

frapper avec (de la) canne, mit dem Stocke schlagen.

frapper de la monnoie, Münze prägen, Geld schlagen.

frapper la cuisse; sur la cuisse, (das letzte ist das beste) auf die Lenden schlagen.

il a été frappé du tonnerre, er ist vom Donner erschlagen worden.

frapper son coup, seine gehörige Wirkung thun.

frapper du pied la (en) terre, mit dem Fuß auf die Erde stoßen; du pied, (allein) für Unwillen oder Jörn mit dem Fuße aufstehen; des pieds, mit den Füßen stampfen, stampeln, stampeln; des mains, in die Hände klopfen; -des cornes, (von Ochsen) stoßen; -les oreilles, vor Ohren kommen, in die Ohren fallen.

frapper les sens, les yeux, stark in die Sinne, in die Augen fallen.

frapper qu, einem in die Augen leuchten, in die Sinne fallen; -le coeur, das Herz rühren; -le coeur d'épouvante, das Herz sehr erschrecken.

cette raison lui a frappé l'esprit, dieser Beweis hat ihn überzeugt.

cette nouvelle me frappe, diese Zeitung rührt, bewegt mich; sehr mich in Verwunderung, Veräzlung zc.

il a été frappé d'étonnement, er ist erstaunt, er ist bestürzt worden.

frapper à la porte, an die Thüre klopfen, schlagen, anklopfen, anpochen.

frapper d'anathème, in den Kirchenbann thun.

frapper à route, z. die Hunde auf der Jagd wieder auf die Spur bringen.

frapper les lumières vives dans un tableau, z. (der Mahler) denen Bildern in einem Gemälde sehr viel Licht geben; frapper des touches, z. die Tausche stark auftragen.

Frappé, ée, part. er adj. geschlagen zc.

être frappé de la lèpre, de la peste, f. den Ausschlag, die Pest bekommen; -d'apoplexie, einen Schlagfluß bekommen, vom Schläge gerührt werden; -à mort, tödlich krank seyn, auf dem Tode liegen.

être frappé d'étonnemens, in große Verwunderung gesetzt seyn; -d'une opinion, bey einer Meinung halbsüchtig bleiben, davon ganz eingenommen seyn.

ces deux personnes sont frappées à mé

me coin; P. diese beide Personen sind über einen Kränzen geschlagen.
 il est frappé à un bon coin, P. er hat sehr gute Gefinnungen; à un mauvais coin, seine Denckungsart ist sehr schlecht.
 des vers bien frappés, f. Verse, die einen grossen Nachdruck haben.
 un portrait bien frappé, ein Gemählde, das sehr vieles ausdrückt.
 du vin frappé de glace, Wein, den man im Eise etwas abgekühlt hat.
 melon frappé, f. Melone, die anfängt, einige Zeichen der Reife zu bekommen.
 Frapper, f. m. z. das Niederschlagschlagen bey dem Luftführen in der Musik.
 Frappeur, oule, f. w. der, die da schlägt.
 Frappeur, f. m. z. (der Nadel) Stämper, der die Köpfe auf die Nadeln macht.
 Frarachage, f. m. z. a. Theilung der Erbschaft.
 Frarachaux, f. m. pl. z. a. die eine Erbschaft theilen.
 Frarage, f. Parage.
 Frarager, v. a. z. a. eine Erbschaft theilen.
 Frarache, z. a. f. Frarage.
 Fraracher, f. Frarager.
 Fraracheur, f. m. z. a. Miterbe; It. der ein Kehn zum Theil mit heizt.
 Frarie, f. f. a. Bruderschaft.
 Frarile, f. f. Frarile.
 Frarique, f. f. g. böser Streich, Tück, Voss.
 faire une frarique à qn. einem einen Voss, Tragen beweisen.
 Frarinnelle, f. Frarinnelle.
 Frarier, f. m. z. Barbier- oder Apothekergerelle; (so nennen die Barbier oder Apotheker ihre Gesellen, auch wol Lehrlinge).
 Frarernel, It. adj. (fraternus) brüderlich.
 amitié frarernelle, brüderliche Freundschaft, Liebe.
 charité frarernelle, die brüderliche Liebe, die Christen gegen einander haben sollen.
 correction frarernelle, hebrische Befragung die ein Christ dem andern im Geheim gibt.
 Frarernellement, adv. brüderlich; als Brüder.
 Frarernaler, v. n. einig, brüderlich, vertraulich leben, als Brüder mit einander umgehen, gute Vertraulichkeit mit einander haben, als Brüder leben, sich brüderlich begeben.
 Frarernité, f. f. (fraternitas) Bruderschaft, Bruderschaftung.
 Fraricelle, f. m. einer aus der Sekte, so ehemals in Italien zu Ende des 13den Seculi unter den Franciscanern erkunden.
 Frarite, adj. a. hart, rauh, (von Worten, die hart in die Ohren fallen.)
 Frarice, f. m. a. f. Piere.
 Fraricide, f. m. Brudermord; It. Brudermörder, unwillen Brudermörderin; alsdenn ist f.
 Fraricide, a. oder Frarernité, adj. f. rime frarisse. Wein eines Vosses, der im Anfange des andern Vosses wiederholt worden.
 Fraude, f. f. (fraus) Betrug, Betrügeren, List, Hinterlist, Arglist, Falschheit, Hintergehung; Nachtheil; (meist in Rechten gebrauchlich.)
 faut-il repouiller la fraude par la fraude? mus man den Betrug mit Betrug zurücktreiben?
 des fraudes pieuses, (fraudes pie) ein Betrug, der dem andern zum Voss dient.
 mourir en fraude, P. (im Scherz) mit so viel Schulden sterben, daß sie nicht bezahlt werden können.
 Frauder, v. a. (fraudare) mit List hintergehen, um eine Schuld, Zoll, Accis etc. bringen, verkürzen, um etwas betrügen, als die Schuld-

ner ihre Creditores, als Kaufleute oder andere die Accisbedienen und Einkünfte der Obrigkeit; grüßlich betrügen, verurtheilen.
 frauder la gabelle, aus Betrug seine Schuldigkeit nicht thun, betrügen; den Zoll verfahren; einer Sache betrügerischer Weise kein Einigen thun.
 Fraudé, ée, part.
 Fraudeur, oule, f. Betrüger, Betrügerin.
 Frauduleusement, adv. betrügerlich, betrügerischer Weise.
 Frauduleux, oule, adj. betrügerlich, betrügerisch.
 Fraulement, oule, f. Fräulein.
 Fraux, f. m. pl. z. ungebautes Land, Weidtritt.
 Fraxinelle, f. f. (fraxinella) weißer Dipsam, Schwurz.
 Fray, f. Fräi.
 Frayer, Frayement, f. Fräie.
 Frayer, v. a. (fricare) sachte reiben; sachte austreiben; streifen an etwas, als eine Kugel an jemand, oder als ein Mensch mit dem Kleide an die Wand austreiben, anstreichen; z. eine Klinge zum Poliren reiben, poliren; It. (von Hirschen) das Geweih an einem Baume reiben; v. n. (von Fischen) laichen, streichen, sich an einander reiben und laichen.
 n. ne frayez pas à certe muraille, de peur de vous fahr, streicht nicht an diese Mauer, daß ihr euch nicht besudelt.
 frayer le chemin, den Weg bahnen; f. anweisen, den Weg zeigen, wie man zu etwas gelangen soll.
 le frayer le chemin à la gloire, sich den Weg in Ehren bahnen.
 le poisson fraie, der Fisch laicht, streicht.
 le cerf fraie la tête aux arbres, pour faire tomber son bois, der Hirsch reißt den Kopf an die Bäume, damit er sein Geweih verliere.
 frayer avec qn, f. w. mit einem sich gesellen, als wie mit seines gleichen umgehen.
 ces deux hommes ne fraient pas ensemble, die beyden Leute schicken sich nicht zusammen.
 il faut que cet œu ait beaucoup frays, dieser Thaler muß sehr abgerieben seyn.
 Frays, ée, part. sagt mir in dieser Redensart gebräuchlich: chemin frayé, gebahnter Weg.
 Frayeur, f. f. (fragor) plötzlicher Schrecken, Entsetzen, grosse, plötzliche Furcht; f. Schauer, grosser Schrecken, Wangigkeit, Angst.
 Être saisi de frayeur, von Schrecken eingenommen seyn.
 jeter la frayeur par tout, alles in Schrecken setzen.
 les frayeurs de la mort, die Todesangst, die Schrecken des Todes.
 Frayoir, f. m. z. Ort, wo der Hirsch sein Geweih an dem Baume reibet.
 Frayure, f. f. z. das Reiben des Hirsches an einem Baume.

FRE

Fredaine, (nicht Fredeine) f. f. (pro ferdaine, hordaine) g. Geschwätz, Thorheit, altheres Wesen, lustige, lächerliche, thörichte Streiche, sonderlich der jungen Leute, Fehler der Jugend, Ausschweifung.
 Frederic, f. m. Fredericus, Friedrich.
 Fredon, f. m. z. geschwänzte Noz, zweymal geschwänzte Note; It. Triller, Tremulant im Singen, das Coloriren etc.; It. (in gewissen Spielen) drey gleiche Karten, als drey Könige, drey oder vier Hauern etc., eine Lertz oder Quart.
 fredon troisième, drey solche gleiche Karten; fredon quatrième, vier solche gleiche Karten.

Fredonnement; f. m. w. Triller; It. Tremulant oder Sausen der grossen Fiegen; Sausen der Bienen; Murmeln der Leute.
 Fredonner, v. o. er a. Triller, oder Tremulanten schlagen, im Musciren; (im Scherz) singen, etwas abfangen.
 Fregate, f. f. Art kleiner und leichter Kriegsschiffe von 6 bis 25 Kanonen, auf dem Weltmeer; It. Art kleiner Kriegsschiffe, so auch mit Rudern gehen, und kleiner als eine Brigantini, auf dem mittelländischen Meere; It. Seevogel, eine grosse schwarze Meise, dessen Schmalz vor dem Schlag oder Lähmung, so von Erkältung herrührt, gebraucht wird.
 Fregaté, adj. m. z. (von Schiffen) auf Art der Fregatten gebaut.
 Fregaton, f. m. z. Art venetianischer Schiffe mit einem viereckichten Hintertheile, so bis 10000 Centner führen kan.
 Frein, f. m. (frenum) Gebiß am Pferdebaum; w. Baum; f. alles dasjenige, wodurch einer im Baum, zurückgehalten wird, Zäumung; z. Band unter der Zunge; It. an der Eichel der männlichen Nutze; Presse, grosser Reif an der Wandmühle, womit man sie aufhalten kan; Weilen, so wider die Fellen hart aufstossen, an die Fellen schlagen, und wieder weit zurückbringen.
 prendre le frein aux dents, (von Pferden) den Koller bekommen und durchgehen, austreten, den Baum auf die Hacken nehmen, sich halbscharrig widerlegen; f. sich gar nicht halten oder sagen lassen; keine Schonam und Scheu sich mehr abhalten lassen, ausgelassen, lächerlich seyn; It. (in gutem Verstand) etwas mit allem Ernst angreifen, sich etwas ernstlich angelegen sein lassen.
 mâcher son frein, sein Gebiß kauen; f. ungeduldig ertragen, und doch, ohne zu klagen, in sich freffen lassen.
 la Citadelle est un frein à la ville, f. die Burg hält die Stadt im Baum, Amone.
 cacher son frein, seinen Verdruss verborgen, ronger son frein, seinen Zorn, Verdruss verborgen; in sich gehen, sich bestimmen, sonderlich nach dem Zorn; seinen Unwillen verbessen; sein Leid in sich freffen.
 ils nobéissent plus au frein, sie geben auf keinen Jügel mehr was.
 donner, mettre un frein, ein Gebiß anlegen; à les passions, seine Begierden zähmen, bezähmen.
 le frein de la langue, z. das Zungenband unter der Zunge.
 à vieille mule frein doré, P. man pflegt ein altes Pferd am besten zu pugen, um es desto besser zu verkaufen, ein schlecht Pferd muss desto besser Zeug und Geschirre haben; It. von einer alten Frau, die sich noch pugt, herauspugt.
 Freindre, v. a. a. brechen, zerbrechen.
 Freisque, f. f. Gai.
 Frejus, f. m. (Forum Julii) Stadt in Frankreich, in Provence.
 Frellampe, f. f. g. a. Art geringer Münze, als ein Stüber.
 Frellampier, f. m. a. der die Aussicht über die Lampen hat und sie ansteckt, Lampenmann, Lampenpußer; It. w. g. schlechter, geringere, nichtswürdiger Mensch, geringer und schlechter Kerl.
 Frellater, v. a. (verlaten den Wein) w. ablassen, in ein ander Gebiß thun; g. schmerzen, verulschen, mischen, ammachen.
 Frellate, ée, part.
 vin frellaté, gemischter, gefälschter, ange-machter Wein.



Frêle, adj. c. (fragile) zerbrechlich, schwach, gebrechlich; f. vergänglich.
le verre est frêle, das Glas ist zerbrechlich, brüchig.

la beauté est un frêle ornement, die Schönheit ist ein vergänglichlicher Schmuck.

Frêle, f. f. (Großen, Fräulein) Name, den man in Teutschland dem ledigen adelichen Brautnimmer gibt.

Frêler, f. Ferler.

Frêlon, (Frêlon, Acad. Fr.) f. m. Hornisse, Hornwisse; s. Haare an den Naselöchern der Bienen.

Frêlin, f. m. a. Tangenichts, Heutelschneider.

Frêluche, f. f. (von frêz, irais) kleiner Busch, Büschel, Schwänlein, Zierstrauch, so man oben auf die Knöpfe oder andere Dinge macht; Quästchen, kleines Quästlein, Tische an einer Schnur u. s. m., kleine Frauen; (w. g. kleines Kind, dem man meistens ein Büschlein auf das Hüftlein macht, und bey warmen Sonnenhitze anstricht;) l. der sogenannte Sommer, lange Fäden oder Spinnweben, die in der Luft herumfliegen; ein schlechtes Ding, geringes Geschick, insgemein in pl. geringe und schlechte Sachen.

boutons à frêluche, gebüschelte Knöpfe.

Frêloque, a. f. Floquet.

Frêloquet, f. m. g. (aus Verachtung) unverständiger, nichtiger Mensch, der nichts redet weiß oder redet, und sich doch viel einbildet, eitel Mensch, Schwätzer, der nichts Kluges zu Markte bringt, Mensch von einer gezwungenen Aufmerksamkeit; Jungfernschichtigen.

Frêmade, Frême, f. f. a. verheyrathetes Brautnimmer.

Frêmâil, f. m. a. Schnalle.

Frêmâiller, f. m. a. kleine Schnalle.

Frêmerieure, Frêmerure, f. Por-moort.

Frêmir, v. n. (tremere) kleine Blasen werfen, anfangen sich zu bewegen, zu liden, zu kochen, aufsteigen, aufwallen etc. etwas, das bey dem Feuer bald liden, überlaufen will; anfangen zu kochen, als das Meer mit den Wellen; l. summern, als Glocken; f. (von Gemüthsbewegungen, die eine Furcht, Abtheilung verursachen) schauern, erschauern, erschauern, erschauern, grauen; l. sorgig sein, unwillig werden, brummen, murren, toben, sich entsetzen.

Être frêmir des abricors, des poires, Apricoten, Birnen, che man sie einmachet, in einem Kessel oder Tegel auf dem Feuer ein wenig schmelzen, erweichen lassen.

je frêmis quand j'y pense, f. ich erschittere, entsetze mich, die Haut schauert mir, wenn ich darauf gedente.

cela fait frêmir, das ist entsetzlich.

frêmir d'horreur, grauen; -de rage, wütend seyn, für Raserey berthen.

frêmir dans l'indignation, in der Erbitterung wüthen, toben.

Frêmillement, f. m. Schütternde Bewegung der Luft, Wehen der Luft, des Wassers; l. der Theile eines Körpers, so einen Klang von sich gibt; das Summen in der Luft, Brummen, als einer Glocke, der Klang, das Gemurmel; l. das Schütteln, Schauern, das Schauern, den man in den Gliedern empfindet, bey dem Fieber; f. Bewegung, Entziehung des Gemüths wegen Furcht, Horn u. s. Entstellung, Eifer und Bewegung im Gemüth, Unruhe, Schauer.

Frêne, f. m. (fraxinus) Eschenbaum, Esche.

Frênelle, w. phrénésie, f. f. (phrenesia) Unsinigkeit mit starkem Fieber u. s. besitzet, Raserey, Verabung der Sinne, Wahnsinn; f. tolles Verfahren; Unsinigkeit aus Heftigkeit der

Affekten; närrischer Einfall, heftige Begierde nach etwas.
tomber en frénésie, wahnwichtig, wahnwinnig, unsinnig werden.

Frênétique, adj. c. et f. m. w. phrénétique; (phreneticus) unheimlich, sinnlos, wahnwichtig; w. rasend; f. heftig, hitzig, als eine Begierde, so man nach etwas trägt.

Frêouer, f. m. s. Zeichen, Merkmal, so am Holze bleibt, wenn der Hirsch sein Geweih daran gerieben, die Haut oder ein Stück davon, so der Hirsch von seinem Gehörne abreißt, wenn es ihm neu gewachsen ist.

Frêour, a. großer Schrecken, f. Frayeur.

Frêquentement, adv. oft, häufig, oftmals, zum öftern, öfters; w. gemeinlich.

Frêquence, f. f. (frequenta) Menge, Vielheit, Häufung, als Zuhörer, Besuchungen, Briefe, Reden, (nur in einigen Redensarten, und wenn die Rede besonders von Zuhörern ist, gebräuchlich); l. Geschwindigkeit des Pulschlagens.

Frêquent, e, adj. (frequens) oftmals, das oft geschieht, oft wiederholt; häufig, gemein, gewöhnlich, fleißig.

pouls frêquent, Puls, so geschwind schlägt. cela est frêquent, w. das ist gemein, begibt sich sehr oft.

Frêquentatif, ive, adj. s. das eine öftere Wiederholung der That andeutet, oder ein oft wiederholtes Thun bedeutet, als ein Wortz.; als eriailler, öfters schreien.

Frêquentation, f. f. Umgang mit einem, Befuchung, oftmaliger Besuch, gemeiner Umgang mit Leuten; öfterer Gebrauch.

je n'ai nulle frêquentation avec lui, ich gehe mit ihm gar nicht um.

Frêquenter, v. a. (qu.) mit einem umgehen; Umgang haben; oft besuchen; oft umgehen, gemeinlich umgehen; l. besuchen, sich oft in einem Ort, bey etwas befinden, sich öfters bey etwas, oder an einem Orte einstellen, oft beglücken; l. v. n. frêquenter dans un lieu, chez qn. etc. idem.

il faut frêquenter les gens de bien, man muß mit ehrliehen Leuten umgehen.

frêquenter les Églises, die Kirchen besuchen, sich oft in den Kirchen einstellen, liden lassen, fleißig besuchen; -les sacremens, öfters zum heiligen Abendmahle gehen.

frêquenter un lieu, einen Ort besuchen, oft betreten; -le barreau, die Gerichtsstube fleißig besuchen; -une maison; w. à une maison, in einem Hause oft empfinden, sich oft in einem Hause befinden; -des lieux suspects, verdächtige Orte einstellen; -le beau monde, mit Leuten oft umgehen, die viel Lebensart besitzen.

il frêquente chez lui, er ist oft bey ihm.

Frêquenté, ée, part. et adj. lieu frêquenté, Ort, wo sich stets viele Leute befinden.

lieu peu frêquenté, abgelegener Ort, wo wenig Leute hinkommen.

Frêrage, f. m. (hère) s. a. Theilung der Erbschaft, Erbverteilung, das Recht, des andern Erbe zu seyn.

Frêre, f. m. (frater) Bruder; s. ein Brater, Brüder, Klosterbrüder.

frêre de père et de mère, leiblicher Bruder; demi frêre, halb Bruder; frêres germains, vollbürtige leibliche Brüder; frêre de père oder consanguin, Bruder von Vaters Seite; de mère oder uterin, Bruder auf der Mutter Seite; frêres consanguins, Brüder, die einen Vater, aber nicht einen Mutter haben; frêres uterins, Brüder, die eine Mutter, aber zweyerley Väter haben.

frêres jumeaux, Zwillinge, un frêre naturel, bâtard, du côté gauche, ein unechter Bruder.

frêre de lait, Milchbrüder, der mit einem andern von einer und eben derselben Amme gesauget worden.

beau frêre, Schwager, des Manns Bruder, der Schwester Mann; Stiefbrüder; f. Beau.

faux frêre, falscher Bruder, Verräther.

frêres prêcheurs, s. Dominicamer, Prediger, Mönche; -mineurs, Minnebrüder, Art franciscaner; f. Cordelier; -de la charité, barmherzige Brüder, Mönche von gewissen Orden, so zur Wartung der Kranken sich widmen.

frêre lai, oder laïque, oder frêre convers, Layenbrüder; Knecht, Diener der rechten Mönche.

bon frêre, g. ein guter, lustiger Bruder, Eelk un bon frêre.

frêres d'armes, Spießgesellen, Leute, die sich verschworen haben, einander in allen Fällen beizustehen.

frêre coupe-chou, ein lüderlicher Mönch; frêre trappart, lüderlicher Mönch, f. Frappart.

Frêrie, f. f. g. Brüderschaft, lustige Gesellschaft, Schmaus, f. Fräirie.

être en frêrie, bey einem Schmause seyn, schmausen.

être de frêrie, mit von der Gesellschaft seyn.

Frêrot, Frêroun, f. m. w. f. Fracelle.

Frêrangaen, f. m. Kerfel.

Frêrâle, f. f. (von frayer, caprimulgus) Art Nachteulen, kleine Nachteule, oder Käuglein, Geisnatter; g. der Stiervogel; Nachtrabe.

Frêrillon, f. m. Strauch, Rainweide, Hartrogel, Hechholz, f. Frêne.

Frêre, Frêron, Frêne, f. Frêle, Frêlon, Frêle.

Frêresque, f. f. (ital. frasco) s. das Mahlen auf frischen, nassem Kalk; eine Mablerey mit Wasserfarben auf frischen Grund von Kalk, ein solch Gemälde, Gemälde auf frischem Kalk. peindre à frêresque, auf nassem Kalk mahlen.

Frêsse, Frêne, a. f. Frêne.

Frêssau, adj. a. f. Joli.

Frêstel, f. m. a. Flöte von sieben Röhren.

Frêsteller, v. n. a. auf einer siebenröhrigen Flöte spielen.

Frêsture, f. f. (von fraître) Gefchling, Gefchünke, Gehänge von geschlachteten Vieh, das Eingeweide, als Lunge, Leber, Here.

frêsture de veau, Kälbergeschling.

Frêre, f. m. (Fracht) s. w. frêrage, Mietbung, oder Verfrachtung eines Schiffs; l. Ladung eines Schiffs, Schiffsladung; l. Ansehung; l. die Fracht der Fuhr; und Schiffslure, Schiffslohn.

Frêrele, ée, adj. e. zerissen, zerlappet.

Frêrement, f. m. s. das Mietben oder Verfrachten eines Schiffs, f. Frêre.

Frêrer, v. a. s. ein Schiff vermietben; l. mietben, betrachten, dengen; l. mit eisernen Riemen oder Banden versehen.

Frêre, ée, part.

Frêreur, f. m. s. Rheder, der ein Schiff vermietbet, Herr eines Schiffs, der es dem Kaufmann gibt, um gewissen Lohn, es mit Wasser zu besetzen.

Frêrillant, e, w. Frêrillard, e, adj. der stets hüpfet, sich bewegt, unruhig, der nicht mit dem Fuß, sich immer rührt und bewegt; hüpfend; rutschend, f. Frêriller.

Frêrille, f. f. w. Stroh zur Streu u. s. Klein zerrieten Stroh, oder andere Dinge. coucher sur la frêrille, auf dem Stroh liegen, schlafen.

Frêrillément, f. m. stetige und geschwinde Bewegung.

H h h h

wegungen, stetes Bewegen und Hin- und Wieder- rutschen; stetes Hüpfen und Springen; Hin- und Wiederspringen; Unruhe, Hüpfen.

Frétilleur, v. n. er v. a. (von fricare, qs. fricare, frétilleur) stets und geschwinde sich bewegen; sich immer bewegen, rühren, als ein Fisch im Wasser; hüpfen und springen; wedeln, als der Hund mit dem Schwanz; f. unruhig sein, als Kinder, die nie stille sind mit Händen oder Füßen, hüpfen.

les pieds lui frétille, er will immer fort, er kan nicht an einem Orte stille stehen.

la langue lui frétille, er will immer plaudern, was zu schwätzen haben, sein Maul siehet nie stille.

ce chien frétille de la queue, der Hund wedelt, wackelt mit dem Schwanz.

Fréon, f. m. (von fric-re) f. kleine Brut der Fische, bis in das zweite Jahr; lt. Stockfisch f. Fisch, der nicht zu essen taugt; Ausschüpfung überflüssige Sachen in einem Krampgewölbe, nachdem das beste verkauft ist; de Pöbel, die schlechtesten Maaren, so noch über sind, das Abgeschabte, Abgeriebene von Baumstümpfen; lt. durre, oder unnütze Rest der Blume; Mitterler, so die Glorie abschlecken; was sonst von et was abgeschabet, abgeschoren ist; auch etwas, das man nicht achter Aufschlinge von allerlei Sachen, das Unnütze; g. (Schimpfwort) Lumpensack.

fréon de bibliothèque etc., Ausschuss, ausgeworfene Bücher etc.

Fréte, f. f. (ferrum) z. eiserner Ring, eisern Band um etwas; (in der Rappenfaust) geschloßenes Gitter; in pl. allerhand eisern Beschläge um etwas.

fréte de moyen de roue, Ring um eine Rabe.

Frétre, ée, adj. z. (in Wapen) wie ein geschloßenes Gitter gebogen, eisern Stangen, Gitter weise gelegt, gegittert, gekrümmet oder gebogen.

Frétrement, Frétrer, Frétreur, f. Fréte.

Fréus, (best Fréus) f. m. (cornix frugilega) Krähe oder Rabe mit einem weißlichen Schnabel, thut großen Schaden an allerhand Getreide, (heißt auch Grolle.)

FRI

Friabilité, f. f. z. Eigenschaft einer Sache, die zerrieben, gekümmelt werden kan.

Friable, adj. c. (friabilis) z. so sich leicht zerreiben läßt; krümelig, brüchig.

Friand, de, adj. er f. (von frigare) leckerhaft, wohlschmeckend, köstlich, niedlich; der gerne was Guts isst und trinkt, der immer was Gutes essen will, verlockert, nützig, nachbar, vernünftig, ein vernünftiger Mensch, Lecker, Leckermaul, Nischman; lt. was einem nützlichem Menschen schmeckt; f. lustern, sehr begierig nach etwas; köstlich; [von Messern] sehr scharf.

être friand, naschen; gemächlich sein, de geh. un friand morceau, un morceau friand, ein Leckerbissen; passioa pour les morceaux friands, Nischerey, Begierde nach guten Dächern.

être friand de geh. f. nach etwas begierig verlanen, verliebt, begierig na) etwas sein, ein Liebhaber davon sein, als von Zantungen, Musik, Lob etc.

friand de louanges, lobgerig, des Lobes begierig.

objet friand, eine Sache, die einen lustig macht, wornach man lustern, begierig wird.

un couteau friand, des ciseaux friands, scharf Messer, scharfe Schere.

frinander, v. n. gern naschen, was Gutes essen. triandise, f. f. Leckerz; Nischerey; Schmeckerey; leckerhaftes, vernünftiges Wesen, Lust nach Leckerbissen, oder nach Nischerey, Nischerey nach nützlichem Wissen; das, was einem wohl schmeckt; f. Liebe, grosse Begierde nach Lob, oder andern Dingen; in pl. Nischerey, Nischwert, Leckerbissen.

manger, avaler par friandise, aufnaschen, aus Nischerey wegsen.

avoir le nez tourné à la friandise, f. g. so aussehen, als wenn man gern löpfe; verlocktes Gesicht maagen.

Fribourg, f. m. Stadt Frenburg.

Fribult, Fribut, f. f. Fluor.

Fributtier, Fributtier, f. Fributtier.

Fric-frac, f. unten.

Fricadeau, f. m. (von frigare) ein Stück gewürtes Kalbfleisch, gewisses Gerichte von einem geschuittenem Kalbfleisch, mit Kräutern und Gewürzen gewürzt; oder Hammelfleisch in einemiegel zugerichtet etc.

Fricanderie, a. f. triandise.

Fricasse, f. f. (frigere, fricum) gewisses Gerichte von geschuittenem fleische in einer Sauce gebunden und zugerichtet, gleich in einer Sauce mit Butter und Gewürzen zugerichtet; lt. Zunder, oder anderes so zubereitet; g. Witz, Witz.

fricassée de poulets, eingeschüttene Hühner. il le connoit en fricassée, oder il est lavant en fricassée, lt. er weiß wohl, was gut schmeckt.

il est malheureux en fricassée, er bekommt nie ein gut Ding; f. es gelangt ihm kein Unternehmen.

faire une fricassée, g. einen Nischmasch in einander maagen.

faire la fricassée, z. auf gewisse Art die Trommel rühren, die Soldaten in der Eil zusammen zu bringen, mit einem starken Trommelschlage.

Fricasser, v. a. in Stücken geschuittenes fleisch etc. in einer Sauce geschuitten kochen und zuzurichten, prüfen; f. g. überlich verthun, verreiben, durch die Gurgel jagen, durchbringen, verschmaugen, als seine Mütze.

fricasser tout ion bien, alle sein Vermögen verreiben, verreiben, verproffen.

Fricaille, ée, part.

cela est fricassé, g. das ist hin, ist nicht mehr zu bekommen.

cet homme, cet argent est fricassé, g. dieser Mensch ist hin, dieses Geld ist überlich verthun.

ils furent tous fricassés, g. sie wurden alle niedergebauen.

Fricateur, f. m. (aus Scherz und Berachtung) ein schlechter Koch, der es noch nicht recht versteht, Sudekoch; Küchenjunge, Bratenwender.

Fric-frac, adv. g. erdichtetes Wort, um den Ton der Schläge zu exprimiren, als auf teurisch: Puff, puff.

Friche, f. f. (brach) so brach liegt, die Brache, Feld, so man nicht bauer, brach liegen läßt. f. jachère.

en friche, adv. ungebaut; f. uneposir.

être en friche, ungebaut sein, Brache liegen.

terre ou champ en friche, vigne en friche, Feld, oder Weinberg, den man Brache liegen läßt, nicht bauer; terre inutile en friche; terre qu'on a laissée (reposer) en friche, Brachacker, Brachfeld, Land, das man brach oder ungebaut liegen läßt.

laisser son esprit en friche, f. seinen (guten) Verstand verrotten, ungebaut lassen.

il ne faut pas laisser cet esprit en friche, man muß diesen Menschen nicht verflümmeln.

Friction, f. f. (trichio) f. Reibung, das Reiben, als bey Wunden und andern kuren; (in der Chemie) das Köffen, Braten in einer Pfanne, (auf einem starken Feuer.)

faire une friction, aufreiben.

Frigaler, v. a. a. reiben, tragen.

Frigaler, Frigaler, a. f. Retrouir.

Frigante, f. f. z. (in Gerichten) Unvermögen, Unschicklichkeit eines Mannes zum Beschloße.

Frigorique, adj. c. (frigoricus) f. (in der Naturlehre) so Kälte verursachet; erkältend, kühlend.

Frigoter, v. n. z. fingen, schlagen wie ein Kugel.

Frisieux, euse, (Frileux, Acad. Fr.) adj. (frigidilleux a.) g. frostig, dem leicht ein Schauer über die Haut laut, oder keine Kälte ertragen kan.

Frimas, frimat, f. m. (frimer) Reiz, so sich an Blume, Gras, Haare etc. hängt; Hauchrost; reinger Nebel; Duft.

rocher dont la tête se cache dans un tourbillon de frimas glacés, TELEM. Fels, dessen Spitze man vor lauter dicken und kalten Wänsen, womit solche gleichsam überzogen ward, nicht recht sehen konte.

avaleur de frimas, g. einer, der in allem Nebel und Reiz auf der Straße st.

Frisne, f. f. (forma) g. affectirte Stellung, Gebärde, List, Schelm, Gestalt, Nüchtern.

faire la frisme, de- sich stellen als; lt. en fait la frisme, er sieht eben so aus; er stellt eben so etwas vor.

faire la frime à qn., einem ein unfreundliches Gesicht, oder läble Miene geb.n.

Frimer, v. n. a. frizen, reizen, vom Reiz weiß werden.

Frimouille, Frimouille, f. f. g. (im Scherz) f. Frime.

Fringaire, f. m. a. f. Amant.

Fringant, e, adj. immer lustig, springend, tanzen, hüpfend, lebhaft; unruhig, münter.

cheval fringant, Pferd, das immer im Springen fortgeht.

elle est jeune et fringante, f. sie ist jung und adlerst lustig, lebhaft.

il fait le fringant, er erkaufte sich alle Freyheit; ist gar nicht zurück zu haften.

Fringoter, v. n. klein fingen, zwischern wie ein Vogel, mit der Stimme abbreden.

Fringuer, v. n. a. immer hüpfen, tanzen und springen, immer etwas thun, münter, unruhig, nie müntig oder stille seyn, als Leute, Kinder, Pferde etc. f. Frétilleur.

ils dansent et fringent comme il faut, sie tanzen und hüpfen rechtchaffen.

Fringuer, v. a. w. un verre, ein Glas schwenken, ausschwenken.

Fringue, ée, part.

un verre bien fringué, ein ausgeschwintetes Glas.

Frisolet, f. m. Art Vieren zu Paris.

Frison, f. m. z. kleines Eisen, Zunge an der Seite des Pflugkopfes, oder neben am Schaarbaum angebracht; f. Sed.

Frisou, f. m. z. (bey denen, die nach der Levante fahren) Kanal, Durchfahrt.

Frisoul, f. m. Friaul, Provinz in Italien.

Fripelles, a. f. Gointre.

Fripper, (Friper, Acad. Fr.) v. a. (fruppeln, reiben) verfruppeln, zerstückern, verderben, abnutzen, als ein Kleid, Hausath; lt. w. aufreiben, zerstückern, daß es wieder ein Aushen bekommt; g. aufreiben, begierig hinhinsehen; eine Schriftstelle, Rede etc. abnutzen, ausarbeiten.

tilarien, Albiß, oder Bretspiel-Bäume, Kis-
 bis-En, Schachstume.
 Fritte, f. f. (von frigere) z. Vermischung der
 Materien, daraus das Glas gemacht wird, die
 an einem starken Feuer fließend gemacht wer-
 den, oder die Materie, woraus das Glas ge-
 blasen wird, wenn sie verschäumt hat, und die
 Glasgalle weg ist.
 Frisure, f. f. (fiere) Backschmalz, Butter oder
 Del, damit etwas in der Waune gebacken wird,
 oder Fett, darinne etwas gebacken worden ist;
 it. das, was gebacken wird, Gebäckenes in
 Butter; it. gebackene Fische.
 Frivole, adj. c. (frivolus) so nichts nützt, nichts
 taugt, nichts nützlich, unnützlich, unanglich, nich-
 tig, eitel, gering, schlecht, lächerlich, kahl, mast,
 von Sachen, als eine Entschuldigung zc.
 excuse frivole, schlechte, kahl, lächerliche
 Entschuldigung.
 discours frivoles, eitele Reden.
 Frivolité, f. f. w. Unanglichkeit, Eitelkeit.

FRO

Froberge, a. f. Flamberge.
 Froc, f. m. Mönchs Kutte oder Kappe, so den Kopf
 und die Schultern bedeckt; it. Mönchskleid.
 Kutte; Mönchshand, Mönchshorden; it. Mön-
 chenschuch, eine Art araber Zugs; f. f. a. w. i.
 froc, ungebrauchtes Stück Land.
 prendre le froc, ins Kloster gehen; quitter
 le froc, jeter le froc aux ornes aus dem Klo-
 ster springen, lauren, den Mönchshand verlas-
 sen, nachdem man darinne sein Gelübde gethan.
 Frocard, f. m. (Froc) Mönch.
 Froc, a. unbesautes Land.
 Froid, f. m. (frigidus) Kälte, Frost; Erkältung;
 f. Kältsinnigkeit.
 un grand froid, eine große Kälte, ein har-
 ter Frost.
 le froid lui fera perdre, oder tomber le nez,
 die Kälte wird ihm die Nase abfrieren; perdre
 à force de froid, abfrieren.
 trembler de froid, vor Kälte zittern; avoir
 froid, frieren, Kälte empfinden; j'ai froid, mich
 frieren; il fait froid, es ist kalt; il va faire
 froid, es wird kalt.
 maladie causée par le froid, Erkältung.
 soufter le froid et le chaud, P. kalt und
 warm aus einem Munde blasen, zweierlei Mi-
 den haben; alles mitmachen, den Mantel nach
 dem Winde hängen.
 Froid, e, adj. kalt; f. kältsinnig; gleichgültig,
 laulich; fruchtlos, von keinem Nachdruck; ab-
 geschmact, kahl, als ein Gespräch, Verse zc.
 manger froid, kalte Küche haben.
 temps froid, kaltes Wetter; dans la froide
 saison, in der kalten Jahreszeit; une froide
 fleur, ein kalter Schweiß; la froide vieillesse,
 das kalte Alter; devenir froid, kalt werden,
 erkalten.
 il ne trouve rien de trop chaud, ni de trop
 froid, P. es ist ihm alles einerley; er läßt sich
 alles gefallen.
 il n'y a rien de si froid, oder de plus froid
 que l'air, P. g. sagt man von einem Hause,
 wo nach keine Anstalten zur Wohlheit gemacht
 werden; oder wo nicht viel zu essen ist.
 un froid am, orateur, f. ein kältsinniger
 Freund, Redner.
 faire froid, it. battre froid, à qn, f. einen
 kältsinnig tractiren, empfangen.
 faire froid sur qch, it. bey einer Sache kältsin-
 nig, gleichgültig anstellen.
 battre froid, einen Antrag gleichgültig an-
 hören.
 faire le froid, sich kältsinnig und gleichgüt-

tig anstellen; à qn, sich kältsinnig gegen einen
 erweisen.
 battre froid à qn, einen kältsinnig empfan-
 gen; battre froid avec qn, mit einem kältsin-
 nig umgehen.
 demeurer froid, vor Verwunderung ganz
 starr bleiben.
 être froid sur une chose, zu einer Sache
 kältsinnig thun, keine Lust haben.
 un discours froid, eine fruchtlose, matte Rede.
 louange froide, ein abgeschmactes, mattes
 Lob.
 éres froides, z. (der Mahler) Köpfe, die keine
 Affekten ausdrücken.
 sang froid, kühler Muth, ruhiger Geist, der
 seiner mächtig ist.
 avoir du sang froid, sich zu fassen wissen.
 de sang froid, ohne gegebene Ursache, ohne
 Gemüthsbezeugung, ohne Eifer oder Zorn, ohne
 Leidenschaft, mit aller Gelassenheit, mit ruhigen
 Gemüth.
 parler de sang froid, ganz gelassen, mit kal-
 tem Mute, ohne Eifer reden.
 à froid, adv. kalt, ohne Feuer, ohne etwas ins
 Feuer zu bringen, ohne es heiß oder glühend zu
 machen.
 Froideur, adv. w. kalt; f. kältsinnig, kältsin-
 niger Weise; ohne Bewegung, ohne Entrü-
 stung, ohne bewegt zu werden, ohne Bestür-
 zung; laulich.
 être logé bien froidement, ein kaltes Zim-
 mer haben.
 nous sommes ici froidement, wir sind hier
 kalt, in der Kälte.
 il me dit froidement, er sagte kältsinnig zu
 mir.
 Froideur, f. f. Kälte, als des Wassers, Winters,
 der Sachen; f. Kältsinn, Kältsinnigkeit, Kälte
 des Herzens, Unempfindlichkeit, ergebendes,
 kaltes, trübes Weien, Frost, Frostigkeit.
 la fraîcheur de l'eau, die Kälte des Wassers.
 parler avec froideur, kältsinnig reden.
 il y a de la froideur entre eux, ihre Freunds-
 schaft hat ein Ende; sie sind kältsinnig gegen
 einander.
 Froideux, f. Frilleux.
 Froidir, v. a. w. kalt machen; v. n. w. it. se
 froidir, kalt werden.
 ne laissez pas froidir le diner, laisset das
 Mittagessen nicht kalt werden.
 Froide, it. part.
 Froideur, f. f. Kälte der Luft, oder einer Gegend;
 (Frost, Erkältung;) v. Winter.
 la fraîcheur est grande, die Kälte ist groß.
 Froideux, euse, adj. a. frostig; der die Kälte
 scheuet.
 Froilon, f. Frilon.
 Froissement, f. m. das Zerstoßen; Zerbrechen;
 Zerknellen; Zerknischen; Zerstoßung, Quer-
 schung; z. Zerreiben.
 froisser, v. a. (von frendo, frustum) zerstoßen;
 aufschien, zerknischen; in kleine Stücke zer-
 brechen, zerretzen; unter der Haut entzwei-
 schlagen, zerknischen; aufreiben, durchstoßen,
 als die Haut wegstoßen, vermundet; it. zer-
 knellen, zertrüppeln, zertrümpeln, zerdrücken,
 abstoßen, als ein Kleid; z. (in der Physik) zer-
 reiben.
 froisser qn, de coups de bâton, einen mürbe
 prägeln.
 froisse, it. part.
 froissure, f. f. das Zerstoßen, Zerstoßung, Quer-
 schung; das Zertrüppeln, Zerknel-
 len; z. Wirkung des Stoskes zc. auf einen
 Theil.
 Frolement, f. m. leichte Berührung, das An-
 streifen.

Frolier, v. a. anstreifen, berühren; leichte strei-
 fen, als eine Kugel das Haar, ein Kleid an
 die Wand.
 Frole, it. part.
 Fromage, f. m. (von froma) Käse.
 fromage aminé, Streichkäse.
 entre la poire et le fromage, P. während
 Zeit des Nachtisches, wenn der Confect auf-
 getragen wird, wenn man schon ein wenig ge-
 trunken, eine Spitze hat.
 elle a laissé aller le chat au fromage, P. sie
 hat sich beschlafen lassen.
 Fromager, e, f. Käsekrämer, Käsekrämerin; der,
 die Käse macht.
 Fromagerie, f. f. Käseford, oder Ort, wo man
 Käse trocknet, oder verkauft; Käsemarkt.
 Fromageux, euse, adj. käsig, käseartig.
 Froment, f. m. (Triticum) Weizen.
 froment d'Inde, indianisch, härtsich Korn.
 f. Mays.
 froment locar, froment rouge, Spelt, Din-
 kel, f. Epeautre.
 froment barbu, Hartweizen, Weizen mit
 langen Haaren, als die Gerste hat.
 terres à froment, fettes, gutes Land, Wei-
 zensland.
 Fromentace, adj. f. z. von Pflanzen, die in Ab-
 sicht ihres Wachstums, Herrichtungs-Weise
 und Wärsers eine Ähnlichkeit mit dem Wei-
 zen haben.
 une plante fromentacée, eine dem Weizen
 ähnliche Pflanze, als das Queckgras.
 Fromentage, f. m. z. gewisse Gerste, Abgaben
 vom Korn.
 Fromental, e, adj. w. g. so guten Weizen trägt.
 terre fromentale, guter Weizenacker, Wei-
 zensland.
 Fromenture, f. f. Weizengrieß; Weizenmehl.
 Fromenture, f. f. Formoure.
 Frome, f. f. a. (germ.) Kumpel.
 Fromement, f. m. w. das Runzeln, als der
 Stirne.
 Fromer, v. a. falten, fälteln, Falten an ein Kleid;
 Hemde zc. machen, einen Zeug in kleine Falten
 ziehen, Kleider am Gürtel fälteln; f. die Stir-
 ne runzeln.
 fromer le poignet d'une chemise, den Er-
 mel an einem Hemde falten.
 fromer le tourcil, die Stirn runzeln, ein
 fauler Gesicht machen.
 Frome, it. part.
 robe fromée, Art langes Kleides, welches
 die Doctores in Frankreich tragen, das über
 den Ermeln sehr viel Falten hat.
 Fromeure, (en als u) besser Fromeure, f. f. das
 Falten, Fälteln der Kleider, da sie selten ein-
 gezogen werden; das Geraltete, die Falten im
 Zeug.
 Fromois, f. m. sämtliche Falten an einem Kleid,
 Rock, Hemde zc.; (Falten, so durch Zerdrücken
 gemacht).
 Fromole, f. Furoncle.
 Fromole, f. f. (funda) Schleuder; f. Schleuder-
 bund, zur Zeit des Cardinals Maarin, die
 Partey, so dem Hore zuwider war, sich wider
 den Maarin verbunden hatte; z. gewisse Wan-
 dte der Wundärzte, Bruchband, die Schleuder
 genannt.
 jeter avec une fromole, schleudern.
 Fromer, v. a. et n. schleudern, Steine mit der
 Schleuder werfen; schleudern, werfen, schmei-
 sen, schleudern, als mit einer Schleuder; f. mit
 Gewalt und Geschwindigkeit werfen; it. is-
 feutlich tabeln, skjern, widersprechen, verdam-
 men, durchziehen, durchbohren, aufstechen; it.
 v. n. wider die Regierung, wider den Staat
 reden.

fronder

Fronte à la tête, an den Kopf schleudern, werfen: il lui *fronda* une assiette à la tête, er warf ihm einen Teller an den Kopf.
Fronte qn, einen angreifen; sehr beschimpfen: un *eric*, eine Schrift angreifen, durchziehen, öffentlich tadeln: *contre* qn, einen mit Worten angreifen, schelten.
Fronte, *ce*, part.
Fronterie, f. f. w. Rote, Parthen, f. **Fronte**.
Fronteur, f. m. Schleiuderer; Schleiudererschütz; f. Tadel, der etwas tadel; durchzieher; wider den Staat redet; der von der Parthen ist; so zur Zeit Maratini wider den Hof war, f. **Fronte**.
Front, f. m. (frons) Stirn von Menschen und Thier; vorderer Theil an Pferden, Ochsen, Elephanten; it. an Fischthieren; f. Gesicht; Vordertheil, vordere Seite einer Sache; eines Gebäudes, einer Kirche, das Vordertheil, da die Soldaten das Gesicht weisen; it. Nützlichkeit, Brauegenheit, Frechheit; Unverschämtheit; it. Schamlosigkeit, Scham.
 an *front* ouvert, eine offene Stirn; *chauve*, eine kahle Stirn; *ride* et menaçant, ein runtsichtige und drohende Stirn.
front de chien, Schnauze eines Hundes;
de poisson, Kopf eines Fisches.
la fleur du front, f. der Schweiß des Angesichts.
faire front, das Gesicht zuwenden, weisen; sich so stellen, daß man das Gesicht weiset; *vers l'ennemi*, à l'ennemi, sich gegen den Feind stellen, dem Feind die Spitze bieten; *faire front de tous côtés*, von allen Seiten gegen den Feind gewandt seyn; dem Feinde die Stirn bieten; *la maison fait front sur la place*, das Haus sieht, steht mit der Vorderseite nach dem Markte; *sur la rivière*, sieht auf den Strom; *sich* gegen den Strom.
prendre en front, von vorn angreifen, *l'ennemi* etc.
front de chaussée, vordere, äußere Seite eines Dammes.
front de bandière, s. (im Kriege) l'armée est campée en *front* de bandière, die Armee hat sich in einer Linie gelagert, so daß vor jedem Corps die Fahnen und Standarden aufgestellt sind.
 an *front* originel, ein hoher Gipfel.
rochers dont les fronts sont couverts de neige etc., Felsen, deren Gipfel mit Schnee bedeckt sind.
de quel front? mit was für Unverschämtheit? *de quel front osez-vous me parler?* wie schüß ich so unverschämmt, so kühn, mich anzurufen?
avoir le front de dire une chose, die Kühnheit haben, etwas zu sagen; *de se excuser*, die Mühseligkeit haben, sich zu entschuldigen.
 an *front* d'airain, ein unverschämter Mensch; *avoir un front d'airain*, höchst unverschämmt seyn; un homme qui n'a point de *front*, ein unverschämter Mann, der alle Scham abgelegt.
de Front, adv. von vorne, vorwärts, vor sich; it. neben einander, wenn man durch einen engen Ort gehet.
attaquer l'ennemi de front, den Feind von vorne angreifen.
 ils marchent quatre hommes *de front*, sie ziehen zu vier Mann im Gled, vier Mann hoch, viere neben einander.
deux che aux arçes de front, zwei Pferde neben einander angepaurret.
 heurter *de front* les décisions de l'écriture, ausdrücklich wider die Ansprüche der Schrift verstoßen.
Front à Front, adv. gerade gegen einander.

Frontal, f. m. Umschlag auf der Stirn, Büche, Stirnbänd; it. Knebel, Strick mit Knoten, so die Soldaten den Bauern um die Stirn und Kopf verbinden, und sie damit martern; von ihnen etwas zu erpressen, *Stirnband*; it. adj. s. (in der Anatomie) von einer Nerve, die den obern Zweig der Augennerve ausmacht; it. *veine frontale*, Stirnader, f. **Fronteau**.
Fronteau, f. m. Ueberschlag über die Stirn, Stirnband, Stirnbände, wie sie die Mäher, die Nonnen haben; it. die Juden in ihrer Synagoge; die Worte des Geses, so diese sich über die Stirn binden; s. Stirnband der Trauerpieder, Trauerkappe; Stirnklappe, Stirnriemen am Zaum der Pferde, Theil des Zaums, so den Pferden um den Kopf geht, woran das Gebiß hängt; keine Zierath vom Helm über einer Thüre oder Fenster; Gehäus an den Thüren oder Fenstern; Gebel; Geländer auf dem Vorder- und Hintertheil eines großen Schiffes, Geländer mit Stollen, (de mire); it. *fronton* de mire, Richtrohr, ein Stück zu richten, das Gesicht oder Absehen, so man vornen auf eine Kanone macht, daß man damit zielen kan.
Frontière, f. et adj. f. (front) Grenze eines Landes, Staats; so an der Grenze liegt, grenzend, Grenz.
 une ville *frontière*, eine Grenzstadt.
place frontière, Grenzvorstellung.
Frontignan, f. m. Frontignac, köstlicher Wein; so bey einer Stadt dieses Namens in Languedoc wächst.
Frontispice, f. m. (frontispicium) Vordertheil eines Gebäudes, das am weissen ins Gesicht fällt, das Vorder eines Hauses, Vorgiebel, vorderer Gebel; f. Titel eines Buchs, Aufsatz auf dem vorderen Blatte; Titelblatt.
mettre une préface au frontispice d'un livre, besser *mettre une préface à la tête d'un livre*, einem Buche eine Vorrede vorsetzen.
Fronton, f. m. (front) s. Gebel oder Zierath von Säulenwerke über einer Thüre oder Fenster; it. Fruchtschaur, Gehäus; it. Schild am Hintertheil eines Schiffes, in welchem das Wapen, der Name oder Zeichen deselben zu sehen, der Spiegel, f. **Miroir**.
fronton brisé, gebrochener Thür- oder Fenstergiebel.
Froneur, f. m. s. der die Wege und Straßen besetzt.
Froneur, v. a. a. einen Graben machen.
Frone, f. m. s. verdorbener Weg.
Frorage, f. m. Arbeit desien, der da reißet, sähet; das Bohren, Reiben, Scheuren, wenn man etwas abreißt, abschleift.
Frorage, f. m. das Reiben, Scheuren, Streichen; Reiben zweyer Dinge an einander.
Frorage, v. a. (fricare, fricare) reiben, abreiben, aufreiben, ausreiben; anreiben (*contre* oder à); seihen, reiben, etwas, das garstig worden war; abschreiben, abwischen, als den Schweiß; abschreiben, etwas, das naß war; scheuren, abschleuren, reiben; bohren; streichen, schmirren mit etwas, aufschmirren, bestrichen; anreiben; f. g. abschmirren, abstrügeln, schlagen, aufklopfen.
frorer, ouvrir la peau en *frorant*, aufreiben, die Haut.
seorcher en frorant, aufreiben, aufziehen; *gâter en frorant*, anreiben, mit reiben verderben.
frorer une chambre, eine Kammer scheuern; *un archer de colofane*, einen Bogen mit Fiedelharz aufreiben.

frorer avec quelque esprit, aufreiben, schmirren mit Schlagwasser.
 une main *froite* l'aure, P. g. eine Hand wäscht die andere.
frorer qn, g. einen schlagen, aufklopfen; il sera *froré* comme il faut, er wird recht schaffin aufgeschmirret werden.
frorer à qn, g. sich an einen reiben, machen; sich mit einem einalassen; Händel suchen; mit einem zu thun haben; mit einem umgehen.
se froter le corps d'huile, den Leib mit Oel bestrichen.
froré, *ce*, part.
froréur, euse, f. der, die etwas reißt, scheuert, legt, abstrübert; Reiber; Bohrer; Scheurerin; Fegerin; Bohengagd.
froréur, f. m. Leinwand oder Tuch zum Reiben, den Kopf abzureiben; it. die Kleider, Hüfte etc.; *de barbare*, Tuch, womit die Wälder ihre Pfeile abwischen, nach dem Jagdieren; Wäldertuch; *de chapelain*, ein Hirtensack; eine Hirtensack.
froréur, f. f. s. (der Radler) Kollas, worin die Nadeln mit Feste abgerieben und abgetrocknet werden.
froréur, f. m. s. Rollen von Tuch bey dem Kartennmacher, das Papier auf dem Model damit zu streichen.
froré, f. Kraus.
frorer, v. a. et n. s. (bey dem Vogler) die Vögel mit Pfeifen locken, mit der Lockpfeife auf dem Heerde.
froréuramment, adv. a. f. En vain.
froré, f. m. s. Vuide.
frorer, v. a. s. eine Klinge poliren, f. **Frayer**.
 FRU
Fruchtloosens, adv. a. (von Vämmen) der junge Schößel, Zweige treibt.
Fruchtloosens, f. f. s. [in der Botanik] Befruchtung.
Fruchtlos, v. n. w. a. Frucht bringen, oder tragen, als Väume x.; fruchten, gedeihen; fruchtbar seyn, fruchtbar werden; *fruchtlos*, Frucht bringend.
arbre qui fructifie pour la première fois, Baum, der zum ersten male trägt.
faire fructifier, f. fruchtbar machen; Dieu fera *fructifier* votre travail, Gott wird eure Arbeit segnen, viel Nutzen schaffen lassen.
société fructifère, Frucht bringende Gesellschaft.
Fruchtloosens, adv. nützlich, nutzbar, heilsam, mit Nutzen, mit Segen.
Fruchtlos, euse, adv. w. fruchtbar; f. nützlich, einträglich, austräglich.
Frugal, e, adv. (im m. hat es keinen plur.) [frugalis] f. nüchtern, mäßig im Essen und Trinken, auch in andern Sachen; sparsam; genau; der genau; mäßig lebet; das zur Nothdurft versehen ist, als eine Maßigkeit, ein Tisch; begnüglich; was zur Nothdurft dient.
 une vie simple et *frugale*, eine schlechte, (nicht kostbare, nicht wollüstige) und mäßige Lebensart.
 il ramenoit toute chose à une noble et *frugale* simplicité, er richtete alles nach der Nützlichkeith, Sparsamkeit ein, und zwar doch so, daß man keine Schande davon hatte.
Frugale, adv. mäßig, mäßiglich, nüchtern, sparsamlich; genau, nöthdürftiger, nicht überflüssiger Weise; begnüglich.
*être frugale*ment nourri, gemeine, geringe Kost haben.
Frugalité, f. f. (frugalitas) Nüchternheit, Mäßigkeit im Essen und Trinken, Be. Bergnüglichkeit.
 H h h 3

sichheit mit dem, was zur Nothdurft des Leibes gehört: Genauigkeit; Sparlichkeit. vivre dans une grande frugalité, sehr maßig leben.

Fruère, a. f. Chaume.

Fruit, f. m. (fructus) Frucht der Bäume, Obst; Frucht des Feldes, Getreide, im pl. Früchte der Erden; it. (nur im sing.) Nachschick, Ergänzung; it. Leibesfrucht, Frucht des Leibes von Menschen und Thieren; it. (nur im pl.) Einkünfte von einem Gute, Dienste, Pfründe, auch in Abzügen, die Nutzung eines Gutes; f. Nutz, Genus, Vortheil, Fortgang; Esbn; Wirkung einer Sache, Folge eines Dinges; (z. den den Mäurern) Abnehmen einer Mauer, f. Friz; it. v. und (im Scherz) Ding überhaupt, sonderlich etwas neues und seltsames.

fruit d'arbre, Baumfrucht; fruit à noyau, Steinobst; à pépin, Kernobst.

fruit noue, Frucht, die in der Blüthe, da man schon sehen kan, was daraus werden soll.

fruits des jardins, Gartenfrüchte; - de la terre, de la campagne, Feldfrüchte.

se merre à fruits, anfangen zu tragen, tragbar werden.

four et fruit, z. (bey der königlichen Tafel) der Nachschick.

on a servi le fruit, on en est au fruit, man hat den Nachschick, das Obst, Confect schon aufgetragen.

fruit des mines, z. Ausbeute.

béné soit le fruit de votre vénéralité, gesegnet sey die Frucht deines Leibes.

faire périr son fruit, das Kind abtreiben.

quel fruit tirez-vous de vos travaux, f. was für Nutzen oder Gewinn habt ihr von eurer Arbeit?

voilà les tristes fruits de la guerre! sehet da die betrüben Früchte, die traurigen Folgen des Kriegs!

donner du fruit à une muraille, z. eine Mauer sehr gut (schmäler zu) führen, ihr Leben geben; le contre-fruit, das Abnehmen von der Decke, von innen her.

ha! c'est du fruit nouveau de vous voir, P. (im Scherz) das ist ja was rares, daß man sie einmal zu sehen bekommt!

Fruitage, f. m. die Baumfrüchte, allerley Obst, das Obstweid.

on apporte beaucoup de fruitage au marché, man bringt viel Obst zu Markte.

Fruité, ée, adj. z. (in der Wappenkunst) voll Früchte, die oben andere Farbe haben.

arbre fruité, Baum, an welchem Obst von anderer Farbe hängt.

Fruiterie, f. f. Obst-Kammer, Gewölbe, Keller; it. eines von den Hofäutern in Frankreich, so das Obst und Licht für die königlichen Tafeln besorget, die deswegen bestallten Bedienten.

Fruiter, adj. m. so Frucht reich, tragend, fruchtbar, Frucht-tragend; it. ein Baum, so Obst trägt, arbre fruiter, Obstbaum.

jardin fruiter, und fruiter allein, Obstgarten.

Fruiter, ére, f. Obsthändler, Obstkramer, eine Obstfrau, Obstkramerin.

fruiter-végétar, z. Obsthofe, Obsthöfer.

Fruition, f. f. a. f. Jouissance, Possession.

Fruite, f. f. a. f. Grimaç.

Fruantaire, f. m. a. f. Archer.

Frusquin, f. m. g. was etwa an Geld und Kleider hat; Erbsen und Vermögen, so man hat.

il a mangé tout son frusquin à la débauche, er hat alle sein Vermögen durch sein lüderliches Leben durchgebracht.

Fruite, adj. (traktum) z. (von alten Steinen und

Münzen) vom Alter unkenntlich gemacht, daß man keine Schrift oder Bild mehr sehen kan, abgetriben, blind.

medaille fruste, alte Münze, deren Schrift und Bild verloschen und unkenntlich, abgeschiffene, unkenntliche alte Münze.

Frustratoire, adj. z. (in Reden) so man zu nichts und fruchtlos macht; fruchtlos, ohne Nachdruck, vergeblich; betrügerisch; it. eingemachter Wein mit Zucker und Muscatennuz.

cette chicane rend l'arrier frustratoire, dieser Advocatenstreich machet das Urtheil fruchtlos, vernichtet das Urtheil; it. f. m. mit Zucker und Muscatennuz angemachter Wein, der gemeinlich zu Ende der Mahlzeit getrunken wird.

Fruiter, v. a. (frustrari) berauben, benehmen, um etwas bringen, berrigen, als einen, dem man schuldig ist, oder der seine Hoffnung auf uns setzt, einen in der Hoffnung (qn. de qch. frustrer les Soldats de leur paie, die Soldaten an ihrem Sold verkürzen, um ihren Sold bringen, der ihnen gebühret; - qn. de son espérance, de ses espérances, einen um seine Hoffnung bringen zc.; - l'attente de qn., einem seine Erwartung fehlen lassen, benehmen, jemandes Hoffnung zu Wasser machen.

Fruître, ée, part.

FUE

Fués, Fu, a. f. Feu.

Fuer, Fouer, adv. a. f. Dahors; it. v. f. Fuir.

Fuer, Faeur, f. a. Preis, Werth; Art und Weise.

à nul fuer, a. auf keinerlei Weise.

à ma fuer, a. auf meine Weise, nach meiner Gewohnheit.

Fuerre, f. m. a. f. Fourreau.

Fuere, adj. a. schwarz, sart.

FUG

Fugales, f. f. pl. z. (von fugare) Römischer Heer, zum Andenken der vertragen Könige, oder zum Gedächtnis der Betrugung von tyrantischen Königs-Regiment.

Fugere, a. f. Fougere.

Fugitif, f. m. Flüchtling, der davon gelaufen; entlaufener Knecht.

Fugiat, ive, adj. (fugitivus) flüchtig, in der Flucht begriffen, der davon gelaufen, entlaufen, landflüchtig; w. zum Entlaufen geneigt; Flüchtling.

un Soldat fugitif, ein flüchtiger Soldat.

pièces fugitives, kleine Schriften und Bücher, so man im kurzen nicht mehr antrifft, so leicht können verloren werden; fliegende Blätter.

L'onde fugitive, v. das geschwind hinfließende Wasser.

Fugue, f. f. (fuga) z. eine Fuge in der Musik, da die Stimmen einander nachfolgen; Art musikalisches Stück.

FUI

Fuiard, f. Fuyard.

Fuire, f. f. kleiner Taubenschlag zc.

Fuir, v. n. (fugere, ind. Præs. je fuis, tu fuis, il fuit; nous fuions, vous fuyez, ils fuient; Imperf. I. je fuyois etc., nous fuions, vous fuyiez, ils fuyoient; Imperf. II. je fuais, tu fuais, il fuait, nous fuâmes, vous fuâtes, ils fuèrent; Perf. j'ai fui etc.; Fut. je fuirai etc.; Imperat. fuir, fuyez; Conj. Præs. que je fuie, que tu fuies, qu'il fuie, que nous fuions, que vous fuyiez, qu'ils fuient; Imperf. I. je fuirais etc.; nous fuirions etc.;) fliehen, davon laufen, entlaufen, entfliehen; auslaufen,

als flüchtige Sachen aus einem Gefäße; z. (in Processen) Ausflüchte, Ausschub suchen, Ausflüchte machen; verbergen; entfernt mahlen, faire fuir; f. v. a. fliehen, meiden, vermeiden, entgehen, sich auflösen, sich enthalten, sich halten; sich entschlagen einer Person, Gesellschaft.

n. fuir de peur, aus Furcht davon laufen.

la horre, qui nous fait fuir, die Flotte, vor welcher wir fliehen mußten.

le temps fuir, die Zeit gehet schnell vorbei, cette succession ne peut lui fuir, diese Erbschaft kan ihm nicht entgehen.

c'est un chicaneur qui ne fait que fuir, es ist ein Schicaneur, der nur beständig neue Ausflüchte sucht.

ce tonneau, ce pot fuir, dieses Faß, dieser Topf läuft, läuft aus, ist leck.

cela fut bien, z. (in der Malerei) das sehet schon in der Entwerfung.

cette partie fut trop, dieses Stück ersehet net zu sehr in die Ferne.

a. fuir qch., etwas meiden, sich äußern zc.; - le travail, die Arbeit meiden, vor der Arbeit fliehen; - l'occasion, sich vor der Gelegenheit hüten, - les méchantes compagnies, gottlos, böse Gesellschaften fliehen, meiden; - la compagnie des méchants.

le fuir soi-même, sich selbst unerträglich, unaußsichtlich seyn, wegen Gewissensunruhe zc.

Fuir, ie, part.

Fuison, f. f. Abundance.

Fuite, f. f. (von fuga) das Fliehen, Entlaufen, Entfliehen, Ausstreifen, Ausstreuen, Davonlaufen; Flucht; f. das Fliehen, Vermeiden, Vermeidung; Enternung; Ausschub, Ausflucht; Ausflucht, die man in Rechtsachen sucht; z. der Normand, nichts Gutes zu vermeiden; Vermeidung; z. Spur eines laufenden Wildes, Spur, worin die Jäger sehen, daß ein Wild gelaufen ist.

en fuir, auf der Flucht, im Ausstreifen.

prendre la fuite, die Flucht nehmen, er greifen, anstreifen, fliehen.

mettre en fuite, in die Flucht bringen, schlagen, jagen, abtreiben, als den Feind.

il ne fait qu'äter de fuir, er sucht beständig Ausflüchte.

la fuite des dangers, f. die Weidung, Vermeidung der Gefahr.

FUL

Fulguration, f. f. z. (in der Chymie) der Blitz des Schlaggoldes.

Fulgureux, euse, adj. (fuliginosus) w. rußig, raucherich, grob, fettig.

vapeur fuligineuse, w. Dunst oder Rauch, so Ruß mit sich führt, Dampf, davon sich viel Ruß anhänget.

Fulminant, e, part. et adj. f. der gleichsam blüht und donnert in seiner Rede, zornig, erbitzt, tobend, blühend. f. Fulminer.

un predicateur fulminant, ein Prediger, der wider die Kaiser donnert, die Kaiser hart strast (contre les vices.)

or fulminant, (aurum fulminans) poudre fulminante, z. (in der Chymie); Knallgold, Schlaggold, (Schwefel) welches in seiner Aufblüfung so zu Boden dringet oder schützet, daß ein kupferner Vassel Löcher davon bekommt, poudre fulminante ist ein gewisses Pulver, das eben wie das aurum fulminans seine Wirkung unter sich thut.

Fulmination, f. f. (fulminatio) z. Verkündigung des Kirchenbanns; Auspruch des Bannes; Auspruch, den eine geistliche Person vom Pabste bringt, daß die päpstliche Bulle soll voll



zogen werden; It. (ben Chemicis) das Schla-
gen, Krachen des Knallgoldes, oder das Ge-
räusch und Schlagen des auri oder pulveris
fulminantis, wenn man es über das Feuer
bringt.
Fulminer, v. a. (fulminare) t. den Kirchenbaum
verfündigen, aussprechen und erklären, das ein-
er im Mann sey; eine päpstliche Bulle, oder
den Befehl derselben vollziehen helfen; v. n.
f. toben, heftig schmälen, mit Eifer schmälen,
sehr erhitzt seyn, zürnen, schelten, heftig reden.
contre qu; il fulmina contre son valet, er
schalt heftig auf seinen Diener.
Fulminis, ee, part.

FUM

Fumage, f. m. t. gewisse Art, dem gesponnenen
Silber eine Goldfarbe zu geben, dadurch, daß
man mit gewissen Ingredientien räuchert.
Fumant, e, part. et adj. (fumans) rauchend,
rauchig, rauchericht, glühend, schmauchend.
leurs bouches étoient fumantes, ihre Mäu-
ler waren rauchend, dämpfend.
fumante pipe, rauchende Pfeife.
il est tout fumant de colère, f. er ist ganz
außer sich vor Zorn.

Fumeneu, fumelle, a. f. Fumelle.
Fumee, f. f. (fumis) Rauch, Dampf vom Feuer,
Schmauch; (im eigentlichen Verstande ohne
pl.) f. Dampf, Dunst, Ausdünstung; Erekt-
te; vergessliche Nennung; ungewisses Gerich-
te; Zorn, feuriger Eifer, der einem aufsteigt;
Wind; It. Dampf vom Wein, Rauch, sonder-
lich im pl. Dünste, die in den Kopf steigen;
f. fumées, f. t. pl. (von fumus) Roth, Mischel,
Mist, Lösung des Rothwildes, fumées formées,
f. Forme
plein de fumée, rauchig, rauchericht, voll
Rauchs.

il fait de la fumée dans cette chambre, es
raucht, ist rauchericht in diesem Zimmer.
prendre du tabac en fumée, Taback rauchen,
schmauchen.
trou par où passe la fumée, Rauchloch.
s'exhaler en fumée, zu Rauch werden;
jeter une fumée, dämpfen; s'en aller en fu-
mée, im Rauch aufgehen, verbrennen; f. zu
Rasch werden; ses desseins s'en sont allés en
fumée, seine Anschläge sind zu Wasser worden.
la fumée de l'artillerie, der Rauch, Dampf
von dem Geschütz.

la gloire des mortels n'est que fumée, die
Ehre der Menschen ist nur ein Rauch, Dampf,
Dampf, ist eitel, vergänglich.
ne respirer que le monde et que la fumée,
SAUR, nichts als nach der Welt und ihrem
Dünste trachten.
sentir la fumée de qch, Wind von etwas
kommen.

vendre de la fumée, Wind machen, aufschnei-
den, vendeur de fumée, Windmacher, Auf-
schneider.

il est rempli des fumées de (du) vin, der
Wein ist ihm in den Kopf gestiegen, er ist so-
raucht.

il n'y a point de feu sans fumée, P. auch
die verborgenen Leidenschaften verrathen sich
durch etwas; It. es läßt nicht leicht ein Ge-
richt, daran nicht wenigstens etwas wahres
wäre, es fallen keine Späne, sie werden denn ge-
hauen.
manger son pain à la fumée du rô, P. bey
einer Lutz zwar zu essen seyn, aber keinen Theil
daran nehmen dürfen

Fumer, v. n. (fumare) rauchen, einen Rauch
von sich geben; glühend; dämpfen; schmau-
chen; f. zornig seyn, heftig zürnen; v. n. räu-
chern; in den Rauch hängen, in dem Kamme

räuchern; It. Taback re. rauchen, (in diesem
Verstande ist es auch ein v. n.) It. v. a. (von
fumus) misen, dängen, das Land mit Mist
versetzen.

n faire fumer l'encens, mit Wehrauch räu-
chern; de l'encens, TELEM. Raucheropfer bringen.
casser de fumer, ausrauchen, aufhören zu
rauchen.

achever de fumer, ausrauchen, als eine
Pfeife Taback.

cette chambre fume, es raucht in diesem
Zimmer.

fumer de colère, f. im Zorn entbrannt seyn,
heftig zürnen.

la tête lui fume, f. er ist voll Zorn, ist sehr
zornig.

a, fumer du lard, Speck räuchern.

fumer du tabac, Taback rauchen, schmau-
chen; fumer une pipe, eine Pfeife Taback
rauchen.

fumer un champ, un arbre, einen Acker,
Baum dängen.

Fume, ee, part. gedüngt.

Fumeron, f. m. Daapfrohle, Raucherkohle, die
nicht recht ausgebrannt ist; Brand.

Fumer, l. m. (von fumus) heilicher, angeneh-
mer Geruch vom Wein oder andern Geträu-
ke, von Trauen re., der zugleich den Geruch
und Geschmack afficirt; t. gewisse Bräue, mit
welcher Rebhühner ausgerichtet werden; der Ge-
schmack des Rebhühners nach der grünen
Saat.

vin qui a un fumer agréable, Wein, der ein
angenehmen Geruch hat.

Fumerterre, f. t. (fumus et terra) Erdranch,
Taubenkropf, fumaria, ein Kraut.

Fumeur, f. m. Tabackschmaucher; fumeur de
tabac.

Fumeux, euse, adj. (fumosus) rauchig, raucher-
icht, räucherig, so Rauch von sich gebet, däm-
pfig; f. davon Dünste in Kopf steigen; so star-
ken Geruch von sich gebet; It. zornig, der
bald zornig wird.

vin fumeux, Wein, davon Dünste in Kopf
steigen, starker Wein, der in Kopf steigt.

Fumier, f. m. (von fumus) Mist; Misthaufe,
(tas de fumier.)

fosse à fumer, Mistgrube; couche de fu-
mier, Mistbeer; fumier de boeuf, de cheval.

Mist; Misthaufe.

je regarde cela comme du fumier, ich sehe
das an wie Roth, achte es für nichts.

attaquer qu. sur son fumier, einen in seinem
Eigentume überfallen.

mourir sur un fumier, f. in den elendesten
Umständen sterben.

hardi comme un coq sur son fumier, P.
so vorwegen wie ein Hahn auf seinem Mist-
haufen.

Fumigation, f. f. (fumigatio) w. das Räu-
chern mit etwas; t. Räuchern, Beirührung
durch Schärfe und reizende Dünste, Beizung
im Rauch, der Rauch, dadurch man etwas
macht, als Bienen durch Rauch, Dampf
vom Esig, der das Biech irritirt.
fumiger, v. a. (fumigare) t. durch Schärfe
und reizende Dünste irritiren, im Rauch lau-
gen; den Rauch von etwas auffangen, etwas
daraus zu machen.

Fumiste, f. m. t. Mann, der die Kamme re.
verschmiert, verhindert, daß sie nicht rauchen.

FUN

Funambule, (nicht Funanbule) f. c. w. Seil-
tänzer (nur in der alten Geschichte gebräuch-
lich; außerdem besser: danseur de corde.)

Funebre, adj. c. (funeris) Leichen-zum Leiche-

gänais oder Gepränge gehörig; f. traurig,
düster, so dunkel und eine Furcht verursachet,
entsetzend.

oraison funebre, Leichenpredigt; pompe fu-
nebre, Leichbegängnis, Leichengpränge; Be-
gräbnis mit Gepränge; convoi funebre, Lei-
chenbegleitung.

oiseau funebre, Unglücksvogel; Sterbevo-
gel, Nachtvogel, als das Kuckuck, Stenulle.
Funebreux, euse, adj. a. traurig, unglücklich.

Funependule, f. f. (von funis et pendulus) t.
etwas, das wie ein Spinnweb oder Bleywaage
perpendicular hängt, senkrecht.

Funer, v. a. (funis) t. auf Schiffen ein Schiff re.
mit Seilen versehen, betafeln; antafeln, etwas
mit Seilen versehen, betafeln.

funer un mat, einen Mast mit seinen Wän-
den, Tau und Tadelwerke versehen.

Funerailles, f. f. (funeralia) Leichbegängnis, Be-
setzung, Bestattung zur Erde, Begräbnis,
Bestattung mit einigen Gepränge.

aller aux funérailles, zur Leiche seyn, mit
zu Grabe gehen.

mille funérailles, v. tausend Leichen, oder
tausend Todesfälle; ein tausendfacher Tod.

Funeraire, adj. c. (funerarius) w. zur Leiche,
zum Begräbnis gehörig.

les frais funéraires, die Leichenunkosten, Be-
gräbniskosten.

colonne funéraire, t. Grabstele, Grabstein
der Alten, darauf ein Gefäß mit der Wache des
Verstorbenen genietet wurde, oder daren ihre
Aschenurthe kamen.

Funeraire, f. m. t. a. der die Leichenbestattung
besorget.

Funere, w. f. Pleureuse.

Funeste, adj. c. (funestus) unglücklich, trau-
rig, betrübt, kläglich, Unglück verursachend, das
Betäubnis stiftet oder machet, den Untergang
nach sich ziehet.

more funeste, unglücklicher, trauriger Tod.
jour funeste, unglücklicher Tag; accident
funeste, betrübter Fall.

salon-il que votre amitié, pour un mal-
heureux étranger, vous ait si funeste? TE-
LEM. hat euch denn die Freundschaft, die ihr
für einen unglücklichen Fremden gehabt, so übel
belohnt werden müssen?

Funestement, adv. auf eine unglückliche, trau-
rige, betrübte Weise, auf unglückliche Art, un-
glückliche Weise, kläglich, elend.

Fungus, f. m. (Lat.) t. ein schwammicheres Ge-
wächs, Stachelkopf, Gliedschwamm.

Funicule, a. Haas von obersch 6 Fuß.

Funin, f. m. (funis) t. das Tau, oder Seilwerk
auf den Schiffen.

FUR

Fur, adv. a. (feur, von forum) ist in dieser
Bedeutung noch bräuchlich: au fur et à me-
sure, nach dem Maas, eben so als re. a. E. so
viel ihr bauet, will ich auch Materien schaffen;
mit den Sorten des Geldes, die ich gebe, will
ich wieder bezahlet seyn.

je vous en tournerai au fur et à mesure que
vous travaillerez, ich will euch dazzu liefern,
je nachdem ihr arbeiten werdet.

Furet, f. m. (furo, mustela viverra dicta) Frett,
Frett, Fretchen, eine Flets, Art ausländischer
Wiesel, deren man sich bey der Jagd bedienet,
die Kaninchen aus ihren Löchern hervor zu
jagen; t. Mensch, der alles durchsuchet, aus-
grübelt, erwischen, erfahret will, der aus Be-
gerde nach alten Dingen alles hervorruhet,
aus der Erde gräbet und ans Licht bringet,
Borwickiger; t. (von Argenc) die durch alle
Luthe des Leibes läuft, und ausweibet, als das
Queck.



Quecksilber, weil es überall austreibt, was nicht da sein soll: It. Instrumens, so zur Fischen gebraucht wird.

Fureter, v. n. er a. Fretiren, mit einem Fret oder Frit die Mannichen aus ihren Löchern jagen; f. alles, alle Winkel und Oerter durchsuchen, wo man was schönes und rares weiß, alles durchwählen, umfahen, nachsuchen, nachgrübeln, durchschüppern.

Fureur, ee, part. Fureteur, f. m. der mit einem Furet oder Fretchen jaget; f. der alles durchsuchet, alles ausfucht und ausforscht, wegen neuer oder alter rarer Sachen, oder wegen neuer Zeitung ac. bemühet ist, alles ausforschen, erfahren will; Ausforscher, scharfsichtiger Mensch.

Fureur, f. f. (furo) Wuth, das Wüthen, Wäsen, Unlust, Unstimmigkeit, Tollheit; Hitze, heftige Bewegung, der Zorn bey Menschen und Thieren, heftige Bewegung des Zorns, Grimm, Grimigkeit; großer Eifer und Ungnade; das Toben, Ungehum des Meers, des Wetters, der Winde; f. übermäßige Begierde; außerordentlicher, vom Wein verurtheter Trieb; kriegerischer, prophetischer Geist; heiliger Eifer; Entzündung; lächer Einfall; sonderlicher Trieb, eine heftige Bewegung des Gemüths; Grausamkeit, unordentliche Liebe.

être en fureur, rasen, grimmig seyn. mettre en fureur, rasend, wüthend, wüthig, grimmig machen.

se déporter de la fureur, auswüthen. la fureur de la mer, das Toben des Meeres. la fureur s'est appaisée, sein Grimm hat sich gelegt.

la fureur brutale, die tolle, viehische Grausamkeit. avoir une fureur étrange pour les talipes, eine ganz außerordentliche Lust an den Fußlen finden.

la fureur du jeu, die unmäßige Spielsucht. fureur martiale, eine kriegerische Hitze, ein kriegerischer Geist.

fureur poétique, poetische Begeisterung. quelle fureur! SAUR. was für ein rasender Eifer!

une sainte fureur, ein heiliger Eifer. Furibond, e, adj. a. (furibundus) rasend, wüthend, grimmig, unstillig; von Augen, feurig; It. f. m. wüthender Mensch.

un air furibond, ein grimmigtes Ansehen. Furibonder, v. a. rasend, wüthig, grimmig machen.

Furie, f. f. (furia) Grimm, Eifer, Wuth, wüthendes Toben, Grimigkeit, heftige Bewegung des Zorns bey Menschen und Thieren; Hitze; Heftigkeit, Gewaltthatigkeit; f. f. Furies.

se jeter de furie sur qn, mit großem Ungehum einen anfallen. donner de furie sur l'ennemi, den Feind grimmig anfallen.

être en furie, grimmig seyn. quoi, répondra tu, en furie, SAUR. was! wird einer auffahren und hoch.

la furie du combat, die Hitze des Gefechts. dans la furie du mal, da das Uebel an heftigsten war.

Furies, f. f. pl. Eumenides, die Furien, Rachoder Hellenstrafen der Heiden; f. im lüng. wüthende, zornige Frau.

Furieux, adv. auf eine wüthende, grimmig, heftige, feurige Weise, hitziger Weise, heftig, grimmig, wüthiglich; f. grausamlich, sehr grausam; g. f. übermäßig, grausam, entsetzlich, ungemein, überaus, aus der Massen.

se mettre furieusement en colère, sich überaus sehr erzürnen.

Furieux, ense, adj. It. f. m. (furiosus) wüthend, rasend, unstillig, toll, grimmig; heftig, hitzig, feurig, gewaltthätig; f. übermäßig; grausam; ungemein; sehr groß; It. felsam; entsetzlich; t. der Orion, ein Gestirn am Himmel, f. Orion; It. (im Wapen) von einem auf die Hinterbeine gerichteten Stier; f. Rasender.

un cheval furieux, ein hitziges Pferd. un furieux froid, eine grimmig Kälte. cela est furieux, das ist entsetzlich. la mer furieuse, das tobende Meer.

une furieuse tempête, ein starkes, grausames Ungewitter. un furieux tendre, eine heftige Liebe.

il fait une furieuse dépense, g. er läßt aus der Weise entsetzlich viel aufgeben.

Furia, f. m. als adv. gebräuchlich (von Fureur oder fahen) s. die Höhe oder rechte Tiefe der See, da man aus dem Hafen hinein, und fortsegeln kan.

en furin, außer dem Hafen und im hohen Meer, in offener See; il faut mener le vaisseau en furin, man muß das Schiff aus dem Hafen in die offene See treiben.

Furiales, f. f. pl. s. Feste der Römer, zur Ehre der Göttin Furin.

Furilles, f. m. pl. gewisse feurige Dünste, die man zuweilen auf der See und auf dem Lande sieht.

Furon, f. m. (furo) a. ein Fret, eine Frit. f. Furet.

Furorcle, f. m. (carbunculus, furunculus) s. Art hitziger und schmerzhafter Blutschwären; ungeheiltes Geschwür oder Ais, braune Hitzblätter.

Furor, ive, adj. (furivus) t. nur v. und im hohen Style gebräuchlich) heimlich, verstoehlen, verborgen.

furieuses amours, verstopfte Hühlschaft. chose furive, s. (in Rechnen) gestohlene Sache.

Furtivement, adv. heimlich; verstoehner, heimlicher, diebscher Weise.

FUS

Fus, a. f. Feu. Fusain, oder Fusin, f. m. (fusianum, fusoria) Spindelbaum, Spindelholz, Pfaffenholz, Hohnhütten; (auch Bonnet à Prêtre) It. Art Kreide, welche aus den Knochen dieses Holzes gemacht wird.

Fularole, (Fularolle, Acad. Fr.) f. f. s. Erbchen, runder Zierath, als ein Krug oder Schup, als runde eierförmige Hüchel neben einander, am Kapital einiger Säulen.

Futeau, f. m. (fus) Spindel, Spitze zum Spinnen; Klöppel, Spitze u. zu machen; Stecken, Stock, woran abgehäufte Seide, oder anders, gewickelt wird; f. was lang, dünne und ungeschickt ist, als gar zu dünne Säulen, Säulen u. s. s. Treibstock an einem Trümpel; Spitze in der Mühle; auf Schüssen die Spitze, darnum sich das Hakenfeil wendet, wenn der Haken in die Höhe gezogen wird; - de cabestan, Querböher dazum.

fusau à meule, s. (Der Adler) Spitzkrümpfel; Achse, um welche sich der Spitzkrümpfel drehet.

tuyaux à fusau, Spitzlöcher in den Organen; Art Orgelpfeifen, so wie eine Spindel aussehen.

il a des jambes de fusau, P. er hat keine Waden.

fusau des parques, v. der Parcen Macht über der Menschen Leben.

Fusée, f. f. Spindel, oder Spille voll; It. Rockette, (fusée volante;) Bränder bey einem Feuerwerke u.; Schwärmer (fusée courante;)

f. schlimme und verworrene Hündel; s. gewisse Krankheit der Pferde unten am vordern Fuß, so aus zwey Oberbeinen, die zusammengehen, entriehet; Schnecke einer Lachenehr, das Hod, um welches das Stiel gezogen wird, daran das Gewicht hängt; (auf der See) der mittlere Baum einer Spille, auf welchen das Stiel bey dem Umdrehen gewunden wird; It. Knoten vom Berg und Seilen mit Pech überzogen, den man um ein Ruder unterhalb des Griffs macht, damit selbiges nicht über Bord ins Wasser falle, wenn man es aus der Hand läßt, Kubersband, (fusée d'aviron;) It. Seile, die man die Quere spannt, damit sich die andern nicht verwickeln; (in der Wappenkunst) Art Kreuten, geschobene, längliche Kreute, oder wie es einige nennen eine Wecke; v. das Leben, der Lebensfaden.

dévider une fusée, eine Spindel abspinnen. fusée de rourne broche, Welle des Hartenwendlers.

démêler la fusée, f. verwirrte Hündel zur rechte bringen, schlüchren, oder entdecken; ein Geheimnis entdecken.

achever la fusée, f. sein Leben endigen. d'argent à cinq fusées de guenles, s. fünf rotze Wocken im silbernen Felde.

Fusée, adj. f. (von fusus) de la chaux fusée, verderbter, zerfallener, verwitterter, erlöschener Kalk, (so von sich selbst zerfallen und nicht gelochet worden ist.)

Fusée, ee, adj. t. (in der Wappenkunst) so mit Wecken oder Spindeln besetzt, Schild, so geschobene, längliche Kreute führt; (in der Wappenkunst) colonne fusée, Spindel-förmige Säule, die zu stark ausgebaucht ist.

Fusilier, f. Fusilier. Fuler, v. n. (in der Naturlehre und Medicin) sich ausbreiten, sich ergießen.

le salpêtre fuse, lorsqu'il est sur les charbons, der Salpeter breitet sich aus, wenn man ihn auf Kohlen thut.

le plus de cet abès a fusé sous la peau, der Eiter hat in diesem Geschwür unter der Haut sehr um sich gegriffen.

Fusille, f. f. s. eiserner Stab bey den Webern. Fusibilité, f. f. s. w. Eigenschaft dessen, was kan geschmolzen werden.

Fusible, adj. c. (fusibilis) s. das da kan geschmolzen, verschmolzen, gegossen werden; f. Fusile.

l'uran est fusible, das Uran ist schmelzbar, läßt sich gießen. colonne fusible, gegossene Säule von Metall, Glas u.

Fusil, f. m. (sprich l nicht aus;) Feuerzeug, Feuer zu schlagen; Feuerstahl; Stahl im Feuerzeug; Stahl, die Meiser zu wehen, Wechstahl; Deckel der Rindspinne, daran der Feuerstein schlägt, auf dem Geschöß; Flintenschloß; Flintte, Büchse, Feuerrohr.

battre le fusil, Feuer schlagen; pierre à fusil, Flintenstein; fusil de chasse, Büchschloß; fusil à vent, Windbüchse; tierce, tuer une bête d'un coup de fusil, durschen.

Fusile, adj. c. (fusilis) so gegossen, geschmolzt werden kan.

Fusilier, f. m. Flintenier, Soldat zu Fuß, der eine Flinte führt, Fusilier.

Fusiller, v. a. ein u. Soldaten wegen Verdrehen atqueubüßen (besser passer par les armes.)

Fusion, f. Fusion. Fusion, f. f. (fusio) s. Fluß, Guß bey dem Schmelzen der Metalle; das Schmelzen, Gießen der Metalle, des Salzes.

le feu de fusion, Reverberr-Feuer.



la fusion de sel. wenn man Scheidewasser aus dem Salze macht.
 Fusionnaire, f. m. a. der Ueberfluß verschafft.
 Fuit, Fuitaille, Fuitaye, f. füt.
 Fuite, f. f. (ital. fuita) Art langer Laßschiffe mit einem niedrigen Bord, so mit Segeln und Rudern fährt.
 Fuite, ée, f. Füte, ée.
 Futer, v. a. w. g. c'est ce qui vous fute; das ist, was euch betrügt; das betrügt; verführt euch; a. futer, verführen, verändern.
 Futer, f. m. a. Fuzel, Fuster, Färberbaum; Gelbholz (cotinus).
 Fuitigation, f. f. (von fuitis) z. das Peitschen, Auspeitschen, Geißeln, Staupbesen.
 Fuitiger, v. a. z. den Staupbesen geben, peitschen, auspeitschen, anschauen, austreichen; fuitiger un criminel.
 Fuitige, ée, part.

FUT

Für, f. m. (von fuitis) Schaft einer Blüte, Büsche, Pistole, Säule, Säulenstamm einer Hellebarte, das Heft daran zc., Segengerüst, Gefelle, de seie; das Holz am Hohl oder andern dergleichen Werkzeuge der Schreiner, de rabor etc.; Holz an einer Trommel, der Kasse, de tambour; lt. an einem Raquet, womit man den Ball spielt, der Handgriff; Buchbinderhobel, Schmitzhobel, de couteau; lt. das Holz, woran eine Klagge gemacht ist; das Stüchchen, woran die Metrefasche auf den Schiffen angehängt, de girovete; Stamm eines Baums; lt. Holz zum Weine, Begeruch oder Geschmack des Weins.
 via qui sent le für, Wein, der nach dem Faße oder Hoke schmeckt.
 Furane, f. f. (von für) Malz, Holz von hohen Bäumen, wannen Stämme zum Bauen stehen; Wald, da noch nicht Holz gefället worden ist.
 bois de haute furane, hochstämmiges Holz, hoher Wald, Wald mit Haubholz, oder worinne

hochstämmige Bäume; arbre de furane, hochstämmiger Baum.
 furane, balle et rabougrie, kurz und krumm gemachtes Holz.
 Furaille, f. f. (für) ein schon gebrauchtes Faß, oder Gefaße, worinne schon etwas gewesen ist, als Wein, Munition, Kugel, Faß, leeres Gefaße zc.; fuitailles, Stäckel; Tonnen, Pulver-Tonnen u. d. g.
 furaille en bore, z. die Dauben und Boden zu einem Faße, alle Stücke, die zu einem Faße gehören, ehe es zusammengesetzt ist.
 furaille mouée, z. ein fertig gemachtes, verbundenes Faß.
 voilà bien de la furaille (collect.) da sind eine Menge Fässer.
 une furaille toute neuve, eine ganz neue ledige Tonne.
 une vieille furaille, g. (im Scherz) eine alte Schachtel, alte Frau.
 Furaille, f. f. Holz zu Fässern.
 Furaine, f. f. (ital. fuitagno) Art Zeug, halb Zwirn, oder leinen, und halb von Baumwolle, Barchent, Barchent.
 Furainier, f. m. Barchentweber.
 Furaye, f. Furie.
 Füré, ée, adj. z. (in der Wappenkunst) mit einem Schaft von anderer Farbe versehen, als ein Spieß oder anders, das einen Schaft hat, lt. wo ein Stamm des Baums seine eigene Farbe hat; g. litig, vermischt.
 Fürée, f. f. (von für, wodurch etwas wieder gleich und eben wird) z. Schreinerlein oder Nütze, Materie von Sägelbänen und Leim, womit sie Nützen oder kleine Böcher zuschmieren, verkleben.
 F-ur-fa, z. (in der Musik) dadurch die Note fa angezeit wird.
 cet air est en f-ur-fa, diese Arie geht aus fa.
 Furille, adj. e. (futilis) z. (im hohen Style) brüchlich, nichts nützend, nichts nütze, untauglich, unwerth, nichtswürdig, vom geringen Werth, schlecht, nichtig.
 Furilné, f. f. z. Untauglichkeit; Untüchtigkeit,

Schwachheit eines Beweises; Unwerth, Nichtswürdigkeit; nichtswürdige Klemigkeit, unerliche, geringe Sache, schlechter Grund.
 Futur, ure, adj. (futurus) meistens v. künftig, zukünftig.
 le temps futur, die künftige Zeit; la vie future, das zukünftige Leben.
 futur époux, future épouse, z. (in Rechtsen, bei Christungen) zukünftiger Ehemann, zukünftige Ehefrau; les futurs, oder les futurs conjoints, les futurs époux, Braut und Bräutigam, die künftigen Eheleute.
 Futur, f. m. z. (in der Grammatik) das Futurum, Tempus eines Verbi, so die künftige Zeit andentet; das Zukünftige.
 le futur contingent, z. (in der Logik) zukünftige Begebenheiten, die bios zufällig sind, die entweder geschehen können, oder nicht.
 Furation, f. f. z. (in der Scholastischen Philosophie) das Zukünftige.

FUY

Fuyant, e. w. part. It. z. adj. et f. ein Flüchtiger; (in der Malerey) so sich von den Augen entfernt; f. faux fuyant, Ausflucht, falsche Ausflucht.
 Echelle fuyante, z. verhängter Maßstab, nach welchem man die Objete zeichnet, damit ihre Größe in einem richtigen Verhältnisse mit ihrer Entfernung siehe.
 Fuyard, e, adj. et f. der davon zu laufen pflegt, gern davon läuft oder flieht; Flüchtiger, Ausreißer im Krieg, Flüchtiger Soldat; Flüchtling.
 pigeon fuyard, Feldtaube, so in feinen Schlag geht, nur zu offenen Laubenhäusern auf den Höhen nißet.
 Fuyardaire, a. f. Fuyard.
 Fuyardax, f. m. a. f. Poltrun.
 Fuye, f. Fuite.
 FUZ
 Fuzain, f. Fuzain.
 FY
 Fy, f. Fi.

G.

G — GAB

GAB

GAB

G. f. m. der siebende Buchstabe des Alphabets.
 Not. z.) vor a, o, u, ungleiches vor r, und am Ende des Worts; wenn sich das folgende mit einem vocal anfangt; so ist es etwas hart, wie in Gort, Grad zc.; z) vor e, i, y, wie ein feht gelindes sch; z) vor n, in den Worten, die nicht Griechischen Ursprungs sind, so ist sie, etwas durch die Nase. Die mündliche Aussprache des Lehrers ist hier notwendig.

GAA

Gaignaulds, a. verpackete Länderren.
 Gaignage, a. abgemähete Wiesen.
 Gaigne, a. Viehweide, Trut.

GAB

Gab, f. m. a. Scherz, Spott.
 Gaban, f. m. (ital. gabano, Spanien) Art Regenmantel, Regenrock von Filz, so man ehemals zu tragen pflegte.
 Gabare, f. f. w. Art Platter und breiter Schiff, oder Barken, fährt auf der Loire gebrauch-

lich; Nachen, woran man den Schläm hütet, wenn die Wassergraben in Holland geräumt werden; lt. Art Schiffe, die in den Häfen oder großen Flüssen beständig vor Anker liegen, die ein- und auslaufenden Schiffe zu visitiren und ihnen den Zoll abzufordern; lt. Art Fischer-nachen; lt. Art sehr großer Fischreke.
 Gabare, f. m. Name einer Stadt in Gascogne.
 Gabarier, f. m. z. der eine Gabare führt; lt. Fuhrträger, der die Schiffe aus- und einladen hilft.
 Gabarie, oder Gabari, f. m. (von cavea) z. kleines Modell von einem Schiffe, wie man es bauen will; lt. Gehalt des Schiffs.
 Gabarine, f. f. (ital. gabarine, Hol. gabberie) w. g. und (im Scherz) Betrug, Täuscherey; Schmeicheln; donner de la gabarine z. gn, einem etwas weis machen, eine Nase drehen, etwas vorschwätzen, ihn zu täuschen, einen täuschen, hintergehen.
 donneur de gabatines, Schmeichler, Buchschwänzer zc.
 Gabe, f. m. a. (im Scherz) Betrug; Poffen, Scherz, Spott, Verpörrung.
 Gaber, v. a. a. f. Railler.

se Gabeler, v. r. sich lustig machen, freudig leben.
 Gabelage, f. m. z. die Zeit, welche das Salz in dem Magazin, in der Scheune liegt und trocken muß; lt. gewisses Zeichen, welches die Salz-aufseher auf die Salzbauren machen.
 Gabeler, v. a. das Salz in dem Magazin aufschütten, und zwey Jahr liegen lassen, ehe man es verkauft.
 Gabelé, ée, part.
 sel non gabelé, heimlich eingeführtes Salz, davon man die Auflage nicht bezahlt, das heimlich ohne Salzoll eingeführt wird.
 Gabeleur, f. m. Salzwächter, Douleur, der Achte gibt, das kein heimlicher Unterthän durch Einführung fremdes Salzes geschehe.
 Gabelle, f. f. (Gabe) z. Auflage auf das Salz, Salz-Zoll, oder der Saltbündel und Monopolium des Königs; lt. das Haus, wo der König das Salz verkaufen läßt, der Salzmarkt; pays de gabelle, Land oder Provinz, wo solche Salzsteuer bezahlt wird, wo solche Salzsteuer angelegt sind, denn einige haben sich frey gekauft.
 traider la gabelle, den Salzoll nicht bezahlen, aus Betrug seine Schuldigkeit nicht thun.